

Saison 1986-87

**Bezirksklasse 4
(4. Platz)**



LOKALSPORT

Fußball-Bezirksklasse

SC Harlingerode und TSV Wolfshagen peilen Spitzenposition an

Oker empfängt Gielde – Favorit Salder bei den Fortunen

Sechs Mannschaften der Fußball-Bezirksklasse sind am Sonntag bereits zum zweiten Mal im Einsatz. Aus diesem Kreis wird sich wohl auch der neue Tabellenführer rekrutieren, wobei zwei der Sieger des mittwochs die besten Chancen haben, den Platz ganz vorn zu erklimmen.

Diese beiden Mannschaften, der SC Harlingerode und der TSV Wolfshagen, müssen jedoch jeweils Auswärtsspiele bestreiten. Die Harlingeröder, die sich gegen Groß Flöthe in guter Form präsentierten, spielen beim STV Ringelheim, der in der vergangenen Saison mehrere Monate lang wie der sichere Meister aussah, aber auf der Zielgeraden schließlich doch noch abgefangen wurde. Allerdings hat der STV zwei wichtige Spieler verloren, so daß er selbst nach eigener Einschätzung nicht so stark ist wie in der Vorsaison und nur einen Mittelplatz anstrebt. Sollte den Harlingerödem ein weiterer doppelter Punktgewinn gelingen, wäre das eine sehr gute Motivation für die kommenden Aufgaben und zugleich sehr zugkräftig für das dann auf eigenem Platz folgende Nachbarschaftsderby gegen den VfL Oker.

Die gleichen Aussichten wie der SC 18 hat aber natürlich auch der TSV Wolfshagen, der den Bezirksligaabsteiger Fortuna Salzgitter glatt in die Schranken verwies und nun beim Neuling TSG Jerstedt antreten muß, der mit einem Punktgewinn aus Dorstadt zurückkehrte und nun seinerseits im Falle eines Erfolges ganz weit nach oben klettern kann. Das TSG-Team spielt zur Zeit mit sehr viel Schwung, so daß

sich gegen die in der letzten Saison auswärts oftmals sehr stark aufspielenden Oberharzer ein packendes Duell entwickeln dürfte.

In einer noch besseren Ausgangsposition als die TSG ist der VfR Dorstadt, der gegen den TSV Groß Flöthe nun schon sein zweites Heimspiel bestreiten kann, allerdings gegen die in Harlingerode überzeugenden Gäste eine sehr schwere Aufgabe zu bewältigen hat.

Während die Flöther zum zweiten Mal auswärts antreten müssen, hat mit Fortuna Salzgitter einer der Verlierer des mittwochs Heimrecht, das allerdings ausgerechnet gegen den Favoriten Nummer eins in dieser Staffel, den VfL Salder.

In den restlichen Duellen treffen Mannschaften aufeinander, die ihr erstes Spiel bestreiten. Der VfL Oker empfängt Bezirksliga-Absteiger TSV Gielde. Nach recht ordentlichen Vorstellungen in der Vorbereitung müssen vor allem die vielen jungen Spieler in den Reihen der Okeraner ihre Tauglichkeit für die Bezirksklasse nachweisen. Das erfahrene Team aus Gielde wird es ihnen nicht leicht machen, zumal der TSV die Pokalscharte vom letzten Sonntag gegen Thiede auszuwetzen hat und darüberhinaus von Be-



Auf den eigenen Nachwuchs Christian Spöttel, Jens Grimme (stehend), Christoph Sandte und Dirk Lietsche baut Okers Trainer Klaus Giesecke. Es fehlen Carsten Kammerhoff und Christian Ungrad.

Foto: Schenk

ginn an seine Anwartschaft auf den sofortigen Wiederaufstieg untermauern will.

Neuling GSC II empfängt am Sonntag mit dem SSV Sehlde einen Gegner, der unter normalen Umständen zu bezwingen sein müßte und den Goslarern einen optimalen Start in die Punkt-

spielserie beschern sollte.

Das Programm auf einen Blick: Fortuna Salzgitter – VfL Salder (10.30 Uhr). VfL Oker – TSV Gielde, STV Ringelheim – SC Harlingerode, TSG Jerstedt – TSV Wolfshagen, Goslarer SC 08 II – SSV Sehlde, VfR Dorstadt – TSV Groß Flöthe (alle 15 Uhr). Sg

Donnerstag, 28. August 1986

Isingeröder Feuerwehr beim Eckerlöwen-Turnier siegreich

Zahlreiche Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten · Umschlag überreicht

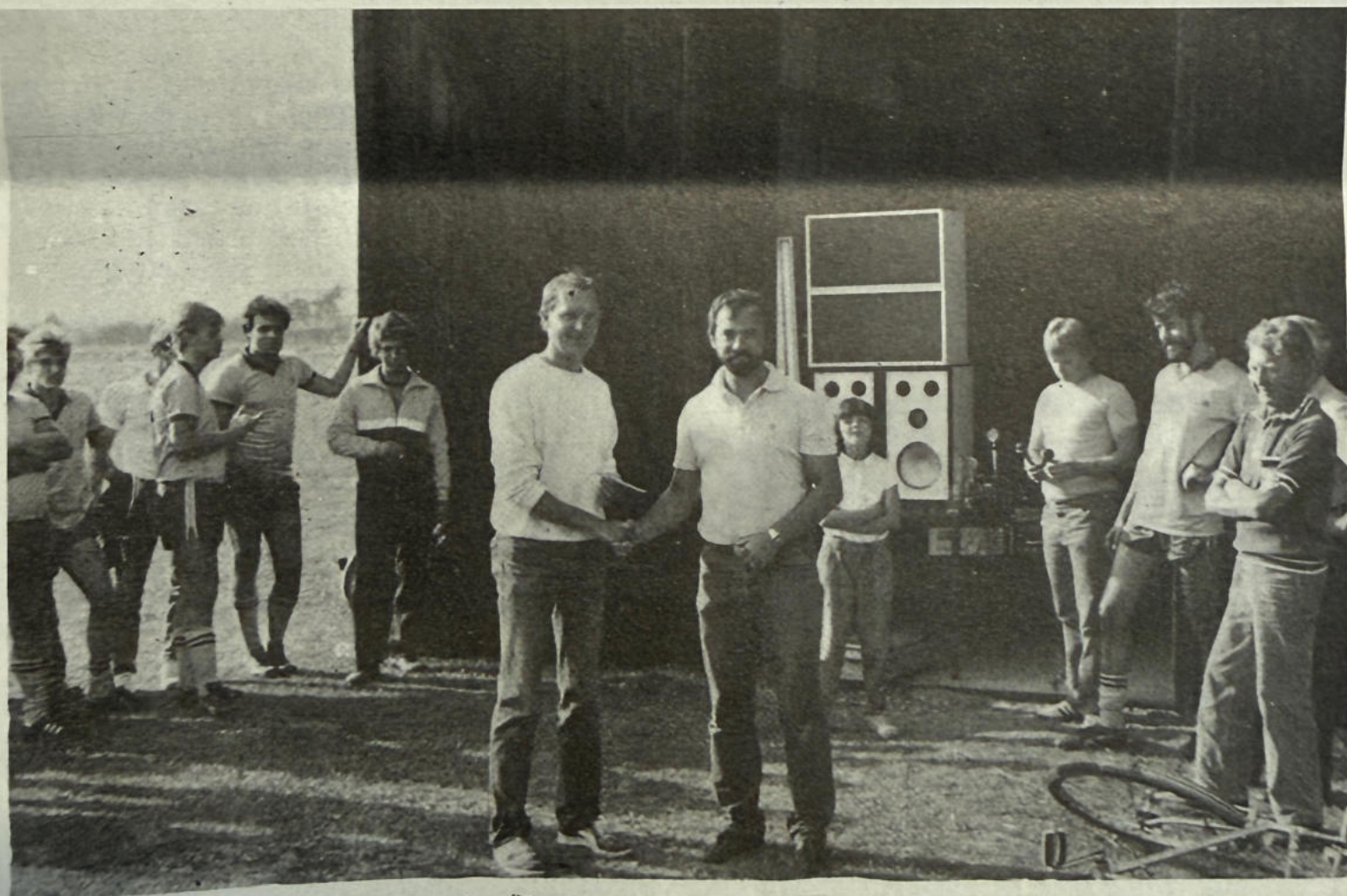
Das diesjährige Eckerlöwen-Pokalturnier war wieder ein Erfolg. Der wichtigste Teilnehmer hieß Petrus, denn bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen kamen zahlreiche Zuschauer ins „Eckerstadion“ und gaben somit der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Die acht teilnehmenden Mannschaften zeigten guten und spannenden Fußball, so daß die Fans voll auf ihre Kosten kamen.

Im Endspiel zeigte sich diesmal die Spielgemeinschaft der Freiwilligen Feuerwehr Isingerode am kampfstärksten und hatte am Ende mit 1:0 gegen den Vorjahressieger, die Fa. Fischer, Isingerode, die Nase vorn. Im Spiel um Platz drei besiegte der FC Wöltingerode die Mannschaft der Tischtennisabteilung des SV Schladen. Die Mannschaften der Eckerlöwen konnten sich

nicht für das Endspiel qualifizieren, sie belegten mit den Teams des ehem. Spielmannszuges Hornburg und „Den Bolzern“ aus Hornburg die weiteren Plätze.

Beifall für die Veranstalter gab es, als vor der Siegerehrung Manfred Tschupke von den Eckerlöwen einen Umschlag an Peter Hain, den Jugendwart des SV Schladen, übergab. Die Veranstalter hatten vor Turnierbeginn entschieden, das Startgeld für die Jugendmannschaften des SV Schladen zu stiften.

Groß war dann der Jubel, als Teamkapitän Frank Kruppa den Siegerpokal aus den Händen des Ortsbeauftragten von Isingerode, Heinrich Lühr, in Empfang nehmen konnte. Das durchweg gelungene Turnier soll auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.



Manfred Tschupke (rechts) bei der Übergabe des Geldbetrages an den Jugendwart des SV Schladen, Peter Hain.

Bezirksklasse: Heimerfolge für GSC II und Jerstedt

Siege für die Aufsteiger

Gielde siegte in Oker – SC 18 Harlingerode ohne Chance

Zu doppelten Punktgewinnen kamen die beiden Aufsteiger in die Bezirksklasse gegen routinierte Mannschaften. Allerdings mußten sich die TSG Jerstedt gegen den TSV Wolfshagen und die GSC-Reserve gegen den SSV Sehlde mühen. Leichter hatte es Absteiger TSV Gielde bei seinem Saisonstart in Oker, während es für die Harlingeröder in Ringelheim nicht viel zu bestellen gab.

VfL Oker - TSV Gielde 0:2 (0:1). In den Anfangsminuten waren die Gielder spielerisch überlegen und kamen in der 5. Minute durch Hauck per Freistoß zum 0:1. Dann aber dominierte der VfL Oker, doch Gielde's Keeper Uwe Mrozek präsentierte sich in einer guten Form. Allerdings stand ihm auch das Glück zur Seite, denn die Gastgeber trafen zweimal die Latte. Zum 0:2 schoß Mrozek in der 71. Minute ein.

STV Ringelheim - SC 18 Harlingerode 3:1 (1:1). Beide Teams boten ein schnelles Spiel. Einen Handelfmeter verwandelte Möker in der 15. Minute zum 1:0. Bernd Röstel markierte dann

in der 27. Minute das 1:1. Nach dem 2:1 von Stübner in der 50. Minute setzte der SC 18 Harlingerode alles auf eine Karte, doch im Abschluß fehlte einfach das nötige Glück. Eine Minute vor dem Abpfiff schoß Fabritz zum 3:1 ein.

TSG Jerstedt - TSV Wolfshagen 1:0 (0:0). Vor rund 150 Zuschauern kam die TSG Jerstedt zu einem glücklichen Sieg. Ein Remis wäre sicherlich dem Spielverlauf nach richtiger gewesen. In der 78. Minute fiel das 1:0, wobei Frank Voß und Carsten Hamann beide an dem Tor beteiligt waren.

Goslarer SC 08 II - SSV Sehlde 2:0 (1:0). Der Gast aus Sehlde war der erwartet starke Gegner, zeigte sich im Strafraum aber zu unentschlossen. Die GSC-Reserve wartete mit einer sehr guten Abwehr auf und hatte in Schlußmann Bestmann ihren ruhenden Pol. Nach dem 1:0 in der 30. Minute durch Holzberger mit einem verwandelten Foulelfmeter öffnete Sehlde die Deckung. Dadurch waren die GSCer immer gefährlich mit ihren Kontern. In der 87. Minute schloß so Jühnke einen Alleingang mit dem 2:0 ab.

Bezirksklasse Harz

VfL Oker - TSV Gielde	0:2
STV Ringelheim - SC Harlingerode	3:1
TSG Jerstedt - TSV Wolfshagen	1:0
GSC 08 Goslar II - SSV Sehlde	2:0
VfR Dorstadt - TSV Groß Flöthe	1:0
Fort. Salzgitter - VfL Salder	1:3

1. (1.) VfR Dorstadt	2	1	1	0	2:1	3:1
2. (2.) TSG Jerstedt	2	1	1	0	2:1	3:1
3. (3.) STV Ringelheim	1	1	0	0	3:1	2:0
4. (4.) VfL Salder	1	1	0	0	3:1	2:0
5. (5.) TSV Beinum	1	1	0	0	3:1	2:0
6. (6.) TSV Gielde	1	1	0	0	2:0	2:0
7. (7.) GSC 08 Goslar II	1	1	0	0	2:0	2:0
8. (8.) TSV Wolfshagen	2	1	0	1	3:2	2:2
9. (9.) SC Harlingerode	2	1	0	1	3:3	2:2
10. (10.) SC Gitter	0	0	0	0	0:0	0:0
11. (11.) SV Schladen	0	0	0	0	0:0	0:0
12. (12.) BSV Harzburg	1	0	0	1	1:3	0:2
13. (13.) SSV Sehlde	1	0	0	1	0:2	0:2
14. (14.) VfL Oker	1	0	0	1	0:2	0:2
15. (15.) TSV Groß Flöthe	2	0	0	2	0:3	0:4
16. (16.) Fort. Salzgitter	2	0	0	2	2:6	0:4

Fußball-Bezirksklasse ausgeglichener denn je

Gielde im Duell der Absteiger mit den besseren Karten

BSV muß sich gegen STV Ringelheim bewähren – Zuschauerträchtiges Duell zwischen SC 18 Harlingerode und VfL Oker

Ausgeglichen wie selten zuvor scheint in diesem Jahr die Fußball-Bezirksklasse zu sein. Überraschungen zu Hauf gab es schon an den ersten beiden Spieltagen, jeder scheint jeden schlagen zu können.

So auch der TSV Wolfshagen den TSV Beinum. Zwar empfahlen sich die unbequem aufspielenden Gäste zum Auftakt mit einem Heimerfolg über den BSV Bad Harzburg, auf fremden Plätzen aber tat sich die Mannschaft in der vergangenen Saison äußerst schwer. Sie trifft auf ein als heimstark geltendes Wolfshäger Team, das am Ende beide Punkte für sich verbuchen dürfte.

Mit dem frischen Wind des Pokalerfolgs gegen die TSG Bündheim im Rücken, will der BSV Bad Harzburg bereits am Sonnabend beweisen, daß

auch in der Meisterschaft keine Hürde zu hoch ist. Gegner STV Ringelheim scheiterte in der vergangenen Spielzeit nur ganz knapp am Aufstieg und meldete sich mit einem eindrucksvollen 3:1-Erfolg über den SC 18 Harlingerode zurück. Die Mannen um Trainer Ronnie Worn sind gewarnt, müssen aber gegen solche Spitzenmannschaften punkten, sollen die vagen Aufstiegsträume reifen.

Ein zuschauerträchtiges Duell steht in Harlingerode an, wenn sich der SC 18 mit Nachbar VfL Oker mißt. Für die Platzherren gilt es, früh ein ausreichend breites Punktefundament zu legen, um die angestrebte Position in der Spitze zu erreichen. Den Okeranern wurden gleich mit der Auftaktniederlage gegen den TSV Gielde klargemacht, daß es für sie in diesem Jahr nur

darum gehen kann, den Abstieg zu vermeiden.

So schnell wie möglich in die Bezirksliga zurück wollen hingegen die beiden Absteiger TSV Gielde und Fortuna Salzgitter, die am Sonntag am Eichenberg aufeinandertreffen. Der Gast bekleckerte sich zum Auftakt nicht mit Ruhm, der neue, aber noch verletzte Torjäger Volker Tunnat wurde schmerzlich vermißt. Gielde's Trainer Hilmar Märtens kann im wesentlichen auf den Kader des vergangenen Jahres zurückgreifen und bringt sich so in die Favoritenrolle.

Auswärts müssen die beiden Neulinge ihr Glück versuchen. Für die Reserve des Goslarer SC steht beim kampfstarken TSV Groß Flöthe ein hartes Stück Arbeit an, ein Remis sollte aber möglich sein. Ein Ziel, welches auch die TSG Jerstedt beim SC Gitter an-

strebt. Der Gastgeber hat bisher noch kein Punktspiel absolviert und gilt auf Grund einiger Abgänge als unbekannte Größe. Klein ist der Kader des SV Schladen in dieser Saison, der ebenfalls erst jetzt in das Geschehen eingreift. Beim SSV Sehlde steht gleich eine echte Bewährungsprobe an. Für Spitzenreiter VfR Dorstadt könnte der Traum von der Tabellenspitze am Wochenende schon ausgeträumt sein. Bei Meisterschaftsaspirant VfL Salder dürften die Trauben sehr hoch hängen.

Das komplette Programm: VfL Salder – VfR Dorstadt, SSV Sehlde – SV Schladen, SC Gitter – TSG Jerstedt, TSV Wolfshagen – TSV Beinum, SC Harlingerode – VfL Oker, TSV Gielde – Fortuna Salzgitter, TSV Groß Flöthe – Goslarer SC 08 II (alle Sonntag, 15 Uhr), BSV Bad Harzburg – STV Ringelheim (Sonnabend, 16 Uhr). bga

Wilhelm Block geehrt

Wer kennt ihn nicht, den SV-„Schatzmeister“ Wilhelm Block, der sich nun schon jahrzehntelang um eine einwandfreie Kas senführung beim SV Schladen kümmert. Diese ehrenamtliche, sehr zeitaufwendige und stets korrekt ausgeführte Tätigkeit wurde nun auch vom Niedersächsischen Fußballverband „honoriert“. Wilhelm Block wurde mit der NFV-Verdienstnadel geehrt. Diese Auszeichnung ist die höchste Auszeichnung für Personen, die nicht im Verband tätig sind und wird nur sehr selten vergeben.

Nach der bronzenen Ehrennadel des Kreises Goslar, der silbernen Bezirksnadel, nun als Krönung die NFV-Verdienstnadel, die sich dieser stets aufrechte Sportkamerad redlich verdient hat.

SV Schladen II und III gut im „Schuß“ „Erste“ spielt am Sonntag in Sehlde

Besser hätte es zum Saisonauftakt für die SV-Reserve und die „Dritte“ gar nicht laufen können. Beide Teams kamen zu klaren Erfolgen. So war der 6:1 Heimsieg der SV-Reserve gegen den SV Kissenbrück II zwar standesgemäß, der 7:0 Auswärtserfolg der „Dritten“ beim BSV Klein Biewende/T. II ließ allerdings aufhorchen. Die „Dritte“ hat sich für die neue Saison einiges vorgenommen und will in diesem Jahr zumindest einen guten Mittelplatz in der 2. Kreisklasse Süd erreichen. In Klein Biewende jedenfalls spielten die SVerforsch auf, beeindruckten durch ein gutes Kombinationsspiel und nutzten die sich bietenden Torchancen konsequent. Am letztendlich verdienten Sieg der Rothosen gab es jedoch nichts zu deuten, wobei H. Schöntaube (3), M. Bock (2), U. Nitschke und F. Gudat (je 1) die SV-Tore besorgten.



Spielt beim TSV Gielde eine zentrale Rolle: Neuzugang Martin Hauck.

Foto: Schenk

Bezirkssklasse: Jerstedt und GSC-Reserve siegten auswärts

Neulinge trumpfen ganz groß auf

BSV spielte Unentschieden gegen Ringelheim – Oker überraschte den SC 18 Harlingerode

In der Bezirksklasse trumpften die Neulinge weiter auf und sind auch nach dem dritten Spieltag noch ungeschlagen. Jerstedt siegte in Gitter mit 5:1, die GSC-Reserve in Groß Flöthe mit 3:1. Ungeschlagen sind noch Salder (3:0 gegen Dorstadt) und Ringelheim (2:2 beim BSV Bad Harzburg).

BSV Bad Harzburg - STV Ringelheim 2:2 (1:0). Eine Woche nach dem tollen Pokalerfolg im Lokalderby über die TSG Bündheim erreichte der BSV Bad Harzburg im ersten Saisonheimspiel gegen den STV Ringelheim nur ein 2:2-Remis. Beide Teams lieferten sich ein schnelles und technisch gutes Spiel, in dem der BSV vor der Pause, die Gäste nach dem Wechsel dominierten. Für den BSV erzielte Moch beide Tore.

SC Harlingerode - VfL Oker 0:1 (0:1). Optisch waren die Platzherren zwar meist überlegen, doch nutzte Oker seine Konterchancen und gewann durch ein Tor von Staude in der 42. Minute nicht unverdient. Kurz vor Schluß vergab der VfL sogar noch eine todsichere Möglichkeit. Die Okeraner wußten vor allem in der Abwehr zu überzeugen, die Gastgeber dagegen versagten im Angriff.

SSV Schlde - SV Schladen 3:3 (2:0). Beide Teams trennten sich mit einem leistungsgerechten Remis. Vor der Pause dominierten die Platzherren und führten durch Tenk und Güldner verdient mit 2:0. Dann aber drehte Schladen auf, kam nicht nur zum Ausgleich, sondern führte auch mit 3:2, ehe Mitschke das 3:3 gelang. Für die Gäste trafen Holzheuer, Perschke und Deutsch.

TSV Groß Flöthe - GSC 08 II 1:3 (1:1). In einer kampfbetonten Partie kamen die Goslarer in Groß Flöthe zu



Okers Thorsten Beck (am Boden) spitzelt einem Harlingeröder Gegner das Leder vom Fuß.

Foto: Schenk

einem nicht unverdienten Sieg, wenn auch die Gastgeber zunächst durch Strewe 1:0 führten. Zweifacher Torschütze beim GSC, der in Torwart Bestmann seinen überragenden Spieler hatte, war Roschanski. Den dritten Treffer steuerte Holzberger hinzu. Der Aufsteiger wußte vor allem kämpferisch zu überzeugen.

TSV Gielde - Fortuna Salzgitter 5:1 (1:1). Die Gastgeber waren während der gesamten Spielzeit klar überlegen und hätten eigentlich noch höher gewinnen müssen. Allerdings konnte der Erfolg erst in der letzten halbe Stunde sichergestellt werden, denn bis zur 60. Minute hieß es noch 1:1. Vierfacher

Torschütze bei Gielde war Kai Tomala, einmal traf Martin Hauck. Für die Gäste erzielte Göhl das Ehrentor zum zwischenzeitlichen 1:1.

SC Gitter - TSG Jerstedt 1:5 (0:1). Der Neuling trumpfte in Gitter im Stiele einer Spitzenmannschaft auf und gewann auch in dieser Höhe gegen die allerdings ersatzgeschwächten Gastgeber auch in dieser Höhe vollauf verdient. Bemerkenswert war vor allem die technische Überlegenheit. Jerstedts Tore erzielten Hahmann, Kress, Scholz, Graul und Morick. Gitters Ehrentor resultierte aus einem Foulelfmeter in der Schlußminute.

SV Schladen kann mit Saisonauftakt zufrieden sein

Beim Angstgegner SSV Sehlde 3:3 erkämpft · Zwei Tore waren vermeidbar

Mit einem 3:3 (2:0) beim Angstgegner SSV Sehlde konnte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen zum Saisonauftakt zufrieden sein, zumal man mit mehrfachem Ersatz antreten mußte. Trotzdem zeigten die Rothosen eine gute Kampfmoral, denn obwohl man zur Pause mit 0:2 hinten lag, kämpfte man sich wieder heran. Bei etwas mehr Glück wäre in dieser stets fairen Begegnung sogar ein Sieg möglich gewesen. Insgesamt aber eine gerechte Punkteteilung.

Von Anbeginn lief es für die Schladener recht gut. Man erspielte sich eine leichte Feldüberlegenheit, doch am gegnerischen Strafraum blieben die SV-Angriffe zumeist hängen. Nach einer halben Stunde Spielzeit kamen die Gastgeber durch einen „Doppelschlag“ ganz überraschend zu einer 2:0 Führung. Beide Tore waren allerdings SV-Geschenke, wobei zwischen Abwehr und Torwart Abstimmungsschwierigkeiten gab. Bis zum Pausenpfiff versuchten die Schladener zwar noch zu einer Resultatsverbesserung zu kommen, doch die Sehlde verteidigten geschickt und ließen keinen Gegentreffer zu.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit kamen die Rothosen durch H.-P. Holzheuer verdientermaßen zum 2:1 Anschlußtreffer. Neue Hoffnung keimte und man mobilisierte noch einmal alle Kräfte und drängte die Sehlde arg in die Defensive. In der 62. Minute bekamen die SVer dann einen Handelfmeter zugesprochen, den U. Deutsch zum 2:2 verwandeln konnte. 10 Minuten später schienen die Rothosen auf die Siegestraße zu kommen, denn B. Perschke besorgte

den 3:2 Führungstreffer. Die Sehlde, die immer wieder mit gefährlichen Kontern ihr Glück versuchten, dabei aber im Abschluß versagten, drehten in der Schlußphase noch einmal auf. Als sie in der 81. Minute einen Freistoß von der Strafraumgrenze zugesprochen bekamen, war SV-Keeper U. Respondek bei diesem abgefälschten Schuß machtlos und der 3:3 Endstand war besiegelt.

Die SV-Reserve kam beim BSV Klein Biewende/T. II zu einem mühevollen 4:1 Sieg. Auch die „Dritte“ bleibt weiterhin auf Erfolgskurs und setzte sich zu Hause gegen den SV Cramme II mit 4:0 durch. Die AH-Mannschaft verlor ihr Heimspiel gegen den HSV Hötzum deutlich mit 4:1.

Vorschau: Zur Heimpremiere erwartet der SV Schladen am kommenden Sonntag den TSV Groß Flöthe. Auch gegen die Flöther gab es in den letzten Jahren durchweg Niederlagen, so daß die Rothosen gewarnt sein müßten. Die Gäste sind bisher allerdings noch sieglos und scheinen den „Aderlaß“ an Spielern wohl schlecht verkraftet zu haben. Der Heimvorteil sowie die Zuschauer im Rücken, sprechen eigentlich für einen SV-Sieg. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die SV-Reserve hat am kommenden Sonntag Heimrecht und empfängt um 13.15 Uhr auf dem Schulsportplatz den SV Cramme II. Die „Dritte“ hat ein schweres Auswärtsspiel zu absolvieren. Sie muß um 15 Uhr beim SV Linden antreten. Die AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 30. August, um 17.30 Uhr bei der SG Hedeper/Seinstedt.

Bezirksklasse Harz

VfL Salder - VfR Dorstadt	3:0
SSV Sehlde - SV Schladen	3:3
SC Gitter - TSG Jerstedt	1:5
TSV Wolfshagen - TSV Beinum	ausgef.
BSV Harzburg - STV Ringelheim	2:2
SC Harlingerode - VfL Oker	0:1
TSV Gielde - Fort. Salzgitter	5:1
TSV Groß Flöthe - GSC 08 Goslar II	1:3

1. (2.) TSG Jerstedt	3	2	1	0	7:2	5:1
2. (6.) TSV Gielde	2	2	0	0	7:1	4:0
3. (4.) VfL Salder	2	2	0	0	6:1	4:0
4. (7.) GSC 08 Goslar II	2	2	0	0	5:1	4:0
5. (3.) STV Ringelheim	2	1	1	0	5:3	3:1
6. (1.) VfR Dorstadt	3	1	1	1	2:4	3:3
7. (5.) TSV Beinum	1	1	0	0	3:1	2:0
8. (8.) TSV Wolfshagen	2	1	0	1	3:2	2:2
9. (14.) VfL Oker	2	1	0	1	1:2	2:2
10. (9.) SC Harlingerode	3	1	0	2	3:4	2:4
11. (11.) SV Schladen	1	0	1	0	3:3	1:1
12. (13.) SSV Sehlde	2	0	1	1	3:5	1:3
13. (12.) BSV Harzburg	2	0	1	1	3:5	1:3
14. (10.) SC Gitter	1	0	0	1	1:5	0:2
15. (15.) TSV Groß Flöthe	3	0	0	3	1:6	0:6
16. (16.) Fort. Salzgitter	3	0	0	3	3:11	0:6

Zweite Pokalrunde wurde ausgelost

Seit gestern stehen die Paarungen der 2. Runde im Fußball-Bezirkspokal fest. Dabei wurden folgenden Partien mit Nordharzer Beteiligung ermittelt: TSG Clausthal-Zellerfeld – Union Salzgit-ter, TSG Jerstedt – VfR Langels-heim, VfL Öker – Goslarer SC 08, FC Othfresen – Sportfreunde Le-benstedt, SV Schladen – FC Groß Döhren.

Bezirksklasse verheißt Überraschungen

GSC-Reserve muß gegen Salder ihr ganzes Können ausreizen

Überraschungen am laufenden Band gab es an den bisherigen drei Bezirksklassen-Spieltagen und auch der kommende verheißt die eine oder andere kleine Sensation.

Vor hohen Hürden stehen dabei die beiden Neulinge. Spitzenreiter TSG Jerstedt empfängt dabei den SSV Sehlde. Mit ihrem kompromißlosem und gradlinigem Fußball hat die TSG bisher für Furore gesorgt. Den frischen Wind sollen auch die Altmeister aus dem Salzgitteraner Raum zu spüren bekommen, die möglicherweise auf ihren wichtigsten Mann, Spielertrainer Grill, verzichten müssen.

Ihre ganzen Möglichkeiten ausreizen muß die GSC-Reserve, die zu Hause auf den großen Favoriten VfL Salder trifft. Die Gäste zeigten bereits ansprechende Frühform und sind noch ohne Punktverlust. Der zweite Anzug der Goslarer imponierte bisher nicht minder, so daß mit einem knappen Ausgang zu rechnen ist.

Seiner Favoritenrolle gerecht geworden ist auch Bezirksliga-Absteiger TSV Gielde. Das klare 5:1 gegen Fortuna Salzgitter sollte den Märtens-Schützlingen noch mehr Auftrieb geben, um auch die Hürde SC 18 Harlingerode zu überfliegen. Die schrumpfte am Wochenende, da die Gäste gegen den VfL Oker doch einige Schwächen offerierten.

Die Okeraner hingegen wollen mit diesem überraschenden Erfolg im Rück-

ken auch dem BSV Bad Harzburg ein Bein stellen. Die vielen jungen Spieler haben dem VfL-Spiel neue Impulse gegeben, was auch der Gast zu spüren bekommen soll. Der nähert sich langsam seinem wahren Leistungsvermögen, so daß die Mannschaft von Ronnie Worm möglicherweise den ersten doppelten Punktgewinn auf des Gegners Platz verbuchen kann.

Sieg heißt auch die Parole für den SV Schladen, der einen überraschenden Auswärtspunkt beim SSV Sehlde einfuhr. Gegner TSV Groß Flöthe hat noch nicht recht den Faden gefunden und zeigte bisher vor allen Dingen im Abschluß große Schwierigkeiten. Die Müller-Schützlinge trafen dafür bisher um so besser.

Alles andere als eine Niederlage wäre hingegen für den TSV Wolfshagen beim STV Ringelheim eine Überraschung. Das im letzten Jahr noch auf der Zielgerade abgefangene Team bewies schon wieder ansprechendes Format, während der TSV nur zu Hause eine echte Macht ist und sich auf fremden Plätzen oft sehr schwer tut.

Das komplette Programm am Sonntag: VfL Oker – BSV Bad Harzburg, STV Ringelheim – TSV Wolfshagen, TSV Beinum – SC Gitter, TSG Jerstedt – SSV Sehlde, SV Schladen – TSV Groß Flöthe, Goslarer SC II – VfL Salder, TSV Gielde – SC Harlingerode (alle 15 Uhr), Fortuna Salzgitter – VfR Dorstadt (10.30 Uhr).

bga

GSC-Reserve stellte Salder ein Bein

Die nächste Überraschung in der Bezirksklasse ist perfekt. Neuling Goslarer SC II stellte dem hohen Favoriten VfL Salder ein Bein. Ungestört zieht Absteiger TSV Gielde seine Kreise, auch vom SC 18 Harlingerode ließen sich die Märtens-Schützlinge nicht beirren.

VfL Oker - BSV Bad Harzburg 0:1 (0:0). Bis zur Pause war der VfL Oker ein gleichwertiger Gegner und hatte sogar die besseren Torchancen. Nach der Pause mußten sich die Gastgeber unter dem Druck der Harzburger in die Defensive begeben. Sie konnten sich daraus auch nicht mehr lösen und mußten in der 80. Minute das 0:1 durch Peter Moch hinnehmen.

STV Ringelheim - TSV Wolfshagen 5:1 (3:1). Nicht nur der Schlußmann des TSV Wolfshagen hatte einen schlechten Tag erwischt, die gesamte Elf war nicht richtig im Bilde. In der 20. Minute markierte M. Dobschal das 1:0 und kurz darauf E. Plumeier das 2:0. Nach dem 3:0 von H. Stenzbeck verkürzte Frank Bauerochse mit einem Foulelfmeter in der 35. Minute auf 3:1. Die weiteren Treffer fielen in der 70. und 79. Minute.

TSG Jerstedt - SSV Sehlde 0:0 (0:0). Die Jerstedter spielten praktisch 85 Minuten nur auf das Sehlde Tor, doch es gelang ihnen nicht, die clevere Sehlde der Abwehr aus den Angeln zu heben. Die Hausherren machten den großen Fehler, ihr Spiel zu sehr durch die Mitte vorzutragen.

SV Schladen - TSV Groß Flöthe 2:0 (2:0). Mit Windunterstützung war der SV klar überlegen und führte durch Tore von Klöppelt in der 15. und 32. Minute mit 2:0. In der zweiten Halbzeit wurde der Gast etwas besser, da sie durch Härte den Spielfluß der Gastgeber störten. Zu Toren langte es jedoch nicht, da Schladens Abwehr Herr der Lage war.

Goslarer SC 08 II - VfL Salder 1:0 (1:0). Technisch und läuferisch waren die Gäste sehr stark, doch am Strafraum waren sie mit ihrem Latein am Ende. Nach guter Vorarbeit von Pillich schoß Seimert dagegen in der 27. Minute das Tor des Tages.

TSV Gielde - SC 18 Harlingerode 3:0 (0:0). Harlingerode trumpfte sehr stark auf, so daß der TSV Gielde bis zur 60. Minute Schwierigkeiten hatte. Doch in der 60. und 75. Minute nutzte Tomalla zwei Schnitzer der Harlingeröder eiskalt aus und schoß zur Führung ein. Trotzdem steckten die Gäste nicht auf und blieben stets gefährlich. Zum 3:0-Endstand schoß H. Mrozek in der 80. Minute ein.

SV Schladen glänzte nur eine Halbzeit lang

Trotzdem 2:0 Erfolg über Kreisrivalen TSV Groß Flöthe • Klöppelt schoß beide Tore

Besser konnte die Punktspielsaison für die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen gar nicht beginnen. Nachdem man am Vorsonntag beim Angstgegner SSV Sehle eine Punkteteilung erkämpft hatte, wurde nun im Heimspiel auch der Kreisrivale TSV Groß Flöthe mit 2:0 (2:0) bezwungen. Somit konnte auch der „Flöthe-Komplex“ abgeschüttelt werden, denn in den letzten Jahren erlitten die Rothosen gegen diesen Kontrahenten durchweg empfindliche Niederlagen.

Mit Windunterstützung kontrollierten in der ersten Halbzeit die Schladener klar das Spielgeschehen. Aus einer sicheren Abwehr heraus, die allerdings im ersten Durchgang kaum geprüft wurde, lief Angriff auf Angriff auf das TSV-Gehäuse. Der Druck der Einheimischen wurde dann auch in der 15. Minute belohnt, als der quirlige Th. Klöppelt das 1:0 für die SVer besorgte. Auch danach spielten die Schladener munter auf, vergaben aber einige gute Torchancen. In der 32. Minute war dann erneut Th. Klöppelt zur Stelle und erhöhte für die Platzherren auf 2:0. Die Gäste, denen man den „Aderlaß“ an Spielern anzumerken war, enttäuschten und hatten im ersten Durchgang nur eine „hochkarätige“ Torchance, die aber Keeper U. Respondek zunichte machte. Mit dem verdienten 2:0 für die Schladener ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel konnten die Gäste das Spielgeschehen etwas offener gestalten. Nun kamen die TSVer, die eine härtere Gangart einschlugen und dadurch den Spielfluß der Rothosen störten, etwas besser zur Geltung. Allerdings am Strafraum waren die TSVer zumeist mit ihrem Latein am Ende und die SV-Abwehr ließ sich nicht überrumpeln. Lediglich bei zwei glasklaren Torchancen rettete U. Respondek in letzter Sekunde und verhinderte somit den Anschlußtreffer der Gäste. Wäre dieser gefallen, so hätte das Spiel wohl noch kippen können. Insgesamt verflachte die Partie im zweiten Spielabschnitt, denn beide Teams spielten verkrampft und übernervös auf, so daß das Spiel kaum Bezirksklassenniveau erreichte. Die Schladener taten nicht mehr als notwendig war, um den Vorsprung über die Zeit zu bringen — und dies gelang.

Kampflos zu den Punkten kam die „Zweite“ da der SV Cramme II zum fälligen Punktspiel nicht antrat.

Eine kleine Sensation schaffte die 3. Herrenmannschaft, die beim Meisterschaftsfavoriten SV Linden zu einem 2:2 (0:0) kam. Dabei waren die Rothosen über weite Strecken spielbestim-

mend. Auch der 0:1 Rückstand nach der Pause schockte die SVer nicht. D. Holzheuer erzielte mit einem herrlichen 20 m-Freistoß das 1:1. Danach schoß Th. Rademacher die Schladener sogar mit 2:1 in Führung. Kurz vor Spielschluß kamen die Lindener durch einen Handelfmeter zum glücklichen 2:2. Insgesamt eine feine Leistung der „Dritten“.

Die AH-Mannschaft des SV Schladen tat sich bei der SG Seinstedt/Hedepo sehr schwer und kam nur zu einem knappen 1:0 Sieg.

Vorschau: Ein schweres Auswärtsspiel steht der Bezirksklassenmannschaft am kommenden Sonntag bevor. Sie muß um 15 Uhr beim VfL Salder antreten. Beim am meisten genannten Meisterschaftsfavoriten dürfte für die Schladener wohl kaum etwas zu holen sein. Doch der Saisonauftakt verlief für die SVer so gut, so daß man in Salder gelöst aufspielen kann. Trotzdem wäre alles andere als eine Niederlage eine angenehme Überraschung.

Die „Zweite“ muß am Sonntag um 15 Uhr beim SV Linden antreten. Vielleicht gelingt ihr dort erneut ein Erfolg, denn im LG-Pokal konnte man die Lindener durch zwei Tore von F. Tomczak mit 2:0 bezwingen. Die „Dritte“ könnte ihren Höhenflug fortsetzen, denn sie erwartet um 15 Uhr auf dem Schulsportplatz den bisher noch sieglosen WSV Wehre/Beuchte II.

Die AH-Mannschaft empfängt am kommenden Sonnabend, 6. September, auf dem SV-Sportplatz die SG Achim/Börßum. Spielbeginn ist um 17 Uhr.

Für SV-Vergnügen sind noch Karten erhältlich

Zu seinem traditionellen Vereinsvergnügen lädt der SV Schladen recht herzlich ein. Das Vergnügen findet am Sonnabend, dem 20. September, im „Itschenkrug“ in Isingerode statt. Zum Tanz spielt das »Royal Quartett«. Bei einer reichhaltigen Tombola winken schöne Preise.

Karten zum Preis von 9,— DM sind im Vorverkauf jeden Donnerstag, jeweils in der Zeit von 20 bis 21 Uhr, im SV-Sportheim erhältlich. Zudem können Karten bei Alan Pickering, Tel. 05335/1211, telefonisch reserviert werden. Interessierte sollten sich rechtzeitig Eintrittskarten sichern, denn man kann wohl, wie im Vorjahr, mit einem „ausverkauften Haus“ rechnen.

Bezirkssklasse Harz

VfL Oker - BSV Harzburg	0:1
STV Ringelheim - TSV Wolfshagen	5:1
TSV Beinum - SC Gitter	5:0
TSG Jerstedt - SSV Sehlde	0:0
SV Schladen - TSV Groß Flöthe	2:0
GSC 08 Goslar II - VfL Salder	1:0
TSV Gielde - SC Harlingerode	3:0
Fort. Salzgitter - VfR Dorstadt	1:0

1. (2.) TSV Gielde	3	3	0	0	10:1	6:0
2. (4.) GSC 08 Goslar II	3	3	0	0	6:1	6:0
3. (1.) TSG Jerstedt	4	2	2	0	7:2	6:2
4. (5.) STV Ringelheim	3	2	1	0	10:4	5:1
5. (7.) TSV Beinum	2	2	0	0	8:1	4:0
6. (3.) VfL Salder	3	2	0	1	6:2	4:2
7. (11.) SV Schladen	2	1	1	0	5:3	3:1
8. (13.) BSV Harzburg	3	1	1	1	4:5	3:3
9. (6.) VfR Dorstadt	4	1	1	2	2:5	3:5
10. (12.) SSV Sehlde	3	0	2	1	3:5	2:4
11. (9.) VfL Oker	3	1	0	2	1:3	2:4
12. (8.) TSV Wolfshagen	3	1	0	2	4:7	2:4
13. (10.) SC Harlingerode	4	1	0	3	3:7	2:6
14. (16.) Fort. Salzgitter	4	1	0	3	4:11	2:6
15. (14.) SC Gitter	2	0	0	2	1:10	0:4
16. (15.) TSV Groß Flöthe	4	0	0	4	1:8	0:8

Fußball-Bezirksklasse: Zwei Nordharzderbys

Wolfshagen will gegen Oker Polster gegen Abstieg schaffen

BSV und Gielde im Spitzenspiel – SC 18 will Frust loswerden

Zum ersten Mal seit Jahren scheinen die Nordharzer Vereine wieder entscheidend im Titelkampf der Fußball-Bezirksklasse mitmischen zu können. Vereine wie der TSV Gielde, BSV Bad Harzburg oder die Neulinge Goslarer SC II und TSG Jerstedt liegen noch ausgezeichnet im Rennen.

Mit dem BSV und dem Bezirksliga-Absteiger Gielde stehen sich an diesem Wochenende zwei dieser Spitzenmannschaften gegenüber. Während der Gast schon seit Saisonbeginn voll da ist und noch mit blütenweißer Weste dasteht, schrauben sich auch die Harzburger in ihrem Leistungsvermögen peu à peu nach oben. Nehmen die Märtens-Schützlinge der Elf von Ronnie Worm beide Punkte weg, stehen dem TSV rosige Zeiten an, während der BSV wieder nach Anschluß suchen müßte.

Mit viel Einsatz und Kampf ist im zweiten Nordharz-Derby zu rechnen. Für den TSV Wolfshagen und den VfL Oker geht es darum, möglichst rasch das nötige Polster gegen den Abstiegs-kampf anzulegen. Im Duell zwischen einem heimstarken Team und einer auswärts oft erfolgreicher auftrumpfenden Elf sind Prognosen nur schwer zu treffen.

Negativ durchkreuzt hat bisher auch der SC 18 Harlingerode alle Spekulationen. Zwar gaben die Mannen von Trainer Detlef Kaczmarek bisher nie eine schlechte Figur ab, die nötigen Punkte überließen sie jedoch dem Gegner. Mit solchen höflichen Gesten soll nun Schluß sein, der schwach gestartete Absteiger Fortuna Salzgitter soll die Wut zu spüren bekommen.

Kein Grund zum Ärgern besteht allerdings für die beiden Neulinge. Auch

nach diesem Wochenende könnten sie trotz ihrer Auswärtsaufgaben weiter ungeschlagen in der Spitzengruppe mitmischen. Die GSC-Reserve muß es dabei mit dem VfR Dorstadt aufnehmen. Die Mannschaft wird zwar fanatisch von ihren Zuschauern angefeuert, was aber fehlende spielerische Klasse nicht wett machen kann.

Ganz schlecht aus den Startlöchern weggekommen ist der Tabellenletzte TSV Groß Flöthe. Im Sturm klappt es beim Gastgeber der TSG Jerstedt bisher überhaupt nicht. Für den Aufsteiger, bei dem allerdings einige Akteure Blessuren aus dem Remis gegen den SSV Sehlde zurückbehielten, besteht so eine gute Chance, zumindest einen Punkt zu entführen.

Ungleich schwerer ist da die Aufgabe für den SV Schladen. Wenn auch der VfL Salder am vergangenen Wochenende zum ersten Mal geschlagen vom Platz ging, gelten die Salzgitteraner als ganz heißer Tip auf den Titel. Allerdings hat die Schladener Deckung durch den neuen Torwart Udo Respondek erheblich an Sicherheit gewonnen.

Das Programm am Sonntag: VfL Salder – SV Schladen, SSV Sehlde – SV Beinum, SC Gitter – STV Ringelheim, TSV Wolfshagen – VfL Oker, BSV Bad Harzburg – TSV Gielde, SC 18 Harlingerode – Fortuna Salzgitter, VfR Dorstadt – Goslarer SC II, TSV Groß Flöthe – TSG Jerstedt (alle 15 Uhr).

bga

Armin Holzner

Donnerstag, 11. September 1986

Unerwarteter Punktgewinn für SV Schladen

Beim VfL Salder gelang 1:1 · U. Deutsch erzielte Ausgleich

Der VfL Salder scheint den Schladenern zu liegen, denn Schnitt man in der letztjährigen Saison schon positiv gegen diesen Kontrahenten ab, so gelang den SVer am letzten Sonntag ein überraschendes 1:1 (1:0) bei den favorisierten Salderanern. Durch dieses Unentschieden bleiben die Rothosen ungeschlagen und haben durchaus die Möglichkeit noch weiter nach vorne zu kommen.

In Salder entwickelte sich ein kampfbetontes und gutklassiges Spiel, das in der ersten Halbzeit recht ausgeglichen verlief. Zwar hatten die Gastgeber leichte Feldvorteile, stießen aber auf eine kompakte Schladener Abwehrkette. In der 25. Minute wurde den Salderanern dann ein Foulelfmeter zugesprochen, den sie zum 1:0 verwandeln konnten. Bis zur Pause blieb es bei dieser Führung der Platzherren.

Auch nach der Halbzeit verteiltes Spiel. Die SVer versuchten mit viel kämpferischem Einsatz den Ausgleichstreffer zu erzielen. In der 65. Minute gelang dann Uwe Deutsch mit einem satten 30 m Schuß das vielumjubelte 1:1. Danach wurde die Partie härter und hektischer und die Platzherren versuchten mit Macht den Siegtreffer zu erzwingen. Die SV-Abwehr stand aber sicher und hatte mit Keeper J. Oppermann einen starken Rückhalt. Am Ende blieb es schließlich beim etwas glücklichen, aber aufgrund der starken kämpferischen Leistung der Schladener, beim nicht unverdienten 1:1.

Unter Protest spielte die SV-Reserve beim SV Linden. Es gab Ärger bei der Schiedsrichterleitung. So hatten die Schladener zwar einen geprüften SR parat, die Lindener aber ließen einen SR aus ihren Reihen das Spiel leiten, doch hatte

dieser keinen SR-Ausweis vorweisen können. Das Spiel ging übrigens 5:1 für die Schladener verloren – wird aber wohl auf Kosten des SV Linden neu angesetzt werden müssen.

Die „Dritte“ konnte ihre Siegesserie fortsetzen und bezwang vor heimischer Kulisse den WSV Wehre/Beuchte II mit 3:1 und bleibt somit weiterhin ungeschlagen.

Zu einer gerechten Punkteteilung kam es im Spiel der AH-Mannschaften zwischen dem SV Schladen und der SG Achim/BörBum. Am Ende trennten sich beide Teams in einem fairen Spiel 3:3. M. Tschupke (2) und M. Wallat besorgten die SV-Tore.

Vorschau: Am kommenden Sonntag empfängt die Bezirksklassenmannschaft im Kreisderby den VfR Dorstadt. Ein Sieg gegen diesen Kontrahenten und man würde mit 6:2 Punkten ein gutes Stück in der Tabelle nach oben klettern. Gehen die SVer so couragiert zur Sache wie in den bisherigen Begegnungen und werden die Dorstädter nicht unterschätzt, sollten die Punkte in Schladen bleiben. Sicherlich wird dieses interessante Derby, das um 15 Uhr angepfiffen wird, zahlreiche Fans anlocken.

Die SV-Reserve erwartet am Sonntag auf dem Schulsportplatz den WSV Wehre/Beuchte II. Gegen den Tabellenletzten sollten die SVer zu einem klaren Sieg kommen. Spielbeginn ist um 13.15 Uhr. Eine etwas schwierigere aber durchaus lösbare Aufgabe steht der „Dritten“ bevor. Sie hat am Sonntag um 13.15 Uhr beim Nachbarn STV Werlaburgdorf II anzutreten. Die AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 13. September, beim Tabellenführer SSV Remlingen. Spielbeginn ist um 17 Uhr.

f

Fußball-Bezirksklasse: erste Punktverluste für GSC-Reserve und Beinum

Nur noch der TSV Gielde mit weißer Weste

2:0 des Spitzenreiters in Bad Harzburg – Jerstedt erlitt in Groß Flöthe erste Niederlage – Schladen holte Punkt in Salder

In der Bezirksklasse ist nach seinem 2:0-Sieg beim BSV Bad Harzburg nur noch Tabellenführer TSV Gielde ohne jeden Punktverlust. Die GSC-Reserve gab beim VfR Dorstadt ebenso ihren ersten Punkt ab wie der TSV Beinum in Sehlde. Ihre erste Niederlage kassierte auch Neuling TSG Jerstedt mit 1:2 beim bisherigen Schlußlicht TSV Groß Flöthe.

BSV Bad Harzburg – TSV Gielde 0:2 (0:2). Die Gäste erwiesen sich als weitaus cleverer im Ausnutzen der Chancen. Hierin lag das entscheidende Manko bei den ansonsten überlegenen BSVern, deren Stürmer schon in der Anfangsphase versagten. Besser machten es Frank Rollwage (16.) und Martin Hauck (35.), die mit ihren Toren schon früh den Grundstein zum späteren Sieg legten. Nach dem Wechsel holten Harzburger die Brechstange heraus, aber auch diese Maßnahme blieb gegen die kompakte TSV-Abwehr ohne Erfolg.

TSV Wolfshagen – VfL Oker 0:1 (0:0). Die Zuschauer bekamen ein hektisches, teilweise überhartes Spiel zu sehen, in dem beide Mannschaften lediglich durch ihren Kampfgeist zu überzeugen vermochten. Für das Tor des Tages sorgte in der 75. Minute Nachwuchsspieler Jens Grimme, der einen Kopfball im Netz der Platzherren unterbrachte und seiner Mannschaft damit zwei Punkte bescherte.

VfR Dorstadt – Goslarer SC 08 II 2:2 (1:1). Die Gäste zeigten ihr bisher schlechtestes Saisonspiel und kamen vor allem mit der Dorstädter Härte nicht zurecht. Zweimal gingen die Platzherren (4. und 63.) in Führung, für den jeweiligen Ausgleich der GSCer sorgten Mario Pillich (22.) mit Kopfballaufsetzer nach Flanke von Andreas Seimert und der kleine Mittelfeldspieler selbst (77.) mit einem 18-Meter-Volleyschuß.

sel sorgten dann Peter Reinecke (47.) und Trainer Detlef Kaczmarek (80.) für den Endstand.

TSV Groß Flöthe – TSG Jerstedt 2:1 (1:1). Beide Mannschaften lieferten ein kampfbetontes gutes Spiel, in dem es die Jerstedter verpaßten, die Groß Flöther Verwirrung nach dem 0:1 durch einen von Andreas Kress verwandelten Foulelfmeter auszunutzen. So fing sich der TSV wieder und kam unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff seinerseits durch einen Strafstoß von Hase zum Ausgleich. Für das 2:1 sorgte dann Malz in der 62. Minute. In der letzten Viertelstunde drängten die Jer-

stedter noch einmal auf den Ausgleich, vermochten die Groß Flöther Abwehr aber nicht mehr entscheidend in Verlegenheit zu bringen.

VfL Salder – SV Schladen 1:1 (1:0). Vor allem in der ersten Halbzeit hielten die Gäste gut mit, mußten aber trotzdem durch einen von Schardt verwandelten Foulelfmeter (25.) das 0:1 hinnehmen. Nach dem Wechsel gelang Uwe Deutsch in der 64. Minute durch einen 30-Meter-Schuß der Ausgleich. Danach rettete der Schladener Abwehrwall gegen das nun mit Macht auf den Führungstreffer drängende VfL-Team den wertvollen Punkt.

SC Harlingerode – Fortuna Salzgit-ter 3:0 (1:0). Gegen die harmlosen Gäste kam das SC 18-Team zu einem glatten Erfolg, der sogar noch höher hätte ausfallen können. Die Platzherren forcierten das Spiel über die Flügel und sorgten dadurch ständig für Gefahr vor dem Fortunen-Tor. Den Torreigen eröffnete in der 35. Minute „Pummel“ Hartung mit einem verwandelten Foulelfmeter. Nach dem Wech-



Der Okeraner Jürgen Theuerkauf scheitert in dieser Szene an Wolfshagens Torwart Thomas Müller. Links im Bild Rainer Staude vom VfL. Foto: Schenk

Bezirksklasse Harz

VfL Salder - SV Schladen	1:1
SSV Sehlde - TSV Beinum	2:2
SC Gitter - STV Ringelheim	1:1
TSV Wolfshagen - VfL Oker	0:1
BSV Harzburg - TSV Gielde	0:2
SC Harlingerode - Fort. Salzgitter	3:0
VfR Dorstadt - GSC 08 Goslar II	2:2
TSV Groß Flöthe - TSG Jerstedt	2:1

1. (1.) TSV Gielde	4	4	0	0	12:1	8:0
2. (2.) GSC 08 Goslar II	4	3	1	0	8:3	7:1
3. (4.) STV Ringelheim	4	2	2	0	11:5	6:2
4. (3.) TSG Jerstedt	5	2	2	1	8:4	6:4
5. (5.) TSV Beinum	3	2	1	0	10:3	5:1
6. (6.) VfL Salder	4	2	1	1	7:3	5:3
7. (7.) SV Schladen	3	1	2	0	6:4	4:2
8. (11.) VfL Oker	4	2	0	2	2:3	4:4
9. (13.) SC Harlingerode	5	2	0	3	6:7	4:6
10. (9.) VfR Dorstadt	5	1	2	2	4:7	4:6
11. (10.) SSV Sehlde	4	0	3	1	5:7	3:5
12. (8.) BSV Harzburg	4	1	1	2	4:7	3:5
13. (12.) TSV Wolfshagen	4	1	0	3	4:8	2:6
14. (16.) TSV Groß Flöthe	5	1	0	4	3:9	2:8
15. (14.) Fort. Salzgitter	5	1	0	4	4:14	2:8
16. (15.) SC Gitter	3	0	1	2	2:11	1:5

Für SV-Jugend wird nach einer akzeptablen Lösung gesucht

SV-Vorstand tagte · Arbeitseinsatz steht an · SR-Mangel wirkt sich aus

Der Vorstand des SV Schladen traf sich zu einer Vorstandssitzung. Eine umfangreiche Tagesordnung mußte bewältigt werden. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Wolfgang Laas, versuchte der Vorstand Lösungen für die Spielplatzbelegung der F-, E- und D-Jugendmannschaften zu finden. Derzeit spielen die unter eigener Regie laufenden Jugendmannschaften in Isingerode. Bei widrigen Witterungsbedingungen gibt es in Isingerode keine geeigneten Unterstellmöglichkeiten für die Jugendlichen. Der SV-Platz wäre zwar am geeignetsten, aber solange der Rasen nicht in Ordnung ist, müsse der SV-Platz geschont werden. So bietet sich lediglich noch der Schulsportplatz in Schladen an, aber auch hier gibt es keine geeigneten Unterstellmöglichkeiten. Man will nun prüfen, ob es möglich ist, die Umkleidekabinen zur Turnhalle, die bisher immer abgeschlossen waren, benutzen zu können. Es muß jedenfalls eine akzeptable Lösung für die Nachwuchskicker gefunden werden.

Der Vertrag mit der JSG Werla wird unverändert bleiben. Fünf Mannschaften spielen unter dem Namen JSG Werla und zwar die 1. und 2. A-Jugend, die B-Jugend und die 1. und 2. C-Jugend. Die Kosten für den SV Schladen betrugen in der Saison 1985/86 700,— DM, die aber durch Eintrittsgelder, vornehmlich bei der A-Jugend, wieder eingenommen werden konnten. Dadurch daß die C-Jugend nunmehr auch auf Bezirksebene spielt werden sich die Reisekosten erhöhen, so daß auch die Finanzierung steigt. 900,— DM sind für das Spieljahr 1986/87 veranschlagt. Die Bezirks-B-Jugend der JSG Werla wird ihre Punktspiele auf dem SV Platz austragen. Die übrigen Mannschaften spielen in Hornburg, Achim und Börßum. Es wurde darauf hingewiesen, daß bei der B-Jugend Eintrittsgelder kassiert werden müssen. Betreuer oder auch anwesende Vorstandsmitglieder sollten die 1,50 Eintrittsgeld kassieren. Das Weihnachtsgeld für die Jugendlichen bleibt unverändert. 5,— DM pro Jugendlichen soll gezahlt werden, wobei die Betreuer eine Liste einreichen sollen.

Ab der neuen Saison werden wegen Schiedsrichtermangels in den zweiten Kreisklassen keine neutralen Schiedsrichter mehr angesetzt. Der SV Schladen hat gegen diesen Beschluß des Kreisschiedsrichterausschusses Protest eingelegt; ob dieser Protest Erfolg haben wird, dürfte nach Lage der Dinge stark angezweifelt werden. Es gilt für die Punktspielrunde nun folgende Regelung: Ist ein geprüfter SR bei einem Spiel der 2. Kreisklasse anwesend, so sollte dieser die Leitung des Spiels übernehmen. Stellen sich zwei oder mehrere geprüfte SR zur Spielleitung zur Verfügung, muß das Los entscheiden. Ist kein geprüfter SR zur Stelle, so sollte die Heimmannschaft irgend jemanden für die Spielleitung ausfindig machen, wobei die Spielführer beider Mannschaften vor Spielbeginn auf dem Spielformular ihr Einverständnis geben sollten. In der Ausschreibung steht, daß zwar nicht gespielt werden muß, aber gespielt werden soll. Tritt eine Mannschaft nicht an, so wird das Spiel neu angesetzt, wobei einige finanzielle Kosten geregelt werden müssen. Das Kreissportgericht wird sich sicherlich über zu wenig Arbeit in der nun laufenden Saison nicht beschweren können.

Auf dem Sportplatzgelände, wo es immer Arbeit gibt, wird ein Arbeitseinsatz der Herrenmannschaften unumgänglich. Die „Bude“ an der Friedrich-Ebert-Straße muß weg und zudem sollen „kranke“ Tannen ausgeforstet werden. Die Mannschaften werden demnächst über ihren Einsatz Bescheid bekommen. Für zusätzliche Bänke auf dem Sportplatzgelände konnte keine Mehrheit gefunden werden. Auch neue Wärmeschuhe und Wärmejacken für die Auswechselspieler wurden negativ vom Vorstand beschieden. Die Ballpflege und -reparatur soll generell gelöst werden. Pflöglicher Umgang mit den nicht billigen Bällen sollte für alle selbstverständlich sein. Sind Bälle nicht mehr in Ordnung, so sind sie bei Wolfgang Laas oder Gert Chrost abzugeben. Betreuer, Jugendwart und Trainer sollten regelmäßig „ein Auge“ auf die Fußbälle werfen. Wolfgang Laas gab bekannt, daß derzeit ein Vereinsregister von Alan Pickering erstellt wird.

Abschließend gab der 2. Vorsitzende, Alan Pickering, noch bekannt, daß für das SV-Vergnügen am Sonnabend, dem 20. September, noch Karten zu haben sind. Karten können zum Preis von 9,— DM jeden Donnerstag, jeweils in der Zeit von 20 bis 21 Uhr im SV-Sportheim erworben werden. Zudem können Eintrittskarten bei Alan Pickering, Tel. 05335/1211, telefonisch bestellt werden. f

Setzt Gielde Siegesserie fort?

Jerstedt im Spitzenspiel – Erster Heimsieg für Oker?

Setzt der TSV Gielde seine Siegesserie in der Fußball-Bezirksklasse fort? Die Aussichten stehen günstig, am Sonntag den sechsten doppelten Punktgewinn unter Dach und Fach zu bringen, denn Gegner TSV Wolfshagen kassierte nach einem Auftaktsieg zuletzt drei Niederlagen hintereinander und kreuzt als krasser Außenseiter im Eichbergstadion auf.

Durch die unterschiedliche Anzahl von Spielen ist das Tabellenbild noch etwas verzerrt, so daß bisher kaum gesagt werden kann, wer denn neben den Gieldern vorn mitmischen wird. Der überraschend gut gestartete TSV Beinum, zuvor eher als Abstiegs kandidat eingestuft, bestreitet bereits sein drittes Heimspiel gegen den TSV Groß Flöthe und dürfte nach seinen letzten Ergebnissen kaum gefährdet sein.

Ebenfalls erst einen Minuspunkt weist die GSC-Reserve als Tabellenzweiter auf. Sie hat allerdings beim Vorletzten Fortuna Salzgitter eine kniffligere Aufgabe zu lösen, denn die Platzherren kassierten schon vier Niederlagen und sind im Zugzwang.

Bei einem Ausrutscher könnten die GSCer vom STV Ringelheim und der TSG Jerstedt überflügelt werden, die beide auf eigenem Platz spielen. Dabei erscheint jedoch die Aufgabe der Ringelheimer, bisher mit zwei glatten Heimsiegen zu Buche stehend, gegen den SSV Sehlde leichter zu sein als die der TSG Jerstedt, die als Tabellenvierter im Spitzenspiel des Tages den sechsten, Meisterschaftsanwärter VfL Salder empfängt. Die Gäste konnten ihrer Favoritenrolle bisher jedoch nur teilweise gerecht werden.

Überraschend stark schlug sich bislang der SV Schladen, der noch keine Niederlage aufzuweisen hat und im

Falle eines Heimerfolges gegen den Nachbarn VfR Dorstadt ganz weit nach vorn kommen könnte. Sollte dies der Fall sein, wäre der traditionell gute Start des Schladener Teams vor der Kampagne wieder einmal Faktum.

Weiter nach vorn kommen will auch der VfL Oker. Die Gelegenheit für die Minimalisten der Bezirksklasse (bisher vier 1:0-Ergebnisse) besteht dazu am Sonntag gegen Schlußlicht SC Gitter. Allerdings bedarf es dazu des ersten Sieges im dritten Heimspiel, denn die Okeraner holten ihre vier Punkte sämtlich auf fremden Plätzen. Damit knüpft die Mannschaft bisher nahtlos an ihre Auswärtsstärke der letzten Saison an, während im heimischen Stadion immer noch der Wurm im Spiel ist. Die traurige Bilanz von 0:4-Punkten und 0:3-Toren soll nun aber gegen den letzten verbessert werden.

In einem Lokalderby stehen sich zu guter Letzt der SC Harlingerode und der BSV Bad Harzburg gegenüber. Beide Mannschaften haben die in sie gesetzten Erwartungen noch nicht erfüllt und besitzen ein negatives Punktekonto. Für beide kommt es also zunächst einmal darauf an, ein weiteres Abrutschen in die untere Tabellenregion zu vermeiden. Der Spielausgang im Stadion an der Planstraße gilt als völlig offen, obwohl die Harlingeröder aufgrund ihrer starken Leistung vom letzten Wochenende als leichte Favoriten eingestuft werden müssen.

Das komplette Programm: Fortuna Salzgitter – GSC 08 II (10.45 Uhr), VfL Oker – SC Gitter, STV Ringelheim – SSV Sehlde, TSV Beinum – TSV Groß Flöthe, TSG Jerstedt – VfL Salder, SV Schladen – VfR Dorstadt, SC Harlingerode – BSV Bad Harzburg, TSV Gielde – TSV Wolfshagen (alle 15 Uhr).

Bezirksklasse: 2:2 bei Fortuna Salzgitter

GSC-Reserve büßte einen Punkt ein

Beinum und Schladen bleiben ungeschlagen – Salder gewann Spitzenspiel in Jerstedt

Der TSV Gielde baute in der Bezirksklasse seine Führung noch aus, da der bislang ärgste Verfolger, die GSC-Reserve, bei Fortuna Salzgitter über ein 2:2 nicht hinauskam. Ebenfalls noch ohne Niederlage bleiben auch der TSV Beinum nach seinem 1:0 gegen den TSV Groß Flöthe und der SV Schladen nach seinem 2:1 gegen den VfR Dorstadt. Das Spitzenspiel des Tages gewann der VfL Salder bei der TSG Jerstedt mit 1:0.

VfL Oker - SC Gitter 1:1 (1:1). Nur die ersten 20 Minuten liefen gut für die Platzherren, danach war der Faden gerissen. Der SC Gitter bekam das Spielgeschehen immer besser in den Griff, und die Gastgeber waren zum Schluß mit dem 1:1 mehr als zufrieden. Jens Grimme hatte die Okeraner in der 15. Minute in Führung geschossen, Franco Zanchetta hatte dann in der 40. Minute Pech mit einem unglücklichen Eigentor, als das Leder von seinem Hinterkopf im eigenen Netz landete.

SC 18 Harlingerode - BSV Bad Harzburg 0:0. Spielerisch und technisch waren die Gäste dem SC 18 überlegen und dominierten über weite Strecken die Begegnung. Doch in der Nähe des

Strafraumes waren sie mit ihrem Latein am Ende. Die weitaus zwingenderen Torchancen hatten die Gastgeber mit ihren Konterangriffen, doch im Abschluß fehlte auch ihnen das nötige Glück.

TSG Jerstedt - VfL Salder 0:1 (0:0). Obwohl die Jerstedter in der ersten Halbzeit die Begegnung ausgeglichen gestalten konnten, erwiesen sich die Gäste als reifere Elf. Die TSG machte zudem den Fehler, ihre schnellen Außen zu wenig einzusetzen. Sie drängte zu sehr durch die Mitte und bot so den großen Abwehrspielern des VfL immer wieder Gelegenheit, die Gefahren zu bereinigen.

SV Schladen - VfR Dorstadt 2:1 (1:0). Einen Schuß von Thomas Brada

fälschten die Dorstädter ab, und die Kugel landete in der 23. Minute zur Schladener Führung im VfR-Gehäuse. Zehn Minuten nach der Halbzeitpause gelang den Gästen das 1:1. Beim SV Schladen waren jedoch die größeren Spielanteile, und so schoß Jürgen Hoffmann nach Flanke von Thomas Klopelt in der 72. Minute den verdienten 2:1-Siegtreffer.

Fortuna Salzgitter - Goslarer SC 08 II 2:2 (1:0). Auf dem schlecht bespielbaren Hartplatz der Fortuna wäre bei etwas mehr Glück sogar ein Sieg für die Gäste möglich gewesen. Zehn Minuten vor dem Pausenpfiff gingen die Gastgeber nach einer Ecke per Kopfball mit 1:0 in Führung. Das schönste Tor des Tages markierte Andreas Seimert in der 55. Minute zum 1:1, als er aus 16 Metern abzog und das Leder im Winkel einschlug. Die erneute Führung erzielte die Fortuna in der 82. Minute, doch postwendend sorgte Gerd Jünke für den 2:2-Endstand.

Bezirksklasse: TSV Gielde – TSV Wolfshagen 2:1 (0:0)

Gäste besiegten sich fast im Alleingang

Handelfmeter und Eigentor – Absteiger noch ungeschlagen

Der TSV Gielde nimmt zielstrebig den Wiederaufstieg in die Fußball-Bezirksliga ins Visier. Auch der TSV Wolfshagen vermochte gestern nicht, die Schützlinge von Trainer Hilmar Märtens zu stoppen, die nun mit einer blütenreinen Weste von 10:0 Punkten dastehen. Mit 1:2 (0:0) unterlagen die Oberharzer vor rund 150 Zuschauern auf dem Gielder Eichberg-Sportplatz, hatten es sich dabei aber selbst zuzuschreiben, daß sie nicht zumindest einen Punkt mitnahmen.

Beide Mannschaften schenkten sich von Anbeginn an nichts und suchten ihr Heil im Angriff. Die Platzherren waren ob der offensiven Marschroute der auf fremden Plätzen häufig eher zurückhaltend auftretenden Wolfshäger überrascht und hatten Glück, daß Stürmer Frank Bauerochse gleich in der Anfangsminute nur knapp verzog. Die Heimelf setzte sofort zum Gegen Schlag an, ein herrlicher Flugkopfball von Dirk Gähle zwang Torwart Thomas Müller zu einer Glanzparade.

Mit zunehmender Dauer gewannen die Gielder, die eine Truppe voll alter Haudegen aufgeboten hatten, die Überhand, ohne aus vielerlei Chancen Kapital zu schlagen. Der glücklose Helmut Mrozek ver stolperte einige Mal freistehend vor dem Gästekasten das Leder, den Rest bereinigte die kompromißlose Deckung um den umsichtigen Hans-Georg Weber.

So kam es, wie es kommen mußte. Als den Gastgebern auch nach dem Wechsel nichts Gescheites im Angriff gelingen wollte, packten die Wolfshäger die Chance beim Schopfe. Der flinke Peter Strakl schnappte sich in der 52. Minute den Ball und jagte ihn aus 22 Metern unhaltbar für den ansonsten fehlerlosen Keeper Uwe Mrozek zur überraschenden 1:0 Führung ins rechte untere Eck.

Jetzt rief die Märtens-Truppe, angetrieben von den Spielmachern Martin Hauck und Frank Rollwaage, den Belagerungszustand aus und berannte bedingungslos das Wolfshäger Tor. Schon nach sechs Minuten wurden die Bemühungen belohnt. Torwart Müller bekam einen leichten Ball nicht zu fassen und das Leder sprang Pechvogel Wolfgang Pilz an die Hand. Den fälligen Elfmeter setzte Routinier Klaus



Mit vereinten Kräften blocken Joachim Mittendorf (rechts) und „Schorse“ Weber einen wuchtigen Schuß des Gielders Frank Rollwaage ab.

Foto: Schenk

Pede zum 1:1-Ausgleich in die Mätschen.

Den endgültigen Todesstoß versetzten sich die Wolfshäger selbst. Verteidiger Olaf Heine fälschte einen Flankenschlag des Gielders Ewald Krebs in der 76. Minute per Kopf unerreichbar für seinen eigenen Torhüter ab und brachte die Heimmannschaft mit 2:1 in Front. Ein Resultat, das nicht mehr angekratzt wurde, obwohl beide

Teams weiter auf Deubel komm raus stürmten. Die Mannen vom TSV Gielde müssen im Sturm allerdings noch ein paar Holzscheite mehr auf das Feuer legen, soll sich der starke Start nicht als Strohfeuer erweisen. Für den TSV Wolfshagen hingegen stehen noch schwere Bezirksklassen-Zeiten vor der Tür.

bga

Donnerstag, 18. September 1986

SV Schladen gewann Kreisderby gegen den VfR Dorstadt

Mit 2:1 wurden die Dorstädter auf die Heimreise geschickt

Der SV Schladen setzte seinen Höhenflug in der Bezirksklasse fort und kam im Heimspiel am letzten Sonntag gegen den Kreisrivalen VfR Dorstadt zu einem verdienten 2:1 (1:0) Erfolg. Die Schladener bestimmten über weite Strecken das Spielgeschehen und kamen in der 23. Minute durch Thomas Bracke zum 1:0. Mit diesem Ergebnis ging es dann in die Pause. Nach dem Wechsel schafften die Gäste das 1:1. Doch die SVer ließen sich durch diesen Gegentreffer nicht aus dem Spielrhythmus bringen. Jürgen Hoffmann war es schließlich, der nach einer Flanke von Thomas Klöppelt, den 2:1 Siegtreffer der Rothosen markierte.

Vergeblich warteten die Spieler der SV-Reserve auf die Mannschaft des WSV Wehre/Beuchte II. Somit kamen die Schladener ohne Einsatz zu den Punkten, wobei man allerdings lieber gespielt hätte.

Torlos endete die Partie zwischen den STV Werlaburgdorf II und dem SV Schladen III. Somit bleibt die SV-Dritte weiterhin unbesiegt Tabellenzweiter.

Die AH-Mannschaft kam beim Tabellenführer SSV Remlingen zu einem nicht erwarteten 3:3 Unentschieden. In dieser harten und hektischen Partie, es gab drei Zeitstrafen für die Remlinger und eine für die Rothosen, gingen die Remlinger

mit 2:0 in Führung. Noch vor dem Seitenwechsel schaffte J. Weinert den 2:1 Anschlußtreffer. Nach der Pause sorgte W. Gawor mit einem herrlichen Kopfballtor und M. Tschupke durch Foulelfmeter für eine 3:2 Führung der Schladener. Kurz vor Spielschluß kamen die Gastgeber, nach einem bösen Abwehrschnitzer der Schladener Abwehr, doch noch zum 3:3 Ausgleich. Dieses Ergebnis entsprach auch dem Spielverlauf.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft ist in der kommenden Woche gleich zweimal im Einsatz. Zunächst hat man am Sonntag, 21. September, beim starken Aufsteiger GSC Goslar II anzutreten. Beim derzeitigen Tabellenzweiten müssen die SVer beweisen, ob der 5. Tabellenplatz Zufall ist, oder ob man in der Tat stärker spielt als erwartet. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Am kommenden Mittwoch, 24. September, tragen die SVer ein Nachholspiel zu Hause gegen den SC Gitter aus. Hier gelten die Rothosen als favorisiert, sollten aber die wiedererstarteten Gitteraner keineswegs unterschätzen. Spielbeginn ist am Mittwoch um 18 Uhr.

Auf Grund des Vereinsvergnügens des SV Schladen am Sonnabend, dem 20. September, sind die 2.- und 3. Herrenmannschaft sowie die AH-Mannschaft am kommenden Wochenende spielfrei.

f

Bezirksklasse Harz

VfL Oker - SC Gitter	1:1
STV Ringelheim - SSV Sehlde	0:3
TSV Beinum - TSV Groß Flöthe	1:0
TSG Jerstedt - VfL Salder	0:1
SV Schladen - VfR Dorstadt	2:1
SC Harlingerode - BSV Harzburg	0:0
TSV Gielde - TSV Wolfshagen	2:1
Fort. Salzgitter - GSC 08 Goslar II	2:2

1. (1.) TSV Gielde	5	5	0	0	14:2	10:0
2. (2.) GSC 08 Goslar II	5	3	2	0	10:5	8:2
3. (5.) TSV Beinum	4	3	1	0	11:3	7:1
4. (6.) VfL Salder	5	3	1	1	8:3	7:3
5. (7.) SV Schladen	4	2	2	0	8:5	6:2
6. (3.) STV Ringelheim	5	2	2	1	11:8	6:4
7. (4.) TSG Jerstedt	6	2	2	2	8:5	6:6
8. (11.) SSV Sehlde	5	1	3	1	8:7	5:5
9. (8.) VfL Oker	5	2	1	2	3:4	5:5
10. (9.) SC Harlingerode	6	2	1	3	6:7	5:7
11. (12.) BSV Harzburg	5	1	2	2	4:7	4:6
12. (10.) VfR Dorstadt	6	1	2	3	5:9	4:8
13. (15.) Fort. Salzgitter	6	1	1	4	6:16	3:9
14. (16.) SC Gitter	4	0	2	2	3:12	2:6
15. (13.) TSV Wolfshagen	5	1	0	4	5:10	2:8
16. (14.) TSV Groß Flöthe	6	1	0	5	3:10	2:10

Können sieglose Gitteraner den TSV Gielde bremsen?

Verfolgerquartett trifft sich in zwei direkten Vergleichen

Wer stoppt den TSV Gielde? Das ist derzeit die große Frage in der Fußball-Bezirksklasse. Zu bezweifeln ist, daß es am Sonntag ausgerechnet dem bisher allein noch sieglosen SC Gitter gelingt, der zwar letzten Sonntag beim 1:1 in Oker einen Aufwärtstrend erkennen ließ, aber dennoch bisher arg enttäuschte und auch in der Partie mit dem Tabellenführer als Außenseiter anzusehen ist.

Obwohl sich Gielde am letzten Sonntag gegen den TSV Wolfshagen relativ schwertat, hat doch die routinierte Mannschaft ihre Favoritenrolle nach dem Abstieg bisher souverän ausgefüllt, und es ist nicht damit zu rechnen, daß sie die Gitteraner nur aufgrund ihres Tabellenstandes unterschätzt. Der sechste Erfolg für den TSV liegt also eigentlich in der Luft.

Zu bezweifeln ist auch, daß die den Geldern auf den Fersen sitzenden Mannschaften von einem eventuellen Ausrutscher des TSV profitieren können, denn in den Begegnungen zwischen der GSC-Reserve und dem SV Schladen sowie dem VfL Salder und dem TSV Beinum trifft das Verfolgerquartett in zwei direkten Vergleichen aufeinander. Von diesen vier Mannschaften war eigentlich nur Salder soweit vorn erwartet worden, um so energischer wollen nun die anderen Teams die sich ihnen gebotene Chance beim Schopfe packen und sich für längere Zeit in der oberen Tabellenhälfte festsetzen.

Am anderen Ende der Tabelle haben die auf den Abstiegsplätzen liegenden TSV Wolfshagen und TSV Groß Flöthe am Sonntag Gelegenheit, ihre prekäre

Situation in Heimspielen zu verbessern. Die Wolfshäger empfangen nach vier Niederlagen in Folge den SC Harlingerode, der auch bereits sieben Minuspunkte auf dem Konto hat und ein weiteres Abrutschen in der Tabelle unter allen Umständen vermeiden will. Die Groß Flöthe, trotz spielerisch meist überzeugender Leistungen Schlußlicht, empfangen den STV Ringelheim, der letztes Wochenende durch eine 0:3-Heimniederlage gegen Sehldede aus der Spitzengruppe herausgerissen wurde.

Diese Sehlder sind am Sonntag Gastgeber für den punktgleichen VfL Oker, der seine makellose Auswärtsbilanz von 4:0 Punkten und 2:0 Toren natürlich noch weiter verbessern will. Der Gewinner dieser Partie hat in jedem Fall erst einmal Tuchfühlung zur Spitzengruppe gewonnen.

Zu guter Letzt treffen mit dem BSV Bad Harzburg und Fortuna Salzgitter zwei Mannschaften aufeinander, die bislang die Erwartungen nicht erfüllen konnten. Die Harzburger wollen sich erst einmal fest im Mittelfeld etablieren, die Salzgitteraner hätten im Falle einer Niederlage schon elf Minuspunkte auf dem Konto und wären für lange Zeit in der unteren Tabellenhälfte festgenagelt.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – Fortuna Salzgitter (10.30 Uhr). VfL Salder – TSV Beinum, SSV Sehldede – VfL Oker, SC Gitter – TSV Gielde, TSV Wolfshagen – SC Harlingerode, Goslarer SC 08 II – SV Schladen, TSV Groß Flöthe – STV Ringelheim. **Staffel 5:** TSV Zellerfeld – SV Förste, FC Altenau – SV Pöhlde (alle 15 Uhr).

Bezirksklasse: Erste Niederlage in Gitter

Gielder Ausrutscher kostete nicht den Platz an der Spitze

Nun hat es auch den TSV Gielde erwischt. Der Spitzenreiter bezog beim bis dato formschwachen SC Gitter die erste Niederlage, kann sich aber weiter in der Führungsposition aalen. Denn auch die hartnäckigen Verfolger gaben Punkte. So unterlag der SV Beinum beim VfL Salder und trennten sich die GSC-Reserve und der SV Schladen mit einem torlosen Remis. Wieder einmal seine Auswärtsstärke stellte der VfL Oker unter Beweis, der auch im dritten Spiel auf des Gegners Platz siegte.

SSV Schilde - VfL Oker 1:2 (0:1). Die Auswärtsstärke des VfL Oker hält weiter an. Zwar besaßen die Gastgeber auch mehrere Tormöglichkeiten, die jedoch kläglich vergeben wurde. Der VfL Oker wartete mit einer geschlossenen Gesamtleistung auf, wobei Stefan Schubinsky und der zweifache Torschütze Jürgen Teuerkauf – das 0:1 in der 42. und das 0:2 in der 75. Minute – herausragten. In der 87. Minute verkürzte Harald Meier auf 1:2.

TSV Wolfshagen - SC 18 Harlingerode 1:1 (1:0). Blitzstart für den TSV Wolfshagen, denn nach dem Anstoß flankte Pilz von der rechten Seite, Frank Bauerochse war zur Stelle und es stand nach 20 Sekunden 1:0. Weitere Chancen wurden von beiden Seiten bis zur Pause nicht verwertet. In der zweiten Halbzeit war der SC 18 Harlingerode spielbestimmend, doch der TSV blieb mit seinen Kontern gefährlich.

Erst 10 Minuten vor dem Abpfiff gelang Volker Ebeling der 1:1-Ausgleich.

SC Gitter - TSV Gielde 2:1 (0:1). Der Spitzenreiter aus Gielde kassierte seine erste Niederlage. Die Gäste präsentierten sich zwar als erwarteter starker Gegner, doch einen Formanstieg speziell in der Abwehr und im Mittelfeld brachte dem SC Gitter neue Impulse und Durchschlagskraft. Der Gastgeber ließ sich auch nach dem 0:1 von Gähle in der 29. Minute nicht aus der Ruhe bringen und erzielte den 1:1-Ausgleich in der 56. Minute durch Winnicki. Spielerisch waren die Gäste zwar besser, doch dieses Manko gleichen die Hausherren durch ihre Kampfkraft wieder aus. So schoß in der 60. Minute Baldezus zum 2:1-Endstand ein.

BSV Bad Harzburg - Fortuna Salzgitter 2:2 (1:0). Wieder einmal erspiel-



Mit einem Fallrückzieher scheitert GSC-Torjäger Klaus Roschanski nur knapp. Zwei Schladener Abwehrspieler beobachten die Szenerie.
Foto: Heidrich

ten sich die Platzherren eine klare Überlegenheit, mußten am Ende aber einen Punkt unglücklich abgeben. Durch zwei Tore von Moch in der 14. und 60. Minute führten die Worm-Schützlinge zwar mit 2:0. Nach einem Harzburger Torwartfehler fiel jedoch der Anschlußtreffer zum 2:1 und nach einem der sporadischen Konter gelang dem Gast sogar noch der Ausgleich.

Goslarer SC 08 II - SV Schladen 0:0 (0:0). Nach dem Spielverlauf kam es zu einer gerechten Punkteteilung. Ging die erste Halbzeit an den GSC 08 II, so hatten die Schladener nach der Halbzeit mehr vom Spiel. Die Gastgeber hatten allerdings die klareren Torchancen, denn Ammersilge traf nur den Pfosten und Jünke hatte mit einem Kopfball an die Latte kein Glück.

SV Schladen bot starke Leistung

Leistungsgerechtes 0:0 bei GSC Goslar 08 II • Torchancen serienweise vergeben

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen überraschte mit einem 0:0 bei der Reserve des GSC 08 Goslar. Bei gutem Fußballwetter zeigten beide Teams ein sehr gutes Bezirksklassenspiel, bei dem es am Ende ein gerechtes Unentschieden gab. Nie trat in diesem flotten und abwechslungsreichen Spiel Langeweile auf. Lediglich das „Salz in der Suppe“, nämlich die Tore fehlten und hier überboten sich beide Mannschaften im Auslassen bester Einschußmöglichkeiten.

Die gastgebenden Goslarer fingen durchkroft an, und sie waren in den ersten 30 Minuten spielbestimmend. So erspielten sich die GSC-Reservisten zahlreiche Torgelegenheiten, vergaben diese aber kläglich. Nach der Anfangsoffensive der Platzherren kamen die Schladener mit zunehmender Spieldauer stärker auf. Als in der 25. Minute für den verletzten H. Tietz B. Unverhau ins Spiel kam wurde das Spiel der Schladener schwungvoller. B. Unverhau war es, der die Fäden im Mittelfeld zog und seine Mitspieler mit präzisen Pässen bediente. Zudem sorgten seine Weitschüsse immer für Gefahr, doch war der GSC-Keeper stets auf der Hut. Torlos ging es in die Kabinen.

Nach dem Wechsel setzten die Schladener ihr gutes Spiel fort, doch die sich ergebenden Torchancen wurden zu leichtsinnig vergeben. In dieser Drangperiode der Schladener hatten die Gastgeber immer wieder gute Konterchancen, so daß jeweils einmal Torpfosten und -latte einen Gegentreffer gegen die SVer verhinderte. Die Schlußphase verlief dann wieder ausgeglichen, wobei beide Teams noch die Gelegenheit hatten, zum Siegtreffer zu kommen. Am Ende blieb es beim insgesamt gerechten 0:0, und die zahlreichen Zuschauer hatten ein Spitzenspiel der Bezirksklasse gesehen. Ein 2:2 oder 3:3 hätte dem Spiel noch mehr Würze verliehen.

Beide Mannschaften bleiben durch dieses Unentschieden ungeschlagen. Die Schladener beeindruckten durch eine gute Gesamtleistung sowie durch ihre ruhige und kampfbetonte Spielweise. Den Gastgebern muß ein Plus in technischer Hinsicht bescheinigt werden, und auch im Spiel ohne Ball waren die GSCer besser. Können sich die Schladener hier noch verbessern, so dürfte es in der Tat keine Zittersaison geben. Auf Schladener Seite war B. Unverhau

der überragende Spieler. Auch J. Hoffmann sowie T. Bracke konnten durch ihren großen Aktionsradius gefallen. Keeper U. Respondek zeigte bei einigen Aktionen kleine Unsicherheiten, die allerdings ohne Wirkungen blieben. Das Spiel wurde von einem sehr guten Schiedsrichterteam geleitet.

Sieg gegen Gitter mit üblem Nachgeschmack

Die Erfolgskurve setzten die Schladener zwar am Mittwochabend fort und kamen vor heimischer Kulisse in einem Nachholspiel gegen den SC Gitter zu einem verdienten 4:1 (3:1) Sieg, doch zu allem Überfluß handelten sich die SVer gleich zwei Platzverweise ein. Damit bleiben die Schladener zwar ungeschlagen, haben 9:3 Punkte und machten einen Sprung auf den 3. Tabellenplatz, doch mit H.-P. Holzheuer und J. Hoffmann werden der Mannschaft für die nächsten Wochen zwei Leistungsträger fehlen.

Beide Teams lieferten sich in der ersten Halbzeit einen offenen Schlagabtausch, wobei beide Abwehrreihen unsicher wirkten. Den Torreigen eröffnete in der 12. Minute Th. Meyer, der die Platzbesitzer mit 1:0 in Führung brachte. Drei Minuten später glichen die Gäste aus. In der 24. Minute sorgte K. Donner für das 2:1 für die SVer. Als J. Hoffmann dann in der 35. Minute, allerdings aus stark abseitsverdächtigter Position, das 3:1 für die Rothosen markierte, konnten die SVer beruhigt in die Kabinen gehen.

Völlig unbegreiflich artete das Spiel nach der pause aus. Ein „Festival von Fouls und Unsportlichkeiten“ begann. Hektik war Trumpf und der SR, der nicht immer den sichersten Eindruck hinterließ, hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Den Zuschauern wurde mal wieder etwas geboten, denn spielten die SVer bisher sehr diszipliniert, so wurde gegen Gitter einiges nachgeholt. Nach einer Stunde Spielzeit sah H.-P. Holzheuer wegen Nachtretens „Rot“. 10 Minuten später trat J. Hoffmann, wegen einer Tätlichkeit, den Weg in die Kabine an. Daß auch die Gäste kräftig mitmischten, zeigten die fünf Zeitstrafen, die sich die Gitteraner einhandelten. Spielerisch war im zweiten Durchgang nichts mehr drin und den 4:1 Abschlußtreffer durch Th. Meyer in der 82. Minute, was gleichzeitig den Endstand bedeutete, riß

Bezirksklasse Harz

VfL Salder - TSV Beinum	3:2
SSV Sehlde - VfL Oker	1:2
SC Gitter - TSV Gielde	2:1
TSV Wolfshagen - SC Harlingerode	1:1
BSV Harzburg - Fort. Salzgitter	2:2
GSC 08 Goslar II - SV Schladen	0:0
TSV Groß Flöthe - STV Ringelheim	1:0

1. (1.) TSV Gielde	6	5	0	1	15:4	10:2
2. (4.) VfL Salder	6	4	1	1	11:5	9:3
3. (2.) GSC 08 Goslar II	6	3	3	0	10:5	9:3
4. (3.) TSV Beinum	5	3	1	1	13:6	7:3
5. (5.) SV Schladen	5	2	3	0	8:5	7:3
6. (9.) VfL Oker	6	3	1	2	5:5	7:5
7. (7.) TSG Jerstedt	6	2	2	2	8:5	6:6
8. (6.) STV Ringelheim	6	2	2	2	11:9	6:6
9. (10.) SC Harlingerode	7	2	2	3	7:8	6:8
10. (8.) SSV Sehlde	6	1	3	2	9:9	5:7
11. (11.) BSV Harzburg	6	1	3	2	6:9	5:7
12. (14.) SC Gitter	5	1	2	2	5:13	4:6
13. (12.) VfR Dorstadt	6	1	2	3	5:9	4:8
14. (16.) TSV Groß Flöthe	7	2	0	5	4:10	4:10
15. (13.) Fort. Salzgitter	7	1	2	4	8:18	4:10
16. (15.) TSV Wolfshagen	6	1	1	4	6:11	3:9

Wann platzt beim BSV der Knoten?

TSV Gielde empfängt Sehle

Die Fußball-Bezirksklasse stolpert von einer Überraschung zur nächsten. Kein Team scheint unverwundbar, die ganz klaren Favoriten haben sich noch nicht herausgeschält. Fünf Vereine drängeln sich auf den Spitzenplätzen, von denen am Wochenende nur die Reserve des Goslarer SC nicht im Einsatz ist.

Zu den Enttäuschungen gehört sicher das Abschneiden des BSV Bad Harzburg. Die Mannen von Ronnie Worm haben bisher nur einen Sieg errungen, am Sonntag soll gegen den TSV Wolfshagen endlich der zweite folgen. Die Platzherren kränken einmal wieder an ihrer Sturmschwäche. Nur Peter Moch, der erzielte bisher fünf der sechs Harzburger Treffer, scheint das Schußglück gepachtet zu haben. Vor einer ganz schweren Saison steht der Gast aus Wolfshagen, der auf fremden Plätzen allerdings durch seine gradlinigen Konter Gefahr ausstrahlt.

Mehr hatten die Nordharzer Fans bisher auch vom SC Harlingerode erwartet. Aber die Truppe unter dem neuen Trainer Detlef Kaczmarek scheint in diesem Jahr nicht die dominierende Rolle spielen zu können, zu unterschiedlich ist doch das Leistungsbild. Gegen den schwach gestarteten SC Gitter müßten aber beide Punkte herauspringen, sollen ansprechende Perspektiven für die Zukunft erhalten werden.

Der TSV Gielde richtet dagegen seinen Blick klar auf den Wiederaufstieg. Auch durch die erste Niederlage am vergangenen Wochenende in Gitter will sich die Elf von Coach Hilmar Märten nicht aus dem Konzept bringen lassen. Gegen den SSV Sehle soll die makellose Bilanz auf eigenem Platz behalten werden. Wichtigster Mann in den Reihen des Gegners ist Spielertrainer Grell, der das Spiel seiner Elf lenkt.

Mannschaftliche Geschlossenheit ist bisher das große Plus des SV Schladen, der sich als die Überraschung der Staffel präsentiert. Das Team ist noch ungeschlagen, auch beim schwachen Absteiger Fortuna Salzgitter liegt zumindest ein Punkt drin. Bleibt die Frage, inwieweit die Schladener Formation die roten Karten für Hoffmann und Holzheuer im Nachholspiel gegen Gitter wegsteckt.

Vierter Auswärtssieg für VfL?

Der vierte Auswärtssieg ist auch dem VfL Oker beim TSV Groß Flöthe zuzutrauen. Die Giesecke-Schützlinge gaben auf fremden Plätzen bisher keinen Punkt ab, treffen aber auf eine kampfstarke Heimvertretung, die immer besser in Schwung kommt.

Von den Salzgitteraner Spitzenteams steht der TSV Beinum vor einer leichten Heimaufgabe gegen den Abstiegskandidaten VfR Dorstadt. Der VfL Salder muß hingegen beim bisher enttäuschenden STV Ringelheim einen harten Brocken bewältigen.

Das komplette Programm: TSV Groß Flöthe – VfL Oker, STV Ringelheim – VfL Salder, SV Beinum – VfR Dorstadt, BSV Bad Harzburg – TSV Wolfshagen, SC Harlingerode – SC Gitter, TSV Gielde – SSV Sehlde, Fortuna Salzgitter – SV Schladen (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirksklasse: Klares 6:2 gegen Sehlde

TSV Gielde zeigte sich gut erholt

Schladen festigte Platz zwei durch Sieg in Salzgitter – Wolfshagen gewann in Harzburg

Gut erholt von seiner ersten Saisonniederlage zeigte sich in der Bezirksklasse Tabellenführer TSV Gielde, der Platz eins durch ein 6:2 gegen den SSV Sehlde behauptete. Durch Auswärtssiege festigten der SV Schladen (3:2 bei Fortuna Salzgitter) und der VfL Salder (1:0 in Ringelheim) die Plätze zwei und drei. Für die Überraschung des Tages sorgte der TSV Wolfshagen mit dem 3:1-Auswärtssieg beim BSV Bad Harzburg, während der VfL Oker mit 0:1 in Groß Flöthe zum ersten Mal auswärts den kürzeren ziehen mußte.

BSV Bad Harzburg – TSV Wolfshagen 1:3 (0:1). Die Gäste stellten wieder einmal ihre Konterstärke unter Beweis, gegen die die Harzburger kein Mittel fanden. So fiel schon in der 13. Minute durch einen abgefälschten Freistoß von Frank Bauerochse das 0:1. Derselbe Spieler schloß einen schnellen Gegenstoß in der 57. Minute zum 0:2 ab, ehe die BSVer, für die Kramer nur den Pfosten traf, in der 62. Minute nach dem Anschlußtreffer von Peter Moch noch einmal Hoffnung schöpften. Der Ausgleich wollte jedoch nicht

gelingen, und so sorgte in der Schlußminute Wolfgang Graber für den Endstand.

TSV Groß Flöthe – VfL Oker 1:0 (1:0). Beide Mannschaften boten ein schwaches Spiel, wobei der VfL nicht an seine letzten starken Auswärtsleistungen anknüpfen konnte. Nach dem frühen Führungstor der Platzherren in der 16. Minute hatten die Okeraner zwar einige gute Ausgleichschancen, die sie jedoch alle vergaben.

Fortuna Salzgitter – SV Schladen 2:3 (0:1). Trotz mehrfachen Ersatzes lief es

bei den Gästen erstaunlich gut. Zwar mußten sie nach ihren Führungstoren von Thomas Meyer (42.) und Bernd Perschke (65.) jeweils wieder den Ausgleich hinnehmen, aber in der 82. Minute sorgte Thomas Bracke für das Siegtor und gab damit den größeren Spiel- und Chancenanteilen für seine Mannschaft den gerechten Ausdruck.

TSV Gielde – SSV Sehlde 6:2 (4:1). Die Platzherren hatten einen Blitzstart und führten schon nach zwölf Minuten durch Tore von Dirk Lessing, Helmut Mrozek und Dirk Gähle mit 3:0. Damit war die Partie schon entschieden. Zwei weitere Tore von Mrozek und ein Treffer von Frank Rollwage sorgten dann für einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg der klar tonangebenden Mannschaft.

SC Harlingerode – SC Gitter 4:2 (2:1). Die Gäste hatten die größeren Spielanteile, liefen aber immer wieder den gefährlich konternden Platzherren ins offene Messer. Zweimal glichen Lohse und Nentwig die Harlingeröder Führung durch Hartung und Hanke aus. Als sie dann in der Schlußphase zwei Punkte wollten, wurden sie durch Tore von Krüger und Ebeling nach schnellen Gegenstößen klassisch ausgekontert.

Bezirkssklasse Harz

TSV Groß Flöthe - VfL Oker	1:0
STV Ringelheim - VfL Salder	0:1
TSV Beinum - VfR Dorstadt	1:2
BSV Harzburg - TSV Wolfshagen	1:3
SC Harlingerode - SC Gitter	4:2
TSV Gielde - SSV Sehlde	6:2
Fort. Salzgitter - SV Schladen	2:3
SV Schladen - SC Gitter	4:1

1. (1.) TSV Gielde	7	6	0	1	21:6	12:2
2. (5.) SV Schladen	7	4	3	0	15:8	11:3
3. (2.) VfL Salder	7	5	1	1	12:5	11:3
4. (3.) GSC 08 Goslar II	6	3	3	0	10:5	9:3
5. (9.) SC Harlingerode	8	3	2	3	11:10	8:8
6. (4.) TSV Beinum	6	3	1	2	14:8	7:5
7. (6.) VfL Oker	7	3	1	3	5:6	7:7
8. (7.) TSG Jerstedt	6	2	2	2	8:5	6:6
9. (8.) STV Ringelheim	7	2	2	3	11:10	6:8
10. (13.) VfR Dorstadt	7	2	2	3	7:10	6:8
11. (14.) TSV Groß Flöthe	8	3	0	5	5:10	6:10
12. (16.) TSV Wolfshagen	7	2	1	4	9:12	5:9
13. (10.) SSV Sehlde	7	1	3	3	11:15	5:9
14. (11.) BSV Harzburg	7	1	3	3	7:12	5:9
15. (12.) SC Gitter	7	1	2	4	8:21	4:10
16. (15.) Fort. Salzgitter	8	1	2	5	10:21	4:12

Bezirksklasse: Tabellenführer feierte 7:1 Kantersieg

TSV Gielde fegte TSV Groß Flöthe vom Platz

GSC-Reserve weiter auf der Verfolgung – Für den BSV Bad Harzburg wird die Situation langsam bedrohlich

Durch einen 7:1-Sieg gegen den TSV Groß Flöthe baute der TSV Gielde seine Tabellenführung in der Bezirksklasse noch aus, da das Verfolgerduo über Punkteteilungen nicht hinaus kam. Der SV Schladen mußte sich daheim gegen die TSG Jerstedt mit einem 0:0 begnügen, der VfL Salder gab beim 1:1 in Oker einen Punkt ab.

VfL Oker - VfL Salder 1:1 (1:0). Eine sehenswerte Kombination schloß Rainer Stauder in der 15. Minute zum 1:0 für die Platzherren ab. Die Gäste wurden jedoch im Laufe der Spielzeit immer druckvoller, kamen aber erst in der 82. Minute zum 1:1-Ausgleich. Mit etwas mehr Glück hätten sie auch beide Punkte aus Oker entführen können.

TSV Gielde - TSV Groß Flöthe 7:1 (5:0). Der frisch vermählte Dirk Gähle

befand sich in glänzender Spiellaune und gab in der 7., 15. und 18. Spielminute drei herrliche Flanken herein, die jedesmal in Helmut Mrozek ihren Abnehmer fanden, der damit einem lupenreinen Hattrick markierte. Ewald Krebs in der 28. und Thomas Loske in der 38. Minute bauten den Vorsprung zur 5:0-Pausenführung aus. In der zweiten Halbzeit schalteten die Gielder einen Gang zurück. In der 70. Minute schoß Müller zum Groß Flöther Ehrentor ein. Dieter Krebs stellte jedoch in der 78. Minute den alten Abstand wieder her, und seine gute Leistung krönte Dirk Gähle zwei Minuten vor dem Schlußpfiff mit dem Tor zum 7:1-Endstand.

Goslarer SC 08 II - TSV Beinum 2:0 (1:0). Bis zur Pause hätten die Gastgeber schon klar führen müssen, doch sie

verwerteten die herausgespielten Torchancen nicht, so daß es beim Kopfballtor in der 40. Minute von Roschanski blieb. In den letzten 25 Minuten der zweiten Halbzeit kamen die Platzherren verletzungsbedingt noch in arge Bedrängnis, doch die Abwehr um Libero Sturm spielte sehr stark und umsichtig, und drei Minuten vor dem Ende schloß Roschanski einen Konter mit dem 2:0 ab.

SSV Schlde - SC 18 Harlingerode 1:1 (1:0). In einem temporeichen Spiel von beiden Seiten erzielte Armin Witt mit einem 20-Meter-Schuß an den Innenpfosten eine Minute vor dem Pausenpfiff das 1:0. Nach der Pause wurde Harlingerode druckvoller, und Michael Hartung verwandelte in der 69. Minute einen Handelfmeter zum 1:1-Endstand.

SC Gitter - BSV Bad Harzburg 4:2 (0:2). Für den SC Gitter lief die erste Halbzeit nicht gut, und die Harzburger führten bereits nach 18 Minuten durch ein Tor von Moch (6.) und einen von Hiersemann verwandelten Foulelfmeter mit 2:0. Gitter verschoß dagegen in der 39. Minute einen Handelfmeter. In der zweiten Hälfte spielten die Platzherren wie umgewandelt und kamen durch Meyer, Hosung und Ebert (2) zum Sieg.

SV Schladen - TSG Jerstedt 0:0. Fünf Mann Ersatz beim SV Schladen waren nicht zu ersetzen, und aus diesem Grunde war man über die Punkteteilung nicht unzufrieden. Die technisch gute Jerstedter Elf litt ziemlich unter den schlechten Platzverhältnissen und bot eine starke Leistung.

Bezirksklasse Harz

VfL Oker - VfL Salder	1:1
SSV Sehlde - SC Harlingerode	1:1
SC Gitter - BSV Harzburg	4:2
SV Schladen - TSG Jerstedt	0:0
GSC 08 Goslar II - TSV Beinum	2:0
VfR Dorstadt - STV Ringelheim	0:1
TSV Gielde - TSV Groß Flöthe	7:1

1. (1.) TSV Gielde	8	7	0	1	28:7	14:2
2. (2.) SV Schladen	8	4	4	0	15:8	12:4
3. (3.) VfL Salder	8	5	2	1	13:6	12:4
4. (4.) GSC 08 Goslar II	7	4	3	0	12:5	11:3
5. (5.) SC Harlingerode	9	3	3	3	12:11	9:9
6. (9.) STV Ringelheim	8	3	2	3	12:10	8:8
7. (7.) VfL Oker	8	3	2	3	6:7	8:8
8. (6.) TSV Beinum	7	3	1	3	14:10	7:7
9. (8.) TSG Jerstedt	7	2	3	2	8:5	7:7
10. (13.) SSV Sehlde	8	1	4	3	12:16	6:10
11. (10.) VfR Dorstadt	8	2	2	4	7:11	6:10
12. (15.) SC Gitter	8	2	2	4	12:23	6:10
13. (11.) TSV Groß Flöthe	9	3	0	6	6:17	6:12
14. (12.) TSV Wolfshagen	7	2	1	4	9:12	5:9
15. (14.) BSV Harzburg	8	1	3	4	9:16	5:11
16. (16.) Fort. Salzgitter	8	1	2	5	10:21	4:12

Fußball: Tabellenführer Gielde zum Spitzenspiel in Salder

Fragen über Fragen in der Bezirksklasse

Was wird aus dem BSV ? – Bleiben Schladen und GSC-Reserve weiter ungeschlagen?

Das Spitzenspiel zwischen dem VfL Salder und dem TSV Gielde stellt am Sonntag alle anderen Begegnungen in der Bezirksklasse in den Schatten, obwohl aus Nordharzer Sicht weitere interessante Fragen beantwortet werden. Überstehen der SV Schladen und die GSC-Reserve auch diesen Spieltag ungeschlagen? Ist der BSV Bad Harzburg in der Lage, seinen tiefen Fall abzubremesen? Landet der VfL Oker seinen ersten Heimsieg?

Die Gefahr, daß die Gielder von der Spitze verdrängt werden, besteht zwar aufgrund ihres hervorragenden Torverhältnisses nicht, aber auf die Märtens-Schützlinge wartet nun der bisher dickste Brocken. Salder war neben den Geldern vor Saisonbeginn Topfavorit und hat diese Rolle bisher auch recht gut ausgefüllt. Aus der Begegnung am Sonntag sind jedenfalls wichtige Aufschlüsse über den weiteren Saisonverlauf zu bekommen. Bleibt die Spannung erhalten oder gibt es vielleicht sogar einen Alleingang des amtierenden Tabellenführers?

Die beiden anderen Mannschaften aus dem Spitzenquartett, der SV Schladen und die GSC-Reserve, laufen nämlich am Sonntag Gefahr, jeweils die erste Saisonniederlage zu kassieren. Die Schladener sind beim TSV Beinum zu Gast, die Goslarer beim STV Ringelheim, beides Gegner mit einem ausgeglichenen Punktverhältnis. Vor allem um die Schladener ist es aufgrund der Rübenkampagne und

einiger Sperren personell gar nicht gut bestellt, so daß schon ein neuerliches Unentschieden in Beinum ein Riesenerfolg wäre. Die GSCer haben bisher erstaunlich gut abgeschnitten und haben bei den die Erwartungen noch

doppelten Punktgewinn, gegen die unberechenbaren Sehlder soll er nun perfekt gemacht werden.

Nur einen Platz besser als die Harzburger steht der TSV Wolfshagen, der mit dem SC Gitter die unmittelbar vor ihm liegende Mannschaft empfängt. Beide Teams wiesen zuletzt einen Aufwärtstrend nach, so daß mit einer spannenden, gutklassigen Begegnung zu rechnen ist.



Mit dem BSV tief gefallen: Trainer Ronnie Worm.

Foto: Lehmann

nicht erfüllenden Ringelheimern absolut nichts zu verlieren.

Nicht so locker ins Spiel gehen kann am anderen Ende der Tabelle der mittlerweile auf den vorletzten Tabellenplatz abgerutschte BSV Bad Harzburg, der im Heimspiel gegen den SV Sehle unter Zugzwang steht und unbedingt seinen zweiten Saisonsieg unter Dach und Fach bringen muß. In den bisherigen vier Heimspielen warteten die BSV-Anhänger vergeblich auf einen

Ebenfalls von Beginn an im Keller befinden sich seit ihrem Abstieg die Salzgitteraner Fortunen, die nun bei Neuling TSG Jerstedt anzutreten haben. Die Jerstedter haben bisher überzeugt und wollen vor allem vermeiden, in die Minuszahlen zu rutschen. Gegen das Schlußlicht sollte bei einer einigermaßen vernünftigen Leistung ein Sieg drinliegen.

In Oker schließlich unternimmt der VfL nun schon seinen fünften Anlauf, um endlich den ersten Heimsieg zu landen. Die Dorstädter zählen eher zu den schwächeren Mannschaften. Doch Vorsicht ist geboten: in ihrem letzten Auswärtsspiel brachten sie dem TSV Beinum die erste Heimmiederlage bei.

Das komplette Programm: VfL Oker – VfR Dorstadt, STV Ringelheim – Goslarer SC 08 II, TSV Beinum – SV Schladen, TSV Wolfshagen – SC Gitter, BSV Bad Harzburg – SSV Sehle, VfL Salder – TSV Gielde, TSG Jerstedt – Fortuna Salzgitter. **Staffel 5:** FC Altenau – SV Engelade (alle 15 Uhr). Sg

Schladen und GSC II weiter ohne Niederlage

VfL Oker und BSV Bad Harzburg feierten erste Heimsiege

In der Bezirksklasse Harz gab es an diesem Sonntag eine Reihe von Überraschungen. So verlor Spitzenreiter TSV Gielde das Schlagerspiel in Salder mit 0:2, bleibt aber aufgrund des besseren Torverhältnisses dennoch weiterhin vorn. Der VfL Oker und der BSV Bad Harzburg feierten gegen Dorstadt und Sehlde ihre ersten Heimsiege. Immer noch ohne Niederlage bleiben die GSC-Reserve und der SV Schladen nach ihren Siegen in Ringelheim und Beinum.

VfL Salder - TSV Gielde 2:0 (0:0). Beide Spitzenteams waren spielerisch gleichwertig. Nach einem Gielder Abwehrfehler kamen die Platzherren in der 60. Minute durch Vogel zum 1:0. Ein Konter zehn Minuten später während einer Gielder Drangperiode durch Hülsbusch war dann die Entscheidung zugunsten des VfL.

VfL Oker - VfR Dorstadt 1:0 (0:0). Ein Tor von Andreas Beer in der 60. Minute bedeutete für den VfL den ersten Heimsieg. Es war nur ein mittelmäßiges Spiel, das die Okeraner aber nicht unverdient gewannen, weil sie von ihren Chancen wenigstens eine nutzten.

STV Ringelheim - GSC 08 II 1:2 (1:0). Die GSC-Reserve kam in Ringelheim zu einem insgesamt gesehen etwas glücklichen Sieg, denn die Gastgeber waren vor der Pause deutlich überlegen und hätten höher als 1:0 durch Möker führen müssen. In der zweiten Hälfte dominierte aber der Aufsteiger und drehte durch Tore von Seifert und Pillich den Spieß noch um.

TSV Beinum - SV Schladen 1:2 (1:1). Die Schladener kamen durch zwei Treffer von Thomas Klöppelt überraschend zu zwei wertvollen Gewinnpunkten und bleiben damit weiterhin ohne Niederlage. Nach ausgeglichener erster Halbzeit gewannen die Gäste nach dem Wechsel doch recht eindeu-

tig die Oberhand und festigten damit ihren Spitzenplatz.

TSV Wolfshagen - SC Gitter 2:0 (1:0). Die Gastgeber warteten diesmal mit einer überzeugenden Gesamtleistung auf, so daß Trainer Schubert vollauf zufrieden war. Wolfgang Graber erzielte in der 25. Minute die Führung und zwei Minuten vor dem Abpfiff erhöhte Joachim Mittendorf auf 2:0. Zuvor war Gitter dem Ausgleich mehrmals sehr nahe gewesen, aber Torwart Egbert Bothe verhinderte mit guten Paraden.

BSV Bad Harzburg - SSV Sehlde 6:1 (3:0). Die Gastgeber waren gegenüber den letzten Spielen nicht wiederzuerkennen und spielten vor allem in der ersten Halbzeit wie aus einem Guß. Nach der Pause war dann zunächst Sehlde am Drücker, aber der BSV konterte geschickt und schoß den hohen Sieg heraus. Die BSV-Torschützen in dieser Partie waren Peter Moch (3), Carsten Queisser (2) und Hartmut Hiersemann.

TSG Jerstedt - Fortuna Salzgitter 5:2 (0:1). Der Aufsteiger kam erst nach der Pause in Fahrt, als Alexander Kunz in der 47. Minute den Ausgleich schoß. Ein Selbsttor brachte die TSG dann auf die Siegerstraße. In einem prächtigen Endspurt erhöhten Andreas Kreß (2) und Frank Lammers dann noch auf 5:2, und dieses Ergebnis ging schließlich auch in der Höhe in Ordnung.

Bezirkssklasse Harz

VfL Oker - VfR Dorstadt	1:0
STV Ringelheim - GSC 08 Goslar II	1:2
TSV Beinum - SV Schladen	1:2
TSV Wolfshagen - SC Gitter	2:0
BSV Harzburg - SSV Sehlde	6:1
VfL Salder - TSV Gielde	2:0
TSG Jerstedt - Fort. Salzgitter	5:2

1. (1.) TSV Gielde	9	7	0	2	28:9	14:4
2. (3.) VfL Salder	9	6	2	1	15:6	14:4
3. (2.) SV Schladen	9	5	4	0	17:9	14:4
4. (4.) GSC 08 Goslar II	8	5	3	0	14:6	13:3
5. (7.) VfL Oker	9	4	2	3	7:7	10:8
6. (9.) TSG Jerstedt	8	3	3	2	13:7	9:7
7. (5.) SC Harlingerode	9	3	3	3	12:11	9:9
8. (6.) STV Ringelheim	9	3	2	4	13:12	8:10
9. (8.) TSV Beinum	8	3	1	4	15:12	7:9
10. (14.) TSV Wolfshagen	8	3	1	4	11:12	7:9
11. (15.) BSV Harzburg	9	2	3	4	15:17	7:11
12. (11.) VfR Dorstadt	9	2	2	5	7:12	6:12
13. (10.) SSV Sehlde	9	1	4	4	13:22	6:12
14. (13.) TSV Groß Flöthe	9	3	0	6	6:17	6:12
15. (12.) SC Gitter	9	2	2	5	12:25	6:12
16. (16.) Fort. Salzgitter	9	1	2	6	12:26	4:14

Bezirksklasse: Lokalderby zwischen GSC-Reserve und VfL Oker

Harzer Teams geben klar den Ton an

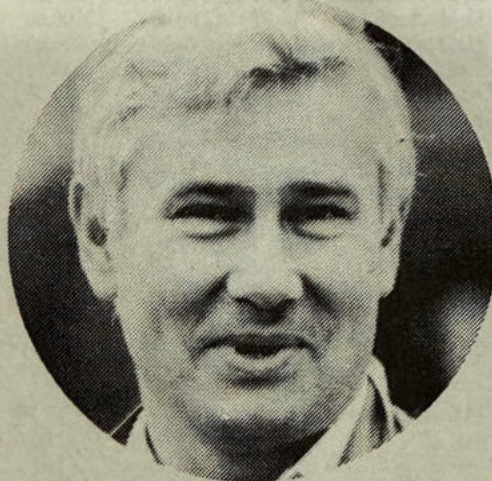
SV Schladen muß gegen Ringelheim auf der Hut sein – Gielde vor kniffliger Aufgabe

Ein ungewohntes Bild herrscht in diesen Wochen in der Bezirksklasse. Jahrelang gaben die Salzgitteraner Teams den Ton an, die Goslarer machten den Abstiegskampf unter sich aus. In diesem Jahr ist es bisher genau umgekehrt: Im Führungsquartett ist mit dem VfL Salder nur ein Verein aus dem Raum Salzgitter vertreten, dafür befinden sich aber gleich deren fünf auf den letzten Plätzen.

Schwer einzuschätzen sind die Aufgaben des Sonntags für die vier Spitzenmannschaften, von denen die GSC-Reserve, der SV Schladen und der VfL Salder Heimspiele haben. Die Goslarer gelten allerdings im Nachbarschaftsduell gegen den auswärtsstarken VfL Oker (6:2 Punkte) nicht unbedingt als Favorit, und auch die Schladener müssen auf der Hut sein. Zwar hat der STV Ringelheim bislang noch keine Bäume ausgerissen, aber irgendwann dürfte auch bei dieser sehr starken Mannschaft einmal der Knoten platzen. Die Salderaner scheinen gegen den auswärts noch sieglosen SC Harlingerode vor der nach der Papierform niedrigsten Hürde zu stehen.

Auswärts antreten muß Tabellenführer TSV Gielde, der beim VfR Dorstadt ebenfalls eine sehr knifflige Aufgabe zu lösen hat. Die Dorstädter haben zwar noch kein Heimspiel gewon-

nen und liegen nur auf dem 12. Platz, sind aber unberechenbar und durchaus in der Lage, den hohen Favoriten zu stürzen, zumal sich das mit Verlet-



Will mit seinem Team auch gegen den VfL Oker ungeschlagen bleiben: GSC-Reserve-Trainer Hubert Reetz.

Foto: Lehmann

nungssorgen kämpfende Gielde Team auswärts zuletzt doch recht anfällig präsentiert hat.

Überaus wichtige Spiele haben am Wochenende auch der BSV Bad Harzburg und der TSV Wolfshagen, die von

den Harzer Mannschaften am meisten gefährdet sind. Beide treffen auf Gegner, denen das Wasser bis zum Hals steht, und so könnten sie durch ein gutes Abschneiden erst einmal Luft zwischen sich und die Abstiegszone legen. Die Harzburger wollen ihren Aufwärtstrend vom letzten Sonntag beim TSV Groß Flöthe fortsetzen, und die Wolfshäger wollen ihr gefährliches Konterspiel auf fremden Plätzen einmal mehr in Sehlde unter Beweis stellen. In einem Kellerduell treffen mit Fortuna Salzgitter und dem SC Gitter darüber hinaus die zwei Schlußlichter aufeinander.

Die TSG Jerstedt schließlich kann ihren guten Mittelplatz durch einen weiteren Heimsieg gegen den TSV Beinum festigen, der nach gutem Saisonstart zuletzt doch stark abgebaut hat und bei normalem Spielverlauf die TSG vor keine allzu großen Probleme stellen dürfte.

Das komplette Programm: Fortuna Salzgitter – SC Gitter (10.30 Uhr). VfL Salder – SC Harlingerode, SSV Sehlde – TSV Wolfshagen, TSG Jerstedt – TSV Beinum, SV Schladen – STV Ringelheim, Goslarer SC 08 – VfL Oker, VfR Dorstadt – TSV Gielde, TSV Groß Flöthe – BSV Bad Harzburg. **Staffel 5:** TSV Zellerfeld – SV Pöhde, SV Barbis – FC Altenau (alle 15 Uhr). **Sg**

Bezirksklasse: nur Schladen gab einen Punkt ab

Spitzenteams weiter im Gleichschritt

Siege für Gielde, Salder und die GSC-Reserve – BSV-Aufwärtstrend hält an

An der Spitze der Bezirksklasse geht das Kopf-an-Kopf-Rennen weiter. Aus dem Spitzenquartett mußte sich lediglich der SV Schladen beim 4:4 gegen den STV Ringelheim mit einem Unentschieden begnügen. Siege gab es dagegen für Tabellenführer TSV Gielde (3:2 in Dorstadt), den VfL Salder (4:2 gegen Harlingerode) und die GSC-Reserve (2:0 gegen Oker). Seinen Aufwärtstrend bestätigte der BSV Bad Harzburg durch ein 2:1 in Groß Flöthe.

VfR Dorstadt – TSV Gielde 2:3 (1:2). Nach nur 40 Sekunden gingen die Platzherren in Führung, aber danach hatten sie für lange Zeit ihr Pulver verschossen, und die Gielder übernahmen die Initiative. In der 11. Minute gelang Helmut Mrozek der Ausgleich, Dirk Gähle schoß in der 25. Minute das 2:1, und in der 61. Minute erhöhte Ralf Lessing auf 3:1. Weitere Tore vergaben die Gäste bei ihren guten Konterchancen, so daß die Dorstädter in der 87. Minute noch auf den 2:3-Endstand verkürzen konnten.

SV Schladen – STV Ringelheim 4:4 (2:1). Schladen beherrschte über weite Strecken das Spiel und lag schon nach 14 Minuten durch Ulrich und Donner mit 2:0 in Front. Nach dem Ringelheimer Anschlußtreffer in der 39. Minute stellte Klöppelt in der 50. Minute den alten Abstand wieder her, und nach dem neuerlichen Anschlußtreffer der

Gäste (61.) schien nach dem zweiten Tor von Carsten Donner (69.) alles zugunsten der Schladener gelaufen. In der Schlußphase wurde die Mannschaft jedoch etwas überheblich und kassierte in den letzten zehn Minuten noch zwei Gegentreffer zum unnötigen 4:4-Ausgleich.

VfL Salder – SC Harlingerode 4:2 (1:1). Die gefährlichen Konter der Gäste führten zunächst zum gewünschten Erfolg, denn Volker Ebeling (20.) und Stephan Krüger (47.) brachten die Harlingeröder zweimal in Führung. Dazwischen lag der Ausgleich durch Vogel (42.). In der letzten Viertelstunde brachten dann zwei Foulelfmeter die überlegenen Gastgeber auf die Siegestraße.

TSV Groß Flöthe – BSV Bad Harzburg 1:2 (0:0). Nach beiderseits schwach geführter erster Halbzeit kam der BSV nach dem Wechsel besser ins Spiel. Andreas Kramer brachte die Gä-

ste dann schon in der 51. Minute in Führung, und Torjäger Peter Moch sorgte in der 77. Minute mit dem 2:0 für die Vorentscheidung. Der Treffer zu 1:2-Endstand fiel erst in der 90. Minute.

TSG Jerstedt – TSV Beinum 3:3 (2:3). Die Platzherren hatten einen Glanzstart und lagen schon nach acht Minuten durch Tore von Dirk Lammers und Philipp Graul mit 2:0 vorn. Danach jedoch verlor die Mannschaft völlig ihr Konzept, und die Gäste gingen bis zum Seitenwechsel mit 3:2 in Führung. In der zweiten Halbzeit gab es ein ständiges Anrennen der Jerstedter, das jedoch erst in der Nachspielzeit gegen die clevere Beinumer Abwehr Erfolg hatte. Norbert Schecke markierte das 3:3, so daß die TSG noch einmal mit einem blauen Auge davonkam.

SSV Sehlde – TSV Wolfshagen 2:0 (1:0). Die Sehlde, die die größeren Spielanteile hatten, kamen in dieser Begegnung zu einem verdienten Erfolg. Wolfshagen drängte nur zu Beginn der zweiten Halbzeit auf den Ausgleich, scheiterte aber. Torschützen der Platzherren waren Uwe Nitschke (43.) und Spielertrainer Grell (64.).

Gielder Festung uneinnehmbar?

BSV prüft Spitzenteam Salder – Schladen empfängt Oker

Langeweile kennt die Fußball-Betriebsklasse in der Saison 86/87 nicht. Auch an diesem Wochenende jagen sich förmlich die interessanten Duelle. Im Mittelpunkt steht sicher die Spitzenpartie zwischen dem TSV Gielde und der Reserve des Goslarer SC. Aber auch das Gastspiel des Tabellenzweiten VfL Salder beim aufstrebenden BSV Bad Harzburg hat es in sich.

Auf dem Gielder Eichberg stehen sich zwei absolute Favoriten auf den Titel gegenüber. Die Heimelf ist auf eigenem Platz noch ohne Punktverlust, während die Gäste aus der Kaiserstadt noch keine einzige Niederlage hinnehmen mußten. Beide Teams profitierten bisher von ihrer Mischung aus routinierten Kräften sowie drangvollen Nachwuchskickern und lassen die Tugenden Spielwitz und Kampfkraft gleichermaßen zum Tragen kommen. Zwei völlig ausgeglichenen Mannschaften stehen sich am Sonntag gegenüber, da fällt jede Prognose über den Ausgang schwer.

Warm anziehen muß sich auf jeden Fall der VfL Salder beim BSV Bad Harzburg. Den Mannen um Trainer Ronnie Wormn scheint endlich der Durchbruch gelungen zu sein, gegen den Tabellenzweiten soll der dritte Sieg in Folge eingefahren werden. Vor allem der Sturm um Goalgetter Peter

Moch produziert endlich den nötigen Druck, was die abwehrstarken Gäste zu spüren bekommen soll.

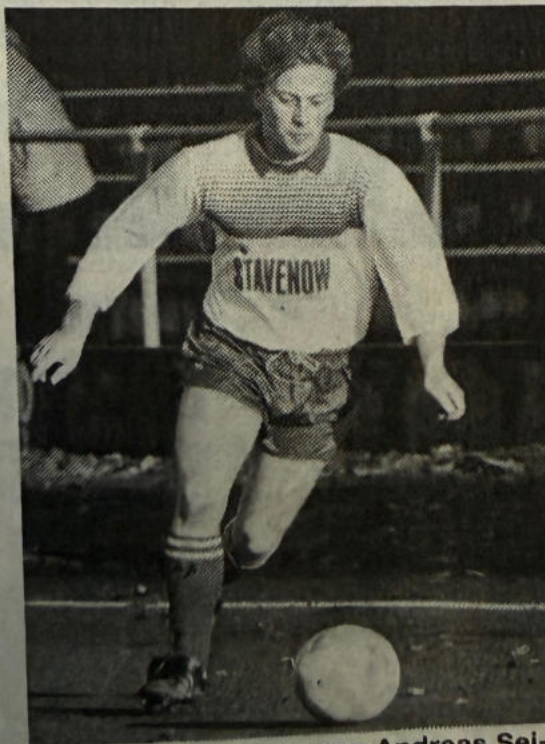
Noch immer auf Hochtouren läuft auch die Torfabrik des SV Schladen. Die Schützlinge von Trainer Friedrich Müller stehen auch nach zehn Spieltagen noch ohne doppelten Punktverlust da, verschenkten daheim vor Wochenfrist gegen Ringelheim aber einen Punkt. Das soll gegen den VfL Oker am Wochenende nicht noch einmal passieren, denn sonst droht allmählich der Verlust zur engeren Spitze.

Eine ganz entscheidende Begegnung steht für den TSV Wolfshagen an. Die Elf von Coach Klaus Schubert trennt vom Gegner TSV Groß Flöthe nur ein mageres Pünktchen, eine Niederlage würde da herb ins Kontor schlagen. Die Gastgeber werden wohl oder übel die Initiative ergreifen müssen und sind so den gefährlichen Kontern des bisher maßlos enttäuschenden Gegners ausgesetzt.

Aufpassen muß auch der SC 18 Harlingerode, daß der Anschluß an das Mittelfeld nicht verloren geht. Gegen den VfR Dorstadt müssen beide Punkte in die Scheuer gefahren werden, sonst findet sich die Kaczmarek-Elf plötzlich in den Niederungen der Tabelle wieder. Bisher haben die Gastgeber nicht Halbes und nichts Ganzes geboten, eine Leistungssteigerung muß auch im Interesse der Zuschauer her.

Wacker schlägt sich hingegen Neuling TSG Jerstedt, der sich allerdings beim STV Ringelheim einen Dämpfer einfangen könnte. Die im vergangenen Jahr nur knapp am Aufstieg vorbeigeschrammten Salzgitteraner scheinen endlich die Form gefunden zu haben und werden der TSG ordentlich einheizen. In untern Tabellenregionen krebzen auch vier andere Salzgitteraner Klubs herum, die sich gegenüber stehen. Der SC Gitter gegen den SSV Sehlde und der TSV Beinum gegen Fortuna Salzgitter wollen so schnell wie möglich aus dem dicksten Schlamm heraus.

Das komplette Programm: SV Schladen – VfL Oker, STV Ringelheim – TSG Jerstedt, SC Gitter – SSV Sehlde, TSV Wolfshagen – TSV Groß Flöthe, BSV Bad Harzburg – VfL Salder, SC Harlingerode – VfR Dorstadt, TSV Gielde – Goslarer SC 08 II, TSV Beinum – Fortuna Salzgitter; Staffel 5: FC Altenau – FC Merkur Hattorf (alle Spiele beginnen Sonntag bereits um 14.30 Uhr). bga



Auf die Regiekünste von Andreas Seimert baut die GSC-Reserve auch beim Spitzenspiel in Gielde. Foto: Epping

Fußball-Bezirksklasse: TSV Gielde – Goslarer SC II 3:1 (2:1)

Mrozek besiegelte das Schicksal der GSC-Reserve

Erste Niederlage für die Gäste – Spitzenspiel bot Spitzenfußball – Haase überragte bei den Gastgebern

Der TSV Gielde bleibt weiterhin auf eigenem Platz ohne jeglichen Punktverlust. Im absoluten Topspiel der Bezirksklasse bezwangen die Gielder gestern nachmittag die Reserve des Goslarer SC mit 3:1 (2:1) Toren und brachten den Reetz-Schützlingen damit die erste Saisonniederlage bei. Über weite Phasen wurde den rund 170 Zuschauern auf dem Eichberg-Platz von beiden Mannschaften ein gutes Bezirksklassenspiel geboten, das die Heimmannschaft letztlich verdient für sich entscheiden konnte.

Auffälligster Akteur zu Beginn der Partie war der Gielder Werner Haase, dem die GSC-Spieler einfach zuviel Spielraum ließen. Der Routinier machte das Spiel und scheiterte in der 11. Minute mit einem fulminanten Schuß nur knapp am glänzend reagierenden Hansi Bestmann im Gästetor. Die frühe Führung der Hausherren fiel dann aber direkt im Anschluß an diese Aktion. Pechvogel in dieser Situation war der ansonsten beste Goslarer Jörg Kulisch, der die Ecke über seinen Torwart hinweg zum 1:0 für den TSV ins eigene Tor lenkte. Dieses schnelle Tor brachte noch mehr Schwung in die Partie. Der GSC ergriff umgehend die Initiative und nahm das Heft über weite Strecken in die Hand. Allerdings mußten die Gäste weiterhin auf der Hut sein, denn der TSV blieb torgefährlich und hätte durch einen Haase-Kopfball und einem Schuß von Martin Hauck fast das 2:0 erzielt.

Doch auch die Goslarer hatten ihre Chancen. Der in der ersten Halbzeit brandgefährliche rechte Außenstürmer Mario Pillich verzog nach einer Viertelstunde das Leder nur knapp und scheiterte ein anderes Mal mit einem Kopfball an Uwe Mrozek im TSV-Tor. Die Bemühungen des Aufsteigers wur-

den nach einer halben Stunde dann verdientermaßen belohnt. Nach einem Fehler von Hans-Jochen Sticklun angelte sich der bullige GSC-Mittelstürmer Claus Roschanski den Ball und versenkte das Leder aus zehn Metern ins lange Eck zum 1:1-Ausgleich.

Das Spiel wogte nun hin und her, und als sich alles schon auf die Halbzeit eingestellt hatte, fiel in der 44. Minute der erneute Gielder Führungstreffer. Ralf Lessing hatte aus halblinker Position abgezogen und zum Schrecken seiner Mitspieler ließ Hansi Bestmann den Aufsetzer ins kurze Torleck passieren.

Nach dem Seitenwechsel bot sich den Zuschauern zunächst das gleiche Bild. Die Goslarer waren feldüberlegen, doch im Gegensatz zur ersten Halbzeit konnten sich Pillich gegen Lessing und Jünke gegen Markwort nicht mehr entscheidend durchsetzen, und so blieben gefährliche Aktionen vor dem Tor von Mrozek Mangelware.

Nach einer Viertelstunde verpufften die Angriffsbemühungen der Gäste dann fast gänzlich, und angetrieben durch das oberligaerfahrene Mittelfeldduo Haase/Hauck wurden die Platzherren nun immer stärker. In der 65. und 70. Minute hätte Dirk Gähle



Entschlossen schießt GSC-Mittelstürmer Claus Roschanski zum 1:1-Ausgleich für die GSC-Reserve ein. Gieldes Abwehrspieler Hans-Joachim Sticklun (Mitte) und Ewald Krebs sind machtlos.

Foto: Heidrich

eigentlich zwei Tore machen müssen, versieberte die Möglichkeiten aber recht kläglich. Nur drei Minuten später machte er es aber besser. Nachdem der Ball über mehrere Stationen durch die Goslarer Abwehr gelaufen war, bekam Gähle das Leder vor die Füße, paßte schon zum bis dahin bei Dirk Ehli abgemeldeten TSV-Mittelstürmer Helmut Mrozek, und dieser ließ Bestmann mit einem überlegten Schuß keine

Chance.

Damit war die Begegnung praktisch entschieden. Die Goslarer hatten dem überlegenen Gielder Mittelfeld nun nichts mehr entgegenzusetzen und ließen nun auch konditionell merklich nach. Aufgrund der letzten 30 Minuten geht der Gielder Erfolg vollauf in Ordnung, doch beide Mannschaften haben gezeigt, daß sie zu Recht ganz oben in der Tabelle angesiedelt sind. hen

Wolfshagen verschaffte sich Luft im Abstiegskampf

Harzer Teams geben Ton an

Die Harzer Mannschaften geben in der Fußball-Bezirksklasse weiter den Ton an. Der TSV Gielde hält nach dem 3:1 über die Reserve des Goslarer SC, die ihre erste Niederlage kassierte, weiter die Spitze. Die Märtens-Schützlinge profitierten vom 1:0 Erfolg des BSV Bad Harzburg gegen den ärgsten Verfolger VfL Salder. Ungeschlagen blieb wieder einmal der SV Schladen, der in der Eichhörnchenmethode auch beim 1:1 gegen den VfL Oker seine Punkte zusammenklaubt. Von den Harzer Klubs steht jetzt nur noch der TSV Wolfshagen mit einem negativen Punktekonto da, alle anderen Teams gestalteten ihre Bilanz an diesem Wochenende ausgeglichen.

TSV Wolfshagen – TSV Groß Flöthe 2:0 (0:0). Die Gastgeber verschafften sich durch diesen Erfolg die dringend nötige Luft im Abstiegskampf. In einer kampfbetonten Partie, in der die spielerischen Akzente Mangelware blieben, setzten sich die Gastgeber am Ende verdient durch. Die Tore erzielten Lothar Huhn (51. Minute) und Frank Bauerochse (78.).

SC Harlingerode – VfR Dorstadt 2:1 (0:0). Die Gastgeber spielten überlegen auf, trafen aber auf einen nie aufstekkenden Gegner. So dauerte es bis zur 65. Minute, ehe Volker Ebeling zum 1:0 einschob. Für die Vorentscheidung sorgte nur zwei Minuten später „Pummel“ Hartung, der einen an Bernd Röstel verwirkten Strafstoß verwandelte. Nach dem Anschlußtreffer in der 80. Minute durch einen Dorstädter Freistoß traf Ebeling in der 88. nur den Innenpfosten.

SV Schladen – VfL Oker 1:1 (0:0). Die noch ungeschlagenen Platzherren verschenkten den Sieg in der ersten Halbzeit, als sie viele Chancen vergaben. In der 50. Minute sorgte dann Bertram für die Schladener Führung, die Theuerkauf (67.) ausglich. Am Ende waren beide Mannschaften nach einer zerfahrenen zweiten Halbzeit mit einem Punkt zufrieden.

STV Ringelheim – TSG Jerstedt 0:3 (0:0). Stark trumpfte der Neuling in Ringelheim auf. Nach torloser erster Halbzeit traf Jens Müller in der 50. Minute. Danach stürmten die Gastgeber bedingungslos, scheiterten aber immer wieder am glänzend aufgelegten TSG-Keeper Holger Zaremba. Mit einem Doppelschlag in der 89. Minute machten dann Lars Kuczera und erneut Müller alles klar.

Bezirksklasse Harz

SV Schladen - VfL Oker	1:1
STV Ringelheim - TSG Jerstedt	0:3
SC Gitter - SSV Sehlde	3:1
TSV Wolfshagen - TSV Groß Flöthe	2:0
BSV Harzburg - VfL Salder	1:0
SC Harlingerode - VfR Dorstadt	2:1
TSV Gielde - GSC 08 Goslar II	3:1
TSV Beinum - Fort. Salzgitter	1:1

1. (1.) TSV Gielde	11	9	0	2	34:12	18:4
2. (2.) VfL Salder	11	7	2	2	19:9	16:6
3. (4.) SV Schladen	11	5	6	0	22:14	16:6
4. (3.) GSC 08 Goslar II	10	6	3	1	17:9	15:5
5. (5.) TSG Jerstedt	10	4	4	2	19:10	12:8
6. (8.) BSV Harzburg	11	4	3	4	18:18	11:11
7. (9.) SC Harlingerode	11	4	3	4	16:16	11:11
8. (6.) VfL Oker	11	4	3	4	8:10	11:11
9. (10.) TSV Beinum	10	3	3	4	19:16	9:11
10. (12.) TSV Wolfshagen	10	4	1	5	13:14	9:11
11. (7.) STV Ringelheim	11	3	3	5	17:19	9:13
12. (13.) SC Gitter	11	3	3	5	17:28	9:13
13. (11.) SSV Sehlde	11	2	4	5	16:25	8:14
14. (14.) VfR Dorstadt	11	2	2	7	10:17	6:16
15. (16.) Fort. Salzgitter	11	1	4	6	15:29	6:16
16. (15.) TSV Groß Flöthe	11	3	0	8	7:21	6:16

Fußballspiel zwischen VfR Langelsheim II und WSV Wiedelah abgebrochen – Polizei mußte einschreiten

„Ich mache dich zwei Köpfe kürzer“

Schiedsrichter soll von Gästenpielern mit Steinen bedroht worden sein – Schiri vor Wochenfrist unter der Dusche gewürgt?

Spielabbruch, wüste Beleidigungen, Handgreiflichkeiten, Polizeieinsatz – Szenen nach der Fußballpartie der 1. Kreisklasse Ost zwischen dem VfR Langelsheim II und dem WSV Wiedelah am vergangenen Sonntagnachmittag. Die schweren Vorfälle kurz nach 16 Uhr haben nicht nur die Harzer Kickerwelt in Aufruhr versetzt, sondern werden noch eine ganze Lawine an gerichtlichen Schritten nach sich ziehen.

Was war passiert? Von Anpfiff an herrschte zwischen den Wiedelaher Spielern und Schiedsrichter Peter Hansch aus Seesen Kleinkrieg. Die Gäste fühlten sich vom Schiri schon in den ersten Minuten betrogen und kritisierten ständig dessen Entscheidungen.

Als er den Wiedelaher Torwart in der 20. Minute vom Platz stellte, verließen sechs Mannschaftskameraden den Rasen. Erst nach ein paar Minuten kehrten sie zurück. Hansch bestrafte diese Unsportlichkeit mit gelben Karten. Da ein Spieler bereits eine Verwarnung hinter sich hatte, erhielt er gleich eine Zeitstrafe.

In diesem Zusammenhang stimmen Meldungen nicht, daß die Gäste nur sieben Akteure aufgebieten hätten. Die falschen Informationen wurden der GZ im übrigen aus dem Wiedelaher Lager übermittelt.

Auch nach dem Seitenwechsel hörten die groben Fouls und unflätigen Bemerkungen nach Aussagen von

Hansch nicht auf. Er sei von den Spielern ständig angepöbelt worden. Sätze wie „Ich mache dich zwei Köpfe kürzer“ oder „Nach Spielschluß wirst du dein blaues Wunder erleben“ seien gefallen. Diese Entgleisungen ahndete der 2,02 Meter große Schiedsrichter wiederum mit Zeitstrafen. Danach hätten die Wiedelaher erneut einen Spielabbruch erwogen, schließlich aber weitergemacht.

In der 72. Minute aber das Aus. Ein Fußballer, so steht es im Protokoll des Schiedsrichters, habe seinem Langelsheimer Gegenspieler mit der Faust in den Magen geschlagen. Hansch zückte die rote Karte, die Mannschaft verließ den Rasen.

Für WSV-Trainer Herbert Duwe begann der ganze Ärger allerdings schon vor der Partie, wie er gegenüber der GZ äußerte. Er sei vom Schiedsrichter schon vor dem Anpfiff als „Kasper“ beleidigt worden. Zudem habe sich der Schiri wie die „große Madonna“ aufge-

führt und seine Schützlinge ständig belehrt. „Ich werde euch schon erziehen“ und „Auch wenn ihr nur noch mit einem Mann spielt, das Spiel wird nicht abgebrochen“, soll Hansch geäußert haben. Aussagen, die der Beschuldigte energisch zurückweist.

Beschränkten sich die Streithähne bis dahin nur auf wörtliche Auseinandersetzungen, so kam es nach der Partie zu tätlichen Attacken. Erst durch den Einsatz der Polizei kehrte Ruhe ein. Die aus Goslar gerufenen Beamten trafen auf eine „aufgeheizte Situation“, in der die Aussagen über die Geschehnisse natürlich meilenweit auseinanderklafften.

Mit Steinen bedroht?

Die Polizei versucht zur Zeit noch Licht in das Dunkel zu bringen, folgendes soll sich aber abgespielt haben. Trainer Duwe gab an, daß Torhüter Wolfgang Siemens den Schiedsrichter in der Kabine über den Grund des Feldverweises habe fragen wollen. Hansch habe dazu die Tür geöffnet und dem Keeper vor den Kopf geschlagen („Ob mit Absicht oder nicht, kann ich nicht sagen“), worauf dieser „sehr erregt“ reagiert habe.

Der Polizei liegen Aussagen vor, nach dem der Mann in Schwarz sogar

mit einem Stein bedroht worden sei. Hansch selber schilderte die Situation so, daß nicht nur seine Sachen durch die Kabine geschleudert worden seien, sondern Spieler und Betreuer seine Kabine belagert hätten und dabei auch mit Steinen bewaffnet gewesen seien.

Unsanft an die Wand gedrückt

Das wiederum bestreiten die Verantwortlichen des Klubs. Zwei Langelsheimer Knaben hätten mit Kieselsteinen geworfen, was fälschlicherweise den Spielern in die Schuhe geschoben worden sei. Privatklage will zudem WSV-Zugwart Fritz Buhmann erheben, der von einem Langelsheimer Ordner nach den Worten Duwes „unsanft an die Wand gedrückt“ worden sei. Die Polizei ermittelt in diesem Fall noch gegen Unbekannt.

Neben möglichen Schritten der Staatsanwaltschaft wird auf jeden Fall das Kreissportgericht einschreiten. NFV-Kreisspielausschußobmann Christoph Schmid legte dar, daß „ein verschuldeter Spielabbruch immer eine Sache für das Kreissportgericht ist“.

Dort liegt inzwischen ein zweiter Fall vor, in den ebenfalls der Wiedela-

her Sportverein verwickelt ist. Nach dem 5:2-Erfolg im Kreisligapokal gegen den TSC Ildehausen vor Wochenfrist soll ein Akteur des WSV den Schiedsrichter unter der Dusche gewürgt haben.

Für Manfred Jacobs, zuständiger Mann beim NFV-Kreis für die Schiedsrichteransetzungen, sind die Querelen mit dem Vienenburger Klub nichts Ungewöhnliches. „Wiedelah ist für uns in dieser Saison ständig ein Problem“, so Jacobs. Die Elf sei in Schirikreisen inzwischen als schwarzes Schaf bekannt, „wir unterhalten uns natürlich untereinander über solche Vorfälle. Da will bald gar keiner mehr pfeifen, weil ständig gemeckert wird“.

Keine Goslarer Schiris mehr

Der WSV will mit den Goslarer Schiedsrichtern ebenfalls nichts mehr zu tun haben. „Wir möchten dieses Theater nicht mehr mitmachen“, kündigt Coach Duwe an. Der Verein will einen Antrag stellen, daß zukünftig nur noch Männer der schwarzen Zunft aus den Kreisen Wolfenbüttel und Salzgitter bei Spielen mit Wiedelaher Beteiligung pfeifen. „Die anfallenden Mehrkosten werden wir gerne übernehmen.“

Björn Gabel

Bezirksklasse: Kein Sonntag ohne Spitzenspiel

Zwei Serien stehen auf dem Spiel

TSV Gielde empfängt im Derby SV Schladen – Verfolger vor leichten Aufgaben

Kein Sonntag ohne Spitzenspiel in der Bezirksklasse. Erneut findet es beim TSV Gielde statt, wo der Tabellenführer nur eine Woche nach der GSC-Reserve nun auch dem Nachbarn SV Schladen die erste Saisonniederlage beibringen will.

Die Gielder daheim noch ohne Punktverlust, die Schladener als einzige Mannschaft noch ohne Niederlage – eine dieser beiden Serien wird am Sonntag im Eichberg-Stadion reißen. Wenn auch die Gastgeber als Favorit anzusehen sind, in diesem mit Spannung erwarteten Samtgemeindederby ist alles drin.

Die Schladener haben nichts zu verlieren, sie haben bisher mehr erreicht, als ihnen die kühnsten Optimisten zugetraut haben; insofern sind sie in einer psychologisch günstigeren Position als die TSVer, die unter einem gewissen Zugzwang stehen. Bleibt nur zu hoffen, daß sich bei aller Rasanz und Spannung nicht solche Vorfälle wie im letzten Jahr wiederholen, als das Pokalspiel beider Mannschaften mit einem Eklat endete und die Gielder vom Platz marschierten.

Gespannt auf den Ausgang dieser Begegnung warten werden vor allem die GSC-Reserve und der VfL Salder, die beide Heimspiele haben und das Rennen an der Spitze offen halten wollen. Der GSC ist dabei gegen den zu unbeständigen SC 18 Harlingerode im heimischen Osterfeldstadion ebenso als Favorit anzusehen wie die Salderaner, die den TSV Wolfshagen empfangen. Beide Spitzenmannschaften haben daheim jeweils erst einen Punkt abgegeben – jeweils gegen den SV Schladen – und die GSCer sind auf eigenem Platz seit 450 Minuten ohne Gegentor. Vielleicht gelingt es Volker Ebeling und Co. ja wenigstens, diese rekordverdächtige Bilanz zu trüben.

Weit nach vorn gearbeitet haben sich aufgrund ihrer letzten guten Ergebnisse auch die TSG Jerstedt und der BSV



Nur selten liefen in dieser Saison die Gielder Spieler hinter ihrem Gegner her wie in dieser Szene Dirk Gähle.

Foto: Schenk

Harzburg auf den Plätzen fünf und sechs. Die Jerstedter müssen beim VfL Oker antreten, der seinen zweiten Heimsieg unter Dach und Fach bringen und damit seinen gesicherten Mittelfeldplatz behaupten will. Die Bad Harzburger müssen beim VfR Dorstadt antreten, der noch immer auf seinen ersten Heimsieg wartet und nur dank des besseren Torverhältnisses nicht auf einem Abstiegsplatz steht.

Besondere Aufmerksamkeit im Abstiegskampf verdienen die Partien der beiden Schlußlichter. Der TSV Groß Flöthe empfängt den SC Gitter (12.),

und Fortuna Salzgitter muß beim SSV Sehlde (13.) antreten. In einer weiteren Begegnung treffen schließlich noch die in die untere Tabellenhälfte zurückgefallenen TSV Beinum und STV Ringelheim aufeinander.

Das komplette Programm: VfL Salder – TSV Wolfshagen, SSV Sehlde – Fortuna Salzgitter, TSV Beinum – STV Ringelheim, VfL Oker – TSG Jerstedt, TSV Gielde – SV Schladen, Goslarer SC 08 II – SC 18 Harlingerode, VfR Dorstadt – BSV Harzburg, TSV Groß Flöthe – SC Gitter. **Staffel 5:** TSV Zellerfeld – FC Altenau (alle 14.30 Uhr). Sg

Bezirksklasse Harz

VfL Salder - TSV Wolfshagen	1:0
SSV Sehlde - Fort. Salzgitter	2:1
TSV Beinum - STV Ringelheim	4:2
VfL Oker - TSG Jerstedt	0:4
TSV Gielde - SV Schladen	2:0
GSC 08 Goslar II - SC Harlingerode	2:1
VfR Dorstadt - BSV Harzburg	1:1
TSV Groß Flöthe - SC Gitter	2:1

1. (1.) TSV Gielde	12	10	0	2	36:12	20:4
2. (2.) VfL Salder	12	8	2	2	20:9	18:6
3. (4.) GSC 08 Goslar II	11	7	3	1	19:10	17:5
4. (3.) SV Schladen	12	5	6	1	22:16	16:8
5. (5.) TSG Jerstedt	11	5	4	2	23:10	14:8
6. (6.) BSV Harzburg	12	4	4	4	19:19	12:12
7. (9.) TSV Beinum	11	4	3	4	23:18	11:11
8. (7.) SC Harlingerode	12	4	3	5	17:18	11:13
9. (8.) VfL Oker	12	4	3	5	8:14	11:13
10. (13.) SSV Sehlde	12	3	4	5	18:26	10:14
11. (10.) TSV Wolfshagen	11	4	1	6	13:15	9:13
12. (11.) STV Ringelheim	12	3	3	6	19:23	9:15
13. (12.) SC Gitter	12	3	3	6	18:30	9:15
14. (16.) TSV Groß Flöthe	12	4	0	8	9:22	8:16
15. (14.) VfR Dorstadt	12	2	3	7	11:18	7:17
16. (15.) Fort. Salzgitter	12	1	4	7	16:31	6:18

Emotionsgeladenes Nachbarschaftsderby: TSV Gielde besiegt SV Schladen 2:0 (0:0)

Helmut Mrozek wies den Weg zum Erfolg

Zweifacher Torschütze brachte Gästen erste Niederlage bei – Verbissene Begegnung

Spitzenreiter TSV Gielde schüttelte gestern nachmittag einen seiner härtesten Verfolger in der Bezirksklasse ab. Im einem emotionsgeladenen Samtgemeinde-derby gegen den SV Schladen wahrten die Platzherren vor über 300 Zuschauern mit 2:0 (0:0) ihren Heimmimbus und brachten dem Nachbarn die erste Saisonniederlage bei. Held des Tages auf Gielder Seite war dabei Helmut Mrozek, der mit seinen Treffern das Schicksal der Gäste besiegelte.

Gieldes Trainer Hilmar Märtens hatte es vor dem Anpfiff Sorgenfalten in das Gesicht getrieben. Spielmacher Martin Hauck fiel mit einer Grippe aus, für ihn übernahm wieder einmal Werner Haase die Regie. Der Enddrei-ßiger löste diese Aufgabe souverän, tat zwar keinen Schritt zuviel, brachte aber viel Ruhe in die Aktionen seiner Mannschaft. Die hatte ja vor einem Jahr beim Pokalkampf in Schladen die Nerven verloren und für einen Spielabbruch gesorgt.

Beide Teams hatten dieses Ereignis noch nicht vergessen, entsprechend bissig und verbissen gingen die Kontrahenten in die Partie. Am Ende standen vier gelbe Karten und eine Zeitstrafe zu Buche, von denen die Gielder den Löwenanteil kassierten.

Trotz aller Ruppigkeiten entwickelte sich in den ersten 30 Minuten ein packendes und gutklassiges Spiel, in dem sich ansprechende Szenen jagten. Die beiden gut aufgelegten Torhüter standen ständig im Brennpunkt. Auf Gielder Seite ver stolperte Mrozek zweimal in den Anfangsminuten, Bruder Uwe im Tor klärte bei einigen Distanzschüssen des wuchtigen Jürgen Hoffmann nur mit Mühe und stoppte den flinken Thomas Klöppelt in höchster Not (9. Minute). Mit zunehmender Spieldauer erarbeitete sich der Tabellenführer eine optische Überlegenheit, bewies aber Nerven im Abschluß.

Schladens Keeper Udo Respondek, in der vergangenen Saison noch in Gielder Farben, besaß bei einem müden Nahdistanzschuß vom glücklosen Dirk Gähle keine Mühe, mußte sich in der 30. Minute aber schon der Hilfe seines Mitspielers Jürgen Hoffmann bedienen, der einen Kopfball von Rainer Schmidt von der Linie schlug.

Die Märtens-Schützlinge blieben weiter am Drücker, vermochten aber nicht den von Libero Uwe Deutsch souverän dirigierte Schladener Abwehrriegel zu knacken. Da mußte in der 57. Minute eine Standardsituation her. Werner Haase schlug das Leder nach einem Freistoß gefühlvoll in den Strafraum, wo Mrozek mit dem Kopf zur Stelle war. Die Mannen von Trainer „Ocko“ Müller antworteten mit wütenden Gegenangriffen, rannten sich aber immer wieder fest.

Den Weg zum Erfolg zeichnete Helmut Mrozek in der 68. Minute auf der Gegenseite vor. Er schnappte sich den Ball an der Mittellinie zu einem rasanten Solo, ließ noch Respondek aussteigen und schob das Leder zum 2:0 in die Maschen. Nur zwei Minuten später vergab der SV die große Chance zum Ausgleich, ein Kopfball von Hoffmann aus dem Gewühl heraus klatschte gegen den Pfosten.

Auch wenn die Gäste weiter marschierten und mit Uwe Bergsen und Hans-Peter Holzheuer zwei frische

Leute brachten, blieben echte Chancen Mangelware. Auch eine 10-Minuten-Strafe für Gieldes Schmidt vermochten die Schladener nicht zu nutzen, die sich durch Mrozek kurz vor Schluß beinahe noch einen dritten Treffer eingefangen hätte. Er traf nach einem erneuten Solo aber nur den Pfosten, den Nachschuß versiebt Ewald Krebs kläglich. Neben dem zweifachen Torschützen überzeugten auf Gielder Seite noch Haase und Frank Rollwaage, während sich beim SV Deutsch, Klöppelt und Thomas „Schimmel“ Bracke die Bestnoten verdienten. bga



Die Riesenchance für den SV Schladen zum Anschlußtreffer: Jürgen Hoffmann (helles Trikot) köpft das Leder nur gegen den Pfosten, Freund und Feind betrachten gespannt die Flugbahn des Balles. Torhüter Uwe Mrozek wäre machtlos gewesen

Fotos: Epping



**Ruppigkeiten im Prestigeduell: Giel-
des Dirk Gähle wird vom Schladener
Herbert Tietz unsanft gestoppt.**

Bezirksklasse: Nach klarem 4:0 Erfolg beim VfL Oker

Jerstedt mischt wieder oben mit

Wolfshagen verlangte Salder alles ab – GSC-Reserve hält nach Sieg über SC 18 Kontakt

Licht und Schatten für die Harzer Vereine in der Bezirksklasse. Während die TSG Jerstedt und die GSC-Reserve nach ihren Erfolgen weiter an der Spitze mitmischen, rutschten der SC 18 Harlingerode und der VfL Oker wieder in die Miesen. Für den TSV Wolfshagen gab es die erwartete Niederlage beim Tabellenzweiten Salder.

VfL Salder - TSV Wolfshagen 1:0 (0:0). Die Gäste spielten in Salder gut mit und erkämpften sich vor allem vor der Pause mehrere klare Einschüßmöglichkeiten, die aber durch den guten Salderaner Keeper zunichte gemacht wurden. Gleich nach der Halbzeit in der 48. Minute schoß Hülsbusch dann zum Tor des Tages ein. Ein Remis hätte dem Spielverlauf aber wohl eher entsprochen.

VfL Oker - TSG Jerstedt 0:4 (0:2). Einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg feierte die TSG Jerstedt. Die Gäste dominierten und hatten den VfL Oker stets im Griff. In der 22. Minute schoß Thorsten Scholz zum 0:1 ein und noch vor der Pause (40.) erhöhte Andreas Kress auf 0:2. Nach einem weiteren Treffer hieß es in der 60. Minute 0:3 durch Lars Kuczera, und zehn Minuten vor dem Schlußpfiff erzielte Jens Müller den 0:4-Endstand.

VfR Dorstadt - BSV Bad Harzburg 1:1 (0:1). Chancen für die Harzburger zum Auswärtssieg gab es genug, aber die Angreifer hatten diesmal ihre Schußstiefel vergessen. Nach einem Freistoß von Hartmut Hiersemann war Axel Schinke zur Stelle und brachte die Gäste in der 13. Minute in Front. In der zweiten Halbzeit bekamen die Dor-

städter die Begegnung besser in den Griff und schossen in der 73. Minute den Ausgleich.

Goslarer SC 08 II - SC 18 Harlingerode 2:1 (2:0). Schon in der 3. Minute markierte Gerd Jünke die 1:0-Führung für die Goslarer. Nach einem Schuß von Volker Ebeling verhinderte Schlußmann Hansi Bestmann mit einer Glanzparade in der 17. Minute den Ausgleich. Dafür baute Mario Pillich den GSC-Vorsprung in der 28. Minute auf 2:0 aus. Eine Minute vor dem Pausenpfiff verhinderte dann nach einem Schuß von Müller die Querlatte den Harlingeröder Anschlußtreffer. In der 79. Minute hatte Bernd Röstel mehr Glück und schoß das 1:2. Der SC 18 wurde nun immer stärker, doch mit viel Glück brachten die GSCer das 2:1 über die Runden.



Okers Andreas Bock versucht sich in dieser Szene gegen seine Jerstedter Bewacher Jens Müller (links) und Andreas Kress durchzusetzen. Beide erzielten später ein Tor.

Foto: Schenk

Bezirksklasse: Schlagerspiel gegen Tabellenführer TSV Gielde

Jerstedter wollen nach den Sternen greifen

GSC-Reserve beim BSV Bad Harzburg – Schladen in Harlingerode – Wichtige Heimspiele für Oker und Wolfshagen

Die Himmelsstürmer der TSG Jerstedt wollen am Sonntag ihre letzten Erfolge in der Fußball-Bezirksklasse krönen. Nach vier Siegen hintereinander soll nun Tabellenführer TSV Gielde dran glauben. Neben der eigenen Stärke schöpfen die Jerstedter auch aus der Statistik Hoffnung. Der TSV zeigte sich auswärts bisher einige Male recht anfällig und wird sich auch am Sonntag warm anziehen müssen.

Durch einen neuerlichen Husarenritt hätte der Neuling nicht nur endgültig seinen Platz in der Spitzengruppe eingenommen, er hätte auch für eine weitere Zuspitzung des dortigen Geschehens gesorgt. Was also setzt sich durch? Die Begeisterung und der Elan der jungen Jerstedter Dachse oder die Abgeklärtheit und Routine der Märens-Schützlinge?

Vor allem der VfL Salder könnte von der dritten Niederlage der Gielde profitieren und im Falle eines Sieges beim SC Gitter nach Punkten aufschließen. Daß das jedoch keine einfache Aufgabe

werden wird, mußte vor einigen Wochen schon der Spitzenreiter zu seinem Leidwesen erfahren, der dort seine erste Niederlage erlitt.

Ebenfalls in Lauerposition liegt die GSC-Reserve, deren Aufgabe beim zuletzt viertmal in Folge unbesiegten BSV Bad Harzburg aber noch schwieriger erscheint. Die Goslarer haben sich jedoch bisher hervorragend verkauft und erst ein einziges Mal in Gielde die Segel streichen müssen. Daher werden sie auch für das BSV-Team eine überaus schwer zu knackende Nuß darstellen.

Etwas den Anschluß innerhalb der Spitzengruppe verloren hat zuletzt der SV Schladen, der in seinen letzten drei Spielen nicht mehr gewonnen hat und letzten Sonntag in Gielde auch seine erste Niederlage kassierte. Bei den schwer einzuschätzenden Harlingeröder ist nun ein weiteres Abrutschen durchaus möglich. Allerdings war der SC 18 in seinen Leistungen recht wankelmütig, so daß in dieser Begegnung eigentlich jedes Ergebnis möglich erscheint.

Vor überaus wichtigen Heimspielen stehen am Sonntag auch der VfL Oker und der TSV Wolfshagen. Die Okeraner müssen nach der derben Schlappe gegen Jerstedt aufpassen, daß sie nicht in die Abstiegszone rutschen und daher gegen den zuletzt recht erfolglosen TSV Beinum gewinnen. Die Wolfshäger können durch zwei Punkte gegen den VfR Dorstadt sich erst einmal ins

relativ gesicherte Mittelfeld absetzen und hätten einen unmittelbaren Konkurrenten in der Abstiegszone festgenagelt.

Um wichtige Punkte im Abstiegs-kampf geht es auch in den restlichen beiden Spielen zwischen dem SSV Sehlde und dem TSV Groß Flöthe sowie zwischen Fortuna Salzgitter und dem STV Ringelheim.

Das komplette Programm: SC Gitter – VfL Salder (Samstag, 14.30 Uhr). Fortuna Salzgitter – STV Ringelheim (Sonntag, 10.30 Uhr). VfL Oker – TSV Beinum, SSV Sehlde – TSV Groß Flöthe, TSV Wolfshagen – VfR Dorstadt, SC Harlingerode – SV Schladen, BSV Bad Harzburg – Goslarer SC 08 II, TSG Jerstedt – TSV Gielde (alle 14.30 Uhr). **Staffel 5:** FC Altenau – VfL Duderstadt II, SV Engelage – TSV Zellerfeld (beide 14.30 Uhr). Sg



Das Duell der Spielmacher dürfte beim Spitzenspiel in Jerstedt von entscheidender Bedeutung sein: Werner Haase vom TSV Gielde (links) und Andreas Kress von der einheimischen TSG. Fotos: Epping/Heidrich

Dunkle Wolken über Oker und Wolfshagen

SV Schladen ein Phänomen

Langsam ziehen am Horizont zweier Harzer Vereine in der Fußball-Bezirksklasse dunkle Wolken auf. Für den VfL Oker nach der 0:2 Niederlage gegen den TSV Beinum und den TSV Wolfshagen nach dem 0:0 gegen den VfR Dorstadt wird der Abstiegskampf langsam zur bitteren Realität. Als Phänomen erwies sich am Wochenende wieder einmal der SV Schladen, der auch nach dem Erfolg beim SC 18 Harlingerode Kontakt zur Spitze hielt und von der Niederlage der GSC-Reserve beim immer stärker werdenden BSV Bad Harzburg profitierte.

VfL Oker – TSV Beinum 0:2 (0:1). Die Gastgeber stellten sich in einer schwachen Form vor und wurden wieder einmal Opfer ihrer Heimschwäche. Die Gäste kamen durch zwei Treffer von Geißler in der 38. und 70. Minute zum Erfolg. Den möglichen Anschlußtreffer vergab Uwe Haller, der einen Foulelfmeter verschoß.

TSV Wolfshagen – VfR Dorstadt 0:0. Überlegen gestaltete der TSV die Partie, rannte sich aber immer wieder in der hervorragenden Deckung der Gäste fest, die zudem auf einen starken Torhüter bauen konnte. In der 30. Minute wurde ein Treffer von Frank Bauerochse nicht anerkannt, weil der Ball nach Meinung des Schiedsrichters durch ein Loch im Netz in den Kasten kullerte.

SC 18 Harlingerode – SV Schladen 3:4 (1:2). Eine Begegnung ganz nach dem Herzen der Zuschauer. Die Gäste kamen besser aus den Startlöchern und führten durch Treffer von Thomas Wagner und Markus Ulrich (4. und 40. Minute), ehe Volker Ebeling kurz vor der Pause verkürzte. Nach der Pause kam der SC 18 groß auf und drehte den Spiel zum 3:2 durch Frank Weber und Bernd Röstel (57. und 59.) um. Per Foulelfmeter sorgte Uwe Deutsch eine Viertelstunde vor Schluß für den erneuten Ausgleich. Stürmer Thomas Klöppelt besorgte praktisch mit dem Schlußpfiff den Siegtreffer der Schladener.

BSV Bad Harzburg – Goslarer SC II 3:2 (1:2). Obwohl der BSV durch Peter Moch mit seinem 13. Saisontreffer nach 14 Minuten in Führung ging, spielte die GSC-Reserve überlegen. Durch Tore von Roberto Galante und Mario Pillich gingen die Gäste dann auch in der 21. und 41. Minute verdient in Führung. Nach dem Wechsel spielten die Platzherren mannschaftsdienlicher und kamen durch Hartmut Hirsemann per Foulelfmeter, er war selbst gelegt worden, in der 55. Minute zum Ausgleich. Als sich beide Mannschaften schon mit einem Remis abgefunden hatten, sicherte Dietmar Bues dem BSV kurz vor dem Abpfiff noch beide Punkte.

Bezirksklasse Harz

VfL Oker - TSV Beinum	0:2
SSV Sehle - TSV Groß Flöthe	3:1
SC Gitter - VfL Salder	0:4
TSV Wolfshagen - VfR Dorstadt	0:0
SC Harlingerode - SV Schladen	3:4
BSV Harzburg - GSC 08 Goslar II	3:2
TSG Jerstedt - TSV Gielde	2:2
Fort. Salzgitter - STV Ringelheim	3:3

1. (1.) TSV Gielde	13	10	1	2	38:14	21:5
2. (2.) VfL Salder	13	9	2	2	24:9	20:6
3. (4.) SV Schladen	13	6	6	1	26:19	18:8
4. (3.) GSC 08 Goslar II	12	7	3	2	21:13	17:7
5. (5.) TSG Jerstedt	12	5	5	2	25:12	15:9
6. (6.) BSV Harzburg	13	5	4	4	22:21	14:12
7. (7.) TSV Beinum	12	5	3	4	25:18	13:11
8. (10.) SSV Sehle	13	4	4	5	21:27	12:14
9. (8.) SC Harlingerode	13	4	3	6	20:22	11:15
10. (9.) VfL Oker	13	4	3	6	8:16	11:15
11. (11.) TSV Wolfshagen	12	4	2	6	13:15	10:14
12. (12.) STV Ringelheim	13	3	4	6	22:26	10:16
13. (13.) SC Gitter	13	3	3	7	18:34	9:17
14. (15.) VfR Dorstadt	13	2	4	7	11:18	8:18
15. (14.) TSV Groß Flöthe	13	4	0	9	10:25	8:18
16. (16.) Fort. Salzgitter	13	1	5	7	19:34	7:19

2:2 beim Spitzenspiel der Bezirksklasse in Jerstedt

Gielder gaben das Heft aus der Hand

Schnelle 2:0-Führung reichte nur zum Unentschieden – Langeweile nach dem Wechsel

Nur eine Halbzeit lang bekamen gestern rund 300 Zuschauer in Jerstedt das erwartete Spitzenspiel in der Bezirksklasse zu sehen. So war es schließlich auch kein Wunder, daß zwischen der einheimischen TSG und dem Tabellenführer TSV Gielde der leistungsgerechte 2:2-Halbzeitstand auch nach 90 Minuten noch Gültigkeit hatte.

In der ersten Hälfte deuteten beide Mannschaften ihre Stärke an und zeigten, daß sie nicht zu Unrecht im oberen Tabellendrittel vertreten sind. Zunächst lief alles für die routinierten Gäste nach Plan, die schon in der 3. Minute nach der ersten Ecke des Spiels durch Torjäger Helmut Mrozek, der nicht lange fackelte und knallhart einschob, mit 1:0 in Führung gingen.

Nur eine knappe Viertelstunde später klingelte es schon wieder im Jerstedter Kasten. Wiederum nach einer Ecke zog Mittelfeldspieler Ralf Lessing den Ball vor das Tor, und Norbert Schecke fälschte die Lederkugel unglücklich ins eigene Netz ab.

Nun meinten die Gäste offensichtlich, sich schon auf ihren Lorbeeren ausruhen zu können und überließen den Platzherren die Initiative. Diese zeigten nun auch, was ihnen steckt und nutzten die Freiheiten, die ihnen die nachlässiger werdenden Gielder boten. Schon in der 20. Minute gelang Jens Müller im Nachschuß der 1:2-Anschlußtreffer, und in der 36. Minute köpfte der aufgerückte Libero Philipp Graul auf Flanke von Kapitän Andreas Kress das 2:2. In dieser Phase hätte die TSG sogar in Führung gehen können, aber kurz vor der Pause vergab Torsten Scholz die dickste Cahnnee, als er allein vor Gästetorwart Uwe Mrozek an diesem scheiterte.

Nach dem Wechsel verflachte die bis dahin gute Partie dann zusehends.

Langeweile machte sich auf dem Rasen breit. Beide Mannschaften schienen sich schon frühzeitig mit dem Gedanken an ein Unentschieden angefreundet zu haben. Torszenen waren nun Mangelware, Angriffe wurden nur mit gehöriger Absicherung vorgetragen. Rissen zunächst die Gäste wieder das Ruder an sich, ohne allerdings großartig für Gefahr sorgen zu können – lediglich der diesmal recht blasse Oldtimer Werner Haase köpfte nach einer Ecke den Ball aus einem Meter über das Tor – so hätten die Jerstedter in der Schlußphase mit Lars Kuczera und Alexander Kunz als zwei frischen Offensivkräften noch den Siegtreffer er-

zielen können, doch die Spitzen Andreas Kress und Dirk Lammers waren bei allem Eifer im Abschluß zu harmlos.

Ihre stärksten Kräfte hatte die TSG-Mannschaft eindeutig in der Abwehr mit dem überragenden Mann auf dem Platz, Libero Philipp Graul, den kompromißlosen Außenverteidigern Jens Auerswald und Frank Voss sowie Peter Lüdtkke. Beim TSV kamen die gescheiterten Aktionen vom wieder mitwirkenden Martin Hauck, der körperlich allerdings noch lange nicht fit ist. Daneben überzeugten Ewald Krebs und Frank Rollwage durch ihren Einsatz.

Sg



Duell der Liberos: der Gielder Hans-Jürgen Sticklun (links) und der überragende Jerstedter Philipp Graul.

Foto: Schenk

Die 2. Runde im Fußball-Bezirkspokal

Die 2. Pokalrunde steht an diesem Sonntag im Blickpunkt des Fußball-Bezirks. Dabei kommt es im Nordharz zu vier überaus interessanten Spielen. Die TSG Jerstedt empfängt den Pokal-

spezialisten VfR Langelsheim; in Oker gibt es das ewig junge Lokalderby zwischen dem VfL und dem GSC; der FC Othfresen empfängt mit dem Landesligisten Sportfreunde Salzgitter einen

sehr zugkräftigen Gegner; und in Schladen treffen der einheimische SV und der FC Groß Döhren aufeinander. Ebenfalls im Einsatz ist der Oberharzer Bezirksligist TSG Clausthal, der

mit Union Salzgitter ebenfalls einen Landesligisten zu Gast hat. Ein Freilos gezogen hat dagegen der BSV Bad Harzburg. Allgemeiner Spielbeginn ist bereits um 14 Uhr.

In den vergangenen Jahren waren die Lokalderbys zwischen dem VfL Oker und dem GSC zumeist von Kampf und Krampf geprägt – und nicht selten auch von Überraschungen. Bei der derzeitigen Verfassung der Okeraner, die in der Bezirksklasse durch eine Reihe von Niederlagen weit zurückgefallen

Sowohl der SV Schladen als auch der SFC Groß Döhren haben in dieser Saison die Erwartungen voll erfüllt, wenn nicht gar übertroffen. Die Groß Döhrener führen die Tabelle der Bezirksliga an, die Schladener behaupten sich in der Spitzengruppe der Bezirksklasse. Da diese Mannschaft aber im

Über die letzten Pokalerfolge des VfR Langelsheim viele Worte zu machen, ist überflüssig. Die Mannschaft will auch in dieser Saison wieder mehreren Großen ein Bein stellen, doch Voraussetzung dafür ist zunächst einmal, das eigene Stolpern bei den Kleinen zu vermeiden. Die Jerstedter

Nach der desolaten 0:7-Vorstellung beim GSC steht der FC Othfresen im Heimspiel gegen die die zwei Klassen höher spielenden Sportfreunde Salzgitter erneut vor einer weiteren wohl unlöslichen Aufgabe. Aber nicht nur sportlich sieht es derzeit für die Schützlinge von Trainer Wolfgang Eh-

VfL Oker – Goslarer SC 08

sind und bei ihrer akuten Sturmmisere ist es allerdings kaum vorstellbar, daß sie den Goslarern diesmal ernsthaft gefährlich werden können. Der GSC will nach oftmals frühem Scheitern diesmal allen Ehrgeiz daran setzen, die schmale Kasse durch Pokaleinnahmen aufzufüllen. Die Mannschaft hat inzwischen wieder Blut geleckt und will gewachsene Stärke am Sonntag nachweisen.

SV Schladen – FC Groß Döhren

Gegensatz zum Liebenburger Nachbarn kaum Aufstiegsambitionen hegt, wird sie alles daran setzen, um im Pokal möglichst weit zu kommen. Daher werden die Gäste, für die Meisterschaft eindeutig Priorität besitzt, auch auf der Hut sein müssen, um keine böse Überraschung zu erleben. Ein Stolpern des Favoriten in dieser Begegnung scheint zumindest nicht ausgeschlossen.

TSG Jerstedt – VfR Langelsheim

haben als Neuling in der Bezirksklasse bisher hervorragend abgeschnitten, sind aber vor allem in punkto Erfahrung und Routine den Gästen ganz eindeutig unterlegen. Ihr Hauptbestreben dürfte es daher sein, ein achtbares Ergebnis zustande zu bringen. Sollten sie gegen den gut in Schwung befindlichen Bezirksoberrigisten mehr erreichen, dann wäre das tatsächlich eine echte Sensation.

FC Othfresen – Spfr. Salzgitter

lers düster aus. Der nach wie vor schwelende Rechtsstreit mit einem Anlieger hat den Verein bewogen, für die restlichen drei Heimspiele dieses Jahres die Bärenkopfanlage zu verlassen und auf den Innerste-Sportplatz auszuweichen. Das gilt bereits für die Pokalbegegnung gegen den Landesligisten sowie für die Punktspiele gegen Groß Döhren (23. November) und Gebhardshagen (7. Dezember).



Mittelfeldspieler Jürgen Theuerkauf (links) ist mit drei Toren der bisher erfolgreichste Torschütze des VfL Oker.



Kapitän Uwe Deutsch (rechts) hat der Hintermannschaft des SV Schladen als Libero zuletzt sehr viel Festigkeit verliehen.



Jerstedts Sturmspitze Dirk Lammers (dunkles Trikot) wird es am Sonntag gegen die Abwehr des VfR Langelsheim schwer haben.



Nach langer Verletzungspause wieder ein Leistungsträger im Team des FC Othfresen: Martin Pabel.

Fotos: Epping (2), Schenk (2)



Kapitän Uwe Deutsch (rechts) hat der Hintermannschaft des SV Schladen als Libero zuletzt sehr viel Festigkeit verliehen.

Schladen – Groß Döhren 0:3

Favorit tat das Nötigste

Die von Schladener Seite erhoffte Pokalüberraschung fand nicht statt. Der Bezirksliga-Tabellenführer FC Groß Döhren erwies sich als zu stark und gewann, letztendlich verdient, standesgemäß mit 3:0 (1:0) Toren beim SV Schladen. Beide Teams paßten sich dabei über weite Phasen der Partie dem tristen Herbstwetter am gestrigen Nachmittag an und boten den 300 Zuschauern recht magere Fußballkost.

Die erste Aufregung im Spiel gab es nach zehn Minuten, als FC-Keeper Günter Foitzek eine flache Hereingabe nur abklatschen konnte und der Unparteiische den von Thomas Klöppelt erzielten Treffer die Anerkennung wegen einer Abseitsposition verwehrte. Bei dieser Aktion stieß Foitzek noch mit einem SV-Spieler zusammen und konnte aufgrund einer bösen Augenbrauenverletzung nicht mehr weiter spielen. Für ihn mußte mit Harald Richter ein Feldspieler zwischen die Pfosten – sicherlich alles andere als ein gelungener Auftakt für den Favoriten.

Die Schladener Spieler wollten nun mit Schüssen aus allen Lagen die Führung erzwingen, echte Probleme bereiteten sie Harald Richter damit jedoch nicht. Dies lag zum einen an der sehr guten Deckungsarbeit der Groß Döhrener, zum anderen ganz einfach daran, daß im Schladener Spiel niemand in der Lage war, die Aktionen seiner Mannschaft zu ordnen. Ganz anders die Döhrener. Abgeklärt und sachlich spielten sie aus der Abwehr heraus, und im Mittelfeld war es vornehmlich Manfred Kuschel, der die Partie an sich zog und für die nötige Ruhe sorgte.

Die erste echte Chance führte dann auch gleich zum 0:1. Michael Kansier überwandt Udo Respondek im Schladener Gehäuse aus spitzem Winkel mit einem Schuß ins kurze Eck.

Nur vier Minuten später war der SV-Torhüter dann aber besser auf dem Posten und entschärfte einen Schuß von Manfred Kuschel ebenso, wie in der 35. Minute, als er gegen Gerd Seidel im letzten Moment klären konnte. Das war es dann aber auch schon.

Die Groß Döhrener hatten nach dem



Der erste Tor für den Favoriten: Michael Kansier erzielt für den FC Groß Döhren die Führung. Schladens Uwe Deutsch kommt zu spät.

Foto: Schenk

Ausscheiden von Foitzek schnell reagiert und mit Jörg Kühne noch einen gelernten Torwart nachkommen lassen, so daß Harald Richter den ungewohnten Platz nach der Pause nicht wieder einnehmen mußte. Doch auch ohne „richtigen“ Torwart wäre wohl kaum etwas in der Döhrener Abwehr angebrannt. Die Schladener ließen immer mehr nach und hatten praktisch keine echten Tormöglichkeiten mehr. Thomas Klöppelt und Bernd Perschke bemühten sich zwar, Löcher in die gegnerische Abwehr zu reißen, fanden aber zuwenig Unterstützung aus dem Mittelfeld heraus und liefen sich so immer wieder in der kompromißlosen Deckung fest.

Doch auch der Bezirksligist zeigte kein besseres Spiel, und so bekamen die Zuschauer in den zweiten 45 Minuten fast nur noch Kick-and-Rush-Fußball geboten. In der 71. Minute versetzte Goalgetter Sigi Kuschel den Schladenern mit seinem Treffer zum 0:2 dann den endgültigen K. o., und fünf Minuten vor dem Schlußpfiff stellte Armin Ratzeck mit einem tollen Schuß in den Winkel den 0:3-Endstand her.

Fazit der Partie: Die Schladener bemühten sich zwar, hatten gegen die Groß Döhrener aber keine echte Siechance, ohne daß die Heidrich-Schützlinge gestern wirklich überzeugen konnten.

Clausthal chancenlos

In einem fairen Pokalspiel war Union Salzgitter beim 2:0 (1:0) Sieg bei der TSG Clausthal die einwandfrei bessere technische Mannschaft. Trotzdem waren die TSGer nicht ohne Konterchancen. Die gut eingestellte Clausthaler Abwehr stand immer wieder im Mittelpunkt des Geschehens, war aber gegen das 0:1 in der 39. Minute machtlos. Nach dem 0:2 in der 54. Minute tat Union nur noch das Nötige.

Pokal im Überblick

TSG Jerstedt – VfR Langelsheim	0:4
VfL Oker – Goslarer SC	n.E. 4:5
FC Othfresen – SF Salzgitter	0:4
SV Schladen – FC Groß Döhren	0:3
TSG Clausthal – Union Salzgitter	0:2
SC Gitter – SV Innerstetal	3:4

Fußball-Bezirksklasse am Bußtag

Neulinge treten zum Derby an

GSC gegen Jerstedt – Wolfshagen muß Beinum schlagen

Zwei Nachholspiele stehen morgen um 14 Uhr in der Bezirksklasse auf dem Programm. Dabei kommt es zum mit Spannung erwarteten Goslarer Lokald Derby zwischen der Reserve des GSC und der TSG Jerstedt. Im zweiten Spiel erwartet der TSV Wolfshagen den TSV Beinum.

Beide Goslarer Neulinge haben sich bisher über Erwarten gut geschlagen. Beide haben auf den Plätzen vier und fünf Tuchfühlung zur Tabellenspitze, wenngleich in dieser Saison die Meisterschaft wohl noch kein Thema ist. So können sie relativ unbelastet in die-

se prestigeträchtige Begegnung gehen und den sicherlich zahlreichen Zuschauern im Osterfeldstadion vor allem guten, attraktiven Fußball ohne große taktische Zwänge bieten.

Unter höherem Druck steht da zweifellos der TSV Wolfshagen, der im Heimspiel gegen die Beinumer einen Sieg landen muß, um als Tabellenelfter nicht noch tiefer in den Abstiegsstrudel gezogen zu werden. Der Siebente aus dem Salzgitter-Gebiet ließ nach gutem Saisonstart stark nach, gewann allerdings sein letztes Spiel in Oker und wird sich auch in Wolfshagen teuer verkaufen.

Sg

Gielde muß um Platz an der Sonne bangen

Am Buß-und Betttag sorgte sie dafür, daß der Ansturm der TSG Jerstedt auf das Führungsquartett abgeschmettert wurde, nunmehr will sie selbst ihre eigene Stellung darin durch einen weiteren Heimsieg zementieren: die Reserve des GSC, die am Sonntag den TSV Wolfshagen empfängt.

Die Wolfshäger wiederum hängen nach dem enttäuschenden 0:0 gegen Beinum nach wie vor am Rande der gefährdeten Zone, müssen also weiterhin unbedingt punkten, um nicht endgültig abzurutschen. Die Goslarer hingegen wittern die Chance, zum Tabellenführer TSV Gielde aufzuschließen.

Die Gielder stehen nämlich beim TSV Beinum vor einer recht hohen Hürde, zumal sie in ihren letzten Auswärtsbegegnungen nicht besonders zu überzeugen vermochten. Im Falle einer Niederlage winkt ihnen sogar der Verlust der Tabellenspitze, denn der bisher ärgste Verfolger, der VfL Salder, ist auf eigenem Platz gegen den SSV Sehlde als klarer Favorit anzusehen.

Gefährdeter hingegen erscheint der Vierte aus dem Führungsquartett, der SV Schladen, der mit dem BSV Bad Harzburg eine Mannschaft empfängt, die sich nach schwachem Start auf den siebenten Platz vorgearbeitet hat und so ganz im geheimen vielleicht immer noch mit dem Titel liebäugelt. Um dies näher an die Realität heranrücken zu lassen, müßten sie allerdings in Schladen gewinnen.

Die Jerstedter können am Sonntag beweisen, daß sie den Rückschlag im Osterfeldstadion gut verkraftet haben und durch einen Heimsieg gegen den SC Harlingerode ihren fünften Platz festigen. Sollte ihnen dies gelingen, dann würden für die Harlingeröder, die dann bei 11:17-Punkten angekommen wären, endgültig die Alarmglocken läuten. Für die Harzburger steht also eine Menge auf dem Spiel.

In den restlichen drei Partien geht es bei allen sechs beteiligten Mannschaften um Punkte gegen den Abstieg. Vom VfL Oker, der in Ringelheim antritt, ist eine Wiederholung der Pokalleistung gegen den GSC zu erhoffen, dann stehen die Chancen, von dort zumindest einen Punkt mitzunehmen, gar nicht einmal schlecht. In den übrigen beiden Begegnungen treffen mit dem VfR Dorstadt und dem SC Gitter sowie mit dem TSV Groß Flöthe und Fortuna Salzgitter die vier Kellerkinder aufeinander.

Das komplette Programm: VfL Salder – SSV Sehlde, STV Ringelheim – VfL Oker, TSV Beinum – TSV Gielde, TSG Jerstedt – SC Harlingerode, SV Schladen – BSV Bad Harzburg, Goslarer SC 08 II – TSV Wolfshagen, VfR Dorstadt – SC Gitter, TSV Groß Flöthe – Fortuna Salzgitter (alle 14 Uhr).
Staffel 5: TSV Zellerfeld – SVG Barbis, TSV Wulften – FC Altenau.

Bezirksklasse: TSV Gielde hält weiter die Spitze

Jerstedt büßte alle Chancen ein

Unveränderte Situation an der Spitze der Bezirksklasse: Der TSV Gielde bleibt trotz des Punktverlustes in Beinum vorn. Alle Chancen vergeben hat wohl die TSG Jerstedt nach 1:5 Punkten in Folge

STV Ringelheim - VfL Oker 1:2 (0:1). Zehn gelbe Karten und zwei Zeitstrafen kennzeichneten diese Partie. Der VfL Oker war die bessere Elf und bewies wieder einmal seine Auswärtsstärke. Beide Tore wurden von Uwe Haller erzielt.

TSV Beinum - TSV Gielde 2:2 (0:0). Erst nach dem 2:0 wachte der TSV Gielde auf und kam in der 75. Minute

durch Haase zum 2:1-Anschlußtreffer. Ein Sieg wäre noch möglich gewesen, doch nur durch einen Foulelfmeter in der 85. Minute von Mrozek kam der Spitzenreiter noch zum 2:2.

TSG Jerstedt - SC Harlingerode 0:3 (0:1). Die Hausherren boten das bisher schlechteste Spiel der Saison und verloren durch zwei Tore von Reinecke und Ebeling mit 0:3.

SV Schladen - BSV Bad Harzburg 1:2 (1:1). Bis zur 30. Minute machte der SV Schladen mächtig Dampf und nach einem verwandelten Foulelfmeter in der 16. Minute von Uwe Deutsch führte man zunächst mit 1:0. Kurz vor dem Pausenpfiff erzielte

Moch aus abseitsverdächtiger Position das 1:1. Das Siegtor markierte Lutz in der 65. Minute zum 1:2.

Goslarer SC 08 II - TSV Wolfshagen 4:1 (1:1). Zunächst ging der Gast aus Wolfshagen in der 35. Minute nach einer Ecke von Pilz durch Bauerochse mit 0:1 in Front. Die Gäste, die zuwenig für die Offensive taten, mußten noch vor der Pause das 1:1 durch Pillich hinnehmen. Mit einem verwandelten Foulelfmeter und einem Kopfballtor brachte Roschanski den GSC mit 3:1 in Führung. Fünf Minuten vor dem Abpfiff stellte Eli das 4:1 sicher.

Bezirksklasse Harz

VfL Salder - SSV Sehlde	1:1
STV Ringelheim - VfL Oker	1:2
TSV Beinum - TSV Gielde	2:2
TSG Jerstedt - SC Harlingerode	0:3
SV Schladen - BSV Harzburg	1:2
GSC 08 Goslar II - TSV Wolfshagen	4:1
VfR Dorstadt - SC Gitter	2:1
TSV Groß Flöthe - Fort. Salzgitter	1:1

1. (1.) TSV Gielde	14	10	2	2	40:16	22:6
2. (2.) VfL Salder	14	9	3	2	25:10	21:7
3. (3.) GSC 08 Goslar II	14	9	3	2	27:15	21:7
4. (4.) SV Schladen	14	6	6	2	27:21	18:10
5. (7.) BSV Harzburg	14	6	4	4	24:22	16:12
6. (5.) TSG Jerstedt	14	5	5	4	26:17	15:13
7. (6.) TSV Beinum	14	5	5	4	27:20	15:13
8. (9.) SC Harlingerode	14	5	3	6	23:22	13:15
9. (8.) SSV Sehlde	14	4	5	5	22:28	13:15
10. (11.) VfL Oker	14	5	3	6	10:17	13:15
11. (10.) TSV Wolfshagen	14	4	3	7	14:19	11:17
12. (12.) STV Ringelheim	14	3	4	7	23:28	10:18
13. (14.) VfR Dorstadt	14	3	4	7	13:19	10:18
14. (15.) TSV Groß Flöthe	14	4	1	9	11:26	9:19
15. (13.) SC Gitter	14	3	3	8	19:36	9:19
16. (16.) Fort. Salzgitter	14	1	6	7	20:35	8:20

Bezirksklasse: STV Ringelheim beim Spitzenreiter

TSV Gielde vor dem Tor zur Herbstmeisterschaft

Verfolger bei Kellerkindern – Richtungsweisende Spiele

Den Herbstmeistertitel unter Dach und Fach bringen möchte am Sonntag der TSV Gielde. Am Sonntag kreuzt mit dem STV Ringelheim eine der erfolglosesten Mannschaften der letzten Wochen im Eichberg-Stadion auf, so daß die Gielder keine Probleme haben sollten, im achten Heimspiel ihren achten Sieg zu landen.

14:0 Punkte und 28:6 Tore – so lautet die makellose Bilanz des Spitzenreiters vor eigenem Publikum. Demgegenüber warten die Ringelheimer schon seit sechs Spieltagen auf einen doppelten Punktgewinn. 2:10 Zähler ließen die Mannschaft tief in den Keller bis auf Platz 12 sacken.

Neben einem eigenen Sieg hoffen die Gielder aber auch auf Ausrutscher der beiden derzeit einzigen ernsthaften Verfolger. Sowohl der VfL Salder als auch die GSC-Reserve müssen bei Abstiegsgefährdeten Teams antreten, die verbissen fighten werden, um ihre prekäre Lage zu verbessern. Die Goslarer sind beim SC Gitter (15.), die Salderaner beim TSV Groß Flöthe (14.) zu Gast. Beide Kellerkinder sind lediglich durch das unterschiedliche Torverhältnis voneinander getrennt. Die Groß Flöther holten jedoch ihre sämtlichen neun Punkte bisher auf eigenem Platz, ein Indiz, daß die Mannschaft zur Zeit nur aufgrund ihrer Heimstärke mit dem Klassenerhalt liebäugeln darf.

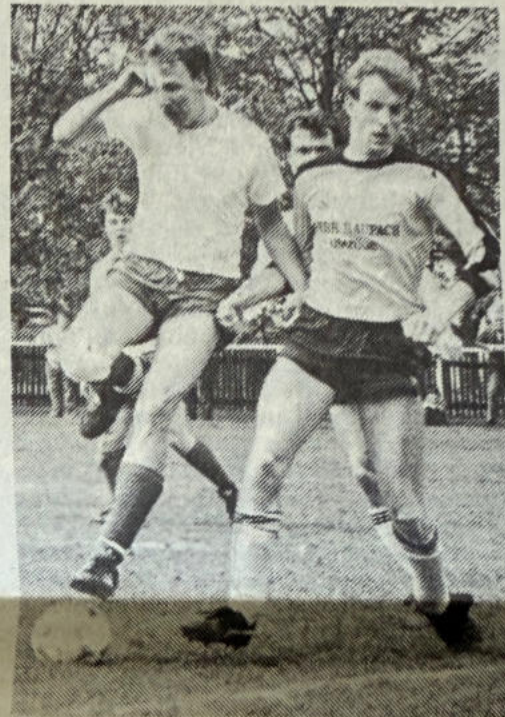
Etwas zurückgefallen ist durch seine erste Heimmiederlage der SV Schladen, der nun Gefahr läuft, in die Anonymität des Mittelfeldes zurückzufallen. Um dies zu verhindern, müssen die Schladener beim TSV Wolfshagen (11.) gewinnen, der jedoch seinerseits dringend Punkte braucht, um das Abstiegsgepenst im Nacken etwas zu ver-

scheuchen. Diese Begegnung zweier kampfstarker Mannschaften, vor Jahresfrist von übertriebener Härte gekennzeichnet, ist vollkommen offen.

Ähnlich wie den Schladenern ist es nach 1:5 Punkten in Folge der TSG Jerstedt ergangen, die nun ein weiterer Rückfall droht. Gastgeber des Neulings ist am Sonntag mit dem BSV Bad Harzburg nämlich eine zuletzt sehr erfolgreiche Mannschaft, die durch ihre letzten guten Ergebnisse wieder Morgenluft gewittert hat, nun doch noch die Rolle spielen zu können, die ihr viele vor Saisonbeginn zugetraut hatten. Für beide Kontrahenten ist dies also eine überaus wichtige Begegnung, die für den weiteren Saisonverlauf richtungsweisend sein kann.

Nach langen mageren Wochen ist auch beim BSV-Nachbarverein SC Harlingerode wieder frischer Wind eingekehrt. Das überraschende 3:0 in Jerstedt hat neue Kräfte freigesetzt, die die Mannschaft am Sonntag gegen den TSV Beinum zum Erfolg führen sollen. Damit hätte sich der SC 18 erst einmal wieder im gesicherten Mittelfeld etabliert.

Das gleiche gelingen könnte bei einem weiteren Auswärtssieg auch dem VfL Oker, der eine ähnliche Entwicklung wie die Harlingeröder durchgemacht hat. Neun ihrer 13 Punkte haben der sturmschwächsten Mannschaft der Bezirksklasse die bisherigen sieben



In Defensive und Offensive eine Stütze des BSV Bad Harzburg: Dietmar Bues (rechts).

Foto: Epping

Auswärtsspiele beschert. Damit ist der 10. der Tabelle gemeinsam mit dem SV Schladen die beste Auswärtsmannschaft der gesamten Staffel. Ein weiterer Erfolg beim Schlußlicht Fortuna Salzgitter käme daher auch nicht sonderlich überraschend.

In einer weiteren Begegnung empfängt der SSV Sehlde den VfR Dorstadt.

Das komplette Programm: Fortuna Salzgitter – VfL Oker (10.30 Uhr). SSV Sehlde – VfR Dorstadt, SC Gitter – Goslarer SC 08 II, TSV Wolfshagen – SV Schladen, BSV Bad Harzburg – TSG Jerstedt, SC Harlingerode – TSV Beinum, TSV Gielde – STV Ringelheim, TSV Groß Flöthe – VfL Salder. **Staffel 5:** FC Altenau – SV Scharzfeld (alle 14 Uhr). Merkur Hattorf – TSV Zellerfeld (Samstag, 14 Uhr). Sg

Fußball-Bezirksklasse: Die führenden Mannschaften gaben Punkte ab

Schladen heftete sich dem Spitzentrio an die Fersen

Ernste Situation für den TSV Wolfshagen – BSV Bad Harzburg setzte Aufwärtstrend fort

Das Spitzentrio in der Fußball-Bezirksklasse mußte an diesem Wochenende mehr oder minder Federn lassen. Spitzenreiter TSV Gielde gab beim 0:0 gegen den STV Ringelheim den ersten Heimpunkt ab, die GSC-Reserve brachte ebenfalls nur einen Zähler aus Gitter mit und Verfolger Salder verlor sogar mit 2:3 beim TSV Groß Flöthe. Anschluß gefunden hat somit wieder der SV Schladen, der durch sein 1:0 Auswärtssieg in Wolfshagen die Situation des TSV am Tabellenende arg verschlechterte.

TSV Gielde – STV Ringelheim 0:0. Der Tabellenführer gab zum ersten Mal auf heimischem Platz einen Punkt ab. Hielten die Gäste in der ersten Halbzeit auch noch in der Offensive mit, so lautet der TSV nach dem Wechsel einen einzigen Sturmangriff ein, der aber erfolglos blieb. Kurz vor Ende reklamierten die Platzherren heftig auf Strafstoß, der ihnen aber nicht gewährt wurde.

TSV Wolfshagen – SV Schladen 0:1 (0:1). Die Gastgeber gingen mit Aufstellungssorgen in die Partie. Auf rutschigem Boden entwickelte sich ein kampfbetontes Spiel, in dem beide Mannschaften zahlreiche Torchancen besaßen. Aber nur dem Schladener Markus Ullrich war es in der 35. Minute vergönnt, einen Treffer zu markie-



Der Jubel des Torschützen: Harlingerodes Jens Reinecke dreht jubelnd ab, die Beinumer Spieler schauen geknickt.
Foto: Heidrich

ren. Die Heimelf rannte diesem Rückstand vergeblich hinterher.

SC Gitter – Goslarer SC II 1:1 (0:0). Nach ausgeglichener erster Halbzeit übernahm die heimische Vertretung das Kommando, mußte jedoch in der

52. Minute das 0:1 durch einen Freistoß von Horst Michallok, Trainer der Bezirksliga-Mannschaft des GSC, schlucken. Bester Mann auf Seiten der Goslarer war Keeper Hansi Bestmann, der beim Ausgleich in der 68. Minute

durch Ebert aber kaum eine Chance besaß.

SC 18 Harlingerode – SV Beinum 1:1 (1:1). Schon vor der Pause fielen die Treffer zum gerechten Unentschieden. In der 38. Minute vollendete Jens Reinecke eine Vorarbeit von Volker Ebeling zur 1:0-Führung, die fünf Minuten später ausgeglichen wurden. Am Ende waren beide Teams mit dem Unentschieden zufrieden.

BSV Bad Harzburg – TSG Jerstedt 1:0 (0:0). Weiter auf dem Vormarsch ist der BSV nach dem doppelten Punktgewinn über den Aufsteiger. In einer an Torchancen armen Begegnung setzte sich das stärkere Harzburger Mittelfeld durch, daß auch die Schlußoffensive des Gastes zum Scheitern verurteilte. Das goldene Tor erzielte Hartmut Hiersemann in der 62. Minute mit einem indirekten Freistoß.

Fortuna Salzgitter – VfL Oker 4:1 (2:1). Erst in der zweiten Halbzeit setzte sich die Fortuna gegen den Gast aus Oker durch. Der hatte durch Rainer Staude in der 30. Minute die Führung der Platzherren ausgeglichen, mußte am Ende aber klar die Segel streichen. Die gewohnte Auswärtsstärke des VfL kam nicht zum Tragen.

Bezirksklasse Harz

Fort. Salzgitter - VfL Oker	4:1
SSV Sehlde - VfR Dorstadt	1:1
SC Gitter - GSC 08 Goslar II	1:1
TSV Wolfshagen - SV Schladen	0:1
BSV Harzburg - TSG Jerstedt	1:0
SC Harlingerode - TSV Beinum	1:1
TSV Gielde - STV Ringelheim	0:0
TSV Groß Flöthe - VfL Salder	3:2

1. (1.) TSV Gielde	15	10	3	2	40:16	23:7
2. (3.) GSC 08 Goslar II	15	9	4	2	28:16	22:8
3. (2.) VfL Salder	15	9	3	3	27:13	21:9
4. (4.) SV Schladen	15	7	6	2	28:21	20:10
5. (5.) BSV Harzburg	15	7	4	4	25:22	18:12
6. (7.) TSV Beinum	15	5	6	4	28:21	16:14
7. (6.) TSG Jerstedt	15	5	5	5	26:18	15:15
8. (8.) SC Harlingerode	15	5	4	6	24:23	14:16
9. (9.) SSV Sehlde	15	4	6	5	23:29	14:16
10. (10.) VfL Oker	15	5	3	7	11:21	13:17
11. (12.) STV Ringelheim	15	3	5	7	23:28	11:19
12. (13.) VfR Dorstadt	15	3	5	7	14:20	11:19
13. (11.) TSV Wolfshagen	15	4	3	8	14:20	11:19
14. (14.) TSV Groß Flöthe	15	5	1	9	14:28	11:19
15. (16.) Fort. Salzgitter	15	2	6	7	24:36	10:20
16. (15.) SC Gitter	15	3	4	8	20:37	10:20

Fußball-Bezirksklasse: Führungsquartett tritt zu Hause an

Spitzenreiter contra Mannschaft der Stunde

BSV Bad Harzburg in Gielde – Abstiegskampf verspricht äußerst dramatisch zu werden

Sämtlich Heimspiele zu bestreiten hat am Sonntag das Spitzenquartett in der Fußball-Bezirksklasse. Allerdings erscheint besonders Herbstmeister TSV Gielde im Eichberg-Stadion nicht ungefährdet, empfängt er doch mit dem BSV Bad Harzburg eine der stärksten Mannschaften der letzten Wochen.

Nach ihrem verkorksten Saisonstart haben sich die Schützlinge von Trainer Ronnie Worm nach und nach emporgearbeitet und nehmen nun schon den fünften Tabellenplatz ein. Ein weiterer Sieg in Gielde, und der endgültige Anschluß nach oben wäre geschafft. Der Tabellenführer gab letzte Woche den ersten Punkt auf eigenem Platz ab und wird es nicht leicht haben, die zuletzt sehr kompakte Abwehr der Harzburger zu knacken.

Leichter sehen die Aufgaben der Papierform nach für die GSC-Reserve, den VfL Salder und den SV Schladen aus. Mit dem TSV Groß Flöthe (14.), Fortuna Salzgitter (15.) und dem SSV Sehlde (9.) reisen Mannschaften an, die in der unteren Tabellenhälfte zu finden

sind, zuletzt allerdings recht gute Ergebnisse erzielt haben. Überhaupt scheint gerade der Abstiegskampf in dieser Saison überaus dramatisch zu werden, lagen doch nach Abschluß der Herbstserie die letzten sechs Mannschaften nur einen einzigen Punkt auseinander. Das verspricht für die Rückserie viel Spannung.

Die einzige Harzer Mannschaft, die in diesem Sextett vertreten ist, ist der TSV Wolfshagen. Am Sonntag hat die Mannschaft, die sich bewußt war, vor einer sehr schweren Saison zu stehen, beim TSV Beinum (6.) eine hohe Auswärtshürde zu überwinden. Nur wenn sie es schafft, ihr zu Beginn der Saison recht erfolgreich praktiziertes Konterspiel wieder einmal zum Tragen zu bringen, scheint Aussicht auf ein gutes Abschneiden zu bestehen.

Am Rande der gefährdeten Zone liegt der VfL Oker, der am Sonntag im Nachbarschaftsduell den SC Harlingerode empfängt. Die Gäste haben zuletzt wieder etwas an Boden gewonnen, aber doch beileibe nicht die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt. Oker ist die bislang sturmschwächste Mann-

schaft und krankt an einer notorischen Heimschwäche, so daß die Gäste als Favoriten einzustufen sind.

Nach drei Niederlagen in Folge hofft die TSG Jerstedt am Sonntag wieder auf ein Erfolgserlebnis, denn mit dem SC Gitter reist das in dieser Saison über alle Maßen enttäuschende Schlußlicht an. Bei der TSG war der Sturm zuletzt nur ein laues Lüftchen. Mehr Druck nach vorn wird auch gegen die Gitteraner notwendig sein, um zu den einkalkulierten Punkten zu kommen.

In einer weiteren Begegnung treffen mit dem STV Ringelheim und dem VfR Dorstadt zwei Mannschaften aus der gefährdeten Zone aufeinander.

Das komplette Programm: VfL Oker – SC Harlingerode, VfL Salder – Fortuna Salzgitter, STV Ringelheim – VfR Dorstadt, TSV Beinum – TSV Wolfshagen, SV Schladen – SSV Sehlde, Goslarer SC 08 II – TSV Groß Flöthe, TSG Jerstedt – SC Gitter, TSV Gielde – BSV Bad Harzburg. **Staffel 5:** VfB Bad Sachsa – TSV Zellerfeld, FC Altenau – SV Bad Lauterberg (alle 14 Uhr). Sg

Bues rettete zehn Harzburgern ein Remis

Rote Karte für Dahms – Glücksgriff Kai Tomala

Der TSV Gielde und der BSV Bad Harzburg bleiben auch nach dem Rückrundestart weiter dick im Geschäft. Im Spitzenspiel der Fußball-Bezirksklasse trennten sich gestern Tabellenführer und Verfolger leistungsgerecht 1:1 (0:0). Überschattet wurde die nur in wenigen Phasen hochklassige Partie durch eine rote Karte für den Harzburger Kapitän Ralf Dahms, der sich zu einer Tätlichkeit hinreißen ließ.

Die Begegnung bot den rund 150 Zuschauern ständige Höhen und Tiefen ihrer beiden Mannschaften. Die Gastgeber legten los wie die Feuerwehr und schnürten den BSV ein. Allerdings kamen kaum gescheite Strafraumsituationen zustande, weil die Gäste im eigenen Strafraum kompromißlos zur Sache gingen. Dirk Gähle versuchte einige Male nach langen Sprints BSV-Keeper Dirk Schinke zu bezwingen, der mit den satten, aber unplatzierten Schüssen allerdings keine Mühe hatte.

Als rund 30 Minuten ins Land gegangen waren, wanden sich die Schützlinge von Trainer Ronnie Worm langsam aus der Umklammerung und starteten gefährliche Konter. Ausgangsstation war dabei immer wieder der junge Ulf Queisser. Der schnelle und technisch schon sehr versierte Blondschoß suchte ständig Mittelstürmer Peter Moch, der aber wie sein Pendant auf der anderen Seite Helmut Mrozek nicht wie gewohnt zur Entfaltung kam und leer ausging.

Die großen Chancen aber besaß Queisser, der vor und nach der Pause knapp scheiterte. Dann aber trat wieder der TSV auf den Plan. Angetrieben von dem für zwei ackernden Martin Hauck und Frank Rollwage suchten die Platzherren ihr Heil in der Offensive. Trainer Hilmar Märten brachte nach 58 Minuten mit dem lange verletzten Kai Tomala für Verteidiger Ewald Krebs eine weitere Offensivkraft. Der Coach bewies ein glückliches Händchen. Der schwächliche Angreifer wirbelte sofort durch die BSV-Deckung, jagte in der 63. Minute das Leder gegen den Pfosten und verzog

nur Augenblicke später um wenige Zentimeter. In der 68. Minute aber legte er dem immer unsicherer werdenden Dirk Schinke den Ball ins Netz. Dem Keeper mißlang eine Faustabwehr, Tomala drückte aus dem Gewühl zum 1:1 ein.

Das Tor brachte noch mehr Hektik in eine ohnehin schon aufgeheizte Partie. Die Leistung von Schiedsrichter Knorr aus Salzgitter war auch nicht dazu angetan, die Wogen wieder zu glätten. Die Nerven aller Akteure waren sichtlich angespannt, die Ruppigkeiten häuften sich. Dem bis dato sehr sachlich spielenden BSV-Kapitän Ralf Dahms brannte in der 77. Minute plötzlich die Sicherung durch und er verpaßte Tomala völlig abseits vom Spielgeschehen einen Schlag. Logische Folge – rote Karte.

Wer nun aber gelaubt hatte, die Partie sei entschieden, täuschte sich gewaltig. Die zehn verbliebenen Harzburger gaben noch einmal alles. Dieser Mut der Verzweiflung wurde belohnt. Mit einem gefühlvollen Freistoß von der Strafraumgrenze rettete Vorstopperhühne Dietmar Bues, gestern einer der Besten im BSV-Dress, in der 84. Minute das 1:1-Unentschieden. Torhüter Uwe Mrozek blieb wie ein Ölgötze auf der Linie stehen, so haargenau paßte der Ball ins linke, untere Eck. Am Ende jubelten zehn Harzburger über den Punktgewinn, der den Kontakt zum Spitzenquartett nicht abreißen läßt. Der Spitzenreiter muß sich hingegen mächtig am Riemen reißen, um die Meisterschaftsträume in die Tat umzusetzen. Allein mit Routine ist der sofortige Wiederaufstieg nicht zu packen.

bga



**Hatte mit seinen schnellen Vorstößen in der ersten Halbzeit kein Glück: der
Gielder Dirk Gähle (links).** Foto: Epping

Bezirksklasse Harz

VfL Oker - SC Harlingerode	1:0
VfL Salder - Fort. Salzgitter	3:0
STV Ringelheim - VfR Dorstadt	1:0
TSV Beinum - TSV Wolfshagen	2:0
SV Schladen - SSV Sehlde	4:2
GSC 08 Goslar II - TSV Groß Flöthe	1:4
TSG Jerstedt - SC Gitter	2:1
TSV Gielde - BSV Harzburg	1:1

1. (1.) TSV Gielde	16	10	4	2	41:17	24:8
2. (3.) VfL Salder	16	10	3	3	30:13	23:9
3. (4.) SV Schladen	16	8	6	2	32:23	22:10
4. (2.) GSC 08 Goslar II	16	9	4	3	29:20	22:10
5. (5.) BSV Harzburg	16	7	5	4	26:23	19:13
6. (6.) TSV Beinum	16	6	6	4	30:21	18:14
7. (7.) TSG Jerstedt	16	6	5	5	28:19	17:15
8. (10.) VfL Oker	16	6	3	7	12:21	15:17
9. (8.) SC Harlingerode	16	5	4	7	24:24	14:18
10. (9.) SSV Sehlde	16	4	6	6	25:33	14:18
11. (11.) STV Ringelheim	16	4	5	7	24:28	13:19
12. (14.) TSV Groß Flöthe	16	6	1	9	18:29	13:19
13. (12.) VfR Dorstadt	16	3	5	8	14:21	11:21
14. (13.) TSV Wolfshagen	16	4	3	9	14:22	11:21
15. (15.) Fort. Salzgitter	16	2	6	8	24:39	10:22
16. (16.) SC Gitter	16	3	4	9	21:39	10:22

GSC-Reserve stolperte über TSV Groß Flöthe

Lokalderby zwischen Oker und Harlingerode heißer Tanz

Noch enger zusammengedrückt ist das Spitzenquartett in der Fußball-Bezirksklasse. Durch die überraschend hohe Niederlage der GSC-Reserve gegen den TSV Groß Flöthe und den klaren Schladener Erfolg über den SSV Sehle trennen Ersten und Vierten nur noch zwei Punkte. Ganz bitter wird es für den TSV Wolfshagen, der noch weiter abrutschte. Negativ fiel auf, daß es gleich vier rote Karten für Ralf Dahms (BSV Bad Harzburg), Uwe Haller (VfL Oker) und Bernd Röstel (SC 18 Harlingerode) und ein Spieler des SC Gitter gab.

VfL Oker – SC 18 Harlingerode 1:0 (0:0). Ein echtes Lokalderby, in dem einige Spieler gewaltig über die Stränge schlugen. Anders sind die beiden roten Karten für Uwe Haller (78. Minute) und Bernd Röstel (85.) wegen wiederholten Foulspiels nicht zu erklären. Auch der Schiedsrichter wirkte nicht souverän. Das goldene Tor für den VfL Oker erzielte drei Minuten vor seiner Herausstellung Uwe Haller.

TSV Beinum – TSV Wolfshagen 2:0 (1:0). Nur die erste Viertelstunde hielt der Gast die Partie offen, mußte dann aber die Segel streichen. Der SV überbrückte das Mittelfeld geschickter und kam so zu seinen Treffern durch Weper in der 26. und Reispel in der 62. Minute sowie zu den verdienten zwei Punkten.

SV Schlade – SSV Sehle 4:2 (4:1). Die erste Halbzeit hatte es in Schlade in sich. Bereits nach 16 Minuten führten die Platzherren durch Uwe Bergsen, Thomas Meyer und Bernd Perschke mit 3:0, ehe die hart spielenden

Gäste verkürzten. Hoffmann stellte in der 42. Minute aber mit dem Treffer zum 4:1 den alten Abstand wieder her. Nach dem Wechsel traf nur noch einmal der Gast.

Goslarer SC II – TSV Groß Flöthe 1:4 (1:1). Eine faustdicke Überraschung im Osterfeldstadion. Daris Manderla glückte in der 35. Minute die Führung der Gäste durch Dunker aus. Nach dem Wechsel klappte es überhaupt nicht mehr mit der Chancenverwertung, und die Deckung fiel immer wieder auf die geschickten Konter der Gäste herein, die so durch Beims, Malz und Hase den Sieg herausschossen.

TSG Jerstedt – SC Gitter 2:1 (1:0). Die Platzherren beendeten ihre Durststrecke. Philipp Graul und Frank Lammers sorgten mit ihren Treffern in der 35. und 85. Minute für die doppelten Punkte. Die Gäste verloren zudem einen ihrer Spieler durch Platzverweis. Allerdings tat sich die TSG gegen zehn Mann weitaus schwerer als gegen das komplette Team des SC.

Bezirksklasse Harz

VfR Dorstadt - VfL Salder	1:3
SSV Sehlde - GSC 08 Goslar II	2:4
SC Gitter - SV Schladen	0:2
SC Harlingerode - STV Ringelheim	5:1
BSV Harzburg - VfL Oker	1:0
TSV Wolfshagen - TSG Jerstedt	1:1
Fort. Salzgitter - TSV Gielde	1:4

1. (1.) TSV Gielde	17	11	4	2	45:18	26:8
2. (2.) VfL Salder	17	11	3	3	33:14	25:9
3. (3.) SV Schladen	17	9	6	2	34:23	24:10
4. (4.) GSC 08 Goslar II	17	10	4	3	33:22	24:10
5. (5.) BSV Harzburg	17	8	5	4	27:23	21:13
6. (6.) TSV Beinum	16	6	6	4	30:21	18:14
7. (7.) TSG Jerstedt	17	6	6	5	29:20	18:16
8. (9.) SC Harlingerode	17	6	4	7	29:25	16:18
9. (8.) VfL Oker	17	6	3	8	12:22	15:19
10. (10.) SSV Sehlde	17	4	6	7	27:37	14:20
11. (12.) TSV Groß Flöthe	16	6	1	9	18:29	13:19
12. (11.) STV Ringelheim	17	4	5	8	25:33	13:21
13. (14.) TSV Wolfshagen	17	4	4	9	15:23	12:22
14. (13.) VfR Dorstadt	17	3	5	9	15:24	11:23
15. (15.) Fort. Salzgitter	17	2	6	9	25:43	10:24
16. (16.) SC Gitter	17	3	4	10	21:41	10:24

Fußball-Bezirksklasse: Auch der BSV Bad Harzburg hielt Kontakt nach oben

Spitzengruppe gab keinen Boden preis

Gielde, Schladen, GSC II und Salder auswärts erfolgreich – Silberstreif für Wolfshagen

Keinen Zentimeter bewegte sich die Spitzengruppe in der Fußball-Bezirksklasse. Die vier Topteams TSV Gielde, VfL Salder, Goslarer SC II und SV Schladen punkteten auf fremden Plätzen jeweils mehr oder weniger klar doppelt. Auch der BSV Bad Harzburg hielt mühevoll gegen den VfL Oker den Abschluß. Etwas Licht am Horizont im Abstiegskampf bedeutete für den TSV Wolfshagen das 1:1 Remis gegen die TSG Jerstedt. Der SC 18 Harlingerode rettete sich nach dem klaren Erfolg über den STV Ringelheim erst einmal ins sichere Mittelfeld.

SSV Sehlde – Goslarer SC 08 II 2:4 (1:1). Erst mit einem Doppelschlag in der 89. Minute beendete Goalgetter Claus Roschanski alle Zweifel am Erfolg des Favoriten. Der hatte schon nach sechs Minuten die Führung des SSV durch Fuhrmann schlucken müssen. Roberto Galante aber brachte die Gäste in der 15. und 53. Minute mit zwei Treffern wieder in die Vorhand. Die starke GSC-Deckung, die den Ausschlag zum Erfolg gab, ließ nur noch einen Treffer durch Nitschke per Foulelfmeter in der 70. Minute zu.

SC Gitter – SV Schladen 0:2 (0:0). Die Gäste bewiesen einmal mehr ihre Konterstärke und blieben in der Spitzengruppe. Allerdings profitierten die Schützlinge von „Ocko“ Müller von der Abschußschwäche des Tabellenletzten. Der verschoß selbst zwei Strafstoße und versiebt die besten Chancen. So kamen die Gäste in der 47. durch Jürgen Hoffmann und in der 51. Minute durch Thomas Klöppel zu zwei weiteren Pluspunkten.

SC 18 Harlingerode – STV Ringelheim 5:1 (1:0). Bis zum 2:0 durch einen von Volker Ebeling in der 70. Minute verwandelten Foulelfmeter hielt der STV Ringelheim die Partie weitestgehend, brach dann aber völlig ein. Den



Eine große Chance für die TSG Jerstedt vergibt in dieser Szene Kapitän Andreas Kress, der das Leder nur um wenige Zentimeter am Kasten des TSV Wolfshagen vorbeischießt.

Foto: Heidrich

Grundstein zum Erfolg hatte Jochen Hanke in der 33. Minute gelegt. Zweimal Uwe Röstel in der 72. und 88. sowie Stefan Krüger 86. in der Minute trafen noch für den SC 18, während die Gäste in der 86. Minute zum Ehrentreffer kamen.

TSV Wolfshagen – TSG Jerstedt 1:1 (0:1). Technisch und spielerisch zeigte sich die TSG in allen Belangen überlegen, mußten aber auf Grund des großen Kampfeswillen der heimischen Vertretung einen Punkt in Wolfshagen lassen. Philipp Graul traf schon in der 10. Minute für die Gäste, Jens Fiebig schoß für die glücklichen Gastgeber nach der Pause den Ausgleich.

Fortuna Salzgitter – TSV Gielde 1:4 (0:1). Der Spitzenreiter dominierte nach Belieben und führte die umständlich agierende Fortuna vor. Der Sieg

hätte sogar noch höher ausfallen können, allerdings ließ die Chancenwertung etwas zu wünschen übrig. So trafen nur Kai Tomala (25.), Helmut Mrozek (56.), Dirk Gähle (71.) und Ewald Krebs (75.). Kurz vor Schluß erzielten die Fortunen noch den Anschlußtreffer.

BSV Bad Harzburg – VfL Oker 1:0 (0:0). Dietmar Bues rettete wie am vergangenen Wochenende beim TSV Gielde den BSV gegen die Minimalisten aus Oker. Erst in der Nachspielzeit setzte er das Leder nach Flanke von Andreas Kramer zum erlösenden 1:0 in die Maschen. Nach einer schwachen ersten Hälfte mit vielen Abspielfehlern fanden die Platzherren über Kampf zum Spiel, mußten sich aber immer wieder vor den gefährlichen Kontern der Okeraner in acht nehmen.

Bezirksklasse: Gielde und Schladen klar favorisiert

Salder empfängt GSC-Zweite zum Topspiel

BSV wartet auf Ausrutscher im Spitzenquartett – Probleme in Jerstedt bereinigt

Nachdem am vergangenen Sonntag alle vier Spitzenmannschaften der Bezirksklasse ihre Auswärtshürden nahmen, treffen an diesem Sonntag in Salder mit dem einheimischen VfL und der GSC-Reserve zwei von ihnen aufeinander. In diesem Schlagerspiel gelten die daheim bislang ungeschlagenen Salzgitteraner sicherlich als Favoriten, aber die Goslarer haben bewiesen, daß sie die Heimspielniederlage gegen Groß Flöthe gut verdaut haben.

Nicht gefährdet scheinen die anderen beiden Mannschaften aus der Spitzengruppe, der TSV Gielde und der SV Schladen. Der Tabellenführer erwartet im Eichberg-Stadion Schlußlicht SC Gitter, mit dem er wegen der 1:2-Hinspielniederlage noch eine Rechnung zu begleichen hat, und die eine erstaunliche Stabilität an den Tag legenden Schladener haben den Vorletzten Fortuna Salzgitter zu Gast. Auch hier sollten die Platzherren bei Normalform einen weiteren Sieg einfahren können.

Da sich das Führungsquartett zuletzt keine Blöße gab, hat der BSV Bad Harzburg trotz seiner Erfolgsserie den unmittelbaren Anschluß noch nicht geschafft. Am Sonntag müssen die Worm-Schützlinge zum STV Ringel-

heim (12.) reisen, eine Mannschaft, die in dieser Saison bisher sehr enttäuscht hat und sich mittendrin im Abstiegsgetümmel befindet. Wollen die Harzburger ihre nach wie vor vorhandenen Chancen auf den Titel wahren, dürfen sie keinen weiteren Boden preisgeben.

Den Kontakt nach ganz oben verloren hat mittlerweile die TSG Jerstedt, die aber weiterhin im gesicherten Mittelfeld liegt und durch einen Heimspielsieg gegen den abstiegsgefährdeten VfR Dorstadt (14.) diese Position festigen will. Zuletzt gab es ja bei der TSG einige Querelen um die Nachwuchstalente Carsten Hamann und Lars Kuczera, die den Verein verlassen wollten. Mittlerweile aber sind die Probleme ausgeräumt. Lars Kuczera:

„Ich habe mich vom Trainer ungerecht behandelt gefühlt, aber wir haben uns darüber ausgesprochen, und die Sache ist aus der Welt.“

Luft verschafft hat sich zuletzt der SC Harlingerode, der es allerdings schwer haben wird, seinen derzeit sicheren Mittelplatz zu behaupten, muß er doch beim zuletzt sehr erfolgreichen TSV Groß Flöthe antreten, der im Abstiegskampf fleißig gepunktet hat. Das Spiel zwischen dem VfL Oker und dem TSV Wolfshagen ist auf den 11. Januar verlegt worden.

Das komplette Programm: TSV Gielde – SC Gitter, VfL Salder – Goslarer SC 08 II, TSV Beinum – SSV Sehlde (alle Samstag, 14 Uhr). TSG Jerstedt – VfR Dorstadt, STV Ringelheim – BSV Bad Harzburg, SV Schladen – Fortuna Salzgitter, TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode (alle Sonntag, 14 Uhr). **Staf-fel 5:** TSV Zellerfeld – TSV Wulften (Samstag, 14 Uhr). FC Altenau – Tuspo Petershütte II (Sonntag, 14 Uhr). Sg

Fußball-Bezirksklasse: SV Schladen schon auf Platz zwei vorgerückt

Favoriten rutschten auf Schnee nicht aus

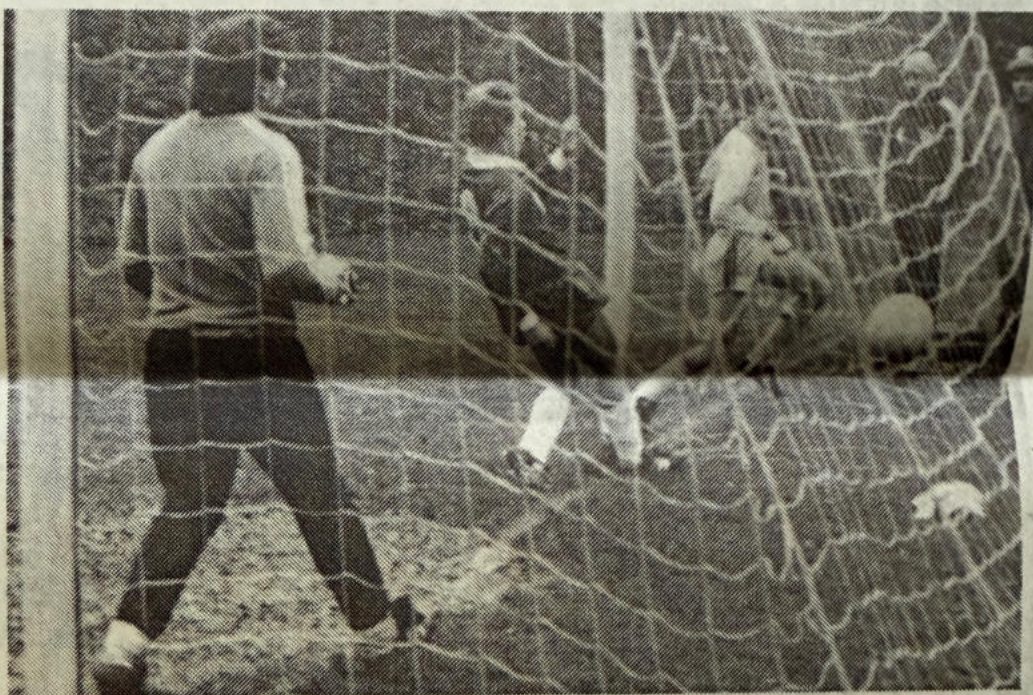
TSV Gielde ohne Mühe gegen Gitter – TSG Jerstedt erstarb gegen Dorstadt in Schönheit

Auch auf Schnee rutschten die Favoriten in der Fußball-Bezirksklasse nicht aus. Spitzenreiter TSV Gielde und Verfolger SV Schladen siegten klar, während das Duell zwischen dem VfL Salder und der GSC-Reserve ausfiel. Überraschend mutet die Heimniederlage der TSG Jerstedt gegen den VfR Dorstadt an, während die Harlingeröder Schlappe in Groß Flöthe nicht unerwartet kam.

TSV Gielde – SC Gitter 4:1 (2:0). Eine klare Angelegenheit für den Tabellenführer, der damit die Scharte der Hinspielniederlage auswetzte. Kai Tomala eröffnete den Torreigen in der 8. Minute, Helmut Mrozek ließ in der 36. eine direkt verwandelte Ecke folgen. Nach dem Wechsel traf noch zweimal Dirk Gähle (63. und 79.), der Gegentreffer mußte nach einem Leichtsinnsfehler geschluckt werden. Der Sieg hätte noch höher ausfallen können, wäre der Torhüter nicht bester Mann beim SC gewesen.

SV Schladen – Fortuna Salzgitter 4:2 (1:1). Der neue Tabellenzweite hatte arge Anlaufschwierigkeiten und lag schon nach elf Minuten zurück. Uwe Deutsch egalisierte per Foulelfmeter (16.). Nach dem Wechsel zog erneut der Gast in Front, schließlich aber setzte sich die bessere Schladener Kondition durch. Thomas Meyer (73.), Jürgen Hoffmann (78.) und Thomas Bracke mit erneutem Strafstoß (85.) stellten den hart erkämpften Erfolg her.

TSV Groß Flöthe – SC 18 Harlinge-



Seinen Torrieher stellt in dieser Szene der Gielder Kai Tomala (vom Netz verdeckt) unter Beweis, der sein Team gegen den SC Gitter in Front bringt.

Foto: Heidrich

rode 3:0 (3:0). Schon vor der Pause stellten die Platzherren die Weichen klar auf Sieg und setzten ihren Aufwärtstrend der vergangenen Wochen fort. Der SC 18 kam nie ins Spiel und besaß nicht den Hauch einer Chance, auch nur einen Punkt zu entführen. Bester Mann in Reihen der Gäste war Torwart Dieter Schwänig, der mit zahlreichen Paraden ein Debakel verhinderte.

TSG Jerstedt – VfR Dorstadt 0:2 (0:1). Die Gäste siegten verdient, weil sie besser mit dem Schnee- und Eisboden zurechtkamen. Zwar dominierten die Platzherren anfangs, erstarben aber in schönem Spiel und brachten nichts Effektives zustande. Der VfR spielte wesentlich gradliniger und kam so zu seinen beiden Treffern in der 41. und 62. Minute. Am Ende war von den Gastgebern nichts mehr zu sehen.

Bezirkssklasse Harz

TSV Gielde - SC Gitter	4:1
TSG Jerstedt - VfR Dorstadt	0:2
VfL Oker - TSV Wolfshagen	ausgef.
VfL Salder - GSC 08 Goslar II	ausgef.
STV Ringelheim - BSV Harzburg	ausgef.
SV Schladen - Fort. Salzgitter	4:2
TSV Groß Flöthe - SC Harlingerode	3:0
TSV Beinum - SSV Sehlde	2:1

1. (1.) TSV Gielde	18	12	4	2	49:19	28:8
2. (3.) SV Schladen	18	10	6	2	38:25	26:10
3. (2.) VfL Salder	17	11	3	3	33:14	25:9
4. (4.) GSC 08 Goslar II	17	10	4	3	33:22	24:10
5. (5.) BSV Harzburg	17	8	5	4	27:23	21:13
6. (6.) TSV Beinum	17	7	6	4	32:22	20:14
7. (7.) TSG Jerstedt	18	6	6	6	29:22	18:18
8. (8.) SC Harlingerode	18	6	4	8	29:28	16:20
9. (11.) TSV Groß Flöthe	17	7	1	9	21:29	15:19
10. (9.) VfL Oker	17	6	3	8	12:22	15:19
11. (10.) SSV Sehlde	18	4	6	8	28:39	14:22
12. (12.) STV Ringelheim	17	4	5	8	25:33	13:21
13. (14.) VfR Dorstadt	18	4	5	9	17:24	13:23
14. (13.) TSV Wolfshagen	17	4	4	9	15:23	12:22
15. (15.) Fort. Salzgitter	18	2	6	10	27:47	10:26
16. (16.) SC Gitter	18	3	4	11	22:45	10:26

Schladen ermittelt Samtgemeindemeister

Hallenfußballkost wird an diesem Wochenende, 27. und 28. Dezember, in Schladen geboten. Zum fünften Mal wird das Samtgemeinde-Hallenpokalturnier in der Doppelturnhalle abgewickelt, Ausrichter ist der SV Schladen. Am Sonnabend treten ab 14.30 Uhr zuerst einmal die zweiten Mannschaften an, die bis 17.30 Uhr das beste Team ermitteln. Am Sonntag messen dann die ersten Vertretungen ebenfalls ab 14.30 Uhr ihre Kräfte, die Pokale für die Besten werden gegen 17.30 Uhr ermittelt. Der Sieger wird wohl im Spiel zwischen den beiden Bezirksklassen-Mannschaften des TSV Gielde und des SV Schladen ermittelt.

SC Hornburg Überraschungssieger beim Samtgemeinde-Hallenpokalturnier

Die höherklassigen Favoriten hatten das Nachsehen · Bei den Reservemannschaften SV Schladen II vorn

Eine „Fußballsymphonie mit dem Paukenschlag“ konnten mehr als 200 Zuschauer am Sonntagmittag beim fünften Samtgemeinde-Hallenpokalturnier in der Turnhalle in Schladen erleben, wobei nicht die favorisierten Mannschaften „die erste Geige spielten“, sondern die Außenseiter den Ton angaben. SC Hornburg hieß am Ende der verdiente Pokalsieger, wobei gerade die unbekümmerte Spielweise der jungen „Himmelsstürmer“ den Beifall der Zuschauer fand.

Bereits im ersten Spiel des vom SV Schladen ausgerichteten Turnieres mußte einer der Favoriten, das Team des Gastgebers, die Erfahrung machen, daß die Trauben, sprich der Turniersieg, diesmal sehr hoch hängen würden, denn sie kamen über ein torloses Unentschieden gegen den letztjährigen Pokalgewinner WSV Wehre/Beuchte nicht hinaus. Besonders arg geriet dann der Topfavorit TSV Gielde gegen das junge Team des SC Hornburg „unter die Räder“. Trotz des Einsatzes ihrer „alten Fußballrecken“ Werner Haase und Lothar Stickluhn hatten die Gielder den jungen Hornburgern nichts entgegenzusetzen und am Ende hieß es 4:0 für den Außenseiter. Die Hornburger setzten im Turnierverlauf ihre guten Leistungen fort und eilten von Sieg zu Sieg. Auch die Gielder schienen nach dieser empfindlichen Niederlage aufgewacht zu sein und deklassierten ihre Gegner nun nach Belieben.

Erstes „Opfer“ war der SV Schladen, der mit 2:0 Toren „mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch“ in die Kabinen geschickt wurde. Bereits hier wurde deutlich, daß der SV Schladen nicht die ihm zugedachte Favoritenrolle zu spielen imstande war. SC Hornburg und TSV Gielde hießen in Folge die „Matchgewinner“ und nachdem die Gielder gegen den STV Werlaburgdorf mit 7:1 einen Kanter Sieg gelandet hatten, genügte den Hornburgern im letzten Spiel des Turnieres gegen den SV Schladen bereits ein Unentschieden zum Pokalgewinn, eine – wenn auch nur 1:0 Niederlage – hätte jedoch „nur“ Platz zwei bedeutet.

Vom Anpfiff an ging man dann auch „richtig zur Sache“ und alles schien verloren, als die Hornburger durch eine Zeitstrafe nur mit drei Feldspielern agieren konnten. Die Schladener verstanden es jedoch nicht, aus dieser numerischen Überlegenheit Kapital zu schlagen. Im Gegenteil, die dezimierten Hornburger nutzten eine Abwehrschwäche der Gastgeber aus und markierten das 1:0. Der Mannschaft des SV Schladen gelang lediglich noch eine Resultatsverbesserung zum 1:1 Unentschieden, am Ende hieß der überraschende aber verdiente Pokalsieger SC Hornburg.

Die Resultate im einzelnen: SV Schladen – WSV Wehre/Beuchte 0:0, TSV Gielde – SC Hornburg 0:4, STV Werlaburgdorf – WSV Wehre/Beuchte 0:2, SV Schladen – TSV Gielde 0:2, SC Hornburg – STV Werlaburgdorf 1:0, WSV Wehre/Beuchte – TSV Gielde 0:3, SV Schladen – SC Hornburg 1:1, SC Hornburg – WSV Wehre/Beuchte 3:1, SC Hornburg – STV Werlaburgdorf 3:0, STV Werlaburgdorf – STV Gielde 1:7, SV Schladen – SC Hornburg 1:1.

Abschlußtable

1. SC Hornburg	4	9:1	7:1
2. TSV Gielde	4	12:5	6:2
3. SV Schladen	4	4:4	4:4
4. WSV Wehre/Beuchte	4	2:6	3:5
5. STV Werlaburgdorf	4	2:13	0:8

Den Auftakt des Hallenfußballwochenendes hatten die „Zweiten“ Mannschaften gemacht, die sich bereits am Sonntagabend gegenüberstanden. Nach ebenfalls spannenden Spielen konnte sich hier das Team des Gastgebers SV Schladen II durchsetzen.

Abschlußtable



So dynamisch und zielstrebig wie Roger Hensen spielte das gesamte Hornburger Team und dies sollte sich dementsprechend „auszahlen“, denn am Ende wurde man Turniersieger.



Freudestrahlend nahm Mannschaftsführer Henning Koch den Pokal vom SV-Vorsitzenden Wolfgang Laas entgegen.



SV Schladen will sich am Hallenbezirkspokal beteiligen

Bei der jüngsten Vorstandssitzung des SV Schladen begrüßte Vorsitzender Wolfgang Laas die erschienenen Vorstandsmitglieder und wünschte ihnen für 1987 alles Gute. Bei dieser ersten Sitzung im neuen Jahr ging es in erster Linie um die neuerstellte Mitgliederkartei (EDV), die in diesem Jahr anlaufen soll. Hierzu stellte der Vorsitzende fest, daß es bei der Datenkartei bisher besser gelaufen sei als zu erwarten gewesen und man ein gutes Stück vorangekommen sei. Ein wenig problematisch sei noch die Umstellung vom Dauerauftrag zu einer Einzugsermächtigung. Hier sollen ab März die Mitglieder gezielt angesprochen werden, die noch einen Dauerauftrag haben, damit sie diesen löschen und eine Einzugsermächtigung erteilen. Am Mitgliedsbeitrag ändert sich dadurch überhaupt nichts. Neuanmeldungen sollen ab sofort auf Musterformularen erfaßt werden.

Zum Thema „Bezirkshallenmeisterschaften“ gab der Vorstand mehrheitlich „grünes Licht“. Sollte für das Spieljahr 1987/88 erneut eine Winterpause eingeplant werden, so könnten auf Bezirksebene während der Winterpause Hallenspiele zur Ermittlung eines „Bezirkspokalsiegers“ durchgeführt werden. Die Spiele sollen kreisseitig, also innerhalb des zuständigen Kreisgebietes (hier Wolfenbüttel) ausgetragen werden. Den Ausspielungsmodus müßte der zuständige Kreis (nach Hallenbeschaffung, Teilnehmerzahl usw.) festsetzen. Nach Abschluß dieser Hallenspiele müßte der Kreis seinen ermittelten Kreis-Bezirkssieger für die Endrunde melden, wo dann der Hallenbezirkspokalsieger ermittelt wird. Jeder Anfang ist schwer und die Vereine werden um Verständnis gebeten, wenn es zu Beginn nicht immer nach den Vorstellungen der Vereine läuft. Sollte es also in der Winterpause 1987/88 zu dieser Hallenmeisterschaft auf Bezirksebene kommen, wird sich der SV Schladen daran beteiligen. Der SV-Vorstand trug damit auch den Wunsch der Aktiven Rechnung, die sich durchweg für eine Teilnahme ausgesprochen hatten.

Kreispokalspiele abgesetzt

Der Spielausschuß des Fußballkreises Wolfenbüttel hat die für den 18. Januar und 25. Januar vorgesehenen Spiele um die Kreispokale abgesetzt. Die Gründe für diese Maßnahme liegen in erster Linie darin, daß man nicht ausschließen kann, daß alle auf Bezirksebene spielenden Vereine an diesen Spieltagen die Möglichkeit hätten, ihre untere Mannschaft durch Spieler der „Ersten“ zu verstärken. Der Spielausschuß will hier eine Wettbewerbsverzerrung von vornherein verhindern. Wann die Spiele nun stattfinden werden, steht noch nicht fest.

Stahlwerker sicherten sich den Pokalsieg

Sieben Betriebssportmannschaften beteiligten sich am Hallenfußballturnier

Ein an Höhepunkten und Überraschungen reiches Hallenfußballturnier für Betriebssportmannschaften der Samtgemeinde Schladen konnten die zahlreichen Zuschauer in der Doppelturnhalle der Werla-Schule am Wochenende miterleben, bei dem insbesondere der überlegene Turniersieg der Stahlwerker der BMA beeindruckte.

Bereits im ersten Spiel des von sieben Mannschaften bestrittenen Turnieres ließ das Team der Stahlwerker aufhorchen, denn mit einem 2:0 Sieg wurden der zweiten Vertretung der Zuckerfabrik Schladen die ersten Minuspunkte „verpaßt“. Die hierbei gezeigten Leistungen machten bereits zu diesem Zeitpunkt deutlich, daß der Turniersieg diesmal nur über die BMA führen würde. Einen herben Einbruch erlebte der Pokalverteidiger Polizeistation Schladen, der bei seinem ersten Auftreten mit 4:0 eine deutliche Niederlage gegen die Mannschaft der Sparkasse Schladen erlitt und damit bereits zu diesem frühen Zeitpunkt die Pokalverteidigung „verschlafen“ hatte. Pluspunkte sammelte auch die „Erste“ der Zuckerfabrik, die gegen das Team der Samtgemeinde/Firma Wallat siegreich blieb.

Diese drei erfolgreichen Mannschaften waren es auch, die im weiteren Verlauf des Turnieres die Akzente setzten, wobei die Senioren der Zuckerfabrik mit ihrem überragenden Spieler Edwin Lichner den „Youngstern“ des öfteren den Schneid abkauften und überraschende Punkte auf ihrem Konto verbuchen konnten.

Erst in der zweiten Hälfte des Turnieres starteten die Ordnungshüter eine Aufholjagd und konnten den Stahlwerkern der BMA mit einem 1:1

den ersten Punkt streitig machen. Diese Offensive wurde jedoch viel zu spät gestartet und am Ende reichte es für den Pokalverteidiger nur zu einem 6. Platz. Souverän jedoch das Team der BMA, das nichts mehr anbrennen ließ und mit einem 2:0 Sieg gegen die Spielgemeinschaft Samtgemeinde/Firma Wallat ihr Meisterstück machte und den Pokalgewinn endgültig sicherte.

Spannend ging es noch einmal im Kampf um die Medaillenränge zu, wobei den Zuckerkochern im letzten Spiel gegen die Ordnungshüter ein Unentschieden zum Gewinn der Silbermedaille reichte vor der Mannschaft der Sparkasse Schladen, die den Bronzeplatz belegte.

Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Laas, der die Siegerehrung besonders erfreut vornahm, da er seinen Kollegen den „Pott“ überreichen konnte, lobte die faire Spielweise aller Mannschaften. Dies habe auch wesentlich dazu beigetragen, daß die beiden Schiedsrichter Werner Dittmann und Horst Tylewski bei der Leitung der Spiele keine Schwierigkeiten hatten, betonte Laas. Besonders angetan zeigte er sich von der Leistung der Senioren, die gezeigt hatten, daß man als „Oldies“ im Konzert der „Youngster“ erfolgreich mitzuspielen imstande ist.

Endtabelle

1. BSG BMA	6	12:4	10:2
2. Zucker AG I	6	7:5	8:4
3. Sparkasse Schladen	6	10:5	7:5
4. Zucker AG Senioren	6	6:8	5:7
5. Samtgemeinde/Wallat	6	4:6	5:7
6. Polizeistation Schladen	6	6:10	5:7
7. Zucker AG II	6	4:11	2:10



Da kam Freude auf bei den Männern der BMA, als Mannschaftsführer Erhard Indra den „Pott“ aus den Händen des Samtgemeindebürgermeisters Laas entgegennahm.

Foto: Wiechens

Am Holzheuer

Donnerstag, 12. Februar 1987

C-Jugend der JSG Werla wurde Hallenkreismeister



Die erste Entscheidung um die Hallenkreismeisterschaft der Fußballjugend ist gefallen. Die C-Jugend der JSG Werla holte sich den Titel. Zwar unterlagen die SGer am letzten Spieltag dem ESV und WSV Wolfenbüttel, wobei gegen Germania Wolfenbüttel mit 1:0 gewonnen wurde, doch mit 42:4 Punkten wurde man souverän Kreismeister vor dem WSV Wolfenbüttel (38:8) und dem BV Germania Wolfenbüttel (37:9). Unser Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft von links der Vorsitzende des KJA, Helmut Bauch, Trainer Reiner Breither, Frank Twardowski, Matthias Hein, Mike Günther, Betreuer Peter Hain. Vorn: Maik Krzyzaniak, Mark Lohmann, Oliver Wallat, Markus Indra und Marco Breither.



Das runde Leder rollt wieder

SV Schladen – GSC Goslar 08 0:6 (0:3)

In einem Freundschaftsspiel empfing der SV Schladen die Bezirksligamannschaft GSC Goslar 08. Dabei hatten die SVer nicht den Hauch einer Chance und verloren verdientermaßen mit 6:0 (3:0). In allen Belangen waren die GSCer auf dem schneebedeckten Platz überlegen. Technisch hervorragend, lauf- und spielfreudig die Michallok-Schützlinge, die zur Pause eigentlich höher als 3:0 hätten führen müssen. Im zweiten Abschnitt blieben die Goslarer zwar spielbestimmend, doch nun ergaben sich auch einige Konterchancen für die Rothosen. Doch wie schon in den vorherigen Freundschaftsspielen war die Chancenverwertung katastrophal. Auch das Spiel aus der Abwehr heraus muß erheblich konsequenter und sicherer werden. Der 6:0 Endstand resultierte letztendlich auch aus den Schwächen der Rothosen.

Sicherlich wird Trainer „Okko“ Müller seine Lehren aus diesem Freundschaftsspiel gezogen haben, denn am kommenden Sonntag geht es wieder um Punkte. Nach der langen Winterpause haben die SVer im Kreisderby beim abstiegsbedrohten VfR Dorstadt anzutreten. Wer am besten die Winterpause genutzt hat wird sich zeigen müssen. Nach dem Tabellenstand gesehen sind zwar die Schladener favorisiert und hoffen auf eine Wiederholung des Hinspielerfolges, doch die Dorstädter brauchen im Abstiegskampf jeden Punkt. Somit ist mit einer spannenden und völlig offenen Partie zu rechnen. Spielbeginn ist um 15 Uhr.



SVer mußten pausieren

Alle Fußballmannschaften des SV Schladen mußten am letzten Sonntag noch pausieren, da sämtliche Spiele den schlechten Witterungsbedingungen zum Opfer fielen. Ob nun am kommenden Sonntag die Winterpause endlich beendet werden kann, dürfte noch offen sein. Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen hat am kommenden Sonntag jedenfalls planmäßig Heimrecht und empfängt den TSV Wolfshagen. Der Papierform nach eine klare Angelegenheit, denn die TSVer stecken in argen Abstiegsnöten. Aber gerade dieser Umstand sollte die Rothosen nicht leichtsinnig werden lassen, denn die Gäste werden alles dransetzen, um sich durch einen Sieg aus der Abstiegszone etwas abzusetzen. Ein Sieg der Schladener und man bliebe dem TSV Gielde hart auf den Fersen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Um 10 Uhr empfängt die „Zweite“ am Sonntag den BSV Klein Biewende/Timmern II und ist haushoch favorisiert. Die „Dritte“ hat um 13.15 Uhr beim SV Cramme II anzutreten.

Fußballspiele komplett abgesagt

Aufgrund der äußerst widrigen Witterungsverhältnisse wurden am letzten Wochenende sämtliche Fußballspiele auf Bezirks- und Kreisebene abgeblasen. Zwar hätte auf einzelnen Plätzen gespielt werden können, doch dies hätten Wettbewerbsverzerrungen zur Folge gehabt. Nun hofft man auf das kommende Wochenende, wobei allerdings nach Lage der Dinge ebenfalls kaum Fußball gespielt werden kann.

Am kommenden Sonntag trägt der SV Schladen bereits ein Nachholspiel aus. Die SVer haben im Kreisderby beim VfR Dorstadt anzutreten. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Aus unserem Einzugsbereich stehen folgende Spielpaarungen auf dem Programm:

Bezirksklasse

VfR Dorstadt – SV Schladen, 15 Uhr

Kreisliga

WSV Wolfenbüttel III – SG Achim/B., 15 Uhr

ESV Wolfenbüttel – WSV Wehre/Beuchte, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

SC Hornburg – TSV Bornum, 15 Uhr

SSV Seinstedt – TSV Schöppenstedt III, 15 Uhr

TSV Gielde II – MTV Hedeper, 13.15 Uhr

TSV Winnigstedt – STV Werlaburgdorf, 15 Uhr

SG Achim/Börßum II – TSV Uehrde, 13.15 Uhr

2. Kreisklasse Süd

SV Cramme II – SV Schladen II, 15 Uhr

SV Schladen III – SV Linden, 13.15 Uhr

SG Achim/B. III – WSV Wehre/Beuchte II, 10 Uhr

Halchter III – STV Werlaburgdorf II, 13.15 Uhr

TSV Gr. Flöthe II – SC Hornburg II, 15 Uhr

Vom Schladener Jugendfußball

Die E-Jugend des SV Schladen beteiligt sich am kommenden Sonnabend, 7. März, an einem Hallenfußballturnier beim SC Hornburg. Abfahrt um 13.30 Uhr vom SV-Heim.

Vorschau: Auch die Punktspiele bei den Jugendmannschaften sollen am kommenden Wochenende wieder beginnen. So hat die 2. A-Jugend der SG Werla am Sonntag um 10 Uhr beim HSV Halchter anzutreten. Die Bezirks B-Jugend spielt am Sonnabend um 15.30 Uhr in Veltheim.

Vormittagsspiele werden mit neutralen SR angesetzt

Der Fußball-Kreispielausschuß teilt mit, daß in der Rückrunde der 2. Fußball-Kreis-klassen jene Punktspiele, die sonntags um 10 Uhr beginnen, und die Begegnungen, deren Ausgang für die Meisterschaft entscheidend sind, mit neutralen Schiedsrichtern besetzt werden.

Damit hat der Kreispielausschuß auf die vielen unschönen Vorkommnisse, die in der Hinrunde eingetreten sind, reagiert, denn mit zahlreichen Regelverstößen und Platzverweisen mußte sich das Sportgericht auseinandersetzen.



Nur knapp verfehlt dieser Flugkopfball des Okeraners Klaus Michael sein Ziel.

Foto: Schenk

Bezirksklasse: GSC II verlor Spitzenspiel 1:3

Salder stieß auf Platz zwei vor

VfL Oker sorgte gegen TSV Wolfshagen für Aufsehen

Durch einen 3:1-Sieg im Spitzenspiel gegen die Reserve des GSC 08 schob sich der VfL Salder auf Platz zwei in der Bezirksklasse vor. Durch ein in dieser Höhe überraschendes 5:0 gegen den TSV Wolfshagen etablierte sich der VfL Oker im gesicherten Mittelfeld, während auf die Wolfshäger nun ganz schwere Zeiten zukommen.

VfL Salder – Goslarer SV 08 II 3:1 (1:0). Die Gäste waren der erwartete starke Gegner und im Feld ebenbürtig. Nach dem 1:0 in der 30. Minute durch Hülsbusch glückte Roschanski in der 56. Minute zum 1:1 aus. Der GSC drängte nun, mußte dann aber in der 80. Minute nach einem verwandelten Foulelfmeter von Schad das 2:1 hinnehmen,

und praktisch mit dem Schlußpfiff erzielte Hülsbusch den 3:1-Endstand.

VfL Oker – TSV Wolfshagen 5:0 (3:0). Okers Minimalisten schlugen gegen den TSV Wolfshagen zu und gewannen sicher mit 5:0. Heimkehrer Wolfgang Kark bot eine sehr gute Partie und setzte viele positive Akzente. Jens Grimme schoß bereits in der 3. Minute das 1:0, und das 2:0 fiel nur drei Minuten später durch Klaus Michael. Nach dem 3:0 in der 28. Minute durch Jürgen Theuerkauf setzte bei den Gästen Resignation ein. Nach einer Flanke von Uwe Haller (46.) unterlief den Wolfshägern zu allem Überfluß noch ein Eigentor, und Klaus Michael markierte dann in der 48. Minute mit seinem zweiten Tor den 5:0-Endstand.

Bezirksklasse Harz

VfL Oker - TSV Wolfshagen 5:0

VfL Salder - GSC 08 Goslar II 3:1

1. (1.) TSV Gielde	18	12	4	2	49:19	28:8
2. (3.) VfL Salder	18	12	3	3	36:15	27:9
3. (2.) SV Schladen	18	10	6	2	38:25	26:10
4. (4.) GSC 08 Goslar II	18	10	4	4	34:25	24:12
5. (5.) BSV Harzburg	17	8	5	4	27:23	21:13
6. (6.) TSV Beinum	17	7	6	4	32:22	20:14
7. (7.) TSG Jerstedt	18	6	6	6	29:22	18:18
8. (10.) VfL Oker	18	7	3	8	17:22	17:19
9. (8.) SC Harlingerode	18	6	4	8	29:28	16:20
10. (9.) TSV Groß Flöthe	17	7	1	9	21:29	15:19
11. (11.) SSV Sehlde	18	4	6	8	28:39	14:22
12. (12.) STV Ringelheim	17	4	5	8	25:33	13:21
13. (13.) VfR Dorstadt	18	4	5	9	17:24	13:23
14. (14.) TSV Wolfshagen	18	4	4	10	15:28	12:24
15. (15.) Fort. Salzgitter	18	2	6	10	27:47	10:26
16. (16.) SC Gitter	18	3	4	11	22:45	10:26

Trotz Schneefalls Hoffnung für viele Spiele

Trotz des Schneefalls der letzten Tage wollen die hiesigen Vereine alles möglich machen, damit sie ihre Spiele am Wochenende austragen können, und die Aussichten dazu stehen auch nicht schlecht.

GSC-Fußballobmann Burkhard Siebert: „Wenn das Wetter so bleibt, spielen wir auf jeden Fall“. Das würde bedeuten, daß sowohl die Partie der Ersten am Samstag gegen den TSV Schöppenstedt als auch das Spitzenspiel der Bezirksklasse am Sonntag zwischen der GSC-Reserve und dem TSV Gielde auf dem Hartplatz im Osterfeldstadion stattfinden kann.

Ähnliches ist aus Bündheim und Wolfshagen zu hören. Auch dort werden bei konstanter Witterung die Begegnungen der heimischen Teams gegen Borussia Salzgitter beziehungsweise den STV Ringelheim ausgetragen werden können.

Schlechter stehen schon die Aussichten für den VfR Langelsheim. In Bülten wird wohl erst heute eine Entscheidung fallen. BSC-Fußballobmann Klaus Gaebel ist aufgrund des vielen Schnees jedoch äußerst skeptisch. Das gleiche gilt für den Obmann des FC Othfresen, Wilfried Arth, im Hinblick auf das Heimspiel gegen Germania Wolfenbüttel. Mit Sicherheit ausfallen wird dagegen die Partie zwischen der TSG Clausthal und dem SV Innerste-tal.

Fußball-Bezirksklasse: Goslarer SC II – TSV Gielde 1:5 (0:3)

Spitzenreiter legte Traumstart hin

Goalgetter Mrozek erzielte vor der Pause alle drei Treffer – Gastgeber steckten nie auf

Einen besseren Start nach der Winterpause hätte sich der TSV Gielde nicht wünschen können. Gleich zwei der drei ärgsten Verfolger schüttelte der Bezirksklassen-Spitzenreiter gestern erst einmal ab. Als eigenen Beitrag steuerte die Mannschaft gestern nachmittag einen souveränen 5:1 (3:0)-Erfolg bei der GSC-Reserve bei und profitierte zugleich vom überraschenden 3:1 der TSG Jerstedt beim unmittelbaren Konkurrenten VfL Salder.

Während die Gielder also immer fester vom sofortigen Wiederaufstieg träumen können, begruben die Goslarer ihre Meisterschaftsträume vor rund 120 Zuschauern gestern auf dem verschneiten Hartplatz. In der ersten Halbzeit ließen sie sich vom Gast regelrecht vorführen, trabten wie gelähmt über das Feld. Nicht eine echte Torchance erarbeitete sich das Team von Hubert Reetz und kam gerade ein halbes Dutzend Mal in Strafraumnähe. Die Spitzen versteckten sich total, Gerd Jünke war bei Thomas Loske total abgemeldet und der schwergewichtige Claus Roschanski fand auf dem rutschigen Boden gar keinen Stand.

Ganz anders sein Pendant auf Gielder Seite. Helmut Mrozek, sein Mitstreiter Kai Tomala fehlte verletzt, entschied die Partie vor der Pause praktisch im Alleingang. Auf 20 Treffer schraubte der kaltschnäuzige Routinier seine Bilanz, der wieder einmal seinen Torrieher bewies. Beim Führungstreffer spritzte er in eine Vorlage von Ewald Krebs (22. Minute), beim 2:0 profitierte er von einer energischen Vorarbeit vom sehr starken Ralf Lessing (38. Minute). Keeper Hansi Bestmann war beide Male machtlos, den dritten Treffer aber mußte er auf seine Kappe nehmen. Mrozek überlistete ihn fast von der Eckfahne aus mit einem geschickten Heber (44.).



Thomas Loskes Ausrutscher: Der Gielder Verteidiger holt Goslars Michael Ammersilge von den Beinen.
Foto: Schenk

Zu diesem Zeitpunkt schienen die Zeichen klar gesteckt. Die Schützlinge von Hilmer Märtens dirigierten das Geschehen souverän, bewiesen auf dem schwierigen Untergrund spielerische Klasse und gingen wesentlich aggressiver zur Sache. Die Sicherheit trog, GSC-Coach Hubert Reetz brachte die Leichtgewichte Mario Pillich und Andreas Seimert, die gesundheitlich angeschlagen nur eine Halbzeit durchzustehen vermochten. Die beiden sorgten sofort für mehr Druck. Logische Folge war der Anschlußtreffer von Michael Ammersilge (50.), der eine Konfusion in der Gielder Abwehrreihe mit einem Distanzschuß nutzte.

Plötzlich wankte der Spitzenreiter,

der eigentlich schon geschlagene GSC witterte Morgenluft. Abwehrchef Hans-Jürgen Sticklun sammelte ein paar Mal gefährlich über den Ball und eröffnete den Platzherren immer wieder Chancen, die diese aber nicht in Zählbares umzumünzen vermochten. Eine unnötige Tändelei von Frank Knorre im eigenen Strafraum in der 77. Minute aber beendete alle Unwägbarkeiten. Der Abwehrspieler lud Gieldes Dirk Gähle förmlich ein, Keeper Bestmann faustete das Leder zum Unglück noch in das eigene Netz. Gähle stellte mit einem Fallrückzieher (89.) gegen die nun aufsteckenden Gastgeber auch den Endstand her. Die Gielder polierten so ihre ohnehin schon gute Torbilanz auf.

bga

Bezirksklasse Harz

GSC 08 Goslar II - TSV Gielde 1:5
VfL Salder - TSG Jerstedt 1:3

1. (1.) TSV Gielde	19	13	4	2	54:20	30:8
2. (2.) VfL Salder	19	12	3	4	37:18	27:11
3. (3.) SV Schladen	18	10	6	2	38:25	26:10
4. (4.) GSC 08 Goslar II	19	10	4	5	35:30	24:14
5. (5.) BSV Harzburg	17	8	5	4	27:23	21:13
6. (6.) TSV Beinum	17	7	6	4	32:22	20:14
7. (7.) TSG Jerstedt	19	7	6	6	32:23	20:18
8. (8.) VfL Oker	18	7	3	8	17:22	17:19
9. (9.) SC Harlingerode	18	6	4	8	29:28	16:20
10. (10.) TSV Groß Flöthe	17	7	1	9	21:29	15:19
11. (11.) SSV Sehlde	18	4	6	8	28:39	14:22
12. (12.) STV Ringelheim	17	4	5	8	25:33	13:21
13. (13.) VfR Dorstadt	18	4	5	9	17:24	13:23
14. (14.) TSV Wolfshagen	18	4	4	10	15:28	12:24
15. (15.) Fort. Salzgitter	18	2	6	10	27:47	10:26
16. (16.) SC Gitter	18	3	4	11	22:45	10:26

Fußball-Bezirksklasse: 3:1 beim VfL Salder

Jerstedter Paukenschlag

Zwei Foulelfmeter verhalfen zum überraschenden Sieg

Wertvolle Schützenhilfe für Tabellenführer Gielde leistete in der Fußball-Bezirksklasse die TSG Jerstedt durch den unerwarteten Erfolg beim Zweiten VfL Salder. Von den Spitzenteams griff nur der SV Schladen nicht ein, dessen Partie ebenso wie die restlichen Spiele dem schlechten Wetter zum Opfer fielen.

In den ersten zehn Minuten tasteten sich beide Teams ab, doch nach einem tückischen Aufsetzer in der 15. Minute von Hülsbusch führte der VfL mit 1:0. Die TSG ließ sich aber nicht aus dem Rhythmus bringen und war mit ihren Sturmspitzen Lars Kuczera, Dirk Lammers und

Andreas Kress stets brandgefährlich. Als Andreas Kress in der 25. Minute im Strafraum von den Beinen geholt wurde, verwandelte Torsten Scholz den fälligen Elfmeter zum 1:1. In der 42. Minute schoß Lars Kuczera das 2:1.

Mit Beginn der zweiten 45 Minuten berannten die Platzherren das Jerstedter Gehäuse, doch der Gast befreite sich sehr schnell und konterte geschickt. Als in der 90. Minute Kuczera vom Torwart gefoult wurde, verwandelte Andreas Kress den Strafstoß zum 3:1-Endstand.

Bezirksklasse Harz

GSC 08 Goslar II - TSV Gielde 1:5
VfL Salder - TSG Jerstedt 1:3

1. (1.) TSV Gielde	19	13	4	2	54:20	30:8
2. (2.) VfL Salder	19	12	3	4	37:18	27:11
3. (3.) SV Schladen	18	10	6	2	38:25	26:10
4. (4.) GSC 08 Goslar II	19	10	4	5	35:30	24:14
5. (5.) BSV Harzburg	17	8	5	4	27:23	21:13
6. (6.) TSV Beinum	17	7	6	4	32:22	20:14
7. (7.) TSG Jerstedt	19	7	6	6	32:23	20:18
8. (8.) VfL Oker	18	7	3	8	17:22	17:19
9. (9.) SC Harlingerode	18	6	4	8	29:28	16:20
10. (10.) TSV Groß Flöthe	17	7	1	9	21:29	15:19
11. (11.) SSV Sehlde	18	4	6	8	28:39	14:22
12. (12.) STV Ringelheim	17	4	5	8	25:33	13:21
13. (13.) VfR Dorstadt	18	4	5	9	17:24	13:23
14. (14.) TSV Wolfshagen	18	4	4	10	15:28	12:24
15. (15.) Fort. Salzgitter	18	2	6	10	27:47	10:26
16. (16.) SC Gitter	18	3	4	11	22:45	10:26

Schladen rückte Gielde noch näher auf den Pelz

SC 18 Harlingerode kommt immer mehr ins Trudeln

Die Lage in der Bezirksklasse spitzt sich zu. Tabellenführer TSV Gielde besitzt nur noch einen Punkt Vorsprung vor dem SV Schladen. Im Tabellenkeller kommt der SC 18 Harlingerode immer mehr in Schwierigkeiten, immer kritischer wird es auch für den TSV Wolfshagen.

SC 18 Harlingerode – SSV Schlde 1:2 (0:1). Beide Teams zeigten keine berauschende Partie, Torchancen waren auf beiden Seiten Mangelware. In der 40. Minute erzielte der SSV Schlde das 0:1. Werner Genzik gelang zwar in der 53. Minute der 1:1-Ausgleich, doch in der 76. Minute schossen die Gäste zum 1:2 ein. Ein Remis hätte dem Spielverlauf sicherlich eher entsprochen.

BSV Bad Harzburg – VfR Dorstadt 0:0. Der VfR Dorstadt agierte mit einer gut gestaffelten Abwehr und konnte sich mit Erfolg dem Angriff des BSV Bad Harzburg entgegenstellen. Die Gastgeber machten zudem auch noch den Fehler, das Spiel zu sehr durch die Mitte vorzutragen, anstatt über die Flügel zu kommen. BSV-Keeper Thomas Kullik lieferte eine fehlerfreie Partie und verhinderte drei gute Einschußmöglichkeiten der Gäste.

SV Schladen – TSV Wolfshagen 3:1 (2:0). Bis zur Pause konnte der TSV Wolfshagen die Begegnung noch offen gestalten, trotzdem ging der SV Schladen durch Carsten Donner in der 34.

Minute mit 1:0 in Führung. Kurz vor dem Pausenpfeiff baute Bernd Unverhau die Führung auf 2:0 aus. Nach dem 3:0 in der 51. Minute durch Thomas Bracke waren zwar noch weitere Chancen für die Gastgeber da, doch blieben ihnen weitere Treffer versagt. In der 84. Minute verwandelte Frank Bauerochse einen Handelfmeter zum 3:1-Endstand.

TSV Gielde – VfL Oker 0:0. Zunächst mußte die Begegnung mit einer Verspätung von einer halben Stunde angepfeiffen werden, da man sich um einen Ersatzschiedsrichter bemühen mußte. Darüber hinaus litt die Partie unter starken Sturmböen, so daß keine nennenswerten Spielzüge zustande kamen. Die Gielder spielten unkonzentriert und vermochten die sattelfeste VfL-Abwehr kaum in Verlegenheit zu bringen.

Goslarer SC 08 II – Fortuna Salzgitter 4:1 (2:0). Licht und Schatten wechselten sich nach der langen Winterpause ab. Fortuna Salzgitter steckte nach dem 2:0 – die Tore erzielten Graul in der 40. und Ammersilge in der 43. Minute per Kopfball – frühzeitig auf. Roschanski baute die Führung in der 54. Minute mit einem 16-Meter-Freistoß auf 3:0 aus. Die Gäste verwandelten dann einen Handelfmeter in der 65. Minute zum 1:3, ehe fünf Minuten vor dem Schlußpfeiff Pillich das 4:1 markierte.

Fußballpause zu Ende ?

Auch am letzten Wochenende wurden auf Bezirks- sowie Kreisebene alle Punktspiele abgesetzt. Der strenge und lange Winter hat den Planern bisher einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht und man ist inzwischen drei Wochen im Verzug. Mittwochsspiele und Spiele zu Ostern werden somit unausbleiblich sein. Sicherlich für Spieler, Vereine und auch Zuschauer keine Ideallösung.

Nun hofft man aber, daß am kommenden Wochenende das runde Leder endlich wieder rollen kann, damit der „Geduldsfaden“ bei allen Beteiligten nicht noch länger auf die Folter gespannt wird. Aus unserem Einzugsgebiet stehen folgende Spielpaarungen am Sonntag, 15. März, auf dem Programm:

Bezirksklasse 4

TSV Wolfshagen – TSV Gielde, 15 Uhr
TSV Groß Flöthe – SV Schladen, 15 Uhr

Kreisliga

SG Achim/B. – Germ. Wolfenbüttel II, 15 Uhr
WSV Wehre/Beuchte – SV Kissenbrück, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

TSV Schöppenstedt III – Gielde II, 13.15 Uhr
TSV Borum – SSV Seinstedt, 15 Uhr
MTV Berkl./Kl. Vahlberg – SC Hornburg, 15 Uhr
SSV Remlingen II – SG Achim/B. II, 13.15 Uhr
STV Werlaburgdorf – TSV Wittmar II, 15 Uhr

2. Kreisklasse Süd

SC Hornburg II – TSV Heiningen, 15 Uhr
STV Werlaburgdorf II – SG Achim/B. III, 13.15 Uhr
Wehre/Beuchte II – SV Schladen III, 13.15 Uhr
SV Schladen II – SV Linden, 10 Uhr

AH-Kreisklasse (Sonnabend, 14. März)

HSV Hötzum – STV Werlaburgdorf, 15 Uhr
SV Schladen – SG Hedeper/Seinstedt, 15 Uhr
RW Lucklum/Erk. – SG Achim/Börßum, 15 Uhr



Fußballpause hielt an

Auch am letzten Wochenende fielen fast alle Punktspiele auf Kreis- und Bezirksebene aus. Nun soll am nächsten Wochenende ein erneuter Anlauf gestartet werden, wobei die derzeitige Nässe auf den Plätzen erneut Spielabsagen nach sich ziehen wird. Folgende Paarungen stehen am Sonntag auf dem Spielplan:

Bezirksklasse

SV Schladen — TSV Wolfshagen, 15 Uhr
TSV Gielde — VfL Oker, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

STV Werlaburgdorf — TSV Gielde II, 15 Uhr
TSV Uehrde — SSV Seinstedt, 15 Uhr
SG Achim/Börßum II — SV Gr. Biewende, 15 Uhr

2. Kreisklasse Süd

STV Werlaburgdorf II — TSV Heiningen, 13.15 Uhr
Schladen III — SG Achim/B. III, 10 Uhr. Dieses Spiel wird auf dem Schulsportplatz ausgetragen.

Vom Schladener Jugendfußball

Die E-Jugend des SV Schladen beteiligt sich am kommenden Sonnabend, 28. März, an einem Hallen-Fußball-Turnier des VfR Langelsheim. Abfahrt ist bereits um 12.45 Uhr ab Sportheim. Um pünktliches Erscheinen der Spieler wird gebeten, da das Turnier um 13.30 Uhr beginnt.

Nach lustlosem Gekicke – Pflichtsieg für SV Schladen

3:1 Heimerfolg über TSV Wolfshagen • Zweiter Tabellenplatz gefestigt

Nach der langen Winterpause rollte am letzten Sonntag endlich wieder das runde Leder und es ging erstmals in diesem Jahr um Punkte. Auf dem gutbespielbaren SV-Platz empfingen die Schladener die abstiegsbedrohte Mannschaft des TSV Wolfshagen. Bei kühler Witterung boten beide Teams den Zuschauern kaum etwas Erwärmendes. Die SVer taten nicht mehr als notwendig, um gegen diesen äußerst schwachen Kontrahenten am Ende mit 3:1 (2:0) die Oberhand zu behalten. Ein Pflichtsieg, der den 2. Tabellenplatz festigte.

Die Partie begann zunächst zerfahren, wobei so manch gut gedachter Paß vom Winde verwehrt wurde. Die SVer versuchten zwar das Heft in die Hand zu nehmen, doch an der gegnerischen Strafraumgrenze war zumeist Endstation. Die Gäste profitierten in der Anfangsphase von Abspielfehlern der Rothosen und kamen zu einigen Kontern. Bei diesen Gästeangriffen machte die SV-Abwehr nicht immer den sichersten Eindruck. Zum Glück zeigten die Oberharzer im Abschluß wenig Zielgenauigkeit, denn ihre Torschüsse gingen durchweg weit am SV-Tor vorbei. Ab Mitte der ersten Halbzeit wurden die Aktionen der Schladener dann zwingender und die Gäste wurden zunehmend in die Defensive gedrängt. B. Unverhau zog im Mittelfeld klug die Fäden und avancierte zum besten Schladener. Etwas unglücklich agierte in dieser Partie Th. Meyer, der zwar gefährlichster SV-Angreifer war, doch vergab er einige hochkarätige Chancen unkonzentriert. In der 35. Minute sollte die Überlegenheit der Platzherren aber belohnt werden. Die TSV-Abwehr bekam eine scharfe Hereingabe von B. Unverhau nicht unter Kontrolle und aus dem Gewühl heraus drückte aus Nahdistanz K. Donner den Ball zum 1:0 über die Linie. Die Schladener ließen nicht locker und in der 41. Minute bedankte sich B. Unverhau bei der konfusen Gästebwehr, die den Ball abermals nicht aus der Gefahrenzone wegschlagen konnte, und erzielte völlig freistehend das 2:0. Mit diesem beruhigenden Vorsprung ging es in die Pause.

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit dominierten die Platzherren und von den abstiegsbedrohten Oberharzern war nichts Konstruktives zu sehen. In der 52. Minute kam der Ball, im Anschluß an einen Eckstoß, zu J. Hoffmann, der mit wuchtigem Kopfball den Gästekeeper prüfte, doch dieser klatschte den Ball direkt vor die Fü-

ße von Th. Bracke, der mit einen Volleyschuß das 3:0 besorgte. Kurz danach wurde Th. Meyer, als er sich prächtig durchgespielt hatte, im letzten Moment gestoppt. Auch ein strammer Hoffmann-Weitschuß verfehlte nur knapp das Ziel und streifte die Torlatte. Damit hatte es sich auch schon und die Partie verflachte immer mehr. Lustloses Gekicke machte sich breit und die Rothosen taten nicht mehr als notwendig, um die völlig harmlosen Gäste in Schach zu halten. SV-Keeper U. Respondek wurde bis zur 80. Minute nicht ein einziges Mal ernsthaft geprüft und fröstelte vor sich hin. Daß ein Spiel aber über 90 Minuten geht, bekamen die Schladener in der Schlußphase zu spüren. Durch einen Handelfmeter kamen die Wolfshagener in der 80. Minute zum 3:1. Erst jetzt erwachten die Oberharzer aus ihrem Winterschlaf und da bei den Einheimischen gar nichts mehr zusammenpaßte und man auch konditionell am Ende war, ergaben sich für die Gäste noch gute Einschußmöglichkeiten, die den Spielverlauf durchaus noch auf den Kopf hätten stellen können. Doch im Übereifer wurden die Möglichkeiten kläglich vergeben. Unverständlich das lasche Abwehrverhalten der Platzherren in der Schlußphase, die zu tricksen versuchten, statt durch einen einfachen Rückpaß zum Torwart die Situation zu bereinigen. Am Ende blieb es beim verdienten 3:1 Sieg der Schladener, wobei der Beweis einer Spitzenmannschaft allerdings nicht erbracht werden konnte. Dabei muß aber berücksichtigt werden, daß nach der langen Winterpause noch nicht alles glänzen konnte.

Die 3. Herrenmannschaft verlor zu Hause gegen die SG Achim/Börßum III mit 2:0.

Vorschau: Erneut Heimrecht hat die „Erste“ am kommenden Sonntag. Sie empfängt um 15 Uhr den TSV Beinum. Gab es schon im Hinspiel einen Sieg, so soll auch vor heimischer Kulisse der TSV Beinum in die Knie gezwungen werden. Einen Ausrutscher zu Hause wollen die SVer tunlichst vermeiden, um auch weiterhin im Meisterschaftsrennen zu bleiben. Dabei dürfen die unbequemen Beinumer, die ungezwungen aufspielen können, keineswegs unterschätzt werden.

Die 2. Mannschaft spielt um 13.15 Uhr beim Nachbarn STV Werlaburgdorf II. Zur gleichen Zeit hat die „Dritte“ beim TSV Bornum II anzutreten.

Bezirksklasse Harz

STV Ringelheim - SC Gitter	6:3
TSV Beinum - VfL Salder	ausgef.
SV Schladen - TSV Wolfshagen	3:1
BSV Harzburg - VfR Dorstadt	0:0
SC Harlingerode - SSV Sehlde	1:2
TSV Gielde - VfL Oker	0:0
GSC 08 Goslar II - Fort. Salzgitter	4:1
TSG Jerstedt - TSV Groß Flöthe	ausgef.

1. (1.) TSV Gielde	20	13	5	2	54:20	31:9
2. (3.) SV Schladen	19	11	6	2	41:26	28:10
3. (2.) VfL Salder	19	12	3	4	37:18	27:11
4. (4.) GSC 08 Goslar II	20	11	4	5	39:31	26:14
5. (5.) BSV Harzburg	19	9	6	4	32:26	24:14
6. (6.) TSV Beinum	17	7	6	4	32:22	20:14
7. (7.) TSG Jerstedt	19	7	6	6	32:23	20:18
8. (8.) VfL Oker	19	7	4	8	17:22	18:20
9. (11.) SSV Sehlde	19	5	6	8	30:40	16:22
10. (9.) SC Harlingerode	20	6	4	10	33:35	16:24
11. (10.) TSV Groß Flöthe	17	7	1	9	21:29	15:19
12. (12.) STV Ringelheim	18	5	5	8	31:36	15:21
13. (13.) VfR Dorstadt	19	4	6	9	17:24	14:24
14. (14.) TSV Wolfshagen	19	4	4	11	16:31	12:26
15. (15.) Fort. Salzgitter	19	2	6	11	28:51	10:28
16. (16.) SC Gitter	19	3	4	12	25:51	10:28



Fußballspiele auf einen Blick

Sonntag, den 5. April

Bezirksklasse 4

TSV Groß Flöthe — TSV Gielde, 15 Uhr

SV Schladen — TSV Beinum, 15 Uhr

Kreisliga

WSV Wehre/Beuchte — VfR Weddel, 15 Uhr

SG Achim/Börßum — SV Cramme, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

MTV Berkl./Kl. V. — TSV Gielde II, 15 Uhr

SV Groß Biewende — SSV Seinstedt, 15 Uhr

TSV Uehrde — SC Hornburg, 15 Uhr

STV Werlaburgdorf — SG Achim/B., 15 Uhr

2. Kreisklasse Süd

SC Hornburg II — SG Achim/B. III, 15 Uhr

TSV Bornum II — SV Schladen III, 13.15 Uhr

STV Werlaburgdorf II — SV Schladen II, 13.15 Uhr

Wehre/Beuchte II — Kl. Biewende/T., 13.15 Uhr

Bezirksklasse: erneute Heimmiederlage mit 1:3 gegen Jerstedt

Jetzt wird es brenzlig für den SC Harlingerode

Keine Veränderungen an der Tabellenspitze – GSC-Reserve wahrte Chancen – BSV endgültig aus dem Rennen

Keine Veränderungen gab es gestern an der Tabellenspitze der Fußball-Bezirksklasse. Sowohl Tabellenführer TSV Gielde (0:0 in Groß Flöthe) als auch Verfolger SV Schladen (1:1 gegen Beinum) kamen über Punkteteilungen nicht hinaus. Während die GSC-Reserve ihre Chancen durch ein 2:0 beim nun ganz tief im Abstiegsstrudel hängenden TSV Wolfshagen wahrte, dürfte der BSV Bad Harzburg nach der 2:3-Niederlage in Ringelheim endgültig aus dem Rennen sein. Brenzlig wird die Lage unterdessen auch für den SC Harlingerode nach der neuerlichen 1:3-Heimmiederlage gegen die TSG Jerstedt.

SV Schladen – TSV Beinum 1:1 (1:0). Aufgrund großer Hektik und übertriebener Härte kam nur ganz selten ein vernünftiger Spielfluß auf. Die Schladener hatten in der ersten Hälfte mehr vom Spiel, und das Tor von Thomas Meyer aus der 33. Minute spiegelte den Spielverlauf auch exakt wider. Nach dem Wechsel erarbeiteten sich jedoch die Gäste leichte Vorteile und kamen in der 79. Minute zum nicht unverdienten Ausgleich.

TSV Groß Flöthe – TSV Gielde 0:0. Die Gielder zeigten die spielerisch reifere Leistung und arbeiteten vor allem vor dem Wechsel eine Handvoll guter Chancen heraus. Groß Flöthes Schlußmann erwies sich jedoch als Meister seines Faches und machte alle zunichte. In der zweiten Halbzeit erzwangen die Groß Flöther dann ein offenes Spiel, so daß sich die Gäste schließlich mit einem Punkt begnügen mußten.

SC Harlingerode – TSG Jerstedt 1:3 (0:2). In der ersten Halbzeit zeigten beide Mannschaften so gut wie nichts. Nach dem Wechsel lief das Spiel durch

das Mitwirken von TSG-Libero Philipp Graul, der aufgrund einer Autopanne verspätet eingetroffen war, vor allem bei den Gästen besser, und Norbert Schecke (58. und 75.) brachte sein Team mit 2:0 in Front. In der Schlußphase mußten die Gäste dann sogar kurzzeitig zittern, als Bernd Röstel in der 85. Minute der Anschlußtreffer gelang. Andreas Kress machte dann aber in der letzten Minute mit dem 1:3 alles klar.

TSV Wolfshagen – Goslarer SC 08 II 0:2 (0:0). Die Entscheidung fiel erst in der Schlußphase, nachdem die Gastgeber über lange Zeit ein gleichwertiger Gegner waren. In der 80. Minute aber traf Frank Knorre mit einem herrlichen Hinterhaltsschuß ins Schwarze. Für die endgültige Entscheidung sorgte dann kurz vor Schluß Claus Roschanski im Nachsetzen.

STV Ringelheim – BSV Bad Harzburg 3:2 (2:1). Beide Mannschaften boten den Zuschauern ein abwechslungsreiches Spiel, in dem zunächst die Ringelheimer den besseren Start hatten



Die Vorentscheidung in Harlingerode: Norbert Schecke (Mitte) verläßt einen Verteidiger und SC-Torhüter Dieter Schwänig zum 2:0 für die TSG Jerstedt.

Foto: Heidrich

und bis zur 24. Minute schon mit 2:0 vorn lagen. Nachdem Hartmut Hiersemann in der 37. Minute einen Foulelfmeter neben den Pfosten gesetzt hatte, gelang Torjäger Peter Moch sechs Minuten später per Kopfball der Anschlußtreffer. In der 50. Minute stellten

die Platzherren den alten Abstand wieder her, ehe in der 63. Minute abermals Moch per Kopfball verkürzte. Gegen die in der Endphase anrennenden BSVer vergab der STV, der über eine sichere Abwehr verfügte, noch einige gute Konterchancen.

SV Schladen nur Remis

Viel Hektik beim 1:1 gegen TSV Beinum

Die Chance, mit dem Tabellenführer TSV Gielde nach Minuspunkten gleichzuziehen, verpaßte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen, denn im Heimspiel am letzten Sonntag gegen den TSV Beinum kam man über ein mageres 1:1 (1:0) nicht hinaus und büßte damit einen wichtigen Punkt ein.

Von Anbeginn schlugen beide Teams eine harte Gangart ein und viele Zweikämpfe bestimmten die Szenerie. Unter diesen Umständen litt der Spielfluß und gelungene Ballstafetten blieben rar. Zwar hatten die SVer Feldvorteile, doch die aggressive TSV-Abwehr ließ den SV-Angreifern nur wenig Entfaltungsmöglichkeiten. So ergaben sich auch zumeist nur aus Standardsituationen gefährliche Strafraumszenen. Nach gut einer halben Stunde konnte Th. Meyer für die Platzherren das verdiente Führungstor erzielen und mit diesem Spielstand ging es in die Kabinen.

Nach dem Seitenwechsel nahm die Partie an Hektik und Härte zu und das spielerische Niveau sackte weiter ab. Die Schladener ließen nun die Zügel schleifen und von einem konstruktiven Spielaufbau konnte keine Rede mehr sein. Mehr und mehr überließ man den Beinumern das Mittelfeld, so daß diese stärker aufkamen. Die Schladener versuchten in der Schlußphase des Spiels den knappen Vorsprung über die Zeit zu retten. Dieses Vorhaben schlug aber fehl, denn in der 79. Minute markierten die Beinumer den 1:1 Ausgleichstreffer. In den letzten zehn Minuten langten zwar beide Teams noch kräftig zu, doch ein zählbarer Erfolg gelang hüben wie drüben nicht mehr. So blieb es beim 1:1 — ein Punktverlust für die SVer, der nicht notwendig war.

Die Spiele der 2. und 3. Herrenmannschaft fielen am letzten Sonntag aus.

Vorschau: Die 1. Mannschaft ist am kommenden Sonntag planmäßig spielfrei. Die 2. Mannschaft hat am Sonntag um 15 Uhr beim TSV Borum II anzutreten ist klar favorisiert. Die 3. Mannschaft hat Heimrecht und empfängt um 13.15 Uhr auf dem Schulsportplatz den SC Hornburg II. f

Bezirkssklasse Harz

STV Ringelheim - BSV Harzburg	3:2
TSV Groß Flöthe - TSV Gielde	0:0
VfR Dorstadt - SSV Sehlde	0:0
SV Schladen - TSV Beinum	1:1
SC Gitter - Fort. Salzgitter	1:1
SC Harlingerode - TSG Jerstedt	1:3
TSV Wolfshagen - GSC 08 Goslar II	0:2

1. (1.) TSV Gielde	21	13	6	2	54:20	32:10
2. (2.) SV Schladen	20	11	7	2	42:27	29:11
3. (4.) GSC 08 Goslar II	21	12	4	5	41:31	28:14
4. (3.) VfL Salder	19	12	3	4	37:18	27:11
5. (5.) BSV Harzburg	20	9	6	5	34:29	24:16
6. (7.) TSG Jerstedt	20	8	6	6	35:24	22:18
7. (6.) TSV Beinum	18	7	7	4	33:23	21:15
8. (8.) VfL Oker	19	7	4	8	17:22	18:20
9. (12.) STV Ringelheim	19	6	5	8	34:38	17:21
10. (9.) SSV Sehlde	20	5	7	8	30:40	17:23
11. (11.) TSV Groß Flöthe	18	7	2	9	21:29	16:20
12. (10.) SC Harlingerode	21	6	4	11	34:38	16:26
13. (13.) VfR Dorstadt	20	4	7	9	17:24	15:25
14. (14.) TSV Wolfshagen	20	4	4	12	16:33	12:28
15. (15.) Fort. Salzgitter	20	2	7	11	29:52	11:29
16. (16.) SC Gitter	20	3	5	12	26:52	11:29

Beim SV Schladen wurden einige „Juckpunkte“ angesprochen

Jugendbetreuer dringend gesucht · Mißliche Situation bei den Fahrgelegenheiten

Bei der jüngsten Sitzung des erweiterten SV-Vorstandes gab es nicht nur „eitel Sonnenschein“, sondern auch einige „Juckpunkte“. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Wolfgang Laas, berichtete der 2. Vorsitzende, Alan Pickering, über den Stand bei der EDV-Erfassung. Hier sind die größten Hindernisse überwunden und auch die Fehlerquoten bereinigt. Für das erste Halbjahr 1987 soll weiterhin zweigleisig gefahren werden, das heißt, die Mitgliedsbeiträge werden sowohl per Dauerauftrag als auch per Einzugsermächtigung eingezogen werden. Danach will man die Mitglieder bewegen, die noch per Dauerauftrag ihren Beitrag entrichten, auf Einzugsermächtigung umzustellen, wobei dies gar nicht mehr so viele sind stellte Alan Pickering fest. Ist erst einmal alles per Computer erfaßt, können „Karteileichen“ und Nichtbezahler schnell herausgefiltert werden. Abschließend stellte Alan Pickering fest, der für seine Fleißarbeit vom Vorsitzenden gelobt wurde, daß auf Dauer eine enorme Erleichterung der Kassenführung eintreten werde.

Kontrovers ging es dann beim Bericht des Jugendwartes zu. Jugendwart Peter Hain stellte fest, daß die Situation im Jugendbereich gelinde ausgedrückt wenig erfreulich aussieht. Zwar konnte die eigene F-Jugend die Hallenkreismeisterschaft erringen und auch die C-Jugend der JSG Werla wurde Hallenkreismeister, doch es fehlen für die beiden A-Jugendmannschaften sowie für die C-Jugend geeignete Betreuer, die der SV Schladen zu stellen hat. Noch miserabler sieht es mit den Fahrgelegenheiten aus. Die Betreuer der Jugendmannschaften seien ständig am mosern, weil einfach keine Pkw zur Verfügung stehen, um die Spieler zu den Spielorten zu fahren. Er als Jugendwart sei Monat für Monat hunderte von Kilometern unterwegs und dieser Umstand ist auf Dauer nicht mehr tragbar. Zwar versuche man immer Ersatzfahrer zu erreichen, doch dies sei zumeist von keinem Erfolg gekrönt. Auch bemängelte der Jugendwart bei eigenen Turnieren das geringe Interesse von Eltern und Mitgliedschaft — die Arbeit liegt immer nur in wenigen Händen.

Vorsitzender Laas bedauerte diesen wenig erfreulichen Zustand im Jugendbereich. Man müsse verstärkt die Eltern der Jugendspieler ansprechen, ob sie sich nicht hin und wieder mal als Fahrer betätigen könnten. Ein Versicherungsschutz besteht. Vielleicht haben auch Eltern Interesse daran, einmal eine Jugendmannschaft zu betreuen. Interessierte sollten Kontakt mit dem Jugendwart aufnehmen. Zudem beklagte der Vorsitzende die Flut der Hallenturniere, wobei die diesjährige Hallenkreismeisterschaft einen zusätzlichen Großeinsatz der Betreuer und Fahrer verursachte. Hier müsse in Zukunft ein Riegel vorgeschoben werden, denn man müsse sich ja nicht an jedem Hallenturnier beteiligen. Nach einer längeren Diskussion wurde dem Jugendwart empfohlen, sich mit den SV-Betreuern an einen Tisch zu setzen, um Problemlösungen zu finden, wobei dann letztendlich auch die Elternschaft angesprochen werden soll. Neue Trainingshülle werden für den Jugendbereich schnellstens besorgt.

Der Spielausschußobmann Kurt Mikolayczyk gab bekannt, daß nach der langen Winterpause zu den einzelnen Mannschaften noch nicht viel gesagt werden könne. Die 1. Mannschaft behaupte derzeit den 2. Tabellenplatz und habe das erste Punktspiel in diesem Jahr gewonnen. Die 2. und 3. Herrenmannschaft werden konsequent ihre Heimspiele auf dem Schulsportplatz austragen. Kurt Mikolayczyk erinnerte daran, daß für die Belegung der Halle (Training und Turniere) so früh wie möglich Termine eingereicht werden sollten. Bedauerlich, so der Spielausschußobmann, die „Gerüchtküche“ bei einzelnen Mitgliedern. Da werden an Stammtischen Behauptungen in die Welt gesetzt, die bar jeder Realität sind. Es könne nicht angehen, daß hier den Verantwortlichen immer wieder Knüppel zwischen die Beine geworfen werden. Auf „Quertreiber“ könne man beim SV verzichten.

Erfreulich, so Wolfgang Laas, die Entwicklung im Tischtennisbereich. Das Training wird gut besucht und immer mehr Jugendliche drängen an die „Platte“, so daß in der kommenden Saison wahrscheinlich mehr Jugendmannschaften gemeldet werden können. Problematisch auch hier die Fahrgelegenheiten. Auch spielen viele Tischtennispieler Fußball, so daß es hier zu unerwünschten Überschneidungen kommt. Zudem spielen einige Jugendliche Tischtennis, sind aber noch keine Vereinsmitglieder. Dieser Tatbestand müsse schnellstens behoben werden, denn diesen Spielern fehle der Versicherungsschutz.

Beim Punkt Verschiedenes wurde festgestellt, daß der SV-Platz gewalzt wurde. Dies habe zwar einiges gebracht, doch trotzdem sind Löcher geblieben. Hierzu wurde von Sachverständigen festgestellt, daß die Grundsatzsubstanz des Bodens in Ordnung ist. Wie diese Löcher am besten zu stopfen sind, soll ein Fachmann entscheiden. Zudem braucht der SV Mutterboden. Wer Mutterboden abzugeben hat, könne diesen dem SV Schladen zur Verfügung stellen.

Eine Prämienauszahlung für die Spieler der 1. Herrenmannschaft sei derzeit illusorisch. Man habe in der Vergangenheit immer ein offenes Ohr für die Wünsche der „Ersten“ gehabt und man fange schließlich nicht bei Null an, doch eine Prämienauszahlung ist kaum finanzierbar und dürfte wohl auch bei der Mitgliedschaft auf wenig Verständnis stoßen. Ein Gespräch zwischen Spielführer und Spielausschuß soll stattfinden und für eine Klärung sorgen.

Auf die Verpachtung des Sportheimes eingehend wurde vom Vorstand folgendes mitgeteilt. Der SV Schladen wird sich strikt an die Verträge halten. Zu gegebener Zeit wird das Pachtverhältnis gekündigt und eine Ausschreibung über einen neuen Pachtvertrag getätigt.

Abschließend bedankte sich Vorsitzender Wolfgang Laas bei den erschienenen Vorstandsmitgliedern und er hoffe, daß mit dieser Sitzung einige „Juckpunkte“ aus der Welt geschafft werden könnten. f

Fußball in der JSG Werla

Die B-Jugend der JSG Werla absolvierte in der vergangenen Woche zwei Spiele. So empfing man zunächst Eintracht Braunschweig und mußte sich dieser Mannschaft mit 4:1 (2:1) beugen. Das Spiel litt unter der Leitung des SR aus Braunschweig, der einspringen mußte, weil erneut kein neutraler SR zur Stelle war. So verweigerte der „Unparteiische“ den JSGern zwei glasklare Strafstoße. Die JSGer spielten vornehmlich in der Abwehr viel zu lasch, so daß der Sieg der Eintracht aus Braunschweig in Ordnung geht.

Am letzten Sonnabend bezwang die B-Jugend zu Hause Borussia Salzgitter mit 2:0 (0:0). Beide Tore der JSGer besorgte Carsten Künne. Beide Teams boten insgesamt eine schwache Leistung, wobei erneut kein angesetzter Schiedsrichter zur Stelle war. f

Turnier der Freizeitfußballer in Isingerode

Am kommenden Sonnabend, 11. April, findet ab 13 Uhr in Isingerode ein Fußballturnier der Freizeitfußballer statt. Gespielt wird 1 x 12 Minuten. Eingesetzt werden fünf Feldspieler sowie der Torwart. Es können beliebig viele Spieler ausgewechselt werden; ein Wechsel zwischen der 1. und 2. Mannschaft ist allerdings nicht möglich.

In zwei Gruppen wird um die Pokale gekämpft. So spielen in der Gruppe A: Motorenmontage I, Tassenstößel II, Männerwirtschaft, Schladener Domspatzen. In der Gruppe B spielen: Motorenmontage II, Elektriker I, Tassenstößel I und die Eckerlöwen. Die Placierungsspiele beginnen gegen 16 Uhr. Das Endspiel wird um 16.45 Uhr ausgetragen — anschließend Siegerehrung. f

Fußballspiele auf einen Blick

Sonntag, den 12. April

Bezirksklasse 4

STV Ringelheim — TSV Gielde, 15 Uhr

Kreisliga

SG Achim/Börßum — Wehre/Beuchte, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

SG Achim/Börßum II — MTV Hedeper, 13.15 Uhr

SSV Remlingen II — STV Werlaburgdorf, 15 Uhr

SSV Seinstedt — SC Hornburg, 15 Uhr

2. Kreisklasse Süd

SV Cramme II — Wehre/Beuchte II, 13.15 Uhr

Kl. Biewende/Ti. II — Werlaburgdorf II, 13.15 Uhr

TSV Bornum II — SV Schladen II, 15 Uhr

SV Schladen III — SC Hornburg II, 13.15 Uhr

SG Achim/Börßum III — TSV Gr. Flöthe II, 10 Uhr

Ladehemmung bei den Geldern endlich vorbei?

Jerstedt empfängt die GSC-Reserve zum Lokalderby

Vor schweren Aufgaben stehen am Sonntag die Spitzenteams in der Fußball-Bezirksklasse. Tabellenführer TSV Gielde muß in Ringelheim eine ebenso hohe Hürde überqueren wie die GSC-Reserve (3.) im Lokalderby bei der aufstrebenden TSG Jerstedt (5.). Etwas leichter scheint es dagegen der VfL Salder (3.) daheim gegen den TSV Groß Flöthe zu haben. Spielfrei ist der Tabellenzweite SV Schladen.

Wie schwer es für die Gelder in Ringelheim werden wird, erlebte am letzten Sonntag leidvoll der BSV Bad Harzburg, der beim STV mit 2:3 verlor und dadurch fast alle Chancen auf einen Spitzenplatz einbüßte. Da die Gelder zuletzt zweimal Ladehemmung hatten und jeweils über ein 0:0 nicht hinauskamen, wäre ein neuerlicher Punktverlust des Spitzenreiters sicherlich keine Sensation.

Fraglich ist jedoch, ob beispielsweise die GSC-Reserve davon profitieren könnte, denn sie reist keineswegs als Favorit nach Jerstedt. Das Hinspiel gewannen die GSCer zwar mit 2:1, zuletzt zeigte sich die TSG – bei der im übrigen der und jetzige Gelder Spieler Martin Hauck als neuer Coach für den Jerstedt verlassenden Wladimir Engelbrecht im Gespräch ist – jedoch in erstaunlich stabiler Form und wird diese Schlappe wettmachen wollen. Da allerdings auch der GSC ein zwischenzeitliches Tief offensichtlich überwunden hat, ist am Sonntag mit einer spannenden Partie zu rechnen.

Eine Mannschaft, die nach einer glänzenden Serie ebenfalls noch mit

einem Platz ganz oben liebäugelt, ist der TSV Beinum, der am Sonntag den SC Harlingerode empfängt. Die Gäste sind durch ihre letzten Heimmiederlagen unversehens an den Rand des Abstiegsstrudels geraten und müssen nun befürchten, noch weiter darin zu versinken.

Ansonsten sieht es ja immer noch so aus, als sollten mit Fortuna Salzgitter, dem SC Gitter und dem TSV Wolfshagen ein Trio die Absteiger unter sich ausmachen. Während die Wolfshäger am Sonntag nichts zur Verbesserung ihrer prekären Situation tun können, haben die Gitteraner beim SSV Sehle und die Fortunen im Heimspiel gegen den BSV Bad Harzburg Gelegenheit, Punkte zu sammeln und so zu versuchen, den Anschluß zu den anderen Mannschaften in der unteren Tabellenhälfte herzustellen.

Eine davon ist der VfR Dorstadt (13.), der daheim gegen den VfL Oker spielt. Die Gäste zeichneten sich zuletzt durch eine erstaunliche Dekungsstabilität aus und werden auch für die Dorstädter ein harter Brocken sein, an dem die Gastgeber sich durchaus die Zähne ausbeißen könnten.

Das komplette Programm: VfR Dorstadt – VfL Oker, Fortuna Salzgitter – BSV Bad Harzburg, TSG Jerstedt – Goslarer SC 08 II, STV Ringelheim – TSV Gielde, VfL Salder – TSV Groß Flöthe, SSV Sehle – SC Gitter, TSV Beinum – SC Harlingerode. **Staffel 5:** TSV Zellerfeld – SV Bad Grund, SV Engelade – FC Altenau (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirksklasse: TSG Jerstedt – Goslarer SC II 1:3

GSC-Angreifer schlugen dreimal eiskalt zu

Gastgeber bestimmten über weite Strecken das Spiel

Mit 1:3 endete gestern das Nachbarschaftsderby in der Fußball-Bezirksklasse zwischen der TSG Jerstedt und der Reserve des Goslarer SC. Die rund 100 Zuschauer in Jerstedt sahen eine interessante Partie, in der die Platzherren über weite Strecken dominierten. Vor dem gegnerischen Tor waren allerdings die Gäste aus Goslar gefährlicher. Sie erzielten bereits in der ersten Halbzeit trotz weniger Chancen einen beruhigenden 3:1-Vorsprung und legten damit auch den Grundstein für den am Ende glücklichen, aber keineswegs unverdienten Erfolg.

Die Zuschauer trauten ihren Augen nicht. Die TSG bestimmte von der ersten Minute an das Geschehen auf dem Platz, der Gastgeber war spielerisch überlegen und besaß auch gleich einige hochkarätige Einschußmöglichkeiten – doch die 1:0-Führung erzielte der GSC. Es lief gerade die 6. Spielminute, als die betont defensiv eingestellten Gäste das erstmal überhaupt vor das Jerstedter Tor kamen. Goslars Michael Holzberger nutzte die Chance und schob das Leder prompt zum 1:0 für seine Mannschaft in die Maschen.

In der 27. Minute rieben sich die Jerstedter Zuschauer das zweitemal verwundert ihre Augen. Die TSG hatte zuvor ein sehr gefälliges Spiel im Mittelfeld gezeigt, das Ausgleichstor hätte in einigen Szenen fallen können, ja fallen müssen. Dann aber eine der wenigen Angriffsaktionen des GSC: Jerstedts Pechvogel Thorsten Scholz sprang das Leder im Strafraum un-

glücklich an die Hand. GSC-Mittelstürmer Claus Roschanski verwandelte den fälligen Strafstoß im Nachsetzen zur glücklichen 2:0-Führung.

Noch nicht genug des Pechs für die wackeren Platzherren: In der 30. Minute spielten die Goslarer einen klugen Konter, den Michael Ammersilge mit einem geschickten Heber über TSG-Keeper Zarembo hinweg erfolgreich abschloß. 3:0 für den GSC – würden sich die Gastgeber davon noch einmal erholen können?

Keine Frage, die TSG Jerstedt bewies trotz des unglücklichen Spielverlaufs eine tolle Moral. Die Platzherren steckten nämlich nicht auf, sondern suchten weiter ihre Chance. Man merkte, daß sie das Blatt noch einmal zu wenden versuchten. Belohnt wurde dieser Einsatz bereits wenige Minuten später, als Thorsten Scholz auf 1:3 für Jerstedt verkürzte. Glück für die Goslarer, daß dem anstürmenden Gegner



Unsanfte Landung: GSC-Stürmer Mario Pillich bringt Jerstedts Peter Lüttge im Laufduell zu Fall.
Foto: Schenk

vor dem Seitenwechsel nicht noch ein weiterer Treffer gelang.

Der zweite Durchgang begann so, wie die ersten 45 Minuten zu Ende gegangen waren – und zwar mit Jerstedter Sturmläufen. Fast wäre Sekunden nach dem Wiederanpfiff bereits der Anschlußtreffer gefallen, als Goslars Keeper Bestmann das Leder nach einem herrlichen Schuß von Philipp Graul im letzten Augenblick um den Pfosten drehen konnte.

Mit zunehmender Spieldauer wurde die im großen und ganzen faire Partie etwas hektischer. Der Unparteiische Leiva aus Seesen schickte erst Jerstedts Andreas Kress wegen Meckerns für zehn Minuten vom Platz, kurze Zeit später mußte auch Mario Pillich vom GSC wegen einer Extradeinlage für zehn Minuten zuschauen. Torszenen ereigneten sich in der Schlußphase schließlich noch auf beiden Seiten, aber einen Treffer verbuchte keine Mannschaft mehr.

Bezirksklasse: SC 18 in höchsten Nöten

Mrozek schlug wieder zu

Gielde siegte in Ringelheim – BSV verlor erneut

Im Titelkampf der Bezirksklasse preschte Spitzenreiter TSV Gielde durch den Auswärtserfolg in Ringelheim wieder nach vorn. Gleichzeitig ließ Verfolger VfL Salder überraschend zu Hause mit 0:2 gegen den TSV Groß Flöthe Federn. Im Abstiegskampf nimmt die Situation für den SC Harlingerode nach der Niederlage in Beinum an Bedrohlichkeit zu.

STV Ringelheim – TSV Gielde 1:3 (1:1). Der Tabellenführer legte seine Ladehemmung in Ringelheim wieder ab. Allerdings wurde der Gast in der 35. Minute überraschend erwischt, als der STV seine erste Chance nutzte. Bereits fünf Minuten später glich Gähle aber wieder aus. Nach dem Wechsel setzte sich Goalgetter Helmut Mrozek in Szene, der in der 65. und 90. Minute die Saisonstreffer 20 und 21 erzielte.

VfR Dorstadt – VfL Oker 1:1 (0:0). Ein gerechtes Unentschieden gab es in dieser Partie. Torchancen waren auf beiden Seiten Mangelware. Der

VfL benötigte dabei in der 65. Minute ein Eigentor, um die Führung der Gastgeber auszugleichen.

Fortuna Salzgitter – BSV Bad Harzburg 2:1 (0:1). Die erste Halbzeit ging klar an den BSV, der allerdings in der 8. Minute von einem Eigentor profitierte. Außerdem hielt Torhüter Kullik wenig später noch einen Strafstoß. Die Gastgeber drehten nach dem Wechsel den Spieß um, fighteten verbissen und erzielten durch Göhl (56.) und Weikamp (87.) die entscheidenden Treffer.

TSV Beinum – SC Harlingerode 4:1 (2:1). Der SC 18 startete gut und kam durch Krüger in der 11. Minute bereits zur Führung. Die Platzherren fanden aber nun besser zum Spiel und gingen nach Treffern in der 17. und 21. Minute mit 2:1 in die Pause. Nach dem Wechsel versuchten die Gäste die Partie noch zu kippen, fingen sich aber noch zwei Treffer nach Kontern (65. und 88.) ein.

Bezirksklasse Harz

VfR Dorstadt - VfL Oker	1:1
Fort. Salzgitter - BSV Harzburg	2:1
TSG Jerstedt - GSC 08 Goslar II	1:3
STV Ringelheim - TSV Gielde	1:3
VfL Salder - TSV Groß Flöthe	0:2
SSV Sehlde - SC Gitter	2:1
TSV Beinum - SC Harlingerode	4:1

1. (1.) TSV Gielde	22	14	6	2	57:21	34:10
2. (3.) GSC 08 Goslar II	22	13	4	5	44:32	30:14
3. (2.) SV Schladen	20	11	7	2	42:27	29:11
4. (4.) VfL Salder	20	12	3	5	37:20	27:13
5. (5.) BSV Harzburg	21	9	6	6	35:31	24:18
6. (7.) TSV Beinum	19	8	7	4	37:24	23:15
7. (6.) TSG Jerstedt	21	8	6	7	36:27	22:20
8. (8.) VfL Oker	20	7	5	8	18:23	19:21
9. (10.) SSV Sehlde	21	6	7	8	32:41	19:23
10. (11.) TSV Groß Flöthe	19	8	2	9	23:29	18:20
11. (9.) STV Ringelheim	20	6	5	9	35:41	17:23
12. (13.) VfR Dorstadt	21	4	8	9	18:25	16:26
13. (12.) SC Harlingerode	22	6	4	12	35:42	16:28
14. (15.) Fort. Salzgitter	21	3	7	11	31:53	13:29
15. (14.) TSV Wolfshagen	20	4	4	12	16:33	12:28
16. (16.) SC Gitter	21	3	5	13	27:54	11:31

SV Schladen am Sonnabend in Dorstadt

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen war am letzten Wochenende spielfrei. Am kommenden Sonnabend, 18. April, steht ein Nachholspiel beim Kreisrivalen VfR Dorstadt an. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Beide Mannschaften haben sich in der Vergangenheit nichts geschenkt und es gab zumeist knappe Resultate. Dies dürfte wohl auch diesmal der Fall sein, denn keine Mannschaft kann Punkte verschenken. So wollen die Schladener durch einen Sieg auch weiterhin im Meisterschaftsrennen bleiben und die Dorstädter benötigen noch Punkte im Abstiegskampf. Sicherlich eine reizvolle Konstellation, die spannende 90 Minuten erwarten läßt. Die SVer hoffen natürlich darauf, daß viele Fans sie in Dorstadt unterstützen werden.

f

Dorstädter Remiskönige wollen auch dem SV Schladen trotzen

Wichtige Abstiegsduelle prägen das Programm

In Ruhe zusehen kann heute nachmittag der Bezirksklassen-Tabellenführer TSV Gielde, wie sich sein bislang hartnäckigster Verfolger SV Schladen bei der schwierigen Aufgabe beim abstiegsbedrohten VfR Dorstadt aus der Affäre zieht. Neben den Gieldern sind auch die auf Platz zwei vorgerückte GSC-Reserve und der VfL Salder (4.) heute spielfrei.

Die Dorstädter Remiskönige haben zuletzt, emsig wie die Maikäfer, Pünktchen auf Pünktchen gesammelt und sind erst einmal auf Platz 12 vorgekrabbelt. Ein erneuter Punktgewinn in diesem Nachbarschaftsderby würde weitere Luft im Abstiegskampf bringen. Die Schladener hingegen benötigen beide Zähler, um auf Tuchfühlung zu den Gieldern zu bleiben; für die Übernahme des zweiten Tabellenplatzes hingegen würde schon ein Unentschieden reichen.

Allein der Abstiegskampf steht im Mittelpunkt des Duells zwischen Fortuna Salzgitter und dem SC Harlingerode, der nach einer Mißerfolgsserie auf Platz 13 abgerutscht ist und nun tief im Schlamassel steckt. Die Fortunen haben hingegen nach Monaten einen der Abstiegsplätze an den TSV Wolfshagen abgegeben und wollen jetzt durch einen neuerlichen Sieg weiter an Boden gewinnen.

Die Wolfshäger, schon lange auf ein Erfolgserlebnis wartend, sind sich des Ernstes der Lage bewußt. Sie empfangen den STV Ringelheim und benötigen in dieser Partie unbedingt einen Sieg, um wieder bessere Karten beim

Kampf um den Klassenerhalt zu haben.

In der gleichen bescheidenen Lage ist auch Schlußlicht SC Gitter, das den VfL Oker empfängt. Für die Gitteraner ist es eine Minute vor zwölf, während die Okeraner vollkommen frei aufspielen können und aufgrund ihrer guten Abwehr auch mit einigen Aussichten in dieses Spiel gehen.

Zwei Sieger des Vorsonntags treffen in Groß Flöthe aufeinander, wo der TSV Beinum seine Erfolgsserie der letzten Wochen fortsetzen und seine Anwartschaft auf einen Spitzenplatz untermauern will. Der BSV Bad Harzburg hingegen möchte die schwachen Leistungen der letzten beiden Wochenenden vergessen machen und beim SSV Sehlde wieder mal für einen Erfolg sorgen.

Das komplette Programm: Fortuna Salzgitter – SC Harlingerode, VfR Dorstadt – SV Schladen, TSV Wolfshagen – STV Ringelheim, SC Gitter – VfL Oker, SSV Sehlde – BSV Bad Harzburg, TSV Groß Flöthe – TSV Beinum. Staffel 5: TSV Zellerfeld – SV Bad Lauterberg, FC Altenau – SV Bad Grund (alle heute, Samstag, 15 Uhr). SV Pöhlde – FC Altenau (Montag, 15 Uhr). Sg

Trainer „Okko“ Müller verläßt den SV Schladen

Das Trainerkarussell ist beim SV Schladen in gang gekommen. In einem Gespräch mit unserer Zeitung erklärte SV-Trainer „Okko“ Müller, daß er zum Saisonende den SV Schladen verlassen werde. Das Vertrauen zwischen ihm und der Mannschaft sei empfindlich gestört, nachdem in einer Mannschaftssitzung die Spieler mehrheitlich gegen ihn votiert haben. Drei Jahre Training unter ihm seien genug, hieß es in einer Erklärung der Spieler, die sich zur neuen Saison einen neuen Trainer wünschten. „Okko“ Müller betonte, daß er die Entscheidung der Mannschaft hinnehmen müsse, dies aber auf Grund der bisher guten Zusammenarbeit bedauere. Gern hätte er noch ein Jahr beim SV Schladen das Training fortgesetzt, doch nach diesem Mißtrauensvotum ist für ihn am Saisonende endgültig Schluß.

Obwohl die Schladener in der Bezirksklasse in dieser Saison äußerst angenehm überrascht haben und erstmals nicht um den Klassenerhalt zu kämpfen brauchen, sondern sogar noch gute Aufstiegschancen besitzen, überrascht der Entschluß der Mannschaft, sich von Trainer „Okko“ Müller zu trennen. Sicherlich sind Trainerwechsel in „Notsituationen“ gang und gebe und man verspricht sich davon neue Impulse und einen gewissen Auftrieb, doch dieser Tatbestand ist beim SV Schladen derzeit nicht gegeben. Mag sein, daß es Unstimmigkeiten gibt, doch die hätten in Ruhe abgeklärt werden können. Vielleicht haben die Spieler für ihr bisher gutes Abschneiden auch eine Bonusprämie vom Trainer erwartet, denn dieser erhält pro Punktgewinn 10,— DM zu seinem Trainerentgelt.

Sei es wie es sei, der SV-Vorstand muß sich mit den gegebenen Fakten abfinden und für die neue Saison einen Nachfolger für „Okko“ Müller ausfindig machen. Auch kursieren schon Namen wie Otto Fricke, Klaus Kandziora und Martin Hauck, die die Nachfolge von „Okko“ Müller antreten könnten. Spielausschuß und Vorstand werden hier letztlich entscheiden, wobei die finanziellen Dinge im Rahmen bleiben müssen. Bleibt zu hoffen, daß eine allseits befriedigende Lösung gefunden wird. f

SV Schladen mauscheilt sich durch

Glücklicher 1:0 Sieg beim VfR Dorstadt · Auf Tuchfühlung zur Spitze geblieben

Eine gute Kasse machte am letzten Sonnabend der Kassierer des VfR Dorstadt, denn zum Nachholspiel zwischen den VfR Dorstadt und dem SV Schladen waren über 200 Zuschauer erschienen. Was die beiden Teams in diesem mit Spannung erwarteten Kreisderby allerdings boten war mehr als magere Hausmannskost. Man muß es mit aller Deutlichkeit sagen 90 Minuten plätscherte ein „Trauerspiel“ der Extra-Klasse über die Bühne, in dem sich beide Teams an Unzulänglichkeiten geradezu überboten. Machte der VfR Dorstadt Kasse, so schossen die Schladener das „goldene Tor“ und kamen zu einem äußerst glücklichen 1:0 (1:0) Erfolg und damit bleiben die Schladener auf Tuchfühlung zum Spitzenreiter TSV Gielde.

Für beide Teams stand sehr viel auf dem Spiel, galt es doch für die Schladener die Meisterschaftschancen zu wahren und für die Dorstädter ging es um wichtige Punkte zum Klassenerhalt. Vielleicht lag es daran, daß beide Mannschaften so nervös agierten und überhaupt nicht zu einem geordneten Spielaufbau fanden. Fehlpässe an Masse, hüben wie drüben, überstiegen das Maß des Erträglichen. Daß hier zwei Bezirksklassenmannschaften, von denen eine noch Meisterschaftsambitionen hat, kickten, dies konnte man nicht erahnen — die 2. Kreisklasse läßt schön grüßen. So war es dann auch kaum verwunderlich, daß sich bis zur 30 Minute in den Strafräumen nichts tat, so daß Torchancen Mangelware blieben. Erst in der 33. Minute setzte J. Hoffmann, einer der schwächsten SVer in Dorstadt, einen 20 m Schuß an die Latte des VfR-Gehäuses. Da neben J. Hoffmann auch noch T. Meyer und B. Unverhau als Totalausfälle zu beklagen waren, lahmte das Mittel- und Angriffsspiel der SVer erheblich. Der glückliche Zufall bescherte den Rothosen in der 42. Minute einen Foultorstoß, nachdem B. Perschke im Dorstädter Strafraum nach Meinung des Unparteiischen regelwidrig zu Fall gebracht wurde, wobei man auch hätte anders entscheiden können. U. Deutsch ließ sich diese Gelegenheit nicht nehmen und verwandelte diesen Strafstoß zum 1:0 und mit diesem Ergebnis ging es in die Kabinen.

Verlief die erste Halbzeit auf äußerst schwachen Niveau ausgeglichen, so übernahmen im zweiten Durchgang mehr und mehr die Platzherren das Kommando, wobei das Spiel weiterhin sehr zerfahren verlief. Konditionsmängel waren bei den Rothosen unübersehbar und die SV-Abwehr bekam nun einiges zu tun. In der 62. Minute rettete der überragende T. Bracke, der von der ersten bis zur letzten Minute vorbildlich rackerte und an dem sich einige Mitspieler ein Beispiel nehmen konnten, für seinen geschlagenen Keeper auf der Linie. Wenig später konnte Torhüter J. Oppermann, der in Dorstadt einen absolut souveränen Eindruck hinterließ und damit seinen Vorderleuten Sicherheit gab, mit einer Glanzparade den Ausgleichstreffer verhindern. In der Folgezeit stand der SV-Keeper mehrmals im Brennpunkt des Geschehens und konnte durch ein gutes Stellungsspiel sowie tolle Paraden Schlimmeres verhindern. Der Tabellenzweite kam im zweiten Durchgang nur noch sporadisch vor das VfR-Gehäuse. Mehr als ein flauhes Lüftchen der SV-Angriff, der ganz im Schatten der sattelfesten Schladener Abwehr stand. Glück für die Schladener, daß auch die Dorstädter ihr schwächstes Saisonspiel boten und obwohl feldüberlegen, wenig Produktives zustande brachten. Als in der 85. Minute ein Dorstädter eine Zeitstrafe erhielt, ansonsten verlief die Partie sehr fair, war die Moral der Platzherren gebrochen. Mit Glück und viel Mauschelei blieb es beim schmeichelhaften 1:0 Erfolg der Schladener, die allerdings den Beweis einer Spitzenmannschaft in Dorstadt nie erbrachten. Neben dem überragenden Vorstopper T. Bracke sowie Keeper J. Oppermann, der in Zukunft mit B. Hütten das SV-Tor wieder hüten wird, da die Mannschaft sich von U. Respondek wegen ungebührlichen Verhaltens losgesagt hat, erreichten lediglich noch H.-P. Holzheuer und U. Berkens Normalform.

Vorschau: Der Bezirksklassenmannschaft steht in der kommenden Woche ein schweres Programm bevor. So heißt es am Sonntag, 26. April, beim STV Ringelheim „Farbe zu bekennen“. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Am Donnerstag, dem 30. April, steht das Nachholspiel beim wiedererstärkten TSV Groß Flöthe an. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr. Nach den zuletzt gezeigten Leistungen muß man zwei Niederlagen einkalkulieren, wobei die Schladener aber in dieser Saison das Glück gepachtet haben und daher geht man guten Mutes in diese beiden schweren Auswärtsbegegnungen. Bleibt zu hoffen, daß sich das Hick-Hack um Trainer „Okko“ Müller nicht negativ bemerkbar macht. Auf alle Fälle sind die Schladener gewillt im Meisterschaftsrennen noch ein Wort mitzusprechen, denn am Sonntag, dem 3. Mai, kommt es zum Knüller in der Bezirksklasse 4, dann nämlich empfängt man den TSV Gielde.

SV Schladen II und III verzeichneten durchweg Siege

Ein umfangreiches Osterprogramm hatte die SV-Reserve sowie die „Dritte“ zu absolvieren. Dabei konnten beide Teams ihre Nachholbegegnungen gewinnen. So hatte die „Zweite“ am letzten Sonnabend beim SV Kissenbrück II mehr Mühe als erwartet, um nach einer 1:0 Halbzeitführung, am Ende mit 3:0 die Oberhand zu behalten. Die Tore schossen: A. Schubert (2) und M. Ulrich.

Am Ostermontag empfing man dann den Tabellenletzten, den SV Kl. Biewende/Ti. II und kam zu einem leicht herausgespielten 7:1 (2:1) Erfolg. Die Tore schossen: M. Ulrich, A. Schubert und F. Tomczak (je 2) und A. Holzheuer (1).

Gegen den Tabellenletzten setzte sich auch die „Dritte“ zu Hause mit 3:1 durch und konnte nach langer Zeit wieder einmal einen doppelten Punktgewinn verbuchen. Die Tore schossen: F. Gudat (2) und H. Arlt (1). Am Ostermontag hatte die 3. Mannschaft dann beim SV Cramme II anzutreten und kam zu einem knappen 2:1 Erfolg.

Vorschau: Die 2. Mannschaft empfängt am kommenden Sonntag, 26. April, den Nachbarn SC Hornburg II. Obwohl Nachbarschaftsduelle ihre eigenen Gesetze haben, sollten die Rothosen zu einem Sieg kommen, um die Titelambitionen zu wahren. Spielbeginn ist um 10 Uhr auf dem Schulsportplatz. Die „Dritte“ hat am Sonntag um 15 Uhr beim TSV Groß Flöthe II anzutreten.

Im LG-Pokal empfingen die Schladener am Dienstag, dem 28. April, den TSV Sickte II. Spielbeginn ist um 18 Uhr.

Die AH-Mannschaft des SV Schladen spielt am Sonnabend, 25. April, beim Spitzenreiter SV Veltheim und wird wohl eine Niederlage einkalkulieren müssen. Am Donnerstag, dem 30. April, hat die AH-Mannschaft bei der SG Achim/Börßum ein Nachholspiel zu absolvieren.

Bezirksklasse: Harlingerode rutschte weiter ab

SV Schladen bleibt auf Tuchfühlung

Sieg in Dorstadt – Tag der offenen Tür in Wolfshagen: TSV besiegt Ringelheim mit 5:4

Die Nachholspiele am Ostersonntag brachten in der Bezirksklasse kaum Verschiebungen. Der Tabellenzweite SV Schladen überstand auch die Auswärtsaufgabe in Dorstadt unbeschadet und bleibt Spitzenreiter TSV Gielde somit weiter auf den Fersen. Eine erneute Niederlage kassierte der SC 18 Harlingerode und steckt nun noch tiefer im Abstiegs-Schlamm. Torreich ging es in Wolfshagen zu, gleich neunmal langten die Schützen zu.

Fortuna Salzgitter – SC Harlingerode 2:0 (2:0). Die Gäste nutzten in den ersten 45 Minuten ihre Chancen nicht und kassierten prompt die entscheidenden Gegentore. Ein Foulelfmeter in der 30. Minute und ein Tor kurz vor der Pause entschieden die Partie. Der SC 18 wirkte weiterhin optisch überlegen, scheiterte im Angriff aber kläglich. Der Fortunen-Keeper brauchte nach dem Wechsel nicht einmal einzugreifen.

VfR Dorstadt – SV Schladen 0:1 (0:1). Libero Uwe Deutsch wahrte mit einem verwandelten Foulelfmeter in der 43. Minute die Chancen der Gäste auf die Meisterschaft. In einem hart umkämpften Lokalderby hatten die Schladener den VfR in der ersten Halbzeit sicher im Griff, mußten nach dem Wechsel aber einen Zahn zulegen, um den Vorsprung über die Runden zu retten.

TSV Wolfshagen – STV Ringelheim 5:4 (4:2). Tag der offenen Tür in Wolfshagen. Bereits nach 18 Minuten lagen die Platzherren durch Wolfgang Pilz, Frank Bauerochse und zweimal Alberto Faria mit 4:0 in Front. Prompt zog der Schlendrian ein, was die Gäste noch mit zwei Treffern vor der Pause bestraften. Als Peter Strakl in der 70. Minute das 5:2 erzielte, schien erneut alles klar zu sein. Der STV kam aber noch einmal auf 5:4 heran, konnte allerdings nicht mehr ausgleichen.

SC Gitter – VfL Oker 1:1 (1:0). Klar überlegen zeigte sich der SC in der ersten Hälfte, vergab aber ausgezeichnete Chancen. So mußte eine Standardsituation her, Hosung war in der 32. Minute mit einem Freistoß erfolgreich. Die Okeraner wehrten sich nach dem Wechsel erbitterter und erzwangen ein ausgeglichenes Spiel. Die Bemühungen wurden mit dem 1:1 in der 82. Minute durch Jens Grimme belohnt.

SSV Sehle – BSV Bad Harzburg 2:1 (1:1). Ein hochklassiges Spiel boten beide Teams, aus dem der SSV als das glücklichere Team hervorging. Die Führung der Sehlder in der 28. Minute glichen die Harzburger bereits eine Minute später durch Oliver Lutz aus. Das Geschehen wogte hin und her, ehe Spielertrainer Grell in der 89. Minute ein Geplänkel in der BSV-Abwehr ausnutzte und noch den Siegtreffer erzielte.

Bezirksklasse Harz

Fort. Salzgitter - SC Harlingerode	2:0
VfR Dorstadt - SV Schladen	0:1
TSV Wolfshagen - STV Ringelheim	5:4
SC Gitter - VfL Oker	1:1
SSV Sehlde - BSV Harzburg	2:1
TSV Groß Flöthe - TSV Beinum	1:4

1. (1.) TSV Gielde	22	14	6	2	57:21	34:10
2. (3.) SV Schladen	21	12	7	2	43:27	31:11
3. (2.) GSC 08 Goslar II	22	13	4	5	44:32	30:14
4. (4.) VfL Salder	20	12	3	5	37:20	27:13
5. (6.) TSV Beinum	20	9	7	4	41:25	25:15
6. (5.) BSV Harzburg	22	9	6	7	36:33	24:20
7. (7.) TSG Jerstedt	21	8	6	7	36:27	22:20
8. (9.) SSV Sehlde	22	7	7	8	34:42	21:23
9. (8.) VfL Oker	21	7	6	8	19:24	20:22
10. (10.) TSV Groß Flöthe	20	8	2	10	24:33	18:22
11. (11.) STV Ringelheim	21	6	5	10	39:46	17:25
12. (12.) VfR Dorstadt	22	4	8	10	18:26	16:28
13. (13.) SC Harlingerode	23	6	4	13	35:44	16:30
14. (14.) Fort. Salzgitter	22	4	7	11	33:53	15:29
15. (15.) TSV Wolfshagen	21	5	4	12	21:37	14:28
16. (16.) SC Gitter	22	3	6	13	28:55	12:32

Bezirksklasse: schweres Heimspiel gegen den TSV Beinum

Wird der TSV Gielde zur bösen 13?

Verfolger Schladen in Ringelheim – Harlingerode empfängt Salder – Zwei Kellerrduelle

Zur bösen 13 möchte Bezirksklassen-Tabellenführer TSV Gielde am Sonntag für den TSV Beinum werden. Die Gäste kommen nämlich mit der Empfehlung ins Eichberg-Stadion, zwölf Spiele in Folge ungeschlagen zu sein und dadurch im Kampf um die Meisterschaft plötzlich Morgenluft zu wittern. Sollte es ihnen tatsächlich gelingen, dem TSV die erste Heimmiederlage beizubringen, dann wäre an der Spitze wirklich alles wieder offen.

Die Gielder bekleckerten sich zuletzt bei ihren Heimspielen ja nicht gerade mit Ruhm. Um so wichtiger ist es für sie daher, mit einer überzeugenden Leistung, die auf Platz fünf vorgerückten Beinumer ein für allemal aus dem Rennen zu werfen.

Lachender Dritter dieser Begegnung könnte unter Umständen der SV Schladen sein, vorausgesetzt er verbessert seine ohnehin schon hervorragende Auswärtsbilanz beim STV Ringelheim noch weiter. Die Schladener stellen nämlich mit 15:5 Punkten die beste Auswärtsmannschaft und verloren auf fremden Plätzen erst einmal, nämlich in Gielde. Mit einem Sieg in Ringelheim, der Festigung des zweiten Tabellenplatzes und der damit verbundenen Verschärfung im Meister-

schaftskampf würden sie zugleich die beste Werbung für das am 3. Mai in Schladen stattfindende Schlagerspiel gegen den TSV Gielde betreiben.

Nach wie vor im Rennen ist trotz der letzten Rückschläge auch der VfL Salder. Soll das allerdings so bleiben, dann bedarf es am Sonntag eines Sieges in Harlingerode. Der SC 18 steht allerdings mit dem Rücken an der Wand. Er ist durch sechs Niederlagen in Folge in höchste Gefahr geraten und muß dringend punkten, sonst sieht es ganz düster für die kommenden Wochen aus, denn die weiteren abstiegsgefährdeten Teams stehen sich am Sonntag in zwei Duellen gegenüber. Somit werden zumindest zwei von ihnen Punkte sammeln.

Die zuletzt recht erfolgreichen Salzgitteraner Fortunen möchten sich im Spiel gegen den TSV Wolfshagen weiter nach oben verbessern und einem Kontrahenten einen Rückschlag versetzen, und in Gitter kämpft der einheimische SC bereits morgen im Heimspiel gegen den VfR Dorstadt um seine vielleicht schon letzte Chance, Anschluß zu halten.

Wenig Zündstoff liegt hingegen in den beiden restlichen Begegnungen. Beim VfL Oker, wo der SSV Sehlde seine Visitenkarte abgibt und beim BSV Bad Harzburg, wo der TSV Groß Flöthe gastiert, treffen vier Mannschaften aufeinander, die derzeit im Mittelfeld platziert sind.

Das komplette Programm: SC Gitter – VfR Dorstadt (Samstag, 15 Uhr). STV Ringelheim – SV Schladen, VfL Oker – SSV Sehlde, TSV Gielde – TSV Beinum, SC Harling. – VfL Salder, BSV Harzburg – TSV Groß Flöthe, Fort. Salzgitter – TSV Wolfshagen. **Staffel 5:** FC Altenau – SVG Barbis, SV Pöhlde – TSV Zellerfeld (alle 15 Uhr) Sg

Klare Siege für das Spitzenduo in der Bezirksklasse

Gielde und Schladen weiter Kopf an Kopf

Erster Punkt für Harlingerode nach sechs Niederlagen – Kellerduelle endeten jeweils mit einem Unentschieden

An der Spitze der Bezirksklasse geht das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem TSV Gielde und dem SV Schladen weiter. Während die Gielde die lange Erfolgsserie des TSV Beinum mit 4:0 stoppten, triumphierten die Schladener in Ringelheim sogar mit 6:0. Einen weiteren Punkt büßte der VfL Salder mit 1:1 beim SC 18 Harlingerode ein, der damit nach sechs Niederlagen wieder zum ersten Punktgewinn kam. Die beiden Kellerduelle in Salzgitter und Gitter endeten jeweils mit einem Unentschieden.

STV Ringelheim - SV Schladen 0:6 (0:1). Mit diesem Resultat, welches sicherlich zu hoch ausfiel, hatten die Schladener nicht gerechnet. Denn die Ringelheimer hatten bis zur Pause auch ihre Tormöglichkeiten. Doch nach dem 0:1 in der 33. Minute durch Hoffmann ging der erste kleine Knacks durch die STV-Elf. Als Perschke in der 62. Minute eine Rückgabe erlief und zum 0:2 einschob, gaben sich die Gastgeber ganz auf. Hoffmann markierte in der 67. das 0:3, und Holzheuer schob zum 0:4 in der 73. ein. Das 0:5 in der 84.

und 0:6 in der 88. Minute erzielte Bräke.

VfL Oker - SSV Schlde 1:1 (0:0). Die Partie stand unter einer schwachen Schiedsrichterleistung. In einer ausgeglichenen Partie kam durch die Gäste Härte in die Begegnung. Das 0:1 fiel in der 55. Minute. In der 62. Minute bekamen die Okeraner einen Foulelfmeter zugesprochen. Jürgen Teuerkauf scheiterte zunächst am Gästekeeper, doch der Schiedsrichter ließ den Strafstoß wiederholen. Wolfgang Kark ließ

sich die Chance nicht nehmen und verwandelte sicher zum 1:1.

BSV Bad Harzburg - TSV Groß Flöthe 2:1 (2:0). Die erste Halbzeit ging klar an den BSV. Nach einer Kopfballvorlage von Queisser erzielte Peter Moch in der 29. Minute das 1:0. Carsten Queisser selbst markierte in der 38. Minute das 2:0. Nach dem Seitenwechsel verflachte die Begegnung zusehends, und der Gast kam etwas auf. Der Anschlußtreffer zum 2:1 fiel in der 66. Minute.

Fortuna Salzgitter - TSV Wolfshagen 0:0 (0:0). Erst in der zweiten Halbzeit hatten die Gastgeber etwas mehr vom Spiel. Chancen gab es für beide Teams, doch beide Torleute boten eine gute Leistung und verhinderten Treffer.

TSV Gielde - TSV Beinum 4:0 (0:0). Der TSV Beinum bot in der ersten

Halbzeit eine überraschend starke Leistung und hatte großes Pech mit zwei Holztreffern. Erst als die Gäste nach der Pause fünf Zehnminutenstrafen erhielten, setzte sich der Gastgeber durch. Mrozek gelang der Hattrick, er erzielte ab der 50. Minute in Zehnminutenabständen das 3:0. In den Schlußminuten schoß Dirk Gähle zum 4:0-Endstand ein.

SC 18 Harlingerode - VfL Salder 1:1 (0:1). In der 23. Minute unterlief der SC-18-Abwehr nach einer Ecke ein grober Fehler, und aus sechs Metern schoß der Gast zum 0:1 ein. Nach der Pause wurden die Harlingeröder sehr kampfstark, trotzdem ergaben sich nur drei klare Chancen. Eine davon verwandelte Bernd Röstel, der einen Steilpaß von Hartung erlief und unhaltbar einschob, in der 52. Minute zum 1:1.



Salders Schlußmann bereinigt eine gefährliche Situation. Fotos: Schenk



Der Harlingeröder Bernd Röstel (rechts) wird unsanft gebremst.

SV Schladen überrollte STV Ringelheim

Überraschend klarer 6:0 Auswärtserfolg • SVer mischen kräftig vorne mit

Die Schladener Bezirksklassenmannschaft brachte am letzten Sonntag das Kunststück fertig, beim STV Ringelheim mit 6:0 (1:0) die Oberhand zu behalten. Nach der nicht gerade überzeugenden Leistung beim VfR Dorstadt hätte man den Rothosen, beim noch in Abstiegsnöten steckenden STV Ringelheim, diesen höchsten Saisonsieg nicht zugetraut. Für den Fußballknüller am kommenden Sonntag vor heimischer Kulisse gegen Spitzenreiter TSV Gielde scheint man bestens motiviert zu sein.

In Ringelheim sah es allerdings lange Zeit nicht nach diesem deutlichen Schladener Sieg aus. Es entwickelte sich zunächst ein verteiltes Spiel und die Platzherren waren ein gleichwertiger Gegenpart. Zumeist spielte sich das Spielgeschehen im Mittelfeld ab, und hier zeigten sich die Rothosen zweikampfstark. Torchancen ergaben sich zumeist bei Fernschüssen. Nach gut einer halben Stunde Spielzeit erhielten die Gastgeber den ersten Dämpfer. J. Hoffmann konnte für die Schladener nach Freistoß das 1:0 markieren und mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel bemühten sich zwar die Ringelheimer, den Ausgleichstreffer zu erzielen, doch die STV-Angreifer trafen auf eine sichere SV-Abwehr, hinter der Keeper J. Oppermann ein starker Rückhalt war und sehr viel Ruhe ausstrahlte. Ein Geschenk der Gastgeber nutzte nach einer Stunde Spielzeit B. Perschke, der eine Tendelei der Ringelheimer Verteidiger nutzte und eiskalt zum 2:0 verwandelte. Danach ging es dann Schlag auf Schlag und die Ringelheimer waren völlig konsterniert. Folgerichtig die nun beginnende Torflut der SVer, die gegen die hilflos wirkenden Gastgeber nun leichtes Spiel hatten. Zudem legten sich die Ringelheimer mit dem SR an, so daß ihnen zwei Zeitstrafen aufgebremst wurden und sie zusätzlich geschwächt

wurden. Für das 3:0 in der 68. Minute zeichnete J. Hoffmann verantwortlich, der einen sehenswerten Spielzug der SVer erfolgreich abschloß. Aus dem Gewühl heraus besorgte dann H.-P. Holzheuer in der 73. Minute das 4:0. Für das 5:0 (Elfmeter) und 6:0 in der Schlußphase sorgte schließlich Vorstopper Th. Bracke. Am Ende ein unerwartet deutlicher 6:0 Sieg der Schladener, die mit einer eindrucksvollen Leistung in Ringelheim aufwarteten und eines ihrer besten Saisonspiele boten. Anerkennenswert auch die disziplinierte Spielweise der Schladener.

Mehr Mühe als erwartet hatte die „Zweite“ im Heimspiel gegen den SC Hornburg II. Am Ende behielt man knapp mit 2:1 die Oberhand. Die „Dritte“ mußte sich beim TSV Groß Flöthe II mit 3:1 geschlagen geben. Auch bei der AH-Mannschaft läuft derzeit nicht viel zusammen. Sie mußte sich beim Spitzenreiter SV Veltheim mit 2:0 geschlagen geben.

Vorschau: Am morgigen Donnerstag, 30. April, spielt die „Erste“ um 18.30 Uhr beim TSV Groß Flöthe. Als beste Auswärtsmannschaft ihrer Staffel wollen die Rothosen in diesem Kreisderby ihren Siegeszug fortsetzen. Am kommenden Sonntag um 15 Uhr empfangen die Schladener dann zum Spitzenspiel den TSV Gielde.

Die „Zweite“ spielt am Freitag, 1. Mai, zu Hause gegen den SV Cramme II. Spielbeginn 10 Uhr. Um 13.15 Uhr empfängt die „Dritte“ den SV Linden. Am Sonntag, 3. Mai, hat die „Zweite“ erneut Heimrecht und spielt um 10 Uhr gegen den TSV Groß Flöthe II. Um 13.15 Uhr empfängt die „Dritte“ Spitzenreiter TSV Heiningen.

Die AH-Mannschaft trägt am Donnerstag, 30. April, ein Nachholspiel bei der SG Achim/Börßum aus. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr. Am kommenden Sonnabend, 2. Mai, empfängt die AH-Mannschaft um 17 Uhr den HSV Halchter.

Bezirksklasse Harz

STV Ringelheim - SV Schladen	0:6
VfL Oker - SSV Schlde	1:1
TSV Gielde - TSV Beinum	4:0
SC Harlingerode - VfL Salder	1:1
BSV Harzburg - TSV Groß Flöthe	2:1
Fort. Salzgitter - TSV Wolfshagen	0:0
SC Gitter - VfR Dorstadt	1:1

1. (1.) TSV Gielde	23	15	6	2	61:21	36:10
2. (2.) SV Schladen	22	13	7	2	49:27	33:11
3. (3.) GSC 08 Goslar II	22	13	4	5	44:32	30:14
4. (4.) VfL Salder	21	12	4	5	38:21	28:14
5. (6.) BSV Harzburg	23	10	6	7	38:34	26:20
6. (5.) TSV Beinum	21	9	7	5	41:29	25:17
7. (7.) TSG Jerstedt	21	8	6	7	36:27	22:20
8. (8.) SSV Schlde	23	7	8	8	35:43	22:24
9. (9.) VfL Oker	22	7	7	8	20:25	21:23
10. (10.) TSV Groß Flöthe	21	8	2	11	25:35	18:24
11. (11.) STV Ringelheim	22	6	5	11	39:52	17:27
12. (12.) VfR Dorstadt	23	4	9	10	19:27	17:29
13. (13.) SC Harlingerode	24	6	5	13	36:45	17:31
14. (14.) Fort. Salzgitter	23	4	8	11	33:53	16:30
15. (15.) TSV Wolfshagen	22	5	5	12	21:37	15:29
16. (16.) SC Gitter	23	3	7	13	29:56	13:33

Fußballknüller steht an

SV Schladen erwartet den TSV Gielde

Ein ganz besonderer Leckerbissen erwartet die Fußballfans am kommenden Sonntag, 3. Mai. Dann nämlich empfängt der SV Schladen um 15 Uhr auf dem SV-Platz den TSV Gielde. Der Saisonverlauf brachte es mit sich, daß in diesem Spiel eine Vorentscheidung um den Meistertitel in der Bezirksklasse 4 fällt. Die Schladener liegen noch aussichtsreich auf dem zweiten Tabellenplatz und wollen in diesem mit Spannung erwarteten Samtgemeindederby die TSVer von der Tabellenspitze verdrängen und sich gleichzeitig für die erlittene Hinspielniederlage revanchieren. Beide Teams sind nach der Winterpause noch ungeschlagen und konnten am letzten Sonntag mit eindrucksvollen Siegen ihre Meisterschaftsambitionen wahren. Somit ist mit einer interessanten und packenden Auseinandersetzung zur rechnen, wobei keine Seite etwas zu verschenken hat. Wer am Ende den Platz als Sieger verlassen wird, dürfte wohl von der Tagesform abhängen, wobei die TSVer favorisiert sind. Die Fußballanhänger können sich auf spannende 90 Minuten gefaßt machen.

Freuen dürfte sich auf alle Fälle der Vereinskassierer des SV Schladen, denn mit einer Rekordkulisse ist zu rechnen. Bleibt zu hoffen, daß das Spiel, trotz aller Brisanz die in dieser Begegnung steckt, im sportlich anständigen Rahmen über die Bühne geht.

Bezirkssklasse: Spitzenreiter Gielde siegte 4:0 beim ärgsten Verfolger

SV-Heißsporne eiskalt ausgekontert

Meckerei brach Schladen das Genick – Rund 450 Zuschauer beim fairen Derby

Jetzt deutet alles auf den TSV Gielde. Der Bezirkssklassen-Spitzenreiter setzte sich gestern souverän mit 4:0 (1:0) beim ärgsten Verfolger SV Schladen durch und baute seinen Vorsprung in der Meisterschaft bei fünf noch ausstehenden Spielen auf drei Punkte aus. Die rund 450 Zuschauer sahen bei echtem Schmuddelwetter in einem erstaunlich fairen Derby einen etwas zu hohen Erfolg der Gäste, der auf Grund der abgeklärteren Spielweise der Gäste aber in Ordnung ging.

Gielde-Trainer Hilmer Märtens sollte recht behalten: „Hier gewinnt heute, wer die Nerven besser im Zaum hat.“ Und so spielten seine Mannen auch. Völlig unterkühlt ließen die Routiniers die Schladener Heißsporne immer wieder ins offene Messer rennen und sich auch nicht durch lautstarke Unterstützung der Platzherren aus dem Konzept bringen. Schon in den Anfangssekunden hätte Goalgetter Helmut Mrozek seine Elf in Front schießen müssen, verzog aber knapp.

Mit zunehmender Spieldauer erkämpften sich die Platzherren ein Übergewicht, setzten sich phasenweise im Gelder Strafraum fest, scheiterten aber immer wieder am überragenden Torhüter Uwe Mrozek. Der vereitelte große Chancen von Jürgen Hoffmann, Hans-Peter Holzheuer und Uwe Bergsen, hatte allerdings in der 45. Minute das Glück des Tüchtigen, als Carsten Donner mit einem Gewaltschuß aus 20 Metern nur den Pfosten traf.

Der SV rannte zu diesem Zeitpunkt schon einem Rückstand hinterher. Der umsichtige Libero Hans-Jürgen Sticklun bediente in der 30. Minute Dirk Gähle mit einer Musterflanke, der Torhüter Jörg Oppermann mit einem plazierten Kopfball keine Chance ließ.

Nach dem Wechsel das alte Bild. Der Tabellenzweite bestimmte optisch das



Schlußpunkt in Schladen: Michael Tacke erzielt trotz der Bedrängnis durch Carsten Donner und Torhüter Jörg Oppermann das 4:0 für Gielde. Fotos: Epping

Geschehen, brachte aber nichts Zählbares zustande. Je länger die Erfolglosigkeit andauerte, um so hektischer und gereizter agierten die Schladener. Eine dieser Szene kostete ihnen in der 65. Minute denn auch den Kopf. Gleich eine Hand voll SV-Spieler mäkelt über eine umstrittene Entscheidung des souveränen Schiedsrichters und blieben stehen. Der Spitzenreiter sprintete mit Werner Haase und Martin Hauck davon, Helmut Mrozek schloß diese gekonnte Kombination mit dem 0:2 ab.

Die Schützlinge von Trainer „Ocko“ Müller, er verläßt auf Wunsch einiger Spieler ja bekanntlich den Verein, mobilisierten noch einmal alle Kräfte. Aber der Drang wurde gleich ge-

bremst, als Bernd Perschke wegen Meckerns eine 10-Minuten-Strafe erhielt. Trotzdem besaß Lutz Bertram mit einem Hinterhaltschuß die große Chance auf den Anschlußtreffer, Thomas Markwort klärte in der 72. Minute aber auf der Linie.

Allerdings entblößten die Schladener so stark die Defensive, daß die präzisen TSV-Konter permanent wie Nadelstiche saßen. Dem für den verletzten ausgeschiedenen Henning Rautmann eingewechselten Michael Tacke blieb es in der 78. und 82. Minute vorbehalten, nach zwei dieser blitzsauberen Angriffe den 4:0 Endstand zu erzielen. Der Meisterschaftssekt kann in Gielde schon einmal ins Eisfach gelegt werden. bga

sport

TSV Gielde ließ SV Schladen glatt mit 4:0 stolpern

Nach Siegen über TSV Wolfshagen und SV Schladen Aufstieg in die Bezirksliga nur noch Formsache

Nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bezirksliga stehen die Gielde in dieser Saison dicht vor dem Wiederaufstieg in diese Klasse. Diese günstige Ausgangsposition schufen sich die Gielde in der letzten Woche durch zwei eindrucksvolle Auswärtssiege. Zunächst setzte man sich am letzten Donnerstag beim abstiegsbedrohten TSV Wolfshagen mit 4:2 (2:1) durch und riß am letzten Sonntag den hartnäckigsten Verfolger, den SV Schladen, mit einer überraschend deutlichen 4:0 (1:0) Niederlage aus allen Aufstiegsträumen. Damit dehnten die Gielde nach Minuspunkten gerechnet ihren Vorsprung auf drei Punkte aus und stehen auf dem Sprung in die Bezirksliga. Zwar stehen noch fünf Punktspiele an, doch wer will die Gielde in der derzeitigen Verfassung noch stoppen?

Zunächst hatten die Märtens-Schützlinge das schwere Auswärtsspiel beim TSV Wolfshagen, der dringend Punkte im Abstiegskampf braucht, zu absolvieren. Dabei gerieten die Gielde auch zunächst ins Hintertreffen, denn die Oberharzer gingen mit 1:0 in Führung. Dies ließ aber die abgeklärten Gielde nicht aus der Ruhe bringen. Ein Doppelschlag sortierte dann Mitte der ersten Halbzeit für klare Verhältnisse, denn D. Gähle und H. Rautmann schossen die Gielde mit 2:1 in Führung. Bis zur Pause hätten die Gielde eigentlich schon alles klar machen können, doch im Abschluß versagten häufig die Nerven. So blieb es bis zur Pause bei der knappen 2:1 Führung der Blaugelben.

Nach dem Wechsel blieben die favorisierten Gielde eindeutig die spielbestimmende Mannschaft. H. Rautmann sorgte dann in der 55. Minute für das vorentscheidende 3:1. Die Oberharzer versuchten zwar mit erhöhtem Einsatzwillen ein Gleichgewicht herzustellen, doch im Angriff agierte man doch zu bieder und unentschlossen, so daß die aufmerksame Gielde Abwehr vor keinerlei Probleme gestellt wurde. Zielstrebtiger die Gielde Angreifer, die mit dem 3:1 im Rücken nun noch gelöster aufspielen konnten. In der 76. Minute sorgte dann Torjäger H. Mrozek für das 4:1. Vier Minuten später kamen die Oberharzer zwar noch zum 4:2, doch dabei blieb es. Insgesamt ein verdienter Sieg der Gielde, die damit gut gerüstet in das Schlagerspiel am letzten Sonntag beim Tabellenzweiten gehen konnten.

Spitzenspiel erfüllte nicht alle Erwartungen

Das mit Spannung erwartete Spitzenspiel zwischen dem SV Schladen und dem Tabellenführer TSV Gielde am letzten Sonntag auf dem SV-Platz erfüllte nicht die hochgespannten Erwartungen. Zwar stimmte die SV-Kasse, denn immerhin waren trotz des miserablen Wetters, gut 450 Zuschauer erwartungsvoll erschienen, doch Lokaldeby Stimmung kam eigentlich nie auf. Die Gielde wirkten abgeklärter, warteten auf Fehler der Schladener, die dann auch prompt eintraten, und kamen am Ende zu einem souveränen 4:0 (1:0) Erfolg. Durch diesen Sieg konnten die Gielde ihren ärgsten Verfolger abschütteln und der Aufstieg in die Bezirksliga dürfte bei dieser routinierten Mannschaft nur noch eine Formsache sein.

Die Gielde spielten in Schladen im Stil eines „FC Bayern München“ – unterkühlt, stets auf Ballsicherung bedacht, aber scho-

nungslos im Ausnutzen von Fehlern des Gegners. Die Gielde Routiniers blieben von Anfang an stets „Herr der Lage“. H. Mrozek bot sich bereits in der 2. Minute eine Großchance, die er aber vergab. Danach ließen die TSVer die Schladener anrennen und die Rothosen kamen zu einer optischen Überlegenheit. Gefährliche Torchancen konnten sich die SVer allerdings nicht erspielen, da sie beim Abspiel und bei der Ballannahme zu unkonzentriert wirkten. So hatte die TSV-Abwehr leichtes Spiel und konnte frühzeitig die SV-Angriffe anwehren. Kamen dann trotzdem Bälle in den TSV-Strafraum, so sorgte Keeper U. Mrozek mit couragiertem Einsatz für klare Verhältnisse. Nach gut einer halben Stunde Spielzeit der erste Wermutstropfen bei den Gastgebern. Der umsichtige Libero H.-J. Sticklun bediente mit einer Maßflanke D. Gähle und der überwand mit einem placierten Kopfball den SV-Keeper J. Oppermann. Es folgten zwar wütende Attacken der Schladener, doch an der Strafraumgrenze war man zumeist mit dem Latein am Ende. Eine Wende in diesem Spiel hätte es in der 45. Minute geben können, wenn nicht der Pfosten nach einem 20 m Gewaltschuß von C. Donner im Wege gestanden hätte. So retteten die Gielde die knappe Führung in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit änderte sich am Spielablauf wenig. Die Gielde blieben die technisch versiertere Mannschaft, ließen den Ball laufen und lauerten auf Konterchancen. Die Schladener versuchten zwar durch kämpferischen Einsatzwillen zu ihrem Spiel zu finden, doch es fehlte häufig die Übersicht und das Durchsetzungsvermögen. Nach gut einer Stunde Spielzeit fiel dann eine gewisse Vorentscheidung in dieser Begegnung. Nachdem sich J. Hoffmann den Ball abjagen ließ und er und einige andere Schladener Spieler auf den SR-Pfiff warteten, weil man wohl meinte eine Unkorrektheit hätte vorgelegen, nutzten die Gielde diese Verwirrung, griffen in Überzahl an und schließlich war es Torjäger H. Mrozek, der die gelungene Ballstafette mit dem 2:0 abschloß. Ein „Blackout“ also mit Folgen, denn der souverän leitende SR hatte keinen Regelverstoß gesehen. Zudem bekam B. Perschke noch eine Zeitstrafe aufgebremmt, wobei der Unparteiische hier wohl den verkehrten Spieler bestrafte. Ansonsten verlief diese brenzlige Partie und dies gereicht allen Akteuren zur Ehre, äußerst fair und artete niemals aus. Dieses 2:0 brach den SVer das Genick. Zwar ergaben sich gleich im Anschluß daran zwei hochkarätige Chancen für die Platzherren, doch bei der ersten verzog H.-P. Holzheuer aus Nahdistanz und wenig später stand TSV-Verteidiger Th. Markwort goldrichtig und konnte einen Hinterhaltschuß von L. Bertram von der Torlinie „schlagen“. In der Schlußphase, als die SVer ihre Abwehr entblößten und die Moral gebrochen war, nutzten die Gielde ihre Konterchancen eiskalt. In der 78. und 82. Minute war dann der eingewechselte M. Tacke jeweils zur Stelle und besorgte für die Gielde den 4:0 Endstand.

Insgesamt sicherlich keine berauschende Partie, wobei vornehmlich die Schladener der Nervenbelastung nicht gewachsen waren. Der Sieg der Gielde geht absolut in Ordnung, wenn auch die Höhe des Sieges zu hoch ausfiel. Die Schladener dürften damit aus ihren Aufstiegsträumen in die Realität

tät erwacht sein – bei den Gieldern dagegen kann der Meisterschaftssekt kaltgestellt werden.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des TSV Gielde ist am kommenden Sonntag spielfrei. In einem Nachholspiel empfängt der TSV Gielde am Mittwoch, dem 13. Mai, im Kreisderby den VfR Dorstadt. Alles andere als ein Sieg über den Kreisrivalen aus Dorstadt wäre eine faustdicke Überraschung. Anstoß ist um 19 Uhr.

Bezirkssklasse: Harlingerode und Wolfshagen weiter tief im Keller

Abstiegskampf wird zum echten Krimi

BSV Harzburg siegte in Salder – Jerstedt verlor überraschend gegen Ringelheim

Die Meisterschaft scheint entschieden, aber der Abstiegskampf in der Bezirkssklasse hat es wirklich in sich. In höchster Not befinden sich nach der neuerlichen Heimmiederlage der SC Harlingerode und trotz seines Punktgewinns in Groß Flöthe der TSV Wolfshagen. Noch auf Platz vier kann sich hingegen den BSV Bad Harzburg vorsehen, der unter anderem die TSG Jerstedt hinter sich ließ.

SC 18 Harlingerode - Goslarer SC 08 II 3:5 (1:2). Nach dieser Niederlage wird es eng für den SC 18 Harlingerode, denn das Team befindet sich wieder in der Gefahrenzone. Roschanski schoß in der 16. Minute aus 16 Metern unhaltbar zum 0:1 ein. Detlef Bosse markierte in der 29. Minute das 1:1, Pillich erzielte nach einer Ecke per Kopfball in der 39. Minute das 1:2 und aus dem Gewühl heraus unterlief den Gastge-

bern ein Eigentor zum 1:3. Gerd Jünke markierte in der 68. Minute das 1:4, und das 1:5, in der 71. Minute zeichnete wiederum Roschanski verantwortlich. Volker Ebeling schoß schließlich auch die Tore zum 2:5 und 3:5.

VfL Salder - BSV Bad Harzburg 2:4 (1:0). Zwar erzielten die Gastgeber durch Hülsbusch in der 20. Minute das 1:0, doch in der Folgezeit versäumten sie zahlreiche Chancen zu verwerten. Peter Moch war in der 46. Minute für das 1:1 verantwortlich. Innerhalb von fünf Minuten zogen die BSVer durch Tore von Axel Schinke und Carsten Queisser auf 1:3 davon. Nach einem weiteren Tor von Queisser hieß es in der 70. Minute 1:4. Fünf Minuten vor dem Schlußpfiff verkürzte Even auf 2:4.

TSV Groß Flöthe - TSV Wolfshagen 0:0 (0:0). In einem verteilten Spiel hatten beide Seiten Torchancen zum Sieg, nutzten diese aber nicht. So

blieb es aber beim torlosen, nicht unverdienten 0:0.

TSG Jerstedt - STV Ringelheim 0:1 (0:0). Eine unglückliche Niederlage für die TSG Jerstedt. Doch der Jerstedter Sturm hatte auch am gestrigen Sonntag nicht seinen besten Tag erwischt und vergab viele Möglichkeiten. Nach einem Konter fiel in der 75. Minute das 0:1.

VfL Oker - Fortuna Salzgitter 1:1 (0:0). Der VfL Oker erspielte sich, vor allem in der ersten Halbzeit, eine Feldüberlegenheit, erarbeitete sich jedoch nur eine Chance, bei der Theuerkauf am Torwart scheiterte. Nach einer Ecke von Kark erzielte Spöttel per Kopfball in der 53. Minute das 1:0. Nach einem krassen Abwehrfehler schossen die Fortunen aber zum 1:1 ein. In der Schlußphase hatten die Okeraner Glück, als Höhle zwei ganz große Torchancen nicht nutzen konnte.

Bezirksklasse Harz

SC Harlingerode - GSC 08 Goslar II	3:5
SV Schladen - TSV Gielde	0:4
VfL Salder - BSV Harzburg	2:4
TSV Groß Flöthe - TSV Wolfshagen	0:0
VfR Dorstadt - TSV Beinum	2:3
TSG Jerstedt - STV Ringelheim	0:1
VfL Oker - Fort. Salzgitter	1:1

1. (1.) TSV Gielde	25	17	6	2	69:23	40:10
2. (2.) SV Schladen	24	14	7	3	52:32	35:13
3. (3.) GSC 08 Goslar II	24	14	4	6	49:40	32:16
4. (4.) VfL Salder	23	12	5	6	42:27	29:17
5. (5.) BSV Harzburg	24	11	6	7	42:36	28:20
6. (6.) TSV Beinum	23	10	7	6	45:33	27:19
7. (8.) VfL Oker	24	8	8	8	26:26	24:24
8. (7.) SSV Sehlde	24	8	8	8	37:44	24:24
9. (9.) TSG Jerstedt	23	8	6	9	37:30	22:24
10. (12.) STV Ringelheim	24	7	6	11	42:54	20:28
11. (11.) TSV Groß Flöthe	23	8	3	12	26:38	19:27
12. (10.) VfR Dorstadt	25	5	9	11	23:31	19:31
13. (13.) SC Harlingerode	25	6	5	14	39:50	17:33
14. (14.) Fort. Salzgitter	25	4	9	12	35:56	17:33
15. (15.) TSV Wolfshagen	24	5	6	13	23:41	16:32
16. (16.) SC Gitter	24	4	7	13	31:57	15:33

SV Schladen bewies erneut Auswärtsstärke

Im Nachholspiel mit 3:1 beim TSV Groß Flöthe erfolgreich gewesen

In einem Nachholspiel am letzten Donnerstag beim Kreisrivalen TSV Groß Flöthe unterstrich die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen ihre Auswärtsstärke. Dank einer disziplinierten Spielweise gelang den Rothosen ein 3:1 (1:0) Erfolg, der ihnen alle Chancen auf die Meisterschaft ließ.

In Groß Flöthe entwickelte sich von Anfang an eine kampfbetonte Auseinandersetzung, wobei zunächst die Platzherren die Initiative ergriffen und die Schladener in die Defensive drängten. Doch die SVer sind inzwischen so gereift, daß sie auch solche Drangperioden unbeschadet überstehen können. Natürlich stand auch ein wenig Glück Pate, denn aufgrund der Torchancen hätten die Platzherren in Führung gehen müssen. Ein Konter der Schladener in der 32. Minute brachte dann durch B. Perschke das 1:0 für die Schladener. Bis zum Seitenwechsel blieb es bei dieser schmeichelhaften 1:0 Führung der SVer.

Nach dem Wechsel fiel dann gleich eine frühzeitige Vorentscheidung in diesem Spiel zugunsten der Schladener. Die Groß Flöther fabrizier-

ten in der 56. Minute ein Eigentor und von diesem Schock erholten sich die TSVer nicht mehr. Bereits 10 Minuten später besorgte J. Hoffmann das 3:0 und damit waren alle Zweifel beseitigt. In der Schlußphase waren die Schladener lediglich darauf bedacht, das Ergebnis zu halten. Die nie aufsteckenden Gastgeber kamen dann kurz vor dem Spielschluß noch zum 3:1 Ehrentreffer. Am Ende ein glücklicher SV-Sieg, die damit ihre Meisterschaftsambitionen wahrten und gut gerüstet den Spitzenreiter TSV Gielde erwarten konnten. Allerdings erlitten die SVer gegen die TSVer einen herben Rückschlag und verloren sang- und klanglos mit 4:0 (1:0) (siehe Bericht).

Vorschau: Die Schladener spielen am kommenden Sonntag, 10. Mai, beim VfL Oker. Da das Meisterschaftsrennen so gut wie gelaufen ist, muß man wohl befürchten, daß die SVer nun mutlos geworden sind und nicht mehr mit dem gewohnten Elan aufwarten werden. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Am Mittwoch, 13. Mai, empfangen die Schladener in einem Nachholspiel den VfL Salder. Spielbeginn ist um 19 Uhr. f

Bezirksklasse: angeschlagener VfL Salder kommt

Wolfshäger können durch einen Sieg Abstiegsplatz verlassen

BSV Bad Harzburg empfängt Gitter – SV Schladen in Oker

Tabellenführer TSV Gielde, der hörbar an das Tor zur Bezirksliga klopft, ist am Sonntag spielfrei. Verfolger SV Schladen bekommt dadurch die Gelegenheit, wieder auf drei Punkte heranzurücken. Leicht wird dieses Unterfangen allerdings nicht, denn die Schladener müßten dazu in Oker die zweitbeste Abwehr der Bezirksklasse knacken. Das ist auch für die beste Auswärtsmannschaft dieser Staffel eine schwierige Aufgabe.

Da mit dem Sieg der Gielder in Schladen im Meisterschaftsrennen zweifellos schon eine Vorentscheidung gefallen ist, konzentriert sich das Interesse nun immer stärker auf den Abstiegskampf. Dort hat ein Quartett, das ganz eng beisammen liegt, die derzeit schlechtesten Karten, aber auch der TSV Groß Flöthe und der VfR Dorstadt auf den Plätzen elf und zwölf können sich noch nicht völlig sicher fühlen.

Eine günstige Gelegenheit, Boden gutzumachen, hat am Sonntag der TSV Wolfshagen, denn obwohl der anreisende Gegner VfL Salder auf Platz vier liegt, ist die Mannschaft von der Rolle und hat in den letzten Wochen durch eine Reihe schwacher Ergebnisse alle Chancen auf den Aufstieg verspielt. Können sich die Wolfshäger dieses Nachlassen zunutze machen? Da Harlingerode und Fortuna Salzgitter spiel-

frei sind, brächte ein Sieg den 15. der Tabelle erst einmal von einem der Abstiegsplätze weg.

Schwieriger, weiteren Boden gutzumachen, hat es Schlußlicht SC Gitter, das am Sonntag beim BSV Bad Harzburg krasser Außenseiter ist. Bei dem zu launischen Tabellenfünften, der am letzten Sonntag mit einem 4:2-Sieg in Salder überzeugte, ist allerdings auch immer mal wieder ein Ausrutscher drin, und gerade gegen verbissen kämpfende Gegner tut sich das Team oftmals sehr schwer.

Sich endgültig in Sicherheit bringen könnte der TSV Groß Fölthe im Heimspiel gegen den Achten, den SSV Sehlde.

In zwei Spielen, wo es nur noch um die Plätze und ums Renommée geht, will die GSC-Reserve daheim gegen den STV Ringelheim ihren dritten Tabellenplatz festigen und die TSG Jerstedt beim Gastspiel in Beinum ihre letzten schwachen Leistungen vergessen machen.

Das komplette Programm: Goslarer SC 08 II – STV Ringelheim, VfL Oker – SV Schladen, TSV Wolfshagen – VfL Salder, TSV Groß Flöthe – SSV Sehlde, BSV Bad Harzburg – SC Gitter, TSV Beinum – TSG Jerstedt. **Staffel 5:** TSV Zellerfeld – VfR Osterode II, Merkur Hattorf – FC Altenau (alle Sonntag, 15 Uhr). Sg

SV Schladen fehlte die nötige Motivation

4:3 Niederlage beim VfL Oker · Gegen Salder ein 1:1 erbolzt

Nach der Heimmiederlage gegen Gielde und die damit verspielte Meisterschaftschance, blieben die SVer am letzten Sonntag im Auswärtsspiel beim VfL Oker weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Es fehlte den Schladenern die nötige Motivation, so daß man in kämpferischer wie auch in spielerischer Hinsicht enttäuschte. Obwohl man sich bisher als besonders auswärtsstark präsentierte, mußte man sich dem VfL Oker am Ende verdienstermaßen mit 4:3 (2:1) beugen.

In Oker entwickelte sich ein Spiel, das aufmäßigem Niveau stand. Vor allen Dingen die Schladener enttäuschten und fanden eigentlich nie zu ihrem gewohnten Spielrhythmus. Zwar erspielten sich die SVer in der Anfangsphase eine optische Überlegenheit, doch der Druck nach vorne fehlte, so daß Torchancen Mangelware blieben. Geschickter operierten da schon die Okeraner, die die Schladener kommen ließen und dann blitzschnelle Konter starteten. In der 15. Minute vernaschte ein VfL-Angreifer die gesamte SV-Abwehr, die an diesem Tage nicht gerade ihren besten Tag erwischt hatte, und erzielte das Führungstor. Bereits 5 Minuten später erhöhten die Okeraner auf 2:0. Im Anschluß an einen Freistoß, der in den SV-Strafraum geschlagen wurde, war ein VfL-Angreifer zur Stelle und drückte das Leder aus dem Gewühl heraus über die Torlinie. Nach diesen beiden unnötigen Gegentoren versuchten die Rothosen zwar Ruhe ins Spiel zu bringen, doch im Angriff wirkte man zu bieder und unentschlossen. Trotzdem hatten die SVer Glück, denn ein „Sonntagsschuß“ aus 20 m von J. Hoffmann, nach einer halben Stunde Spielzeit, zappelte zum 2:1 Anschlußtreffer im VfL-Tor. Neue Hoffnung auf Schladener Seite keimte auf, doch bis zur Pause änderte sich an diesem Resultat nichts mehr.

Wer nach dem Wechsel mit einem Aufbäumen der Schladener gerechnet hatte, sah sich schnell eines besseren belehrt. Die Okeraner nahmen zu Beginn der zweiten Halbzeit das Heft in die Hand. Nach gut einer Stunde Spielzeit kamen die Platzherren dann zum 3:1. Als in der 75. Minute dann sogar das 4:1 fiel, war die Partie entschieden. Auf Schladener Seite vermißte man den Siegeswillen und zu viele Mißverständnisse gab es in allen Mannschaftsteilen. Erst in der Schlußphase, als die Okeraner im Gefühl des sicheren Sieges etwas leichtsinnig wurden, kamen die Rothosen noch einmal auf. Th. Meyer und H.-P. Holzheuer schossen die SVer zwar noch bis zum 4:3 heran, doch dabei blieb es und zwei Punkte waren leichtfertig vergeben.

In einem Nachholspiel empfing die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am gestrigen Mittwochabend den VfL Salder. Obwohl hier zwei Spitzenmannschaften aufeinandertrafen, boten beide Teams wenig Klasse. Sinnloses Gebolze in einer teilweise hektischen und ruppigen Partie waren Trumpf. Am Ende sprang ein 1:1 (1:0) heraus, das den Schladenern schmeichelte.

Die Schladener begannen gegen Salder recht druckvoll und waren zu Beginn die spielbestimmende Mannschaft. Schon in der 5. Minute bot sich H.-P. Holzheuer eine Großchance, doch er verzog aus Nahdistanz. In der 8. Minute ging ein Bergsen-Kopfball dicht am Tor des VfL Salder vorbei. In der 10. Minute nutzte Th. Meyer eine Unsicherheit in der VfL-Deckung und schoß aus 8 m zum verdienten 1:0 für die Schladener ein. Danach tat sich auf beiden Seiten wenig und Fehlpässe ließen hüben wie drüben keinen Spielfluß aufkommen. Dies änderte sich erst nach 30 Minuten, als die Gäste besser ins Spiel kamen und gehörig Druck machten. Ein Tor des VfL in der 30. Minute erkannte der SR wegen Abseits zu Recht nicht an. Wenig später prallte ein 18 m-Freistoß der Salderaner gegen den Torpfosten der Schladener. Bis zur Pause hatte die nicht gerade sicher wirkende SV-Abwehr Schwerstarbeit zu verrichten. Auch Keeper B. Hütten konnte durch einige gute Paraden Schlimmeres verhindern. Glück hatten die SVer kurz vor dem Pausenpfeif, als sich ein VfL-Angreifer eine zu kurze Rückgabe von Libero U.

Deutsch erlief, Keeper B. Hütten ausspielte, der Ball dann aber zu weit wegsprang, so daß H.-P. Holzheuer den Ball noch geradeso aus der Gefahrenzone schlagen konnte. Der 1:0 Pausenvorsprung für die Platzherren schmeichelte.

Nach der Pause nahm die Partie an Hektik und Härte zu, wobei beide Teams „messerscharf“ zur Sache gingen und der SR seine liebe Not hatte. Unter diesen Begleitumständen litten natürlich die spielerischen Komponenten. Vor allen Dingen die Schladener fanden überhaupt nicht mehr zu einem geordneten Spiel Aufbau. Blindlings wurde der Ball nach vorne gebolzt, so daß man sich kaum nennenswerte Einschußmöglichkeiten erspielen konnte. Lediglich in der 60. Minute bot sich Th. Meyer, der noch gefährlichster Schladener Angreifer war, eine Riesenchance, doch sein 16 m-Schuß streifte nur den Außenpfosten des VfL-Gehäuses. Zwei Minuten später ging ein 18 m-Freistoß von J. Hoffmann nur knapp am Tor des VfL Salder vorbei. Damit hatten die Rothosen auch schon ihr Pulver im zweiten Durchgang verschossen. Spielerisch stärker die Gäste, die im zweiten Durchgang den Ton angaben, im Abschluß aber Schwächen offenbarten. Hinzu kam ein gutaufgelegter B. Hütten, der so manch brenzlige Situation durch sein energisches Eingreifen bereinigte. Ein böses Foul von H.-P. Holzheuer in der 70. Minute vor dem SV-Strafraum, wofür er eine Zeitstrafe bekam, sollte nicht ohne Folgen bleiben. Der gefühlvoll hereingebrachte Freistoß zischte über die SV-Mauer ins SV-Gehäuse zum hochverdienten 1:1 Ausgleich. Danach weiterhin das Bemühen der Gäste, den Siegtreffer zu erzwingen. Die Schladener waren in der Schlußphase lediglich darauf bedacht, den Ball aus der Gefahrenzone zu schlagen — egal wohin. Entlastungsangriffe gab es so gut wie keine mehr. Mit dieser keineswegs erbaulichen Spielweise kam man schließlich über die Runden, denn obwohl die Salderaner mehrfach den Siegtreffer auf dem Fuß hatten, glückte ihnen kein zählbarer Erfolg mehr. Am Ende ein 1:1 womit die Schladener gut bedient waren.

Vorschau: Die Schladener haben am Sonntag bei der TSG Jerstedt anzutreten. Die Jerstedter sind zur Zeit völlig von der Rolle und so sollte den SVern Siegchancen eingeräumt werden. Allerdings muß man dann im Mittelfeld und im Angriff sicherer und zielstrebig zu Werke gehen. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

TSV Gielde strauchelte zu Hause

„Übermut tut selten gut“, dies mußte die Bezirksklassenmannschaft des TSV Gielde in der Nachholbegegnung am gestrigen Mittwochabend erfahren. Im Kreisderby kam der um Punkte verlegene VfR Dorstadt beim Meisterschaftsfavoriten TSV Gielde zu einem überraschenden 3:1 Sieg. Damit mußten die Gielder, die gegen die aufopferungsvoll kämpfenden Dorstädter nie zu ihrem Spiel fanden, ihre erste Saisonheimmiederlage einstecken. Trotz dieser hoffentlich einmaligen Fehlleistung bleiben die Märtens-Schützlinge Tabellenführer.

Die 2. Mannschaft des TSV Gielde mußte sich in Uehrde mit 2:1 (1:1) geschlagen geben. Das Führungstor der Uehrder konnten die Gielder kurz vor dem Pausenpfeif agalisieren. Nach dem Wechsel gelang den Platzherren dann der 2:1 Siegtreffer. Aufgrund der Spielanteile ein hochverdienter Sieg der Uehrder, die aber während der gesamten Partie zahlreiche Einschußchancen ungenutzt vertreiben ließen.

Die AH-Mannschaft des TSV Gielde setzte sich beim MTV Dettum mit einem 15:1 Sieg durch.

Vorschau: Ein schweres Spiel steht den Gieldern am kommenden Sonntag bevor. Sie haben um 15 Uhr beim wiedererstarteten SSV Selde anzutreten. Der Ausgang dieser Begegnung dürfte wohl von der Tagesform abhängen.

Die TSV-Reserve spielt am Sonntag um 15 Uhr beim Tabellenführer TSV Winnigstedt. Die AH-Mannschaft empfängt am Sonnabend um 17 Uhr den MTV Schandelah/Gardessen.

Bezirksklasse: spielfreier TSV vor dem Aufstieg

Alle spielten für Gielde

Schladen verlor in Oker – Wolfshagen holte einen Punkt

Nach der 3:4-Niederlage des SV Schladen beim VfL Oker ist das Meisterschaftsrennen in der Bezirksklasse praktisch gelaufen: der gestern spielfreie TSV Gielde steht vor dem sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Am Tabellenende kam der TSV Wolfshagen auf eigenem Platz gegen den VfL Salder nur zu einem 2:2, das reichte allerdings, um den vorletzten Tabellenplatz an Fortuna Salzgitter abzugeben.

VfL Oker – SV Schladen 4:3 (2:1). Die Gäste enttäuschten in Oker und verstanden es zu keiner Phase, selbst Akzente zu setzen. So nahm der VfL das Heft von Beginn an in die Hand und ging durch Jürgen Theuerkauf (17.) und Jens Grimme (20.) in der Anfangsphase mit 2:0 in Führung. In der 25. Minute nutzte Jürgen Hoffmann eine der wenigen Möglichkeiten der Gäste zum Anschlußtreffer, aber nach dem Wechsel machten dann Klaus Michael (63.) und Jürgen Spöttel (75.) endgültig alles klar. Den Schladenern gelang dann in der Nachspielzeit durch Thomas Meyer und Hans-Peter Holzheuer nur noch Resultatskosmetik.

TSV Wolfshagen – VfL Salder 2:2 (2:0). Die Wolfshäger hatten zunächst mehr vom Spiel und sahen zur Pause nach den Toren von Lothar Huhn (32.) und Frank Bauerochse (41.) bei einer 2:0-Führung wie der sichere Sieger aus. Nach dem Wechsel brachte dann ein zweifelhafter Foulelfmeter, den die Gäste in der 61. Minute zum Anschlußtreffer verwandelten, die Gastgeber aus dem Konzept, und in der 76. Minute schaffte Salder dann sogar den 2:2-Ausgleich. Kurz vor Schluß versagte der Schiedsrichter zu allem Überfluß

dem TSV nach einem Foul an Frank Bauerochse noch einen Strafstoß.

Goslarer SC 08 II – STV Ringelheim 0:0. Beide Mannschaften boten nicht mehr als Sommerfußball, der sich vorwiegend im Mittelfeld abspielte. Torchancen blieben Mangelware, und so machte sich schnell Langeweile in diesem mit einem gerechten Ergebnis endenden Spiel breit.

BSV Bad Harzburg – SC Gitter 5:0 (1:0). Gitter stemmte sich lange der Bad Harzburger Überlegenheit erfolgreich entgegen, aber nach einer roten Karte für einen ihrer Akteure in der 40. Minute neigte sich die Waagschale endgültig zugunsten des BSV. Nur zwei Minuten später schoß Axel Schinke das erlösende 1:0, und nach dem Wechsel sorgten dann Peter Moch (50. und 82.), Hartmut Hiersemann (72.) und Carsten Queisser (76.) gegen die nun total chancenlosen Gäste für ein standesgemäßes Ergebnis.

TSV Beinum – TSG Jerstedt 3:0 (1:0). Die Partie verlief im großen und ganzen ausgeglichen, Jerstedts Stürmer treffen jedoch zur Zeit einfach nicht mehr, und das führte dann letztlich doch noch zu einer relativ hohen Niederlage gegen die Gastgeber, die keineswegs Bäume ausrissen.



Wolfshagens Frank Bauerochse versucht einen Kontrahenten aus Salder zu umspielen.

Foto: Schenk

Bezirksklasse Harz

GSC 08 Goslar II - STV Ringelheim	0:0
VfL Oker - SV Schladen	4:3
TSV Wolfshagen - VfL Salder	2:2
TSV Groß Flöthe - SSV Sehlde	0:2
BSV Harzburg - SC Gitter	5:0
TSV Beinum - TSG Jerstedt	3:0

1. (1.) TSV Gielde	25	17	6	2	69:23	40:10
2. (2.) SV Schladen	25	14	7	4	55:36	35:15
3. (3.) GSC 08 Goslar II	25	14	5	6	49:40	33:17
4. (4.) VfL Salder	24	12	6	6	44:29	30:18
5. (5.) BSV Harzburg	25	12	6	7	47:36	30:20
6. (6.) TSV Beinum	24	11	7	6	48:33	29:19
7. (7.) VfL Oker	26	9	9	8	30:29	27:25
8. (8.) SSV Sehlde	25	9	8	8	39:44	26:24
9. (9.) TSG Jerstedt	25	8	7	10	37:33	23:27
10. (10.) STV Ringelheim	25	7	7	11	42:54	21:29
11. (11.) TSV Groß Flöthe	24	8	3	13	26:40	19:29
12. (12.) VfR Dorstadt	25	5	9	11	23:31	19:31
13. (13.) SC Harlingerode	25	6	5	14	39:50	17:33
14. (15.) TSV Wolfshagen	25	5	7	13	25:43	17:33
15. (14.) Fort. Salzgitter	25	4	9	12	35:56	17:33
16. (16.) SC Gitter	25	4	7	14	31:62	15:35



SV Schladen geht mehr und mehr die Puste aus

Nach der 1:0 Niederlage in Jerstedt – 1:7 Punkte aus den letzten vier Spielen

Zum Ende der Saison scheint der Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen immer stärker die Puste auszugehen. War man vor gut zwei Wochen noch gut im Meisterschaftsrennen, so holte man aus den letzten vier Spielen 1:7 Punkte und ist „weg vom Fenster“. Den Niederlagen gegen Gielde und Oker und dem Unentschieden gegen Salder, folgte am letzten Sonntag ein weiteres Mißgeschick, denn man verlor bei der ebenfalls in letzter Zeit wenig erfolgreichen TSG Jerstedt mit 1:0 (1:0). Die Schladener sind nunmehr auf Platz 3 zurückgefallen und ein weiteres Abrutschen in der Tabelle ist zu befürchten.

Das Spiel zwischen Jerstedt und Schladen plätscherte ohne Glanz und größere Höhepunkte dahin. Man merkte beiden Kontrahenten an, daß für sie die Saison gelaufen ist, so daß der letzte Siegeswillen und die nötige Einsatzbereitschaft fehlten. Zwar erspielten sich die Schladener, die ersatzgeschwächt antreten mußten, während der gesamten Spielzeit eine optische Überlegenheit, doch Nutzen konnte man daraus nicht ziehen. Zu unentschlossen und zu durchsichtig agierte man im Angriff, so daß die TSG-Abwehr vor keine größeren Probleme gestellt wurde. Pech hatten die SVer in der 5. Minute als mit einem strammen Schuß D. Lenders am guten TSG-Keeper scheiterte. Danach auf beiden Seiten viel Mittelfeldgeplänkel und serienweise Mißverständnisse sowie Fehlpässe; ein vernünftiger Spielaufbau kam nie zustande. Beide Torhüter konnten jedenfalls eine ruhige Kugel schieben. In der 40. Minute wurde der Ball steil nach vorne gespielt. Ein TSG-Angreifer nahm den Ball auf und marschierte damit auf das von „Mokka“ Felsch gehütete SV-Tor. Die SVer waren zu weit aufgerückt und hatten nun das Nachsehen. Nachdem der ballführende TSG-Angreifer den Ball zu seinem mitgelaufenen Mitspieler geschoben hatte, hätte eigentlich C. Donner die Situation bereinigen können, doch dieser verhaspelte sich, so daß die TSGer dieses Geschenk annahmen und zum 1:0 Halbzeitstand einschossen.

Nach dem Wechsel verflachte die bis dahin schon äußerst schwache Partie noch mehr. Spielerisch lief auf beiden Seiten nichts zusammen und hierzu trugen auch die denkbar schlechten Platzverhältnisse bei. Auf Schladener Seite fehlte ein Mittelfeldregisseur mit Übersicht. So blieb alles mehr oder weniger Stückwerk und man vermißte bei den Rothosen ein Aufbäumen. Diesen äußerst schwachen Kontrahenten hätte man vor Wochen noch glatt vom Rasen gefegt. Lediglich zwei Chancen erspielten sich die Schladener im zweiten Durchgang, doch auch bei der Chancenverwertung offenbarte man erhebliche Schwächen. Am Ende blieb es beim 1:0 Sieg der Jerstedter und alle Zuschauer waren froh, daß dieses lustlose Gekicke ein Ende hatte. Schade, daß sich die Schladener zum Saisonende durch schwache Spiele „am laufenden Band“ alle Sympathien so leichtfertig verspielen.

Keinerlei Probleme hatte die SV-Reserve, die beim HSV Halchter III zu einem deutlichen 6:2 Sieg kam und damit weiterhin ihre Meisterschaftschance wahrte.

Die AH-Mannschaft des SV Schladen hatte nach einer Niederlagenserie wieder einmal ein Erfolgserlebnis. Sie schlug im Heimspiel den SKV Klein Schöppenstedt mit 2:0.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft empfängt am kommenden Sonntag, 24. Mai, den Tabellenzweiten GSC 08 Goslar II. Hier wollen die Rothosen alles dransetzen und die Niederlagenserie beenden. Durch einen Sieg können sich die Schladener wieder den zweiten Tabellenplatz zurückerobern. Dazu bedarf es aber einer erheblichen Leistungssteigerung gegenüber den letzten Spielen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die SV-Reserve spielt am Sonntag um 10 Uhr bei der SG Achim/Börßum III. Die „Dritte“ hat am Sonntag Heimrecht und empfängt um 13.15 Uhr den SV Kissenbrück II. Die AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 23. Mai, um 17 Uhr beim FC Watzum/Barnstorf.

Bezirksklasse: TSV Gielde nach 1:0-Sieg in Sehlde praktisch Meister

Der Abstiegskampf wird immer dramatischer

Nur Gitter gewann aus dem Kellerquartett – GSC-Reserve verdrängte Schladen vom zweiten Tabellenplatz

Der TSV Gielde ist nach seinem gestrigen 1:0-Sieg beim SSV Sehlde und der gleichzeitigen 0:1-Niederlage des SV Schladen in Jerstedt praktisch Meister. Im nächsten Heimspiel gegen den VfL Salder reicht der Mannschaft aufgrund ihres ausgezeichneten Torverhältnisses ein Punkt zum Titel. Immer dramatischer wird jedoch der Abstiegskampf, wo auch Schlußlicht SC Gitter nach seinem 1:0 im Kellerduell gegen den SC Harlingerode wieder Hoffnung schöpft, da auch der TSV Wolfshagen und Fortuna Salzgitter beide Punkte abgaben.

SSV Sehlde – TSV Gielde 0:1 (0:0). Beide Kontrahenten lieferten sich einen Kampf auf Biegen und Brechen, wobei sich mit den Gästen am Ende die glücklichere der beiden Mannschaften durchsetzte. Für das Tor des Tages sorgte in der 54. Minute TSV-Libero Hans-Jürgen Sticklun mit einem Freistoß aus 20 Metern.

TSG Jerstedt – SV Schladen 1:0 (1:0). Die Platzherren gestalteten die erste Hälfte überlegen, und das 1:0, das Roberto Bruno in der 40. Minute erzielte, war auch vollauf verdient. Nach dem Wechsel drängten dann zunächst die Gäste mit aller Macht auf den Ausgleich, aber die TSG-Abwehr hielt erfolgreich stand. Mit zunehmender Spielzeit bekamen dann die Jerstedter die Begegnung wieder in den Griff, so daß der Sieg unter dem Strich in Ordnung geht.

TSV Wolfshagen – BSV Bad Harzburg 1:2 (0:1). Für die Platzherren begann die Begegnung mit einem Schock, denn bereits in der 2. Minute schoß Axel Schinke den BSV mit 1:0 in Führung. In der Folge war die kompakte

BSV-Abwehr zumeist Herr der Situation, ehe Hans-Georg Weber in der 55. Minute der Ausgleich für die überlegenen Wolfshäger gelang. Das reichte jedoch nicht, denn in der 81. Minute nutzte Hartmut Hiersemann einen verunglückten Torwartabschlag zum 1:2-Endstand aus.

SC Gitter – SC Harlingerode 1:0 (0:0). Bis zur Pause konnten die Gäste das Spiel zu ihren Gunsten entscheiden, aber vor allem Bernd Röstel, der mehrere Großchancen ausließ, klebte gestern das Pech an den Schuustiefeln. So kam es, wie es kommen mußte. Die Platzherren wurde nach und nach immer stärker und kamen in der 86. Minute durch Nentwig dann sogar zum glücklichen doppelten Punktgewinn.

Goslarer SC 08 II – VfR Dorstadt 3:2 (1:0). Das letzte Aufgebot der GSCer schlug sich wider Erwarten gut und erreichte gegen die starken Widerstand leistenden Gäste einen verdienten Erfolg. Nach dem 1:0 durch Hartwig (21.) glichen die Dorstädter in der 48. Minute aus. Seimert (57.) und Jünke (63.) sorgten dann jedoch binnen sechs Mi-

nuten für die Entscheidung, an der auch das Dorstädter 2:3 aus der 81. Minute nichts mehr ändern konnte.

VfL Salder – VfL Oker 2:2 (1:0). Die Okeraner Abwehr zeigte sich von der 1:7-Schlappe in Beinum gut erholt und hielt dem starken Druck der Gastgeber

gut stand. Nach den zwei Toren von Jens Grimme (48. und 58.), durch die er Salders Führung in einen 2:1-Vorsprung umwandelte, sah es sogar nach einem Okeraner Sieg aus. Daraus wurde allerdings durch den Ausgleich aus der 70. Minute nichts.



Jerstedts Verteidiger Jens Auerswald (rechts) kann Schladens Bernd Unverhau nicht am Schuß hindern. Die Aktion bleibt jedoch ohne Folgen. Foto: Schenk

Bezirksklasse Harz

VfL Salder - VfL Oker	2:2
STV Ringelheim - TSV Beinum	3:4
SC Gitter - SC Harlingerode	1:0
TSG Jerstedt - SV Schladen	1:0
TSV Wolfshagen - BSV Harzburg	1:2
GSC 08 Goslar II - VfR Dorstadt	3:2
Fort. Salzgitter - TSV Groß Flöthe	1:2
SSV Sehlde - TSV Gielde	0:1

1. (1.) TSV Gielde	27	18	6	3	71:26	42:12
2. (3.) GSC 08 Goslar II	27	16	5	6	54:43	37:17
3. (2.) SV Schladen	27	14	8	5	56:38	36:18
4. (4.) BSV Harzburg	27	14	6	7	50:37	34:20
5. (5.) TSV Beinum	26	13	7	6	59:37	33:19
6. (6.) VfL Salder	26	12	8	6	47:32	32:20
7. (8.) VfL Oker	28	9	10	9	33:38	28:28
8. (7.) SSV Sehlde	27	9	9	9	39:45	27:27
9. (9.) TSG Jerstedt	27	9	7	11	38:34	25:29
10. (12.) TSV Groß Flöthe	26	9	4	13	31:44	22:30
11. (10.) STV Ringelheim	27	7	8	12	48:61	22:32
12. (11.) VfR Dorstadt	27	6	9	12	28:35	21:33
13. (13.) SC Harlingerode	27	6	6	15	39:51	18:36
14. (14.) TSV Wolfshagen	27	5	8	14	26:45	18:36
15. (15.) Fort. Salzgitter	27	4	10	13	36:58	18:36
16. (16.) SC Gitter	27	5	7	15	33:64	17:37

TSV sicherte sich 4:1 über VfL Salder Wiederaufstieg in die Bezirksliga

Gielde schwebt im siebten Himmel

Auch wenn die Gut-Wetter-Voraussagen der Meteorologen durchkreuzt wurden, über Gielde schien gestern eine symbolische Sonne. Der TSV sicherte sich gestern vor 200 Zuschauern souverän die Meisterschaft in der Bezirksklasse und räumte den letzten Stolperstein VfL Salder sicher mit 4:1 (2:0) aus dem Weg. Das Meisterstück fiel leichter als erwartet.

„Bezirksliga wir kommen“, hatten heimische Fans schon selbstbewußt auf einem Transparent angekündigt. Und die Mannschaft enttäuschte die Anhänger nicht, obwohl sie mit zwei großen Handicaps die entscheidende Aufgabe anpacken mußte. Zum einen fehlte Rotsünder Dirk Gähle, zum anderen weilte Stammtorhüter Uwe Mrozek im Urlaub. Für ihn stand der 43jährige Klaus Thiemann zwischen den Pfosten, der die Fußballschuhe eigentlich schon seit Jahren an den Nagel gehängt hat. Der Senior machte seine Sache aber ausgezeichnet, mußte speziell in der ersten Hälfte allerdings auch nur selten eingreifen.

Die Gäste aus Salder, mit großen Meisterschaftsambitionen gestartet, erwiesen sich nämlich als Gegner äußerst harmlosen Kalibers. Mangelnde Abstimmung in Abwehr und Mittelfeld, Fehlpässe und einige unnötige Ruppigkeiten waren alles, was der VfL bot. Die Gielder nutzten diese Schnitzer zum ersten Mal in der 23. Minute

aus. Werner Haase setzte sich gekonnt durch und bediente Torjäger Helmut Mrozek, der zum 1:0 einschob.

Danach verflachte die Partie etwas, ohne das die Gastgeber ernsthaft in Gefahr gerieten. Das 2:0 in der 41. Minute war denn auch mehr als verdient. Libero Hans-Jürgen Sticklun schaltete sich in den Angriff ein und, na wer schon, Helmut Mrozek vollendete.

Der TSV wähnte sich nach dem Wechsel schon im siebten Himmel, agierte schlafmützig, was sich selbst bei einem so schwachen Gegner wie Salder rächte. Schätzel verwertete in der 55. Minute eine von drei hochkarätigen Chancen zum Anschlußtreffer, Keeper Thiemann traf dabei keine Schuld. Die Gielder Antwort ließ aber nicht lange auf sich warten. Frank Rollwaage spitzelte einem VfL-Abwehrspieler das Leder weg. Zur Stelle war wieder Helmut Mrozek, der in der 59. Minute seinen 30. Saisontreffer zum 3:1 erzielte.

Die Gäste ließen nun völlig den Kopf hängen, die Märtens-Schützlinge stürmten munter drauf los. Als zentrale Schaltstationen erwiesen sich einmal mehr die Routiniers Werner Haase und Martin Hauck. Henning Rautmann krönte schließlich eine kämpferisch tadellose Leistung in der 72. Minute mit dem 4:1. Und wäre Goalgetter Mrozek nicht zu eigensinnig gewesen und hätte zudem einmal nur den Innenpfosten getroffen, hätte der TSV das halbe Dutzend locker vollmachen können.

Nach dem Schlußpfiff waren die vergebenen Chancen aber lange vergessen. Trainer Hilmer Märtens wurden von seinen Mannen durch die Luft geschleudert, die ersten Sektflasche knallten. Überschwenglich ging es allerdings nicht zu, abgeklärt feierten vor allen Dingen die älteren Spieler den Titel. In dieser Abgebrühtheit steckt sicher auch ein großer Teil des Erfolgsgeheimnisses. Zudem bilden jung und alt in Gielde eine echte Einheit. So verwundert es nicht, daß die Elf in dieser Aufstellung auch in der Bezirksliga zusammenbleiben will. Nur der 39jährige Werner Haase will zum x-ten Mal seine Laufbahn beenden. bga



Strahlende Gesichter beim Bezirksklassen-Meister TSV Gielde: (obere Reihe von links) Kai Tomala, Frank Rollwaage, Hans-Jürgen Sticklun, Martin Hauck, Henning Rautmann, Rainer Schmidt, Trainer Hilmer Märtens, Ralf Lessing, Abteilungsleiter Erich Tomala und 2. Vorsitzender Ullrich Trapp; (unten von links) Helmut Mrozek, Ewald Krebs, Werner Haase mit Kind, Klaus Thiemann, Thomas Markwort sowie Betreuer Manfred Dannehl.

Foto: Lehmann

SV Schladen sucht geeigneten Trainer

SV-Platz soll gleich nach Pfingsten hergerichtet werden

Bei der letzten Sitzung des erweiterten Vorstandes des SV Schladen standen wieder einige aktuelle Ereignisse an. Ein Dauerärgernis soll nun angepackt und möglichst schnell aus der Welt geschafft werden. Der holprige SV-Platz mit seiner lichten Rasenfläche soll in kürzester Zeit auf Vordermann gebracht werden. Gleich nach Pfingsten, wenn die Punktspielserei im Herrenbereich beendet ist, ist die Mitgliedschaft gefordert. Am Dienstag, dem 9. Juni, soll Mutterboden aufgetragen werden, um die Löcher auszugleichen. Diese Arbeit sollte bis zum Dienstagabend abgeschlossen sein, denn danach wird eine Spezialfirma Rasen einsäen. Gearbeitet wird am Dienstag von morgens bis abends, wobei der Vorstand die Mitgliedschaft bittet, so früh wie möglich auf dem SV-Platz zum Arbeitseinsatz zu erscheinen. Schaufeln und gegebenenfalls Karren sind mitzubringen. Man hofft, daß der SV-Platz zum Saisonbeginn wieder vollständig hergerichtet sein wird.

Den Bericht des Spielausschusses gab Kurt Mikolayczyk. Er stellte besonders die hervorragende Leistung der 1. Herrenmannschaft heraus, die im Bezirk noch nie so gut wie in dieser Saison abgeschnitten hat. Diese Leistung werde aber nicht dementsprechend honoriert. Gerade die Spieler der 1. Mannschaft nehmen regelmäßig am Training teil, der Zeitaufwand ist immens und man müsse auch die Abnutzung der Bekleidung und des Schuhwerkes berücksichtigen. Somit müssen Anreize – sprich finanzielle Unterstützung – gegeben werden. Hinzu kommt ein zu geringes Interesse der Spieler der unteren Mannschaften, in der „Ersten“ spielen zu wollen, so daß kaum Ersatzspieler zur Stelle seien.

Zum Hickhack um Trainer „Okko“ Müller stellte Kurt Mikolayczyk fest, daß an dieser nicht gerade erfreulichen Entwicklung Trainer Müller nicht ganz unschuldig sei. Müller hatte vor Saisonbeginn kundgetan, zum Saisonende seine Dienste beim SV Schladen beenden zu wollen. Gern hätte „Okko“ Müller noch ein Jahr drangehängt, doch nun wollte die Mannschaft nicht mehr. Auf das Mannschaftsvotum gegen Trainer Müller habe der Spielausschuvorsitzende keinen Einfluß gehabt. Daß im Vorfeld schon Trainernamen gefallen sind, bedauerte Kurt Mikolayczyk. Fest steht jedenfalls, daß ein neuer Trainer verpflichtet werden muß. Bisher haben sich zwei Interessenten gemeldet. Es können sich beim Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter noch weitere Interessenten melden, die ab der kommen-

den Saison das Herrentraining beim SV Schladen übernehmen wollen.

Vorsitzender Laas bedauerte das Mannschaftsvotum gegen Trainer Müller. Dies hat Unruhe und Ärger gebracht und der Zeitpunkt war äußerst unglücklich gewählt, denn die Mannschaft stand gut im Meisterschaftsrennen. Bei Sach- und Fachfragen will der Vorstand Vorschläge der Spieler gerne berücksichtigen – finanzielle Angelegenheiten muß der Vorstand alleine entscheiden. Da der SV Schladen nicht im Geld schwimmt, sind bei finanziellen Forderungen Grenzen gesetzt. Man habe die Mannschaftskasse der „Ersten“ aufgestockt; weitere finanzielle Wünsche könnten zur Zeit nicht berücksichtigt werden. Zudem muß die Trainerfrage abgeklopft werden und es steht dahin, ob man erneut so „preisgünstig“ einen Trainer verpflichten kann wie es bei „Okko“ Müller der Fall war.

Über die Berichterstattung in der Presse über den Fall Müller zeigte sich der Vorsitzende verärgert. Zwar gebe es die Pressefreiheit, doch wenn interne Dinge an die Öffentlichkeit kommen, werde man hier einen Riegel verschieben. Ein Vorstandsmitglied beklagte sich auch darüber, daß einzelne Spieler der „Ersten“ häufig schlechte Kritiken erhalten würden. Pressewart B. Felis erwiderte, wer schlecht spielt bekommt auch die dementsprechende Kritik. Die Spieler der „Ersten“ müßten mannsgenug sein, auch einmal Kritik wegzustecken. Bezüglich des Trainers konnte der Pressewart darauf verweisen, daß „Okko“ Müller selbst an die Presse herantreten sei. Daß hier auch einige Details preisgegeben wurden, und auch Trainernamen gefallen sind, gehöre zum Spektrum der Pressefreiheit.

Beim Punkt Verschiedenes wurde darauf hingewiesen, daß zum 75jährigen Vereinsjubiläum des SC Hornburg eine Abordnung des SV Schladen teilnehmen wird. Von der 3. Herrenmannschaft stand eine Anfrage bezüglich eines Zuschusses für neue Trainingsanzüge an. Die Jahreshauptversammlung des SV Schladen findet am 26. Juni statt. Ob diese im Vereinsheim abgehalten werden kann muß noch abgeklärt werden, da der Vereinswirt sich in dieser Zeit im Urlaub befindet. Eine Verschiebung der Jahreshauptversammlung kann aus verschiedenen Gründen keinesfalls erfolgen. Abschließend bedankte sich Vorsitzender Wolfgang Laas bei den erschienenen Vorstandsmitgliedern und wies auf die nächste Vorstandssitzung am Donnerstag, dem 11. Juni, hin.

Mittwoch, 27. Mai 1987

SV Schladen kann nicht mehr gewinnen

Trotz Leistungssteigerung 1:4 Heimschlappe gegen GSC Goslar II

Die Talfahrt der Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen setzte sich auch am letzten Sonntag unverdrossen fort. Im Heimspiel gegen die GSC-Reserve mußte man sich am Ende klar mit 4:1 (0:0) geschlagen geben. Somit blieben die Schladener auch im fünften Spiel in Folge ohne doppelten Punktgewinn und es sieht so aus, als ob die Schladener zum Saisonende das Siegen verlernt haben.

Allerdings spiegelt dieses Ergebnis nicht den wahren Spielverlauf wider. Von Anfang an waren die Schladener gewillt, mit einer guten Gesamtleistung die Kette der erfolglosen Spiele zu beenden. Sönerarbeitete man sich auch Feldvorteile und drängte die Gäste in die Defensive. Doch es bewahrheitete sich einmal mehr, daß die SVer nicht in der Lage sind das Spiel zu machen. So gab es schon aus dem Mittelfeld heraus Ungenauigkeiten, die den Spielfluß hemmten. Die massive GSC-Abwehr, hinter der ein ausgezeichneter Torhüter mit guten Paraden für die nötige Sicherheit sorgte, hatte zumeist keinerlei Probleme, sich den SV-Angriffen erfolgreich zu erwehren. Trotzdem erspielten sich die Einheimischen einige gute Einschußmöglichkeiten, doch zur Zeit ist weit und breit kein Vollstrekker in Sicht; lediglich ein Pfostenknaller sprang für die Rothosen heraus. Ansonsten bereinigte der GSC-Keeper brenzlige Situationen in sicherer Manier oder der Ball verfehlte knapp das Gästetor. Auf der anderen Seite mußten die Schladener aufpassen, nicht durch Konter einen Gegentreffer einzufangen, wobei die GSCer ebenfalls einen Pfostenschuß zu verzeichnen hatten. Torlos ging es in die Pause.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit hatten die Rothosen ihre stärkste Phase. Mit Macht wollte man eine Vorentscheidung erzwingen und es schien nur eine Frage der Zeit zu sein, wann der Riegel der Gäste aufbrechen würde. Doch es sollte ganz anders kommen, denn die cleveren Goslarer warteten nur auf Kontermöglichkeiten und schafften innerhalb von 10 Minuten eine Spielentscheidung. Jeweils nach Kontern fielen

zwischen der 65. und 75. Minute drei Tore für die Gäste, wobei die SV-Abwehr nicht immer eine glückliche Figur machte und es an Übersicht mangelte. Der Spielverlauf war nach diesen drei Toren auf den Kopf gestellt. Doch die SVer gaben sich noch nicht geschlagen und als in der 79. Minute H.-P. Holzheuer auf 3:1 verkürzen konnte, ging noch einmal ein Ruck durch das SV-Team. Chancen zu einer Resultatsverbesserung waren allemal vorhanden, doch die Abschlußschwäche blieb den Rothosen treu. Das abschließende 4:1 der Goslarer in der 86. Minute besiegelte letztendlich die Niederlage der Schladener. Trotz dieser zwar eindeutigen Niederlage muß den SVer eine Leistungssteigerung gegenüber den letzten Begegnungen bescheinigt werden; es fehlte eben das „Quentchen“ Glück. Ein Unentschieden, wie schon im Hinspiel, hätte jedenfalls dem Spielverlauf nach eher entsprochen.

Keinerlei Probleme hatte die SV-Reserve, die bei der SG Achim/Börßum III zu einem ungefährdeten 10:0 Erfolg kam und diesmal auch etwas für das Torverhältnis tun konnte. Die „Dritte“ bezwang im Heimspiel den SV Kissenbrück II mit 2:1, wobei die Schladener noch einen Elfmeter verschossen.

Die AH-Mannschaft schied in der zweiten Runde des Pokalwettbewerbes durch eine knappe 1:0 Niederlage beim HSV Halchter aus. Zum Punktspiel beim FC Watzum/Barnstorf trat man erst gar nicht an, denn man bekam die Mannschaft nicht voll. Das Spiel wird mit 2:0 Punkten und 2:0 Toren für Watzum/Barnstorf gewertet.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft muß am kommenden Sonntag, 31. Mai, beim Angstgegner BSV Bad Harzburg antreten. Es wäre schon eine angenehme Überraschung, sollten die Schladener auch nur einen Punkt aus Bad Harzburg entführen können. Anstoß ist um 15 Uhr. Die „Zweite“ trifft am Sonntag um 10 Uhr im Vereinsderby auf die „Dritte“. Einen Ausrutscher wie im Hinspiel, als man sich Unentschieden trennte, soll es diesmal nicht geben. f

SC 18 machte den Karren wieder flott

Einen überaus wichtigen Sieg im Abstiegskampf der Bezirksklasse feierte gestern der SC Harlingerode, der sich beim VfR Dorstadt mit 4:1 durchsetzte. Der TSV Wolfshagen (1:3 beim bisherigen Schlußlicht SC Gitter) und Fortuna Salzgitter (1:2 gegen die TSG Jerstedt) sind nun die Abstiegskandidaten Nummer Eins.

VfR Dorstadt – SC Harlingerode 1:4 (1:2). Die Gäste hatten einen Blitzstart und gingen schon in der 4. Minute durch Volker Ebeling in Führung. Zwar glichen die Dorstädter nur zwei Minuten später aus, aber Detlef Bosse traf bereits in der 15. Minute zum 1:2. Nach dem Wechsel öffnete der VfR dann seine Abwehr, und gegen diese entblößten Reihen verwerteten Bosse (58.) und Bernd Röstel (87.) zwei Konter zum 1:4-Endstand.

SC Gitter – TSV Wolfshagen 3:1 (2:1). In diesem Kellerduell kam das bisherige Schlußlicht zu einem verdienten Sieg. Zwar gingen die Gäste durch Peter Strakl (34.) in Führung, aber noch vor dem Wechsel erzielten Lohse (38.) und Hosung (41.) für einen Vorsprung des SC. Die endgültige Entscheidung besorgte Lohse (82.).

SV Schladen – Goslarer SC 08 II 1:4 (0:0). Das Spiel stand lange auf des Messers Schneide, ehe die Gäste gegen die optisch zunächst überlegenen Schladener, die immer wieder an GSC-Keeper Bestmann gescheitert waren, binnen einer Viertelstunde durch Claus Roschanski (60.), Michael Ammersilge (72.) und Michael Holzberger (75.) alles klarmachten. Thomas Meyer (79.) verkürzte zwar auf 1:3, aber Holzberger stellte in der 85. Minute den alten Abstand wieder her.

Fortuna Salzgitter – TSG Jerstedt 1:2 (0:2). Die Gäste befinden sich wieder im Aufwind und hätten diese Partie noch höher gewinnen können. Carsten Hamann (5.) und Andreas Kress (34.) brachten die TSG mit 2:0 in Führung, und die bestens organisierte Jerstedter Abwehr ließ nicht mehr als den Anschlußtreffer (80.) zu.

BSV Bad Harzburg – TSV Beinum 3:1 (0:0). Die Gäste bestimmten vor dem Wechsel ganz eindeutig das Spiel. Nach einer Reihe von vergebenen TSV-Chancen brachten stattdessen Hartmut Hiersemann (66.) per Handelfmeter und Akyüz (69.) mit einem Doppelschlag die BSVer auf die Siegesstraße. Nach dem Anschlußtreffer (81.) machte Hiersemann in der 88. Minute mit seinem zweiten Elfmeter alles klar.

VfL Oker – TSV Groß Flöthe 1:1 (0:0). Die Platzherren taten sich gegen die massive Gästeabwehr sehr schwer und mußten bis zur 76. Minute warten, ehe Rainer Staude endlich für das 1:0 sorgte. Das reichte aber nicht zu zwei Punkten, denn die nun alles auf eine Karte setzenden Gäste kamen in der Schlußminute noch zum Ausgleich.

SV Schladen unter Wert geschlagen

Bei der 5:0 Niederlage in Bad Harzburg haderte man mit dem Schiedsrichter

Bei der Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen läuft zum Ende der Saison nicht mehr viel zusammen. So fand die Niederlagenserie der Schladener auch am letzten Sonntag beim PSV Bad Harzburg ihre Fortsetzung. Beim Angstgegner kassierten die Rothosen eine glatte 5:0 (1:0) Schlappe. Allerdings entspricht dieses Ergebnis nicht dem wahren Spielverlauf, denn die SVer waren keineswegs fünf Tore schlechter, hatten aber den Unparteiischen gegen sich.

In Bad Harzburg entwickelte sich eine kampfbetonte Partie. Die Schladener begannen selbstbewußt und hatten zunächst leichte Feldvorteile, ohne daraus Kapital schlagen zu können. Bei den Platzherren lief in der Anfangsphase nicht allzuviel zusammen, so daß die SV-Abwehr vor keinerlei Probleme gestellt wurde. Mit zunehmender Spieldauer wurden die Aktionen der Gastgeber zwingender. Auf der anderen Seite fehlte den SVer mal wieder ein Angreifer mit Torinstinkt, denn einige gut herausgespielte Torchancen wurden kläglich vergeben. Ein Abwehrschnitzer von C. Donner bescherte den Harzburgern dann nach gut einer halben Stunde die 1:0 Führung und dabei blieb es bis zum Seitenwechsel.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit ergriffen die Schladener zunächst die Initiative. In der 52. Minute wurde dann L. Bertram im PSV-Strafraum zu Fall gebracht, doch der „Strafstoßpfiff“ des SR blieb aus. Im Gegenzug dann das 2:0, wobei diesem Tor eine klares Handspiel des Torschützen vorausging. Zwar haben es alle gesehen nur der SR nicht, der das Tor anerkannte. Diese doppelte Benachteiligung durch den Unparteiischen warf die SVer dann völlig aus der Bahn. Es folgten die obligatorischen Meckereien mit Folgen, denn U. Deutsch und U. Bergsen wurden Zeitstrafen aufgebürdet. Das 3:0 in Unterzahl kassierten die Rothosen in der 76. Minute nach einem 20 m Freistoß, wobei Keeper J. Oppermann keine gute Figur machte. Drei Minuten später das 4:0 der Harzburger, die dann gegen eine demoralisierte SV-Mannschaft in der Schlußminute sogar noch zum 5:0 Endstand kamen. Sicherlich geht der Sieg der Harzburger in Ordnung, doch fiel dieser eindeutig zu hoch aus. Wären nicht die umstrittenen SR-Entscheidungen gewesen, die die SVer eindeutig benachteiligten, der Ausgang des Spieles wäre ein anderer gewesen.

Im Vereinsderby kam die „Zweite“ am letzten Sonnabend gegen die „Dritte“ zu einem 4:1 Erfolg. In einem Nachholspiel kam die 3. Herrenmannschaft zu Hause gegen die ersatzgeschwächte Werlaburgdorfer Reserve zu einem 6:0 Sieg.

Überraschen konnte die AH-Mannschaft, die beim Meisterschaftsanwärter, dem HSV Hötzum, zu einem 4:1 Erfolg kam. Kampflos zu den Punkten kamen die Schladener am Mittwochabend, als man vergebens auf das Team von Lucklum/Erkerode wartete.

Vorschau: Zum Saisonende erwartet die Bezirksklassenmannschaft am kommenden Sonnabend, 6. Juni, den SC Harlingerode. Die Harlingeröder stecken noch in argen Abstiegsnöten, die Schladener können dagegen gelöst aufspielen. Sicherlich eine reizvolle Paarung, wobei der Ausgang völlig offen sein dürfte, denn beide Mannschaften haben zuletzt wenig überzeugen können. Anstoß ist um 15 Uhr.

Am heutigen Donnerstag spielt die „Zweite“ beim STV Werlaburgdorf II. Spielbeginn ist um 18.15 Uhr. Die „Dritte“ hat zur gleichen Zeit beim TSV Bornum II anzutreten.

Am Pfingstmontag wird dann eine Vorentscheidung in der 2. Kreisklasse Süd fallen. Die „Zweite“ (Tabellenzweiter) empfängt um 10 Uhr den Tabellenführer SV Linden. Nur durch einen Sieg können die Schladener die theoretische Aufstiegschance wahren, wobei es auch gilt, den 2. Tabellenplatz zu verteidigen. f

Arbeitseinsatz auf dem SV-Platz

Der SV Schladen erinnert noch einmal an den Arbeitseinsatz am kommenden Dienstag, 9. Juni, auf dem SV-Platz. Die Löcher sollen mit Mutterboden ausgefüllt werden. Diese Arbeit muß bis zum Dienstagabend abgeschlossen sein, damit eine Spezialfirma danach Rasen einsäen kann. Schaufeln und gegebenenfalls Schubkarren sind mitzubringen. Die Arbeiten beginnen am Dienstag so früh wie möglich – Nachzügler sind aber auch noch am Nachmittag gern gesehen. Der Vorstand hofft, daß sich recht viele Mitglieder auf dem SV-Platz einfinden werden. f

Trio spielt den zweiten Absteiger aus

Drei Teams punktgleich

In der Fußball-Bezirksklasse ist am vorletzten Spieltag im Abstiegskampf nur teilweise eine Entscheidung gefallen. Fortuna Salzgitter ist aufgrund seines schlechten Torverhältnisses nach der 2:3-Niederlage in Ringelheim praktisch nicht mehr zu retten. Der TSV Wolfshagen (3:2 gegen Sehlde) und der SC Gitter (2:2 in Salder) wahrten ihre Chancen und sind nun punktgleich mit dem SC Harlingerode, der nach der 1:5-Heimniederlage gegen Gielde nun bis zum letzten Spieltag zittern muß. Um die Vizemeisterschaft kämpfen bereits am Mittwoch die GSC-Reserve und der BSV Bad Harzburg.

SC 18 Harlingerode – TSV Gielde 1:5 (0:3). Nun wird es für den SC 18 Harlingerode nach der hohen Heimniederlage im Kampf gegen den Abstieg sehr, sehr eng. Mit einem Freistoß genau in den Winkel schoß Frank Rollwage in der 13. Minute zum 0:1 ein. Helmut Mrozek erzielte ebenfalls per Freistoß in der 24. Minute das 0:2, und Hans-Jürgen Sticklun, natürlich per Freistoß, in der 37. Minute das 0:3. Frank Rollwage baute die Führung in der 55. Minute auf 0:4 aus, ehe Detlef Bosse mit einem Kopfballtor in der 70. Minute auf 1:4 verkürzte. Fünf Minuten vor dem Schlußpfiff gelang Peter Mrozek das 1:5. In der ersten Halbzeit lieferte der Meister eine Galaschau. Nach der Pause bäumte sich der SC 18 Harlingerode zwar etwas auf, doch die Gäste ließen sich nicht aus dem Konzept bringen.

BSV Bad Harzburg – SV Schladen 5:0 (1:0). In den ersten 20 Minuten sah es für die Platzherren nicht sehr rosig aus, denn im Mittelfeld lief einfach nichts zusammen. Doch nach dem 1:0 in der 31. Minute durch Hartmut Hiersemann wurde es immer stärker. Das 2:0 erzielte Peter Moch in der 56. Minute, und Dietmar Bues verwandelte einen 20-Meter-Freistoß in der 76. Minute zum 3:0. Nachdem Matthias Strese in der 79. Minute für das 4:0 verantwortlich zeichnete, schoß Dirk Böhm in der Schlußminute zum 5:0 ein. Der SV Schladen war nur mit einigen Kontern gefährlich.

TSV Wolfshagen – SSV Sehlde 3:2 (1:1). Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und Kampf fand der TSV Wolfshagen zu seinem Spiel und kam zu einem verdienten Sieg. In der 20. Minute schoß Hans-Georg Weber zum 1:0 ein, doch mit dem Pausenpfiff gelang den Gästen das 1:1. Nach dem 2:1 durch Joachim Mittendorf in der 78. Minute konnte Grell bereits zwei Minuten später den 2:2-Ausgleich markieren. Sehlde war mit seinem Konterspiel stets gefährlich, doch in der Schlußminute schoß Frank Bauer-ochse zum vielumjubelten 3:2-Siegtor ein.

TSV Beinum – Goslarer SC 08 II 0:0. Ein hervorragendes Spiel von beiden Seiten, wobei beide Torleute – beim GSC war es Blankenstein – mit Glanzparaden keine Treffer zuließen. Die Abwehrreihen von beiden Teams wurden stark gefordert, da auch beide Mittelfeldreihen groß auftrumpften.

Bezirksklasse Harz

TSV Groß Flöthe - VfR Dorstadt	1:2
SC Harlingerode - TSV Gielde	1:5
BSV Harzburg - SV Schladen	5:0
TSV Wolfshagen - SSV Sehlde	3:2
TSV Beinum - GSC 08 Goslar II	0:0
STV Ringelheim - Fort. Salzgitter	3:2
VfL Salder - SC Gitter	2:2

1. (1.) TSV Gielde	29	20	6	3	80:28	46:12
2. (2.) GSC 08 Goslar II	29	17	6	6	58:44	40:18
3. (4.) BSV Harzburg	29	16	6	7	58:38	38:20
4. (3.) SV Schladen	29	14	8	7	57:47	36:22
5. (5.) TSV Beinum	28	13	8	7	60:40	34:22
6. (6.) VfL Salder	28	12	9	7	50:38	33:23
7. (7.) VfL Oker	29	9	11	9	34:39	29:29
8. (9.) TSG Jerstedt	29	10	8	11	42:37	28:30
9. (8.) SSV Sehlde	29	9	10	10	43:50	28:30
10. (11.) STV Ringelheim	29	8	9	12	53:65	25:33
11. (10.) TSV Groß Flöthe	29	9	6	14	35:49	24:34
12. (12.) VfR Dorstadt	29	7	9	13	31:40	23:35
13. (13.) SC Harlingerode	29	7	6	16	44:57	20:38
14. (15.) TSV Wolfshagen	29	6	8	15	30:50	20:38
15. (14.) SC Gitter	29	6	8	15	38:67	20:38
16. (16.) Fort. Salzgitter	29	4	10	15	39:63	18:40

„Wunschtrainer der Mannschaft“

Michallok zum SV Schladen

Horst Michallok wird in der kommenden Saison den SV Schladen betreuen. Der bisher beim GSC 08 tätige Trainer löst damit „Ocko“ Müller beim Bezirksklassenvertreter ab, der in der abgelaufenen Serie über Monate für Furore sorgte und lange Zeit ein ernsthafter Titelanwärter war.

Zweifel, ob der ehrgeizige Coach mit seiner ausschließlich auf Leistung ausgerichteten Arbeit bei den als nicht besonders trainingseifrig geltenden Schladenern ankommt, zerstreut Michallok: „Ich war der Wunschtrainer der Mannschaft und bin auf ihre Initiative hin gekommen. Viele Spieler kennen mich und wissen, was auf sie zukommt. Wir werden das ganze sicherlich nicht so locker angehen lassen, und einiges muß sich auch ändern, aber ich habe keine Bedenken.“

Als erstes Ziel sieht Michallok zunächst einmal einen gesicherten

Mittelplatz an und verweist darauf, daß der SV Schladen immerhin jahrelang gegen den Abstieg gespielt



hat. „Schön wäre es natürlich,“ so sein Wunsch, „wenn wir wieder einen solchen Platz wie in dieser Saison erreichen.“

Sg

Bezirksklasse: Packender Dreikampf um den zweiten Absteiger

Für Wolfshagen und den SC 18 schlägt die Schicksalsstunde

TSV in Dorstadt, Harlingerode in Schladen – Gitter gegen Groß Flöthe vor leichter Aufgabe – Gielder prüfen Jerstedt

Das Schicksal nimmt für den TSV Wolfshagen, den SC 18 Harlingerode und den SC Gitter seinen Lauf. Der letzte Spieltag entscheidet darüber, wer neben Fortuna Salzgitter als zweiter Absteiger die Bezirksklasse verlassen muß. Dieser Dreikampf stellt das übrige Geschehen eindeutig in den Schatten.

Die Situation im Tabellenkeller ist klar: alle drei bedrohten Teams sind punktgleich. Der momentane Absteiger Gitter besitzt mit Abstand das schlechteste Torverhältnis (minus 29 Tore), Wolfshagen (minus 20) und der SC 18 (minus 13) stehen weitaus besser da. Allerdings wird der Vorletzte höchstwahrscheinlich beide Punkte gegen den benachbarten TSV Groß Flöthe holen. Die beiden Harzer Teams müssen dazu noch auswärts also auf Gedeih und Verderb siegen, wollen sie sich den SC vom Leib halten.

Die schwerste Aufgabe besitzt sicher der TSV Wolfshagen. Der Dritttletzte

muß beim kampfstarken VfR Dorstadt antreten, der im vergangenen Jahr am letzten Spieltag schon den SV Hahndorf in die Kreisliga stieß. Auch damals legten sich die TSVer nicht auf die faule Haut, sondern stürmten munter drauf los. Im Duell der beiden sturmschwächsten Mannschaften der Staffel müssen die Wolfshäger daher noch einmal die letzten Kraftreserven mobilisieren.

Sicher werden auch die Telefondrähte zwischen Dorstadt und Schladen heißlaufen, wo die Harlingeröder gastieren. Der SC 18 besitzt nur auf dem Papier eine schwere Aufgabe beim

Tabellenfünften. Die Gastgeber sind seit dem verlorenen Spitzenspiel gegen Gielde völlig von der Rolle und gaben die Punkte am laufenden Band ab. Der Gegner wird hingegen bis in die Haarspitzen motiviert sein, ein noch so knapper Sieg würde den Klassenerhalt bedeuten. Die Partie wird übrigens zum Abschiedsspiel für zwei Trainer, Friedrich Müller und Detlef Kaczmarek hören nach dieser Saison auf.

Auch bei der TSG Jerstedt sitzt zum letzten Mal Vladimir Engelbrecht auf der Bank. Sein Nachfolger Hans-Joachim Schmalstieg wird sicher seine neue Mannschaft beobachten, die beim TSV Gielde einen echten Prüfstein zu bewältigen hat. Der Meister stellte sich in den letzten Wochen in blendender Spiellaune vor und dürfte in dieser Form auch die jungen TSGer abservie-

ren, um dann richtig eingestimmt in die Meisterschaftsfeier einzusteigen.

Nur noch statistischen Wert besitzt die Partie zwischen dem VfL Oker und dem STV Ringelheim. Die Gastgeber werden alles daransetzen, die Saison mit einem positiven Punktverhältnis abzuschließen und die treuen Fans schon auf die neue Spielzeit einzuschwören.

Das komplette Programm: VfL Oker – STV Ringelheim, SC Gitter – TSV Groß Flöthe, VfR Dorstadt – TSV Wolfshagen, Fortuna Salzgitter – TSV Beinum, SV Schladen – SC Harlingerode, TSV Gielde – TSG Jerstedt, SSV Sehlde – VfL Salder (alle Sonnabend, 15 Uhr). Bezirksklasse 5: SV Scharzfeld – FC Altenau (Samstag, 15 Uhr)

bga

Abstiegsentscheidung in der Bezirksklasse: Harlingerode gerettet, Aus für Wolfshagen

Eigentor brach Wolfshäger endgültig das Genick

Dorstadt bleibt ein heißes Pflaster für Harzer Mannschaften. Nachdem der einheimische VfR vor Jahresfrist bereits den SV Hahndorf in die Kreisliga geschickt hatte, wiederholte er dieses Kunststück am Samstag und zerstörte durch einen 1:0 (1:0)-Sieg gegen den TSV Wolfshagen alle Hoffnungen der Gäste auf den Klassenerhalt.

TSV-Trainer Klaus Schubert sollte mit seiner Einschätzung vor Spielbeginn recht behalten: „Denen haben wir vor zwei Jahren die Meisterschaft verdorben. Die verschenken nichts.“ Die Dorstädter gingen in der Tat sehr engagiert zur Sache, obwohl sie den Gästen, die in anbetracht der Lage am Tabellenende dieses Spiel unbedingt gewinnen mußten, zunächst das Mittelfeld überließen.

Die TSVer brachten jedoch außer zwei Chancen von Georg Weber und Wolfgang Pilz gegen die kompakte VfR-Abwehr nichts zustande, und auf der Gegenseite mußte sich Torwart Thomas Müller zweimal mächtig strecken, um ein Eigentor zu verhindern. In der 38. Minute war er dann allerdings machtlos, als die nun stärker werdenden Platzherren erneut einen gefährlichen Angriff vortrugen, den Linksverteidiger Axel Abraham ins eigene Tor zum 1:0 für die Dorstädter abschloß.

Nach dem Wechsel spielte Schubert dann um alles oder nichts, brachte für den enttäuschten Alberto Faria mit Jens Fiebig eine neue Sturmspitze, beorderte Libero Lothar Huhn in den Angriff und blies zur totalen Offensive. Aber nun zeigte sich, warum die Wolfshäger den schwächsten Angriff in der Bezirksklasse stellen. Obwohl sie die Dorstädter teilweise in deren Hälfte einschnürten, wollte kein zählbarer Erfolg gelingen.

Sturmas Frank Bauerochse war abgemeldet und vergeudetete seine meiste Energie durch Meckern, Georg Weber scheiterte mit zwei Kopfbällen, zweimal verpaßten gleich mehrere Wolfshäger nur um Zentimeter gefährliche Eingaben, und Lothar Huhn brachte schließlich das Kunststück fertig, den Ball aus fünf Metern über das Tor zu schaufeln. Hinzu gesellte sich auch noch Pech, denn in der letzten Minute traf Jens Fiebig mit einem Hinterhaltsschuß nur den Pfosten.

Eine unschöne Szene gab es dann noch fünf Minuten vor dem Abpfiff in diesem trotz des hohen Einsatzes wohl-tuend fairen Spiel. Der Dorstädter Christian Gluch wurde nach einem Revanchefoul vom Platz gestellt. Auch diese Schwächung der Platzherren konnten die Wolfshäger aber nicht mehr nutzen.

Sg

Röstels Hattrick befreite Harlingerode von allen Sorgen

Der SC 18 Harlingerode ist mit einem blauen Auge davongekommen. Durch einen 3:0(0:0)-Erfolg beim SV Schladen sicherten sich die Kaczmarek-Schützlinge am letzten Spieltag doch noch den Klassenerhalt. Als Retter in der Not erwies sich dabei Bernd Röstel, der alle drei Treffer erzielte und die Partie praktisch im Alleingang zugunsten des SC entschied.

Zu Beginn der Begegnung hatten die vielen Harlingeröder Anhänger unter den rund 100 Zuschauern allerdings einige bange Augenblicke zu überstehen. Nach einer guten Chance von Röstel in der 5. Minute gaben die Platzherren doch deutlich den Ton an. Bernd Unverhau scheiterte nach acht Minuten aber ebenso am glänzend aufgelegten SC-Keeper Dieter Schwänig wie „Schimmel“ Bracke mit einem Freistoß (28.). Und als Schwänig einmal schon geschlagen war, stand ein Harlingeröder goldrichtig auf der Linie und konnte gegen einen Hoffmann-Schuß klären. Glück also für die Gäste, daß sie nicht schon früh einem Rückstand hinterherlaufen mußten.

„Meine Mannschaft hat nur noch für die erste halbe Stunde Luft“, hatte „Ocko“ Müller schon vor dem Spiel geunkelt, und damit sollte der Schladener Coach auch Recht behalten. Im gleichen Maß, wie den Schladenern die

Kräfte schwanden, wurden die Harlingeröder stärker und bestimmten nach dem Wechsel eindeutig die Begegnung.

In der 68. Minute schlug Bernd Röstel dann zum erstenmal zu. Der kurz zuvor eingewechselte Volker Ebeling hatte das Leder über Torwartsenior Bernd Hütten hinweggehoben, und Röstel brauchte die Kugel nur noch über die Linie zu köpfen. Bedanken müssen sich die Gäste aber auch beim schwachen Unparteiischen, der zu diesem Zeitpunkt nicht nur Bernd Perschke wegen einer Lapalie für zehn Minuten vom Platz gestellt, sondern auch die klare Abseitsstellung des Torschützen nicht erkannt hatte.

Die Entscheidung fiel dann nur drei Minuten später. Gegen die aufgerückte Schladener Abwehr war Röstel plötzlich allein vor Hütten, und diese Chance ließ sich der am Samstag beste Harlingeröder ebenso wenig entgehen wie kurz vor dem Schlußpfiff, als er wiederum per Kopf den 3:0-Endstand markierte.

Ein klarer Sieg des SC also, der auch in dieser Höhe vollauf in Ordnung geht. Allzu böse dürfte wohl auch „Ocko“ Müller über die erneute Niederlage seines Teams nicht gewesen sein, denn in der neuen Saison wird er aller Voraussicht nach den Posten von Detlef Kaczmarek beim SC übernehmen.

hen.



Nur knapp verfehlt der Ball nach diesem Schuß des Wolfshäger Mittelfeldspielers Georg Weber (Mitte) das Dorstädter Tor.
Foto: Epping



Bernd Röstel (links) köpft das 1:0 für den SC Harlingerode. Der Schladener Lutz Bertram kann nicht mehr eingreifen.
Foto: Heidrich

3:2-Sieg beim Meister in Gielde

TSG Jerstedt sorgte noch einmal für eine Überraschung

VfL Oker setzte sich mit 3:1 gegen Ringelheim durch

Nach der Vizemeisterschaft, die die GSC-Reserve bereits am Mittwoch unter Dach und Fach brachte, fiel am Samstag mit dem Abstieg des TSV Wolfshagen auch die letzte Entscheidung in der Bezirksklasse. Für eine Überraschung sorgte noch einmal die TSG Jerstedt, die von Meister TSV Gielde mit 3:2 beide Punkte entführte.

VfL Oker – STV Ringelheim 3:1 (2:0). Einen Alleingang schloß Jürgen Theuerkauf in der 15. Minute mit dem 1:0 für die Platzherren ab, und in der 32. Minute nutzte Klaus Michael einen Abwehrfehler der Ringelheimer zur 2:0-Pausenführung aus. Nach einem weiteren Alleingang markierte Theuerkauf in der 53. Minute dann sogar das 3:0. Danach kamen die Gäste etwas

auf, doch es reichte für sie in der 80. Minute nur noch zum Ehrentor.

TSV Gielde – TSG Jerstedt 2:3 (1:1). Obwohl die Jerstedter stark ersatzgeschwächt antreten mußten, boten sie eine gute Leistung. Thorsten Scholz erzielte in der 16. Minute per Freistoß das 0:1, das Henning Rautmann in der 35. Minute zum Pausenstand ausglich. In der 65. Minute brachte Andreas Kress per Handelfmeter die Gäste erneut in Führung, doch in der 80. Minute verwandelte Hans-Jürgen Sticklun nach einem Foulelfmeter für die Gielder zum 2:2. Fünf Minuten vor dem Schlußpfiff schoß dann aber erneut Andreas Kress die Jerstedter zum drittenmal nach vorn, und das reichte dann zum Sieg.

Bezirksklasse Harz

VfL Oker - STV Ringelheim	3:1
SC Gitter - TSV Groß Flöthe	3:0
VfR Dorstadt - TSV Wolfshagen	1:0
Fort. Salzgitter - TSV Beinum	2:0
SV Schladen - SC Harlingerode	0:3
TSV Gielde - TSG Jerstedt	2:3
SSV Sehlde - VfL Salder	2:2

1. (1.) TSV Gielde	30	20	6	4	82:31	46:14
2. (2.) GSC 08 Goslar II	30	17	7	6	59:45	41:19
3. (3.) BSV Harzburg	30	16	7	7	59:39	39:21
4. (4.) SV Schladen	30	14	8	8	57:50	36:24
5. (5.) TSV Beinum	30	13	9	8	63:45	35:25
6. (6.) VfL Salder	30	12	11	7	55:43	35:25
7. (7.) VfL Oker	30	10	11	9	37:40	31:29
8. (8.) TSG Jerstedt	30	11	8	11	45:39	30:30
9. (9.) SSV Sehlde	30	9	11	10	45:52	29:31
10. (12.) VfR Dorstadt	30	8	9	13	32:40	25:35
11. (10.) STV Ringelheim	30	8	9	13	54:68	25:35
12. (11.) TSV Groß Flöthe	30	9	6	15	35:52	24:36
13. (13.) SC Harlingerode	30	8	6	16	47:57	22:38
14. (15.) SC Gitter	30	7	8	15	41:67	22:38
15. (14.) TSV Wolfshagen	30	6	8	16	30:51	20:40
16. (16.) Fort. Salzgitter	30	5	10	15	41:63	20:40

Abschlußtabelle Bezirksklasse 4

1. TSV Gielde	30	20	6	4	82:31	46:14
2. GSC 08 Goslar II	30	17	7	6	59:45	41:19
3. BSV Bad Harzburg	30	16	7	7	59:39	39:21
4. SV Schladen	30	14	8	8	57:50	36:24
5. TSV Beinum	30	13	9	8	63:45	35:25
6. VfL Salder	30	12	11	7	55:43	35:25
7. VfL Oker	30	10	11	9	37:40	31:29
8. TSG Jerstedt	30	11	8	11	45:39	30:30
9. SSV Sehlde	30	9	11	10	45:52	29:31
10. VfR Dorstadt	30	8	9	13	32:40	25:35
11. STV Ringelheim	30	8	9	13	54:68	25:35
12. TSV Groß Flöthe	30	9	6	15	35:52	24:36
13. SC Harlingerode	30	8	6	16	47:57	22:38
14. SC Gitter	30	7	8	15	41:67	22:38
15. TSV Wolfshagen	30	6	8	16	30:51	20:40
16. Fortuna Salzgitter	30	5	10	15	41:63	20:40

Jahreshauptversammlung des SV Schladen

Der SV Schladen hält am Freitag, dem 26. Juni, seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Die Versammlung findet in der Gaststätte „Zur Krone“ statt und beginnt um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Geschäftsbericht des Vorstandes, die Rechnungslegung des Kassierers, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassierers, Berichte der Spartenleiter und des Jugendwartes. Zudem stehen Ehrungen an und Neuwahlen. So wird der 2. Vorsitzende, der Schriftführer, der Jugendwart, die Kassenprüfer, der Schiedsrichterobmann, der Platzkassierer, die Spielausschußmitglieder, der Pressewart und der Ältestenrat neu gewählt. Der Punkt Verschiedenes schließt sich an. Anträge für die Jahreshauptversammlung sind spätestens bis zum 15. Juni beim 1. Vorsitzenden Wolfgang Laas, Jahnstraße 33, schriftliche einzureichen. f



Spielplan für das Samtgemeindefußballturnier

Im Rahmen des 75jährigen Jubiläums des SC Hornburg wird in diesem Jahr das Samtgemeindefußballturnier in Hornburg ausgespielt. An diesem Turnier nehmen die 1. und 2. Mannschaften der Teams aus der Samtgemeinde teil, wobei jeder gegen jeden zu spielen hat.

Donnerstag, 11. Juni

18.00 Uhr: SV Schladen II – Werlaburgdorf II

19.10 Uhr: SV Schladen I – Werlaburgdorf I

Freitag, 12. Juni

18.00 Uhr: TSV Gielde II – SC Hornburg II

19.10 Uhr: TSV Gielde I – SC Hornburg I

Sonnabend, 13. Juni

15.00 Uhr: E-Jugendspiele

16.10 Uhr: SV Schladen I – WSV Wehre/B. I

17.20 Uhr: Werlaburgdorf II – SC Hornburg II

18.30 Uhr: Werlaburgdorf I – SC Hornburg I

Montag, 15. Juni

18.00 Uhr: F-Jugendspiel

19.10 Uhr: WSV Wehre/B. I – TSV Gielde I

Dienstag, 16. Juni

18.00 Uhr: SC Hornburg II – SV Schladen II

19.10 Uhr: SC Hornburg I – SV Schladen I

Mittwoch, 17. Juni

10.00 Uhr: Werlaburgdorf II – TSV Gielde II

11.10 Uhr: Werlaburgdorf I – TSV Gielde I

12.20 Uhr: SC Hornburg I – WSV Wehre/B. I

13.30 Uhr: TSV Gielde II – SV Schladen II

14.40 Uhr: TSV Gielde I – SV Schladen I

15.50 Uhr: WSV Wehre I – Werlaburgdorf I

SV Schladen sicherte sich zum dritten Mal den Samtgemeindepokal

Samtgemeindepokal in Hornburg litt unter dem schlechten Wetter · TSV Gielde II blieb unbesiegt

SV Schladen und TSV Gielde II hießen die großen Sieger des Samtgemeinde-Pokalturnieres, das im Rahmen der Festwoche vom SC Hornburg in hervorragender Weise ausgerichtet wurde, jedoch unter den Unbilden des Wetters erheblich leiden mußte.

Turnierauftritt bildeten die Begegnungen zwischen dem SV Schladen und dem STV Werlaburgdorf. Bereits hier wurde deutlich, daß die Schladener diesmal ein gewichtiges Wort bei der Pokalvergabe mitsprechen wollten, denn sie landeten einen verdienten 1:0 Sieg. Die große Überraschung dann am zweiten Tag, als sich der Mittfavorit und Bezirksligaaufsteiger TSV Gielde gegen die junge Mannschaft des ausrichtenden SC Hornburg eine auch in dieser Höhe verdiente 2:0 Niederlage einhandelte und damit bereits fast alle Chancen auf den Pokalgewinn verspielte. Wesentlich besser machte es an diesem Tag die „Zweite“ der Gielde, denn sie gewann ihr Spiel mit 2:1 und steuerte damit auf Pokalkurs.

Gespannt war man am dritten Spieltag auf das Auftreten des Kreisligaabsteigers WSV Wehre/Beuchte. Obwohl aufopfernd kämpfend, hatte die junge Truppe um Ulli Beeri keine Chance gegen den SV Schladen und ging am Ende mit 5:1 im wahrsten Sinne des Wortes baden. Seine Anwartschaft auf den Pokalgewinn wahrte der SC Hornburg, der sich mit 1:1 Unentschieden vom STV Werlaburgdorf trennte. Ins Wasser fiel dann das Spiel Gielde gegen Wehre/Beuchte und mußte verlegt werden. Am vierten Spieltag ließen die Gielde den WSVern jedoch keine Chance und fertigten sie mit einem klaren 5:0 ab. Schwer tat sich der SV Schladen gegen den SC Hornburg. Die Hornburger stürmten fröhlich drauflos und erzielten auch den Führungstreffer, konnten jedoch mehrere sogenannte „Glasklare Chancen“ nicht verwerten. Am Ende sollte sich diese mangelnde Chancenverwertung rächen, denn die Schladener kamen zum glücklichen Ausgleich und waren damit erster Anwärter auf den Pokalsieg.

Der letzte Spieltag am 17. Juni brachte dann die Entscheidung. Während die „Zweite“ des TSV Gielde ihre Spiele gegen Werlaburgdorf und Schladen sicher gewann und damit als Pokalsieger feststand, ging es bei den ersten Mannschaften noch einmal spannend zu und die einzelnen Mannschaften „so richtig zur Sache“. Auftakt bildete ein Unentschieden zwischen dem TSV Gielde und dem STV Werlaburgdorf, dem ein klarer Sieg der Hornburger gegen den WSV Wehre/Beuchte folgte. Die endgültige Entscheidung fiel dann zwischen den beiden alten Kontrahenten aus Bezirksklassetagen, dem SV Schladen und TSV Gielde. Hier wurde noch einmal richtig hingelangt und – leider – kam es auch hinter dem Rücken des Schiedsrichters zu einigen unschönen Szenen, an denen der Gielde Torwart nicht ganz unmaßgeblich beteiligt war. Zum Schluß hieß es 2:1 für den SV Schladen und so hatte die Mannschaft diesmal den Spieß umgedreht und ihrem scheidenden Trainer „Ocko“ Müller mit dem Pokalgewinn noch ein schönes Abschiedsgeschenk gemacht.

Abschlußtabellen

I. Mannschaften

1. SV Schladen	7:1 Punkte
2. SC Hornburg	6:2 Punkte
3. STV Werlaburgdorf	4:4 Punkte
4. TSV Gielde	3:5 Punkte
5. WSV Wehre/Beuchte	0:8 Punkte

II. Mannschaften

1. TSV Gielde	6:0 Punkte
2. SV Schladen	3:3 Punkte
3. SC Hornburg	2:4 Punkte
4. STV Werlaburgdorf	1:5 Punkte



Da kam Freude auf beim Pokalsieger SV Schladen, der sich mit Pokal und scheidendem Trainer „Ocko“ Müller dem Fotografen präsentierte.



Stolz nimmt der Mannschaftsführer des TSV Gielde II, Zalesinski, den Pokal aus den Händen des SC-Vorsitzenden Dieter Brinkmann entgegen. Daneben Bürgermeister Kothe. Fotos: Wiechens



Da kam Freude auf beim Pokalsieger SV Schladen, der sich mit Pokal und scheidendem Trainer „Ocko“ Müller dem Fotografen präsentierte.

Samtgemeindepokal in Hornburg litt unter schlechtem Wetter

Schladener schafften die Revanche

Meister Gielde bezwungen und Cup gesichert – Zweite des TSV blieb ungeschlagen

SV Schladen und TSV Gielde II hießen die großen Sieger des Samtgemeinde-Pokalturniers, das im Rahmen der Festwoche vom SC Hornburg in hervorragender Weise ausgerichtet wurde, jedoch unter den Unbilden des Wetters erheblich leiden mußte.

Turnieraufakt bildeten die Begegnungen zwischen dem SV Schladen und dem STV Werlaburgdorf. Bereits hier wurde deutlich, daß die Schladener diesmal ein gewichtiges Wort bei der Pokalvergabe mitsprechen wollten, denn sie landeten einen verdienten 1:0-Sieg. Die große Überraschung dann am zweiten Tag, als sich der Mitfavorit und Bezirksligaaufsteiger TSV Gielde gegen die junge Mannschaft des ausrichtenden SC Hornburg eine auch in dieser Höhe verdiente 0:2-Niederlage einhandelte.

Gespannt war man am dritten Spieltag auf das Auftreten des Kreisligaabsteigers WSV Wehre/Beuchte. Obwohl aufopfernd kämpfend, hatte die junge Truppe um Ulli Beeri keine Chance gegen den SV Schladen und ging am Ende mit 1:5 im wahrsten Sinne des Wortes baden. Seine Anwartschaft auf den Pokalgewinn wahrte der SC Hornburg, der sich mit 1:1-Unentschieden vom STV Werlaburgdorf trennte.

Am vierten Spieltag ließen die Gielde dem WSV Wehre/Beuchte jedoch keine Chance und fertigten sie mit einem klaren 5:0 ab. Schwer tat sich der SV Schladen beim 1:1 gegen den SC Hornburg.

Der letzte Spieltag brachte dann die Entscheidung. Während die Zweite des TSV Gielde alle ihre Spiele sicher ge-



Stolz präsentierte der Schladener Mannschaftsführer Uwe Deutsch den von Bürgermeister Hubert Kothe überreichten Pokal.

Foto: Wiechens

wann und damit als Pokalsieger feststand, ging es bei den ersten Mannschaften noch einmal spannend zu.

Auftakt bildete ein Unentschieden zwischen dem TSV Gielde und dem STV Werlaburgdorf, dem ein klarer Sieg der Hornburger gegen den WSV Wehre/Beuchte folgte. Die endgültige Entscheidung fiel dann zwischen den beiden alten Kontrahenten aus Bezirksklassen, dem SV Schladen und TSV Gielde. In einer teilweise überharten Begegnung hieß es 2:1 für den SV Schladen, und so drehte die

Mannschaft nach verlorener Meisterschaft den Spieß um und bereitete ihrem scheidenden Trainer „Ocko“ Müller mit dem Pokalgewinn noch ein schönes Abschiedsgeschenk.

Abschlußtabellen: I. Mannschaften: 1. SV Schladen 7:1 Punkte, 2. SC Hornburg 6:2, 3. STV Werlaburgdorf 4:4, 4. TSV Gielde 3:5, 5. WSV Wehre/Beuchte 0:8.

II. Mannschaften: 1. TSV Gielde 6:0, 2. SV Schladen 3:3, 3. SC Hornburg 2:4, 4. STV Werlaburgdorf 1:5.

SV Schladen ist sportlich und finanziell gut gefahren

Gemeinnützigkeit muß erhalten bleiben · Probleme im Jugendbereich · Zwei neue Gesichter im Vorstand

In der Gaststätte „Zur Krone“ und nicht wie gewohnt im SV-Sportheim — der „Vereinswirt“ — fand sich im Urlaub — fand die gutbesuchte Jahreshauptversammlung des SV Schladen statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Wolfgang Laas wurde der fünf verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres in ehrenvoller Weise gedacht. Das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung verlas Schriftwart Gert Chrost, wobei die Versammlung die Niederschrift einstimmig genehmigte.

Den Geschäftsbericht des Vorstandes erstattete dann Vorsitzender Wolfgang Laas. Er betonte, daß eine Fülle von Aufgaben bei Beginn des Geschäftsjahres vorlagen. Die Probleme waren vielfältig und es ließen sich auch nicht alle lösen. Im Vordergrund standen die Finanzen und hier stünden anhängige Verfahren noch aus. Vordringlichste Aufgabe wird es sein, bei der bevorstehenden Rechnungslegung gegenüber dem Finanzamt, die Gemeinnützigkeit des Vereins bescheinigt zu bekommen. Die sportlichen Leistungsfähigkeiten der Mannschaften darf jedenfalls durch finanzielle Rückschläge nicht beeinträchtigt werden. Sicherlich werden einige Mitglieder den Stil des Vorsitzenden bei den Finanzen mißbilligen, doch festzustellen bleibt, daß der Verein sportlich und finanziell gut gefahren ist und man mit dem Geleisteten durchweg zufrieden sein kann. Ungemein störend wirken Falschaussagen, die zumeist aus dem Kreis der passiven Mitglieder kommen. Man habe für sachliche Kritiken im Vorstand immer ein offenes Ohr, doch unqualifizierte Äußerungen, Streit über Kleinigkeiten und falsche Behauptungen werde man in Zukunft nicht mehr dulden. „Der Verein stehe nicht vor der Pleite, auch seien keine Beitragserhöhungen geplant, doch mit den vorhandenen Geldern müsse sorgfältig umgegangen werden“, betonte Laas. Es wird jedenfalls keine Abstriche bei den gegebenen Leistungen geben und bei günstiger Kassenlage sind Zuschläge nicht auszuschließen.

Platzbau, Computereingabe, Sportheim

Nicht mehr aufgeschoben werden konnte die Maßnahme, die Unebenheiten und den Rasen des SV-Platzes zu verbessern. Die erste Maßnahme (Kostenpunkt 13.000,— DM) ist abgeschlossen und der Vorsitzende dankte sich bei den Mitgliedern, die zum Arbeitseinsatz erschienen waren. Während der Keim- und Wachstumsperiode des Rasens ist der Platz für alle Teams gesperrt. Ob die ersten Heimspiele zum Saisonbeginn auf dem SV-Platz ausgetragen werden können, muß abgewartet werden. Das feuchte Wetter der letzten Wochen kam dem Wachstum und der Verwurzelung des Rasens sehr zugute.

Als äußerst positiv bewertete der Vorsitzende die erfolgte Computereingabe der Mitgliederkartei. Zu 84 % laufe die Kassierung schon über das Einzugsverfahren. Man hoffe, von den Daueraufträgen und Hauskassierungen noch weiter herunterzukommen. Das Einzugsverfahren führe zu einer erheblichen Erleichterung der Kassenführung. Hinzu kämen die Vorteile bei den jährlichen Bestandserhebungsbögen, die Grundlage für die Bezuschussung der Jugendlichen durch die Samtgemeinde sind. Zudem könnten Jubilare schnell herausgefunden werden und die einzelnen Sparten hätten eine bessere Übersicht. Welche weiteren Service-Leistungen mit diesem System noch in Anspruch genommen werden können, wird abzuwarten sein, wobei der Vorsitzende betonte, daß keineswegs Daten weitergegeben werden. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, daß Neuanmeldungen nur über den Vorstand oder die verantwortlichen Leute in den Sparten vorgenommen werden können, damit Registrierfehler vermieden werden. Laas dankte allen, die bei der Erstellung der Mitgliederkartei mitgeholfen haben, allen voran dem 2. Vorsitzenden Alan Pickering.

Die Verpachtung des Sportheimes läuft Ende des Jahres aus und im August wird eine Neuaus-

schreibung erfolgen. Der neue Pachtvertrag soll dann „niet- und nagelfest“ sein und keine Unzulänglichkeiten und offene Fragen enthalten. Beim Sportheim müsse dem Sport die Priorität eingeräumt werden. Inzwischen ist ein Gasanschluß gelegt und ab 1988 soll die gesamte Heizungsanlage des Sportheimes auf Gas umgestellt werden. Hierfür werde man dann hoffentlich auch Zuschüsse von der öffentlichen Hand bekommen. Der Umbau ist von Nöten, da die Öltanks nicht doppelwandig sind und auch die Heißwasseranlage Mängel aufweise. Auch der Schornstein müsse nach über 20 Jahren neu gezogen werden. Fertiggestellt ist der Anbau, wo auch schon die Bauabnahme erfolgte.

Darauf hingewiesen wurde, daß 1987 kein Vereinsvergnügen stattfindet. Die Blamage von 1986 wolle man sich ein zweites Mal ersparen. Vielleicht gelingt es im Jahre 1988, zum 70. Vereinsgeburtstag, ein Vereinsvergnügen durchzuführen, wobei unter allen Umständen vermieden werden muß, „Bares“ zuzuzahlen.

Spielbetrieb Saison 1986/87

Zum Sportgeschehen im abgelaufenen Jahr betonte Laas, daß es im Jugendbereich nicht so gelaufen ist wie man gern gehabt hätte. Es stellten sich Schwierigkeiten ein, die größer waren als erwartet. Dies sei nicht in erster Linie auf die Betreuung der einzelnen Mannschaften zurückzuführen, sondern bei den Fahrgelegenheiten zum Spielort und zum Training sind erhebliche Engpässe eingetreten. Es fänden sich immer weniger engagierte SVer und Eltern, die für Fahrgelegenheiten Sorge tragen würden. Die Überlastung des Jugendwartes Peter Hain war unverträglich und führte dazu, daß Peter Hain sich nicht wieder für das Amt des Jugendwartes zur Verfügung stellte. Der Vorsitzende appellierte an die Mitgliedschaft, dem neuen Jugendwart die Mithilfe nicht zu verweigern. Es müssen Problemlösungen gefunden werden.

Im Herrenbereich konnte der Vorsitzende feststellen, daß die „Erste“, nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse, noch nie so gut abgeschnitten habe wie in der Saison 1986/87. Er freute sich über diesen guten Saisonverlauf und dankte allen Spielern sowie auch den Spielern der anderen Mannschaften für ihre stete Einsatzbereitschaft. In diesem Zusammenhang dankte er auch Trainer „Okko“ Müller für die gute Zusammenarbeit. „Okko“ Müller ist beim SV Schladen als Trainer ausgeschieden und wie bekannt, konnte Horst Michalok als neuer Coach gewonnen werden. Laas forderte die Spieler auf, den neuen Trainer zu unterstützen und fleißig am Training teilzunehmen. Laas versäumte es auch nicht, sich bei einem „alten“ SVer, nämlich Manfred Wallat, zu bedanken, der eine stolze Summe zur Verfügung stellte, damit die Herrenmannschaften im Fußball und Tischtennis einheitliche Trainingsanzüge bekommen. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei seinen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Für den Rechenschaftsbericht erntete Wolfgang Laas reichlichen Beifall der Anwesenden.

Rückstellungen müssen sein

Den Kassenbericht gab Kassierer Wilhelm Block. Detailliert gab er alle Ausgaben und Einnahmen bekannt. Unter dem Strich blieb „nur“ ein Überschuß von 2.262,— DM, obwohl in der abgelaufenen Saison, dank der „Ersten“, eine hervorragende Platzkassierung registriert werden konnte. Auch Rückstellungen müssen sein, da für die Platzrenovierung und für Umbauten am Sportheim usw. Eigenmittel vorhanden sein müssen. Die Anfrage bezüglich der hohen Ausgabe für neue Bälle ist darauf zurückzuführen, daß hier schon für die neue Saison vorgesorgt ist. Die Anfrage nach dem Trainerentgelt wurde dahingehend beantwortet, daß die Pauschale für Trainer Michalok höher liege als bei „Okko“ Müller. Pro Punktgewinn der „Ersten“ gebe es zusätzlich 20,— DM. Dank sprach Wilhelm Block

den Kommunen aus, ohne deren finanzielle Unterstützung so manche Maßnahme nicht hätte durchgeführt werden können. Positiv vermerkte der Kassierer die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit dem Platzkassierer „Pico“ Deutsch. Nicht unerwähnt sollen auch die Spenden einiger Mitglieder sein. So stellte Hartmut Kawlath erneut sein Trainerentgelt im Tischtennisbereich dem SV Schladen zur Verfügung. Günther Homann unterstützt den Verein, indem er bei Heimspielen gleich mehrere Eintrittskarten erwirbt. Für seinen ausführlichen und mit sehr viel Fleiß erstellten Kassenbericht bekam Wilhelm Block Applaus der Anwesenden. Die beiden Kassenprüfer Jürgen Oppermann und Uwe Deutsch bescheinigten dem Kassierer eine einwandfreie Kassenführung. Die beantragte Entlastung des Kassierers wurde einstimmig erteilt.

Die Entlastung des Vorstandes beantragte Albert Mackowiak, der darauf hinwies, daß der Vorstand im abgelaufenen Jahr eine hervorragende Arbeit geleistet habe und dies ehrenamtlich. Die Entlastung verlief einstimmig.

Berichte der Spartenleiter

Der Spartenleiter Fußball, Kurt Mikolayczyk, ging auf das Abschneiden der fünf Herrenmannschaften ein. Zuvor sprach er Trainer Friedrich („Okko“) Müller für die gute Zusammenarbeit seinen Dank aus. Schladens Senioren („Mumien“) haben erfreuliche Fortschritte gemacht und sind nicht mehr die „Prügelknaben“ in ihrer Staffel. Diese Mannschaft trägt sich selbst und im Vordergrund steht die Kameradschaftspflege. Nicht befriedigend sei das Abschneiden der Altherren-Mannschaft gewesen. In der Kreisklasse erreichte man „nur“ Platz 6 und schied im Pokal frühzeitig aus. Kritik übte der Spartenleiter, daß die Mannschaft nicht zu allen Spielen antrat. Vielleicht komme es im Kreis dazu, die Punktspiele von Sonnabend auf Freitagabend oder Sonntagvormittag zu verlegen. Fortschritte zeigte auch die 3. Herrenmannschaft, die einen guten Mittelplatz in der 2. Kreisklasse Süd belegte. Diese Mannschaft könne noch erheblich besser dastehen, wenn sie immer mit soviel Ehrgeiz und Herz zu Werke gehen würde wie gegen die eigene „Zweite“. So kostete der Punktverlust der „Zweiten“ gegen die „Dritte“ den 2. Tabellenplatz, der zu Relegationsspielen für den Aufstieg berechnete. So scheiterte die 2. Herrenmannschaft auch im vierten Anlauf den Aufstieg zu erreichen, es blieb „nur“ der undankbare 3. Platz. Mit mehr Trainingsfleiß wäre bei den „Reservisten“ durchaus mehr möglich gewesen. „In der kommenden Saison spielen diese beiden Mannschaften in verschiedenen Staffeln, so daß dann vielleicht der Aufstieg gepackt werden kann“, meinte Kurt Mikolayczyk nicht ohne Ironie.

Freudestrahlend konnte der Spartenleiter dann das überraschend gute Abschneiden der Bezirksklassenmannschaft verkünden. Platz 4 in der Bezirksklasse 4, das Abstiegsgespenst war frühzeitig weggeblasen und die Konkurrenz rätseelte, dies konnte sich schon sehen lassen. Zum Saisonabschluss konnte auch noch der Samtgemeindepokal errungen werden. Dieses äußerst positive Ergebnis ist sicherlich auch auf die gute Trainingsbeteiligung zurückzuführen. Schade nur, daß die Mannschaft nach der Heimniederlage gegen Gielde völlig aufsteckte und zum Saisonabschluss noch fünf Niederlagen kassierte — dies war nicht nötig. Kritik stellte der Spartenleiter fest, daß zum Saisonende immer wieder „Wandervögel“ den Verein aus nichtigem Grund verlassen würden und hierzu zähle leider auch ein Nachwuchsspieler. Für die neue Saison hoffe man auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Trainer Horst Michalok. Fünf neue Spieler haben sich dem SV Schladen angeschlossen, wobei zwei Spieler noch hinzukommen sollen. Auch Thomas Klöppelt steht für die neue Saison der „Ersten“ wieder zur Verfügung. Abschließend bedankte sich der Spartenleiter bei allen Spielern für ihre Einsatzbereitschaft und hofft auf einen erneut positiven Saisonverlauf.

„Nur durch die Jugend kann ein Verein weiterleben“

Unterschiedliche Leistungen bei der Jugend · Peter Hain trat als Jugendwart zurück

Einen Rückblick auf die verflossene Saison 1986/87 gab auf der Jahreshauptversammlung des SV Schladen Jugendwart Peter Hain. Dabei schnitten die Jugendmannschaften mit unterschiedlichen Leistungen ab, wobei allerdings das Positive überwog. Die 1. A-Jugend der JSG Werla errang in der Bezirksklasse einen beachtlichen 2. Platz und verpaßte nur knapp den Ligaufstieg. Im Pokal lief es nicht so gut, denn hier schied man bereits in der 3. Runde aus. Die 2. A-Jugend erreichte in der Kreisklasse „nur“ Platz 8. Auch in der abgelaufenen Saison gab es in dieser Mannschaft erhebliche Aufstellungsschwierigkeiten, obwohl sich zum Saisonbeginn über 30 A-Jugendliche bereiterklärt hatten, in der 1.- und 2. A-Jugend zu spielen.

Die B-Jugend der JSG belegte in der Bezirksklasse einen guten 6. Platz. Auch die 1. C-Jugend der JSG spielte in der Bezirksklasse und konnte nach dem Aufstieg in diese Klasse mit Platz 6 den Klassenerhalt sichern. Erfolgreich das Abschneiden dieser Mannschaft in der Hallenrunde, denn die Hallenkreismeisterschaft konnte errungen werden. Die D-Jugend, die mit Achim/Börßum eine SG bildete, errang in der Kreisklasse Platz 3.

Unterschiedlich schnitten die beiden Mannschaften ab, die unter alleiniger SV-Regie laufen. Die neu zusammengestellte E-Jugend kam nach dem letztjährigen Kreisligaaufstieg auf den vorletzten Tabellenplatz. Zum Saisonausklang konnte sich die Mannschaft aber steigern und drang bis in das Pokal-Viertelfinale vor. In Groß Denke sicherte sich die Mannschaft einen Turniersieg. Dies läßt für die Zukunft einiges erhoffen. Am erfolgreichsten schnitt die F-Jugendmannschaft ab. Sie wurde ungeschlagen Hallenkreismeister und sicherte sich bei etlichen Hallenturnieren den Turniersieg. Als Staffelleister spielte die Mannschaft um die Kreismeisterschaft, mußte sich hier aber mit dem „Vizetitel“ zufrieden geben. Auch das Kreispokalendspiel ging leider verloren.

Enttäuscht zeigte sich der Jugendwart darüber, daß bei den in Schladen durchgeführten Hallenturnieren, trotz der Teilnahme attraktiver Mannschaften und des Verkaufs von Speisen und Getränken, das Interesse der Vereinsmitglieder und teilweise auch der Eltern, zu wünschen übrig läßt. Er appellierte an die Mitgliedschaft, in Zukunft dem SV-Nachwuchs mehr Interesse zu widmen. Höhepunkt bei den Freizeiten war die Fahrt nach Montelabbate (Italien).

Für die kommende Saison spielen die 1. A-, 1. B- und 1. C-Jugend in der Bezirksklasse weiterhin unter dem Namen JSG Werla. Eine 2. A-Jugend wird nicht gemeldet. Bei der 1. A-Jugend stellt der SV Schladen 5 Spieler. Spiel- und Trainingsort ist Börßum. Die B-Jugend spielt und trainiert in Schladen, wobei hier der SV Schladen 12 Spieler stellt. 5 Spieler stellt der Verein bei der C-Jugend, Spiel- und Trainingsort wird hier Achim sein. Die D-Jugend wird unter SV-Flagge spielen, da 12 Spieler vorhanden sind. Spiel- und Trainingsort ist Isingerode. Das gleiche gilt für die eigene E-Jugend. Trotz intensiven Bemühens ist es bisher noch nicht gelungen eine F-Jugendmannschaft auf die Beine zu stellen, da nur 5 Spieler vorhanden sind. Der Jugendwart bat darum, hier noch einmal die Werbetrommel zu rühren. Ab 5 Jahre (Stichtag 1. 8. 79) kann man in dieser Klasse spielen. Es wäre bedauerlich, wenn man bei den jüngsten Nachwuchs keine eigene Mannschaft melden könnte. Selbstverständlich sind auch für alle anderen Klassen interessierte Fußballer gern gesehen und sollten sich dem SV Schladen anschließen.

Abschließend bedankte sich der scheidende Jugendwart bei allen Betreuern, Helfern und Fahrern, ohne deren Mithilfe ein ordnungsgemäßer Spiel- und Trainingsbetrieb nicht durchzuführen sei. Er appellierte an die Mitgliedschaft, auch seinen Nachfolger zu unterstützen. Vielleicht finden sich noch mehr Eltern und Mitglieder, die etwas Freizeit für ihre Kinder und Jugendlichen opfern können, damit das Dauerproblem „Fahrten“ aus der Welt geschafft werden

kann, „denn nur durch die Jugend kann der Verein weiterleben“, betonte Peter Hain zum Abschluß seines mit viel Beifall bedachten Berichtes.

Da zum Punkt Verschiedenes keine Anfragen gestellt wurden, konnte Wolfgang Laas die harmonisch und zügig verlaufene Jahreshauptversammlung nach knapp 3 Stunden beenden. Er bedankte sich bei den erschienenen Mitgliedern und wünschte allen eine schöne Urlaubszeit und viel Erfolg und Freude am Fußballspiel.

Abschlußtabellen Fußball Bezirks-A-Jugend Staffel Ost

1. VfB Fallersleben	18	14	4	0	69:10	32:4
2. JSG Werla	18	12	3	3	50:14	27:9
3. Turn./Post Brg.	18	10	6	2	52:16	26:10
4. MTV Hondelage	18	11	2	5	61:31	24:12
5. Helmstedter SV	18	9	2	7	49:34	20:16
6. VfR Weddel	18	8	2	8	30:39	18:18
7. RW Wolfsburg/Mö.	18	6	5	7	27:19	17:19
8. SG Melverode/Heldb.	18	4	3	11	25:42	11:25
9. SG Essenrode	18	1	3	14	10:74	5:31
10. Vorsfelde/RPN II	18	0	2	16	9:103	2:34

Bezirks B-Jugend Staffel Mitte

1. GSC 08 Goslar	22	19	2	1	93:18	40:4
2. SV Melverode	22	12	8	2	79:25	32:12
3. Germ. Wolfenbüttel	22	14	4	4	43:22	32:12
4. Eint. Braunschweig II	22	12	5	5	40:22	29:15
5. Vorw. Gebhardshagen	22	11	3	8	65:56	25:19
6. JSG Werla	22	10	3	9	49:57	23:21
7. Bor. Salzgitter	22	9	4	9	41:40	22:22
8. SG Gadenstedt	22	7	4	11	30:42	18:26
9. SG Ölsburg/Ilse	22	5	7	10	33:47	17:27
10. SG Veltheim/Sickte	22	4	4	14	26:56	12:32
11. BSV 22 Braunschweig	22	2	6	14	37:70	10:34
12. Bildung Peine	22	1	2	19	15:96	4:40

Bezirks-C-Jugend Staffel Mitte

1. SF Salzgitter	16	13	2	1	62:18	28:4
2. Bor. Salzgitter	16	10	5	1	51:15	25:7
3. SG Steterburg/Thiede	16	9	2	5	40:18	20:12
4. JSG Harly	16	9	2	5	43:38	20:12
5. VfL Herzberg	16	5	4	7	33:30	14:18
6. JSG Werla	16	5	3	8	26:33	13:19
7. GSC 08 Goslar	16	5	2	9	30:44	12:20
8. Union Salzgitter	16	4	3	9	19:36	11:21
9. SC Harlingerode	16	0	1	15	7:79	1:31

Alte-Herren Kreisliga

1. TSV Gielde	14	12	1	1	62:15	25:3
2. TSV Sickte	14	7	4	3	22:13	18:10
3. MTV Schandelah/Gard.	14	6	4	4	28:22	16:12
4. TuS Cremlingen	14	7	1	6	21:18	15:13
5. MTV Salzdahlum	14	7	1	6	21:24	15:13
6. TSV Destedt	14	4	4	6	12:19	12:16
7. MTV Dettum	14	3	1	10	18:48	7:21
8. TSV Hordorf	14	1	2	11	17:42	4:24

Alte-Herren Kreisklasse

1. SSV Remlingen	22	15	4	3	63:21	34:10
2. SV Veltheim	22	14	5	3	49:17	33:11
3. HSV Hötzum	22	13	4	5	52:37	30:14
4. SG Achim/Börßum	22	13	2	7	47:35	28:16
5. HSV Halchter	22	11	4	7	43:39	26:18
6. VfR Weddel	22	9	4	9	29:24	22:22
7. FC Watzum/Barnstorf	22	8	5	9	35:31	21:23
8. SV Schladen	22	9	3	10	40:43	21:23
9. STV Werlaburgdorf	22	8	1	13	41:48	17:27
10. SKV Kl. Schöppenstedt	22	6	4	12	39:49	16:28
11. SV Lucklum/Erkerode	22	2	4	16	17:49	8:36
12. SG Hedeper/Seinstedt	22	3	2	17	19:81	8:36

Sparte Tischtennis

Für die Sparte Tischtennis gab Spartenleiter Wolfgang Laas den Bericht ab. Die 1. Herrenmannschaft erreichte im Bezirk einen guten 3. Platz, wobei Lars Vergin die meisten Spiele gewann. Im Pokal spielt die „Erste“ noch um den dritten Platz gegen den MTV Wolfenbüttel. Die 2. Herrenmannschaft hatte ständig mit Aufstellungsschwierigkeiten zu kämpfen, so daß der 5. Platz in der Kreisklasse als Erfolg bewertet werden muß. Absteigen muß die Damenmannschaft, doch hier sei man froh, überhaupt eine Damenmannschaft stellen zu können. Die Jungen- und Mädchenmannschaft konnte leider nur jeweils den letzten Platz belegen. Einen beachtlichen 4. Platz errang die Schülermannschaft nach ihrem letztjährigen Aufstieg in die Kreisliga. Beste Spieler waren hier Oliver Wallat und Marcus Indra. Die Schülerinnen belegten in ihrer Klasse Platz 5 und scheiterten im Pokalfinale nur knapp am ESV Börßum. Inzwischen sind auch die Vereinsmeisterschaften abgeschlossen (wir berichteten darüber). Auch beim Bezirksranglistenturnier in Seesen schnitt der SV-Tischtennisschwachs positiv ab. Erfreulich auch der Zuwachs an Nachwuchsspielern, so Wolfgang Laas abschließend, so daß für die kommende Saison sogar sechs Jugendmannschaften gemeldet werden können.

Im Schachbereich, dem 9 Mitglieder zuzuordnen sind, ruht auch weiterhin der Spielbetrieb. Interessenten könnten sich aber jederzeit melden.

Zahlreiche Ehrungen

Eine ehrenvolle Aufgabe übernahm der Vorsitzende im Anschluß an die Spartenberichte. Auch in diesem Jahr standen zahlreiche Ehrungen an und so erhielten Albert Deimel, Reiner Dietrich, Gisbert Laas, Thomas Meyer, Thomas Bracke, Bernd Schmidt, Klaus Garzmann und Wolfgang Kolodziej für 15jährige Mitgliedschaft die bronzene SV-Nadel. Die silberne Nadel für 25jährige Mitgliedschaft erhielten Reinhold Ebert und Manfred Wallat. Für 40 Jahre Treue zum Verein und mit der goldenen Vereinsnadel wurden Leo Schmidt, Heinrich Stajewski und Jürgen Oppermann geehrt. Einen SV-Bämbel erhielt für 60 Jahre Vereinstreue Richard Milius.

Vorstandswahlen

Obwohl zwei Vorstandsmitglieder von ihren Ämtern zurücktraten, verliefen die Neuwahlen zügig und problemlos. Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde einstimmig Werner Graf gewählt. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Vorsitzende beim ausscheidenden 2. Vorsitzenden Alan Pickering. Vier Jahre tatkräftige und vertrauensvolle Arbeit habe Alan Pickering im Vorstand geleistet. Er bedaure diesen Rücktritt, denn damit habe ein aufrechter und wichtiger Mann das SV-Führungsteam verlassen. Er hoffe aber, daß vornehmlich bei der Datenerfassung Alan Pickering dem Vorstand beratend zur Seite stehen werde. Einstimmig wiedergewählt wurden Schriftführer Gert Chrost, Schiedsrichterobmann Edwin Lichner und Platzkassierer Joachim „Pico“ Deutsch. Die Spielausschußmitglieder wurden einstimmig bestätigt; dies sind Bernd Schmidt, Horst Tylewski, Hartmut Schlinga und Günter Grimm. Einstimmig auch die Wahl des neuen Spartenleiters Tischtennis. Herfried Boedeker übernimmt dieses Amt von Wolfgang Laas, der damit und sehr erfreut darüber, ein wenig Entlastung erfährt. 4 Gegenstimmen gab es lediglich beim Pressewart Bernd Felis, der aber mehrheitlich in seinem Amt bestätigt wurde. Auch ein neuer Jugendwart mußte gewählt werden, da Peter Hain, der vom Vorsitzenden für seine aufopferungsvolle Tätigkeit gelobt wurde, das Handtuch warf. Einstimmig wurde für dieses Amt Gerhard Wicher berufen. In den Ältestenrat, der alle drei Jahre gewählt wird und dem Vorstand beratend zur Seite stehen soll, wurden einstimmig gewählt: Hans Holzheuer, Clemens Perschke, Jürgen Oppermann, Albert Mackowiak und Günter Deutsch. Als Kassenprüfer wurden einstimmig Uwe Deutsch und Manfred Wallat gewählt.

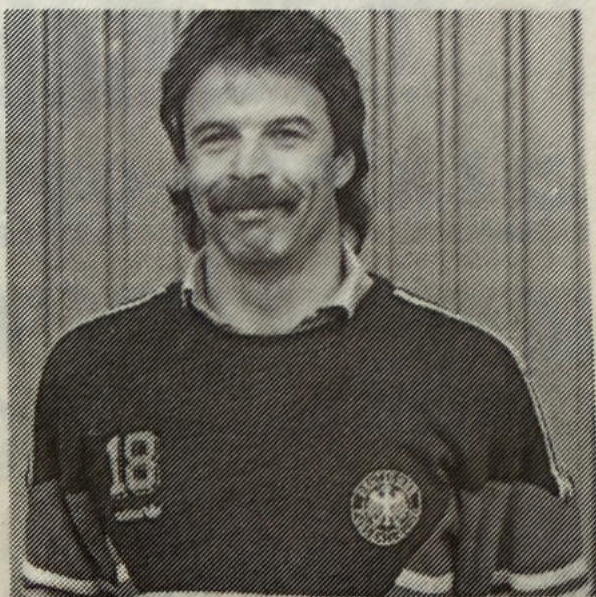
Trainer Märtens: „Ich hoffe, wir können noch fighten“

Keine Fahrstuhlmannschaft – Verstärkung in der Offensive

Die Zielsetzung ist klar: „Wir wollen den Abstieg vermeiden, jede bessere Position wäre nur eine schöne Zugabe“. Hilmer Märtens, Trainer beim TSV Gielde, setzt alles daran, daß sich sein Team nicht zu einer Fahrstuhlmannschaft entwickelt und nach dem sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga vordringlich die Klasse hält.

Spielend leicht im wahrsten Sinne des Wortes eroberte sich der TSV den Titel der Bezirksklasse. Die mit Routiniers nur so gespickte Truppe trotzte erfolgreich ungestümen Teams, agierte sehr kraftsparend und griff auch schon einmal in die Trickkiste. Dieses Erfolgsrezept soll auch in der kommenden Spielzeit beibehalten werden.

Die Gielder schwören dabei fast ausnahmslos auf die bisherige Mannschaft um den gewitzten Spielmacher Martin



Hilmer Märtens

Foto: Heidrich

Morgen im 2. Teil:

- *Der Klub der 30er: GZ präsentiert die Harzer Torfabriken
- *Das gefürchtete Duo: der Aufstieg des FC Groß Döhren
- *Punkte, Siege, Tore: Statistiken und Übersichten über alle Ligen

Hauck (34 Jahre) und den ausgefuchtesten Libero Hans-Jürgen Sticklun (36). Nur Werner Haase, nun fast 40 Jahre alt, erklärte definitiv seinen Abschied. Stattdessen soll das hohe Durchschnittsalter schrittweise durch frisches Blut gesenkt werden. Die beiden Verteidiger Rainer Schmidt und Thomas Loske rücken endgültig in den Kader der ersten Mannschaft auf, zudem soll A-Jugendtorhüter Mario Werner langsam an die raue Luft im Herrenbereich gewöhnt werden.

„Auf jeden Fall brauchen wir noch zwei neue Kräfte im Offensivbereich“, verlangt Märtens nach Verstärkungen. Dabei scheinen ein Ex-Gielder und ein Nachwuchsspieler, beide (noch) bei ei-

nem Goslarer Verein, die erste Wahl zu sein. Große Hoffnungen setzt der Coach auch auf Stürmer Kai Tomala, der in der abgelaufenen Saison in sechs Spielen neun Treffer erzielte, danach aber durch eine Leistenverletzung außer Gefecht gesetzt wurde. Frühestens im Oktober wird er wieder fit sein, um dann mit Goalgetter Helmut Mrozek eine gefährliche Doppelspitze zu bilden.

„Großer Optimismus ist aber fehl am Platze“, warnt der 35jährige Märtens. Der Leistungsunterschied zwischen Bezirksklasse und Bezirksliga sei doch enorm. Vor allen Dingen in kämpferischen Belangen seien die Akteure in der abgelaufenen Serie kaum gefordert worden. „Ich hoffe, daß wir noch fighten können“, unkt Märtens, der sich um die spielerische Linie kaum sorgen muß. Und heimstark sind die Gielder allemal, auf dem Eichberg sollen denn auch die nötigen Punkte zum Klassenerhalt geholt werden. „Othfresen, Bündheim, Germania Wolfenbüttel müssen wir uns vom Leib halten“, hat der Trainer die schärfste Konkurrenz im Abstiegskampf schon ausgemacht, „und, das sage ich ganz offen, auch der GSC wird wohl in Schwierigkeiten kommen“.

Berufung wurde abgewiesen

STV Werlaburgdorf steigt nicht auf

Die letzte Entscheidung im Kreisfußball ist nun auch gefallen. Der STV Werlaburgdorf wird nicht in die Kreisliga aufsteigen, da das Bezirkssportgericht die Berufung des STV Werlaburgdorf gegen die Wertung des abgebrochenen Spieles beim TSV Bornum zurückgewiesen hat. Somit blieb es bei den 0:2 Punkten, die den Titel in der 1. Kreisklasse Süd kosteten. Da man auch das Relegationsspiel gegen den SV Wendessen verlor wird man auch in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse Süd spielen. Sicherlich eine bittere Pille für die STVer, die aber in der kommenden Saison alles dransetzen werden, den Aufstieg in die Kreisliga zu packen.